

Büchergilde

BUCHGEMEINSCHAFT SEIT 1924

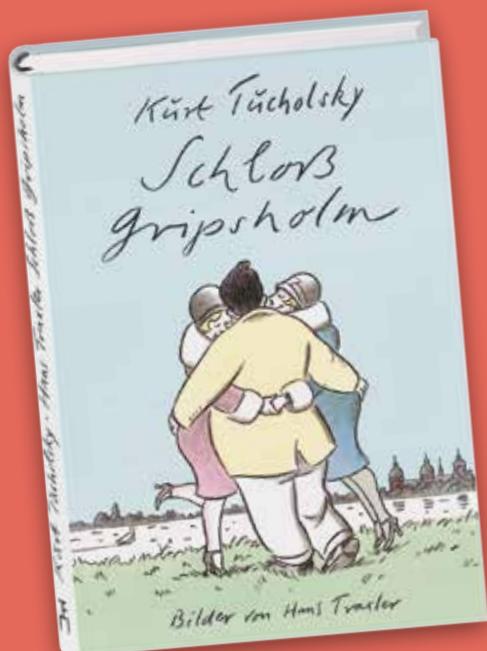
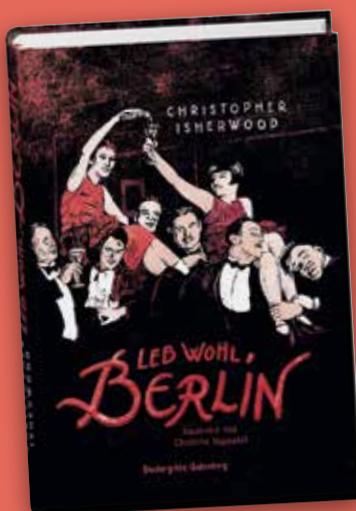
**NATUR OHNE GNADE:
JON KRAKAUERS IN DIE
WILDNIS ILLUSTRIERT**

**GEGEN DAS VERGESSEN:
DAAN HEERMA VAN VOSS'
REISE NACH AUSCHWITZ**

**FREUDE AM LESEN:
DAS GROSSE BÜCHERGILDE
VORLESEBUCH**



Unsere schönsten Bücher des Jahres



Alle illustrierten Bücher erscheinen auch als limitierte und nummerierte Vorzugsausgaben. Diese und weitere illustrierte Bücher finden Sie ab Seite 94.



Liebe Leserin, lieber Leser,



Alexander Elspas
Verleger und
Geschäftsführer

Illustrationen in Büchern sind weit mehr als nur schmückendes Beiwerk! Die Illustration (lateinisch *illustrare*, „erleuchten, erklären, preisen“) vermag Texte und ihre Leser zu be- und erleuchten. Mit großer Leidenschaft – und vielfach prämiert – verlegt die Büchergilde seit ihrer Gründung 1924 illustrierte Bücher. Kein anderer Verlag hat so konsequent das illustrierte Buch gepflegt. Dank Ihrer ungebrochenen Begeisterung für die Kunst der Buchillustration haben sich diese Ausgaben ihren festen Platz in unserem Programm bis heute bewahrt. Sie belegen eindrucksvoll die Möglichkeiten der Buchillustration. Sie regen die Fantasie an, lassen Texte in einem anderen Licht erscheinen, ermöglichen es dem Leser, sich auf neue Interpretationen einzulassen und den Dialog zwischen Autor und Illustrator nachzuempfinden.

Welche stilistische Vielfalt die Kunst der Illustration bereithält, belegen eindrucksvoll die Beispiele aus unserem aktuellen Programm: Jon Krakauers traurig-schönes Buch *In die Wildnis* über die idealistische Suche nach dem letzten amerikanischen Niemandsland, mitreißend mit Zeichnungen illustriert von Christian Schneider. Einhundert Jahre nach Erscheinen der Erstausgabe präsentieren wir eine Neuauflage von Stefan Zweigs Novelle *Der Zwang* mit den Holzschnitten von Frans Masereel, die dieser am Ort der Handlung schuf – sie nehmen die konträren Aspekte des Textes stimmungsvoll auf. Den Lügenbaron Münchhausen kennt jedes Kind – wir bringen nun seine wahre Geschichte in voller Länge auf unserem BÜCHER-GILDE BILDERBOGEN N° 2, mit Holzstichen aus der Hand des berühmten Gustave Doré. Farbenfroh und lebendig hat Leonard Erlbruch für uns das *Große Vorlesebuch* illustriert. Mit dem *Malfisch* begeben wir uns auf eine fantastische Reise durch das Meer, mit detailreichen Bildern illustriert von Tim Köhler. Gemeinsam mit Kindern staunen und lachen, Abenteuer erleben oder die Natur und die Welt entdecken – das ist der Zauber des Vorlesens, den diese Bücher in Bild und Text entfachen.

Einige Empfehlungen aus der großen Auswahl der bereits bei uns erschienenen illustrierten Bücher sehen Sie auf der gegenüberliegenden Seite. Auch in Zukunft wird

die Büchergilde für das illustrierte Buch stehen. Neue Künstler und frische Illustrationen fördern wir unter anderem mit dem *Büchergilde Gestalterpreis*, durch den junge Illustratorinnen und Illustratoren die Chance erhalten, ihr erstes Buch zu veröffentlichen.

Aber auch abseits der illustrierten Ausgaben hält unser Programm Ausgezeichnetes bereit: Am 10. Dezember, dem Todestag von Alfred Nobel, werden die Nobelpreise übergeben. Wir freuen uns, die Preisträgerin Olga Tokarczuk mit ihrem Roman *Unrast* in der Büchergilde zu präsentieren, einem Potpourri unterschiedlichster Geschichten über die Bewegung und das Unterwegssein. Ein Buch, das ich Ihnen persönlich noch sehr ans Herz legen darf, ist die deutsche Erstausgabe von *Eine verspätete Reise* – der junge niederländische Historiker und Autor Daan Heerma van Voss hat diese Reise zusammen mit der Tochter Harry Mulichs ins KZ Auschwitz unternommen. Das Buch erscheint exklusiv bei uns. Wie für van Voss der Umgang mit dem Erinnern aussieht, hat er uns im Interview auf Seite 15 verraten.

Autorinnen, Illustratorinnen, Buchgestalterinnen, Übersetzerinnen, Literaturbloggerinnen und viele andere bibliophile Menschen – in der Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft engagieren sich Gleichgesinnte für die Buchkultur. Machen Sie mehr aus uns und werden jetzt Mitglied in unserer Genossenschaft!

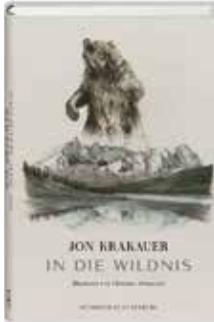
Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Herzlich,
Ihr

Alexander Elspas

Haben Sie Fragen, Anregungen, Kritik? Schreiben Sie mir an elspas@buechergilde.de. Ich freue mich darauf!

Unsere Neuerscheinungen



Seite 10



Seite 14



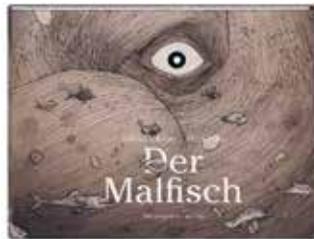
Seite 18



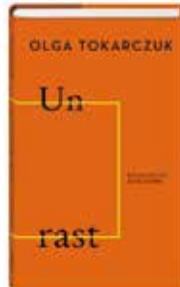
Seite 20



Seite 22



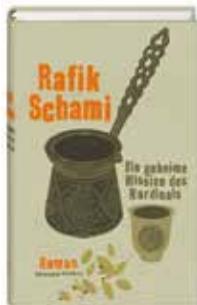
Seite 26



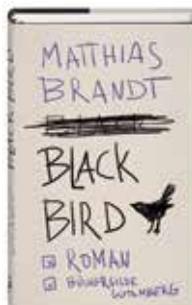
Seite 30



Seite 32



Seite 46



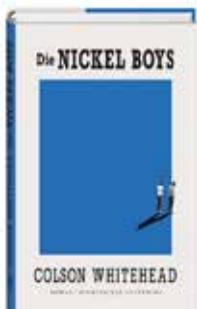
Seite 48



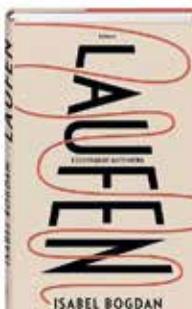
Seite 50



Seite 52



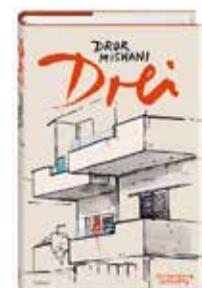
Seite 54



Seite 56



Seite 58



Seite 60

Unsere Neuerscheinungen



Seite 62



Seite 64



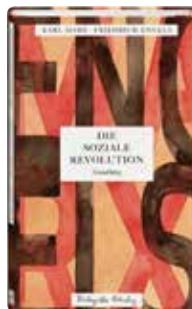
Seite 66



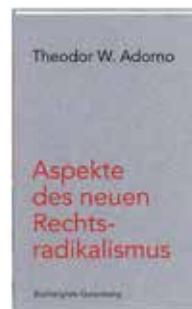
Seite 68



Seite 70



Seite 72



Seite 74



Seite 76



Seite 101



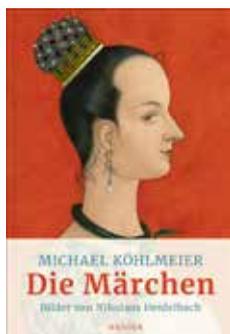
Seite 110



Seite 111



Seite 112



Seite 113



Seite 117

Kennen Sie schon den **Büchergilde Newsletter**?
 Bleiben Sie über Neuerscheinungen, Veranstaltungen und
 Aktionen auf dem Laufenden.
 Einfach abonnieren unter buechergilde.de/newsletter

Oder suchen Sie eine **persönliche Beratung**? Gerne informie-
 ren wir Sie über das Programm der Büchergilde und geben
 Ihnen Lesetipps. Schreiben Sie uns mit Ihrem Wunschtermin
 an lesen@buechergilde.de. Unser Beratungsteam ruft Sie
 zur vereinbarten Zeit zurück (Montag-Freitag, 9-17 Uhr).



© Dirk Brzoska

Büchergilde Genossenschaft: Lernen Sie die Illustratorin Franziska Neubert und weitere Mitglieder unserer Genossenschaft kennen, Seite 40

JOURNAL

Stichprobe unserer Neuerscheinungen 4

Exklusiv bei der Büchergilde

Der tödliche Ruf der Wildnis
Julia Schmitz über *In die Wildnis*,
illustriert von Christian Schneider

**Ein Stück weiter denken als
heute oder gestern**
Ulrich Faure und Daan Heerma van Voss
über eine Reise nach Auschwitz

**Das illustrative Interview mit
Christian Schneider**
dem Illustrator von *In die Wildnis*

Die Freiheit des menschlichen Willens 17
Hendrikje Hüneke über *Der Zwang* und
eine besondere Künstlerfreundschaft

GUSTAVE DORÉ
Münchhausen
BÜCHERGILDE BILDERBOGEN N° 2
Nichts als die Wahrheit
Von Lukas Gedziorowski

Jedes Kind muss lesen lernen! 22
Kinderbuchautorin Kirsten Boie über
die Bedeutung des Vorlesens und
Das große Büchergilde Vorlesebuch

Die Welt des Lesens e.V. 4
Schauspieler Detlev Nyga gibt Tipps für
spannende Vorlese-Abende

Sagenhafter Wal in Sepia 8
Der Malfisch: Ein Rapper, ein Illustrator –
ein exklusives Büchergilde-Kinderbuch

Eine andere Literatur feiern 29
Deutscher Buchpreis 2019: Dankesrede
des Preisträgers Saša Stanišić

OLGA TOKARCZUK
Unrast 16
Alles im Fluss, alles in Bewegung
Von Petra Reich

Exklusive Kooperation: KRAUT! 32
Die innovativen Jahre des Krautrock
Psychedelischer, deutscher Art Rock als Abo
Von Burghard Rausch

Erstveröffentlichung: Pilzanzug 34
Eine Kurzgeschichte von Leona Stahlmann

Der Verlag aus dem Kaffeehaus 36
Der Wiener Septime Verlag im Porträt

**„Wenn man den guten Willen hat,
kann man so viel schaffen“** 38
95 Jahre Büchergilde: Ein Rück- und
Ausblick mit Luise Maria Dreßler

Die Büchergilde ist eine 25
Genossenschaft 40
Machen Sie mehr aus uns!

Büchergilde-Reisen 26 42

Veranstaltungen im 1. Quartal 45

NEUERSCHEINUNGEN

RAFIK SCHAMI 46
Die geheime Mission des Kardinals
Ein toter Kardinal in Syrien
Von Isabella Caldart

MATTHIAS BRANDT 48
Blackbird
„You were only waiting for
this moment to arise“
Von Vera Lejsek

BERIT GLANZ 50
Pixeltänzer
Kunst 2.0
Von Marlen Heislitz



Wunderbare Geschichten für Kinder
zum Vorlesen, Zuhören, Träumen –
Das große Büchergilde Vorlesebuch,
ab Seite 22



Christian Schneider illustriert die tragische Geschichte des Aussteigers Chris McCandless, Seite 9

UNSER WEITERES PROGRAMM

Deutschsprachige Literatur	78
Internationale Literatur	82
Krimi	88
Klassiker	90
Illustriertes Buch	94
Englischsprachige Literatur	100
Unsere Kleinen	102
Biografien	103
Sachbuch	104
30 Jahre Mauerfall	109
Kochbuch	110
Kinderbuch	112

DIE SCHÖNEN DINGE 118

HÖREN UND SEHEN	68
Film	124
Musik	130

ARTCLUB 136

SERVICE	70
Impressum und Vorschau auf das 1. Quartal	142
Buchhandlungen	144
Register/AGB	146
Faxbestellschein	148
Antwortpostkarten	149

74

76

IHR QUARTALSKAUF BEI DER BÜCHERGILDE

Der letzte Bestelltermin im 4. Quartal 2019 ist Dienstag, der 24. Dezember 2019.

Für das 1. Quartal 2020 werden Käufe bis Dienstag, den 31. März 2020, berücksichtigt.

JANE GARDAM

Bell und Harry

Aufs Land

Von Sophie Weigand

COLSON WHITEHEAD

Die Nickel Boys

Rassismus, Gewalt, Willkür

Von Holger Ehling

ISABEL BOGDAN

Laufen

In Bewegung bleiben

Von Sophie Weigand

OCEAN VUONG

Auf Erden sind wir kurz grandios

Die Schönheit im Schmerz

Von Isabella Caldart

DROR MISHANI

Drei

Drei ist keiner zu viel

Von Martin Kistner

STIG SÆTERBAKKEN

Durch die Nacht

Ein Roman ohne Licht

Von Sophia Naas

HANS FALLADA

Der eiserne Gustav

Der Ur-Gustav

Von Julia Schmitz

52 CHRISTIANE RITTER

Eine Frau erlebt die Polarnacht

Wo der Himmel die Erde berührt

Von Juliane Noßack

54 ELSE LASKER-SCHÜLER

Wir Beide

Kein Alltag, nirgends

Von Eva Demski

56 BRUNO PREISDÖRFER

Als die Musik in Deutschland spielte

Der Zeitgeist der Bachzeit

Von Jürgen Sander

58 KARL MARX / FRIEDRICH ENGELS

Die soziale Revolution

Der Traum von einer Welt

ohne Kapitalismus

Von Norma Schneider

60

THEODOR W. ADORNO

Aspekte des neuen Rechtsradikalismus

Gegen die Unwahrheit von rechts

Von Norma Schneider

62

ESTHER GONSTALLA

Das Klimabuch

Wir sind wegen des Klimas hier

Von Lukas Morgenstern

64



Das Programm der Büchergilde bietet neben Lizenzausgaben immer mehr Eigenproduktionen. Im aktuellen Quartalsprogramm präsentieren wir Ihnen sechs Bücher, die entweder ganz neu entwickelt wurden oder in ihrer Form so nur bei der Büchergilde zu kaufen sind. Diese Titel gibt es nur bei uns und nur für unsere Mitglieder. Dies erkennen Sie an unserem visuellen und textlichen Hinweis „Exklusiv bei der Büchergilde“.

Bekannt sind unsere illustrierten Bücher, mit denen wir Quartal sorgsam Texte auswählen, für die mit Fingerspitzengefühl passende Illustratoren ausgesucht werden. Für Jon Krakauers Reportage *In die Wildnis* hat Christian Schneider wunderbare und passende Bilder geschaffen: Sorgsame, detailreiche Zeichnungen bilden absolut realistisch das urbane wie auch das wilde Amerika ab und geben der tragischen Geschichte um Chris McCandless eine besondere Tiefe.

Mit *Eine verspätete Reise* des niederländischen Autors Daan Heerma van Voss bringt die Büchergilde eine deutsche Erstausgabe heraus. Eine berührende und persönliche Erzählung, die zum Jahrestag der Befreiung von Auschwitz daran erinnert, wie wichtig die Pflege des kulturellen, kollektiven Gedächtnisses ist. Für Sie erstmals ins Deutsche übersetzt.

Zum ersten Mal seit 1929 wird die vom belgischen Künstler Frans Masereel illustrierte Ausgabe von Stefan Zweigs pazifistischer Novelle *Der Zwang* wieder veröffentlicht. Masereels starke Holzschnitte bilden die innere Zerrissenheit des Protagonisten, der den Kriegsdienst verweigert, eindrücklich ab. Diese Ausgabe ist nicht nur eine besonders schön hergestellte Wiederauflage eines wichtigen und noch immer aktuellen Buches, sondern Zeugnis einer innigen Freundschaft. Stefan Zweig und Frans Masereel kannten und schätzten sich zu Lebzeiten und pflegten eine persönliche Beziehung, die über das gegenseitige Bewundern des jeweiligen Werks hinausging. Damit schließt dieses Buch direkt an die Büchergilde-Publikation *George Grosz, Rudolf Omansen und ein Huhn* an, in der die besondere Künstlerfreundschaft zwischen dem Illustrator Grosz und dem Arzt und Schriftsteller Omansen nachgezeichnet wird.

Die unglaublichen Geschichten des Barons Münchhausen visualisierte der Buchillustrator, Maler und Karikaturist Gustave Doré im 19. Jahrhundert in seinem unverkennbaren Stil. Die gesammelten

Stiche, vereint auf einem großformatigen Druckbogen – das ist der zweite Streich der neuesten Büchergilde-Reihe: des BÜCHERGILDE BILDERBOGENS.

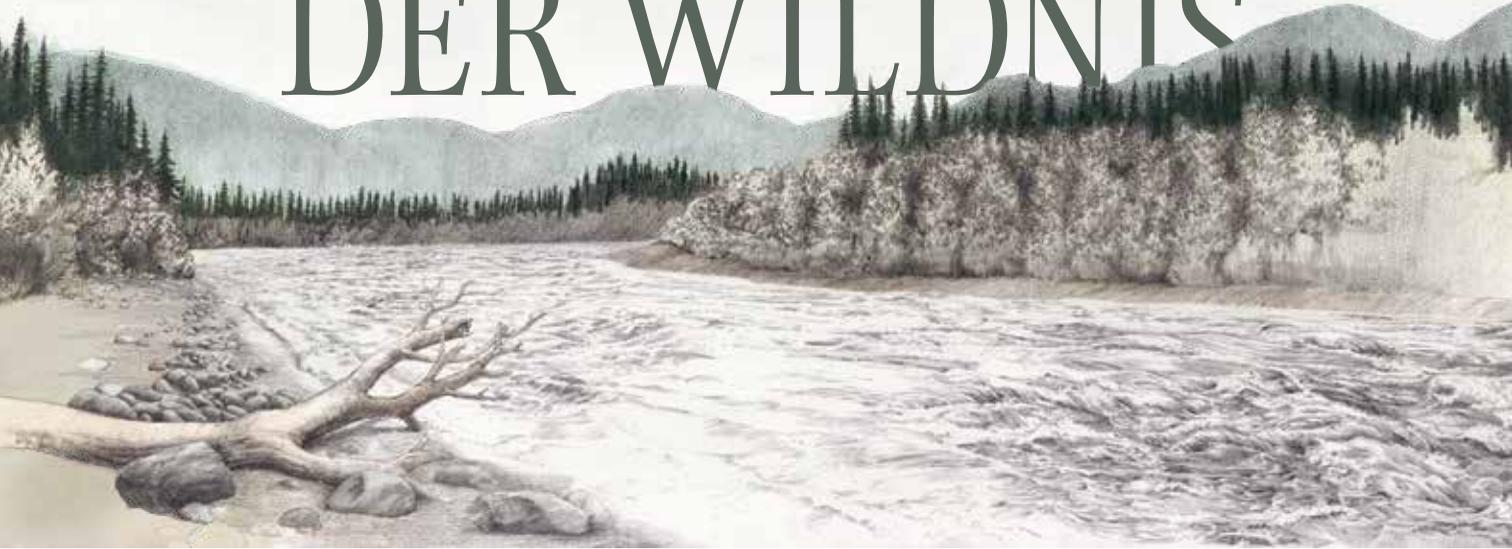
Seit dem Jahr 2018 gewinnen Kinderbücher bei der verlegerischen Planung der Büchergilde an Bedeutung. Es ist uns wichtig, dass junge Leserinnen und Leser sowie deren Familien und Freunde mit sorgsam ausgesuchten und schönen Printprodukten in Berührung kommen und gemeinsam von der Magie von Geschichten und gedruckten Büchern begeistert werden. Das gemeinsame Lesen, Erleben – und Erlesen – von Texten fördert eine besondere Verbindung zwischen Menschen. Ein Ziel, das die Büchergilde auch mit ihrem Verein *Die Welt des Lesens* verstärkt verfolgt und bereits in verschiedenen Veranstaltungen umsetzen konnte. Die 2018 exklusiv bei der Büchergilde erschienene und von Julian Litschko illustrierte Fabel *Die Lokomotive und der Prellbock* zum Beispiel wurde in diesem Jahr von der Jury der Stiftung Buchkunst zu einem der *Schönsten Kinderbücher 2019* gewählt.

Und in diesem Quartal präsentieren wir gleich zwei besondere neue Kinderbücher: *Das große Büchergilde Vorlesebuch*, herausgegeben von Ulrike Schultheis, vereint klassische, moderne, lustige und nachdenkliche Geschichten. Der Illustrator Leonard Erlbruch taucht seine frechen Figuren in wunderbar warme Farben – Bilder, die beim Zuhören oder Selberlesen die Fantasie beflügeln. Und mit *Der Malfisch* hat der bekannte Rapper „Prinz Pi“ (alias Friedrich Kautz) sein Bilderbuchdebüt bei der Büchergilde verlegt, liebevoll illustriert von Tim Köhler.

Neben den Kinderbüchern sind uns auch vor allem Sachbücher für unsere eigenverlegerische Tätigkeit wichtig. Passend zum 200. Jubiläum von Friedrich Engels finden Sie zusammengestellt in einem kleinen Band komprimierte Gedanken von Marx und Engels. Besonders an eigenen Sachbüchern zu aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen arbeiten wir mit Hochdruck und haben bereits hoch spannende Themen und Essays für Sie ausgewählt, die noch im Frühjahr bei Ihrer Büchergilde erscheinen werden. Sie dürfen gespannt sein.

Corinna Huffman, Programmleiterin der Büchergilde

DER TÖDLICHE RUF DER WILDNIS



Chris McCandless ließ alles hinter sich, um in der Wildnis Alaskas ein autarkes Leben zu führen – und verhungerte letztendlich. Jon Krakauer hat die Geschichte des radikalen Einzelgängers unter dem Titel *In die Wildnis* aufgeschrieben, jetzt wird sie in der Büchergilde – illustriert von Christian Schneider – neu aufgelegt.

Die Liste der Menschen, die ihren bürgerlichen Alltag aufgaben, um in der Natur zu sich selbst zu finden, ist lang: John Muir, Jack London, Ralph Waldo Emerson und nicht zuletzt Henry David Thoreau gingen auf Wanderschaft, setzten sich teilweise mehrere Jahre lang dem Rhythmus der Jahreszeiten in freier Wildbahn aus, beobachteten Flora und Fauna und reflektierten über ihre Beziehung zur Welt. Später schrieben sie ihre Erlebnisse auf und legten so den Grundstein für das heute vor allem im englischsprachigen Raum noch immer populäre *nature writing*.

Chris McCandless will vermutlich in die Fußstapfen seiner literarischen Vorbilder treten, als er 1990 mit seinem bisherigen Leben bricht: Nach Beendigung seines Geschichts- und Anthropologie-Studiums kündigt er sein Zimmer, spendet sein Ersparnis von über zwanzigtausend Dollar an die Hilfsorganisation Oxfam und verschwindet, ohne sich von seiner Familie zu verabschieden. Zwei Jahre später findet man seine ausgezehrtc Leiche in einem ausrangierten Bus in den Wäldern nahe Fairbanks in Alaska, an der Tür ein Zettel mit dem Hilferuf: „S.O.S. Ich brauche Ihre Hilfe: Ich bin schwer verletzt, dem Tode nah. Ich bin zu schwach, um hier wegzukommen. Ich bin ganz allein. Dies ist kein Scherz. In Gottes Namen, bitte gehen Sie nicht weg, bitte retten Sie mich. Ich bin nicht weit, gehe jetzt Beeren sammeln. Bin gegen Abend wieder da. Danke.“ Was war passiert? Nachdem der

Journalist und Autor Jon Krakauer den Vorfall zunächst für eine Zeitschrift aufgeschrieben hatte, entschloss er sich, die Recherche auszuweiten. Er rätselt: Was bringt einen intelligenten jungen Mann dazu, mit fast schon stümperhafter Ausrüstung und ohne Landkarten in dieses unwegsame Gebiet vorzudringen. Hatte er einen ausgearbeiteten Plan oder war er einfach nur blauäugig?

Mit diesen Fragen setzte sich auch der Illustrator Christian Schneider auseinander, der *In die Wildnis. Allein nach Alaska* für die Neuausgabe der Büchergilde illustriert hat. Schneider hatte von der tragischen Geschichte um Chris McCandless zwar schon gehört, aber weder das Buch gelesen noch dessen Verfilmung gesehen. So konnte er bei der Lektüre des Textes unvoreingenommen Bilder vor seinem inneren Auge entstehen lassen: von kilometerweiten Nadelwäldern, schroffen Felsen, reißenden Flüssen und einer landschaftlichen Weite, wie man sie in unseren Breitengraden nur selten findet. Schneider, dessen Diplomarbeit von „Fortbewegungen im Tierreich“ handelte und der für die Büchergilde bereits *Über Bord* von Rudyard Kipling illustriert hat, zeichnet mit Vorliebe Bilder rund um die Natur. Erste Ideen in seinem Skizzenbuch zeigen breite, von Kakteen gesäumte Straßen und die spitzen Gipfel des Devils Thumb – jedoch, mit einer Ausnahme, weder Innenräume von Gebäuden noch Menschen. „Auch wenn Chris McCandless auf seiner zweijährigen Reise durch die USA →

Jon Krakauer / Christian Schneider (Ill.)

In die Wildnis

Allein nach Alaska

Im August 1992 wurde die Leiche von Chris McCandless im Eis von Alaska gefunden. Wer war dieser junge Mann, und was hatte ihn in die gottverlassene Wildnis getrieben? Jon Krakauer hat McCandless' Leben erforscht und seine Reise in den Tod rekonstruiert. *In die Wildnis* ist ein traurig-schönes Buch über die Sehnsucht, die einen Mann veranlasste, sämtliche Besitztümer und Errungenschaften der Zivilisation hinter sich zu lassen, um tief in die wilde und einsame Schönheit der Natur einzutauchen. Der Illustrator Christian Schneider fängt mit seinen realistischen, feinen Zeichnungen die wunderbaren wie auch grausamen Seiten der Natur ein.



© Picture Alliance, AP Photo

© Privat

AUTOR

Jon Krakauer, geboren 1954, arbeitet als Wissenschaftsjournalist für amerikanische Zeitschriften. Er wurde weltberühmt durch den Millionenbestseller *In eisige Höhen*, in dem er den Überlebenskampf der Bergsteiger am Mount Everest schildert. Für seine Reportagen wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Krakauer lebt mit seiner Frau in Colorado.

ILLUSTRATOR

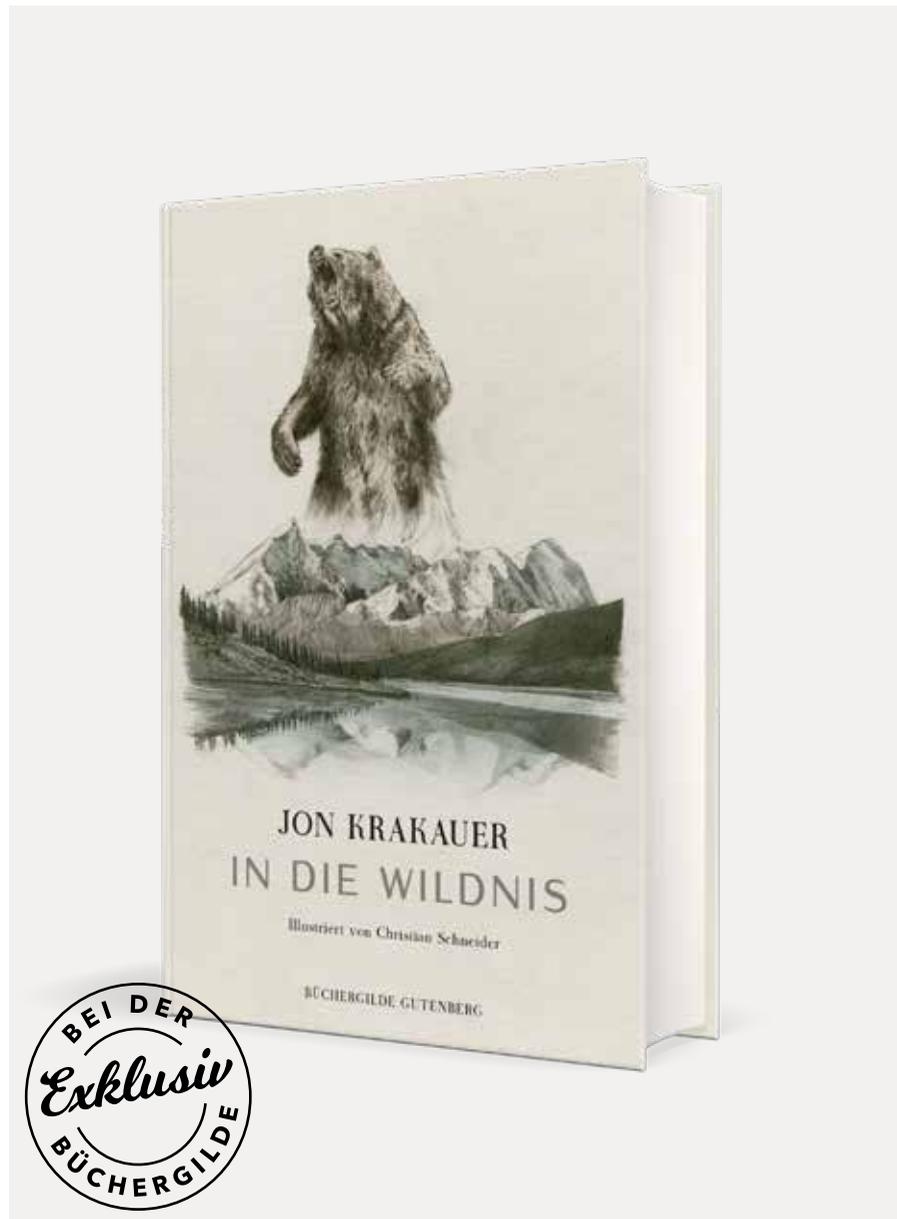
Christian Schneider, geboren 1978 in Darmstadt, studierte an der HAW Hamburg Illustration. Hier entdeckte er seine Faszination für die Zeichnung, die allein aus ihren Hell-Dunkel-Werten Leben entwickelt. Farbe setzt er seitdem nur sehr sparsam ein. Seit 2009 arbeitet Christian Schneider als freier Illustrator in Hamburg.

Aus dem amerikanischen Englisch von Stephan Steeger und Ulrike Frey (Nachwort), illustriert von Christian Schneider, mit einem Nachwort von Jon Krakauer und einer Nachbemerkung des Illustrators, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 340 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider

€ 28,- | SFR 33,50 | NR 171023

Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Exemplare

€ 128,- | SFR 153,- | NR 171031



→ immer wieder mit Menschen zu tun hatte, suchte er offenbar die Einsamkeit in der Natur. Ich wollte, dass die Betrachter der Bilder diese Einsamkeit nachempfinden können“, erzählt Schneider. Seine in realistischen Stil gehaltenen Illustrationen strahlen eine eigentümliche Ruhe aus, hinter deren Fassade jedoch eiskalte Gleichgültigkeit lauert: Die Natur kann unerbittlich und rücksichtslos sein, sie hat ihre eigenen Regeln. Von der ersten Skizze bis zur fertigen Reinzeichnung dauert es zwei bis drei Tage. Um die Vorstellungen in seiner Fantasie mit realen Aufnahmen zu unterfüttern, schaute er sich währenddessen – Google Street View sei Dank – unter anderem den Ort im Bundesstaat Virginia an, in dem Chris aufwuchs, oder die Gegend rund um den „Stampede Trail“, auf dem McCandless den verlassenen Bus fand.

Warum genau der junge Mann dort an Unterernährung starb, ist bis heute ein Rätsel geblieben. Immerhin hatte er bereits vier Monate im Wald verbracht, sich von geschossenen Eichhörnchen, Stachelschweinen und einem Elch ernährt. Letztendlich führte, so mutmaßt Krakauer, wahrscheinlich die Verwechslung einer Kartoffelpflanze mit einer ähnlich aussehenden, aber giftigen Pflanze zu seinem langsamen Tod. Ein letzter Versuch, sich zu retten, scheiterte, weil der Weg zurück in die Zivilisation von einem nach der Schneeschmelze reißenden Fluss abgeschnitten wurde. Dass ihn nur wenige



Meilen entfernt eine Gondel am Stahlseil über das Wasser gebracht hätte, wusste McCandless nicht, weil er – absichtlich – keine Landkarte mitgenommen hatte. Gegen Vorwürfe der Naivität verteidigt Krakauer den 24-jährigen Mann allerdings immer wieder: „Auch wenn er zu überstürzten Entscheidungen neigte, von den schwierigen Lebensbedingungen im Landesinnern keine Ahnung hatte und achtlos bis zur Tollkühnheit war: Ein Dilettant war er nicht – sonst hätte er wohl kaum einhundertdreizehn Tage durchgehalten. Und er war kein durchgeknallter Spinner, kein Soziopath, kein ausgestoßener Sonderling. McCandless war etwas anderes – was genau, ist schwierig zu sagen.“ Doch warum glaubte er, mit zehn Pfund Reis und weder mit Gewehr oder Axt noch Karte und Kompass ausgestattet überleben zu können?

Um sich der Persönlichkeit von Chris McCandless zu nähern, spricht Krakauer wiederholt mit Familienmitgliedern und Bekannten von Chris, die ihn während seiner zweijährigen Reise im Auto mitnahmen, bei sich wohnen ließen oder ihm Jobs vermittelt. Alle beschreiben ihn – der nie seinen richtigen Namen preisgab, sondern sich stets als „Alex Supertramp“ vorstellte – als freundlich und selbstlos, aber auch eigenwillig und stur, was seinen Traum vom Leben in der Wildnis angeht. Hinzu kommt seine Abneigung gegenüber dem Kapitalismus, der zu einer immer größeren Schere

zwischen Arm und Reich führt; schon zu Schulzeiten verteilte er eigenständig Essen an Obdachlose oder brachte sie heimlich im Wohnwagen seiner Eltern unter. Chris McCandless, ein scharfer Gesellschaftskritiker oder ein hoffnungsloser Romantiker? Indem Krakauer den einzelnen Kapiteln – die nicht chronologisch geordnet sind – Zitate aus den Texten verschiedener Naturschriftsteller voranstellt, ordnet er die Geschichte von McCandless zudem soziologisch wie literaturhistorisch in den jahrhundertealten, fast ausschließlich männlich besetzten Topos vom „Ruf der Wildnis“ ein; diese von McCandless unterstrichenen Passagen gehören zu den wenigen Hinweisen – neben einzelnen Postkarten und Tagebuchaufzeichnungen –, die Rückschlüsse auf seine Beweggründe zulassen. „McCandless war nicht irgendein hohler Traumtänzer, ziel- und orientierungslos und von einer existenziellen Hoffnungslosigkeit befallen. Im Gegenteil: Er wollte leben, und

zwar so intensiv wie irgend möglich, und er wusste auch, wofür.“ Diese unbändige Lust auf Abenteuer hat nicht nur Chris McCandless umgetrieben, sondern auch Jon Krakauer, der ein Kapitel seinen eigenen, teilweise lebensbedrohlichen Erfahrungen auf Exkursionen in die Natur widmet.

Und auch Christian Schneider fühlte sich während seiner Arbeit an den Illustrationen an den übermütigen Entdeckerdrang seiner frühen Zwanziger erinnert. Obwohl er McCandless letztendlich nicht gezeichnet hat – abgesehen von den Umrissen seines toten Körpers unter dem Leichentuch –, war es ihm wichtig, sich in dessen Wesen einzufühlen: „Ich bedaure, dass er vor zu viel Nähe flüchtete, und verstehe ihn doch, wie er unerschütterlich an seinem Traum festhielt.“ Auch wenn McCandless zunächst das Alleinsein suchte, stellte er am Ende seiner Odyssee fest: In Gemeinschaft lässt sich das Glück besser genießen. Dass er es nicht mehr zurück in diese schaffte, macht seinen Fall zu einer beeindruckenden Geschichte mit tragischem Ausgang.

Julia Schmitz

arbeitet als freie Journalistin und Autorin in Berlin und schreibt auf ihrem Blog „Fräulein Julia“ über Literatur und Kultur in ihrer Wahlheimat.



Impulse für ein freieres Leben.



Jetzt am Kiosk!

Streitbar, lebensnah, konkret –
das neue Philosophie Magazin
philomag.de



© Simon Burkhardt

Ein Stück weiter denken als heute oder gestern

In seinem Buch *Eine verspätete Reise* besucht der niederländische Autor Daan Heerma van Voss das KZ Auschwitz. Es ist eine Reise, die er eigentlich mit dem zu früh verstorbenen Holocaust-Forscher, seinem Freund Daan de Jong unternehmen wollte.

Das Interview führte Ulrich Faure.

Dein Namenspatron Daan de Jong, Nefee des in den Niederlanden berühmten Historikers, der den Zweiten Weltkrieg akribisch erforschte, überlebte die Nazidiktatur als Untergetauchter, sprach aber kaum über diese Zeit. Warum? Viele Opfer der Nazidiktatur (z. B. Anita Lasker-Wallfisch) haben doch bis ins hohe Alter ihre Aufgabe darin gesehen, die Öffentlichkeit über die Nazi-verbrechen als Augenzeugen zu informieren und aufzurütteln.

Ich kann nicht für Daan oder für andere, sondern nur für mich selbst sprechen. In *Eine verspätete Reise* versuche ich, Daans Stimme

wieder erklingen zu lassen, aber ich werde diese Frage nicht für ihn beantworten können. Allenfalls könnte ich versuchen, ihn zu „verteidigen“ – sein Schweigen, sein empfindsames Schweigen, die Momente, in denen er sich in sich zurückzog und man sah, wie er durch die gerupfte Vergangenheit wanderte. Das alles hat mir vielleicht mehr über den Krieg beigebracht als die Worte von Primo Levi.

Auch in Deutschland wird die Erinnerung an die Naziverbrechen wachgehalten. Und trotzdem erstarkt hier im Lande der Antisemitismus und eine rechtsnationale

Partei wie die AfD eilt von Wahlsieg zu Wahlsieg. Was läuft da falsch mit der sogenannten Erinnerungskultur?

Ich weiß nicht, ob irgendetwas mit der Erinnerungskultur falsch läuft. Sie scheint mir auf jeden Fall moralisch einer Kultur des Vergessens und Verdrängens vorzuziehen zu sein, wie sie beispielsweise in Amerika herrscht, etwa wenn es um die von ihnen begangenen Verbrechen geht. Ich denke, das Erinnern wird nur dann problematisch, wenn es von auferlegter Schuld begleitet wird. Wenn sich Menschen, die noch nie ein Verbrechen begangen haben, für die Gräueltaten ihrer Eltern →

Daan Heerma van Voss Eine verspätete Reise

„Als ich 2015 Auschwitz besuchte, habe ich Menschen gesehen, die im Tor zur Hölle Selfies machten. Sie lächelten ungläubig: dass sie dort wirklich standen, unter dem morbiden Schriftzug ‚Arbeit macht frei!‘“ Daan Heerma van Voss' Reise nach Auschwitz ist eine Ode an seinen Freund und Namenspaten Daan de Jong, dessen Eltern deportiert wurden. Das *NRC Handelsblad* pries die Erzählung als einen „intelligenten Essay von einem begnadeten jungen Autor, der Worte findet, um seine Gefühle am einsamsten Ort der Welt auszudrücken“. Heerma van Voss hat einen Text voller emotionaler Wucht geschrieben, mit dem er uns allen die Frage stellt: Was heißt Gedenken heute?

Literaturreise

Der Autor ist zu Gast auf der



Leipziger
Buchmesse

Leipzig liest
12.–15. März 2020

Diesen und weitere Termine finden
Sie in Kürze unter buechergilde.de



© Sander Troelstra

AUTOR

Daan Heerma van Voss, geboren 1986 in Amsterdam, gehört zu den wichtigsten niederländischen Autoren der jüngeren Generation. Seine Romane wurden bereits in mehrere Sprachen übersetzt, darunter ins Deutsche (*Abels letzter Krieg* und *Zeuge des Spiels*, zusammen mit seinem Bruder Thomas). Er arbeitet als Journalist für internationale Zeitungen.

ÜBERSETZER

Gregor Seferens, geboren 1964, lebt als freiberuflicher Übersetzer und Lektor in Bonn. Er übersetzte u. a. Bücher von Harry Mulisch, Paul Scheffer, Geert Mak, Joost Zwagerman.

Aus dem Niederländischen von Gregor Seferens und Ulrich Faure (Nachwort), mit einer Rede des Autors und einem Nachwort von Erik Schumacher, zweifarbig geprägtes Leinen, 96 Seiten, Buchgestaltung von Miriam Bloch

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171546



→ verantwortlich fühlen sollten, kann dies zu Ohnmacht und Frustration führen, und diese Gefühle werden sich einen Weg nach oben bahnen. Dann bekommen Parteien Aufwind, die stolz einfache Lösungen präsentieren, die befreit sind von solchen Schuldgefühlen. Das ist natürlich nicht der einzige Grund für das Aufkommen und den Erfolg der extremen Rechten. Meiner Meinung nach sind wirtschaftliche Faktoren da schwerwiegender.

Deine Reise nach Auschwitz unternahmst du zum 70. Jahrestag der Befreiung des KZ, dein Buch *Eine verspätete Reise* erscheint in Deutschland jetzt zum 75. Jahrestag. Ist der zeitliche Abstand schuld daran, dass der Schrecken über diese Geschehnisse im kollektiven Gedächtnis verblasst? Obwohl tagtäglich ebensolche Verbrechen gegen die Menschlichkeit stattfinden, nur eben gerade nicht vor unserer Haustür, sondern beispielsweise in Syrien?

Historische Unwissenheit kann ein Faktor sein, der ein politisches Klima vergiftet, aber selten neue Schrecken. In Syrien wissen die meisten Menschen heute wenig über den Holocaust, aber das war vor fünfzig Jahren vermutlich ähnlich. Mit zunehmendem Alter denke ich immer pragmatischer über solche Konflikte. Konflikte haben nichts mit Erinnerung zu tun, es sind keine philosophischen Debatten, die mit einer Machete ausgefochten werden. In der Regel sind es aggressive Reaktionen auf sich ändernde Umstände – Armut,

Klimawandel und Völkerwanderungen. Letztendlich, denke ich, können fast alle Gräueltaten auf Angst zurückgeführt werden.

Ich habe einmal in Amsterdam auf dem Dam die Gedenkfeier für die Toten des Zweiten Weltkriegs am 4. Mai miterlebt, bei der die letzten Überlebenden des Naziterrors bzw. die Nachkommen aus den Opferfamilien Kränze niederlegen und das ganze Land ein paar Minuten in absoluter Stille verharren. Da ist es sicher nicht nur mir als nachgeborenem Deutschem eiskalt den Rücken heruntergelaufen. Solche Zeremonien sind eindrucksvoll, trotzdem haben in aller Welt die Rechtspopulisten ungebremsten Zulauf. Was muss passieren, um dem Einhalt zu gebieten?

Leider habe ich darauf keine Antwort. Das Einzige, was wir tun können, ist, zu verstehen, warum Menschen sich dazu aufgefordert fühlen, darüber nachzudenken und in ein Gespräch einzusteigen. Dem Aufstieg der Rechtspopulisten ein Ende zu setzen erscheint mir nicht nur unmöglich, sondern auch unerwünscht: Dann bleiben alle Frustrationen unter der Haut sitzen und eitern nur noch mehr, und der Eiter kommt bei einer nächsten Auflage des Rechtspopulismus wieder heraus, der – so funktioniert Dynamik nun einmal – dann noch extremer ausfallen würde.

Du schreibst, du gehörst zu einer „Generation, die nicht über den Krieg sprechen kann, ohne schockierenden Humor zu verwenden“. Wie erreicht man die Vertreter dieser Generation?

Ich gehe in Schulen und nehme jede Einladung wahr, in der ich gefragt werde, ob ich etwas über den Krieg erzählen will. Und ich schreibe darüber. Mehr kann (jemand wie) ich nicht machen. Und viel weniger wäre auch nicht gut.

Das Thema Zweiter Weltkrieg hat dich auch zu deinem Roman *Abels letzter Krieg* inspiriert. Der Protagonist Abel (so hieß Daan de Jongs Bruder, der mit ihm untergetaucht war) will sich im Hier und Heute fühlen wie ein Widerstandskämpfer und entführt ein rumänisches Flüchtlingskind, um es zu verstecken. Nebenbei fälscht er ein KZ-Tagebuch, um sich als Schriftsteller in

Erinnerung zu bringen. Doch der Geschichtsschreiber, mit dessen Hilfe er seinen Coup landen will, ist ebenfalls ein Betrüger ... Woher kommt dein explizites Interesse an dieser Zeit?

Es ist für mich sehr interessant, dass einige Elemente aus der Vorkriegszeit, den 1930er-Jahren, wieder hochkommen. Fremdenfeindlichkeit, Populisten, Gespräche über Rasse und geschlossene Grenzen. Meine Hauptfigur Abel ist jemand, der sich dieser offensichtlichen Wiederholung sehr bewusst ist. Wenn die Geschichte zyklisch ist, spielt sie sich in Kreisen ab, was bedeuten würde, dass wir auf einen neuen Holocaust zusteuern; oder ist das eine falsche Interpretation der Dinge? Ich finde das eine sehr fesselnde Frage, und ich habe meinen Romanhelden Abel bei seiner Suche liebevoll alle Kastanien für mich aus dem Feuer holen lassen.

2018 durftest du die Rede bei der Gedenkfeier für die Toten des Zweiten Weltkriegs halten. Was geht einem da durch den Kopf, wenn man am Rednerpult steht?

Als ich dort stand und sowohl nach dem Premierminister als auch nach dem König und meinem Vater Ausschau hielt, schoss mir vor allem eins durch den Kopf: Gott behüte, dass ich mich verspreche und dann laut anfangen zu fluchen.

„Wenn die letzten Überlebenden gestorben sind, werden uns nur noch Echos bleiben“, schreibst du. Wie lässt sich ein solches Echo verstärken?

Es geht nicht darum, diese Echos zu verstärken, sondern um sehr gutes und aufmerksames Zuhören. Sich einfach mal einen Moment Zeit nehmen, um die Augen zu schließen und ein Stück weiter zu denken als heute oder gestern.

Ein Wort speziell für die deutschen Leser deines Buches?

Ich hoffe, dass diese „Verspätete Reise“ dafür sorgt, sich die Zeit zu nehmen und auf das Echo einer Stimme von jemandem zu hören, der nicht mehr lebt und der mir sehr wichtig ist.

Vielen Dank für das Gespräch!



Das illustrative Interview

mit **Christian Schneider**, Illustrator von *In die Wildnis* (Seite 9)

Was ist deine Überlebensstrategie für die Wildnis?



Welches Tier wärst du gerne?



Wie begegnet man einem Bären?



Was inspiriert dich?



Bist du abenteuerlustig?



Wüste, Arktis oder die offene See – welche Herausforderung nimmst du an?



Was wäre aus dir geworden, wenn es mit der Kunst nicht geklappt hätte?



Was gefällt dir an Berlin besonders?



Was kommt als Nächstes?



Die Fragen stellte **Marlen Heislitz**

Die Freiheit des menschlichen Willens

Einhundert Jahre nach Erscheinen der Erstausgabe präsentiert die Büchergilde eine Neuauflage von Stefan Zweigs Novelle *Der Zwang* mit Illustrationen von Frans Masereel – ein Kleinod!

Als 1914 der Erste Weltkrieg ausbrach und sich immer weiter ausbreitete, wurde der einzelne Mensch von den Ereignissen überwältigt. Kaum einer konnte sich den Folgen des Krieges entziehen. Den Geschehnissen begegnete Stefan Zweig mit einer kleinen Novelle von ungeheurer Sprachgewalt. Nach wenigen Sätzen schon zieht dieser 1918 entstandene Text in seinen Bann. Geschildert wird der Zwiespalt eines Mannes, Ferdinand, der im Schweizer Exil den Befehl erhält, zu einer militärischen Tauglichkeitsprüfung der deutschen Streitkräfte zu erscheinen. Entgegen seiner pazifistischen Überzeugung beschließt er, dem Befehl Folge zu leisten – aus Pflichtgefühl, so meint er; aus Feigheit, wirft seine Frau ihm an den Kopf. Zwischen den beiden Liebenden entbrennt in dieser verzweifelten Lage ein Streit, der von der inneren Zerrissenheit und Ratlosigkeit Ferdinands zeugt. Diese Entscheidung würde ihn aus dem sicheren Schweizer Ort zurück nach Deutschland und wahrscheinlich in den Krieg führen. Doch mit unbändiger Kraft stellt sich seine Frau diesem Vorhaben entgegen.



Die Neuauflage der Novelle von Stefan Zweig mit den Illustrationen von Frans Masereel ist das Kleinod unter den Neuerscheinungen der Büchergilde, in schimmerndem Leinen und mit rotem Farbschnitt. Der Text ist ergänzt durch ein kenntnisreiches Nachwort von Peter Riede, dem Präsidenten der Frans Masereel Stiftung, das vor allem die Zusammenarbeit von Zweig und Masereel beleuchtet. Der 1881 geborene Schriftsteller und der 1889 geborene Maler waren sich in ihrer pazifistischen Weltsicht einig: Zweig hatte 1917 *Jeremias* veröffentlicht, eine dramatische Dichtung gegen den Krieg, und Masereel fertigte für die Genfer Zeitschrift *La feuille* Zeichnungen an, die ein Gegenbild zur offiziellen Kriegspropaganda entwarfen. Schon ein Jahr, nachdem sich die Künstler 1917 kennengelernt hatten, arbeiteten sie gemeinsam an der Novelle *Der Zwang*, die schließlich 1920 im Insel Verlag erschien.

Die Spannung des Textes entsteht aus einem Wechsel von Dynamik und Stillstand, Aktionismus und Erstarrung, verzweifelter Raserei und Sprachlosigkeit. Es ist die Diskrepanz zwischen dem idyllischen Zufluchtsort in der Schweiz und dem drohenden Leben als Soldat im Kriegsgebiet, die als zentrales Motiv erscheint. Die Holzschnitte, die der Grafiker und Maler Frans Masereel für den Text am Ort der Handlung schuf, nehmen diese konträren Aspekte auf. Im Wechsel zeigen sie harmonische und spannungsvolle Kompositionen. So ist zum Beispiel der Holzschnitt, der die neue Schweizer Heimat zeigt, vor allem durch Vertikalen geprägt und betont mit der Sonne und dem Briefträger die Mittelachse. Es ist ein in sich ruhender Bildaufbau, der die Stille des →

Stefan Zweig / Frans Masereel (III.) Der Zwang

Ein Brief trifft ein, ein amtlicher. Der Einberufungsbescheid ruft einen Maler aus der Schweiz zurück, der vor der „großen Menschenmordmaschine“ des Ersten Weltkriegs dorthin geflohen ist. Das amtliche Schreiben übt einen Zwang auf ihn aus, der seine Ehe, seine Freiheit, sein Leben bedroht. Ein Kampf gegen die eigene Feigheit und die Macht militärischer Autorität beginnt. Die Erstausgabe von Zweigs *Der Zwang* erschien 1920, und der Künstler Frans Masereel, engagierter Kriegsgegner, fertigte für den pazifistischen Text Holzschnitte an. Die Künstler verband eine Freundschaft, die sich neben gegenseitiger Bewunderung der künstlerischen Fähigkeiten auch auf persönlicher Ebene entwickelte.



© Archiv S. Fischer Verlag



© Archiv FMS

AUTOR

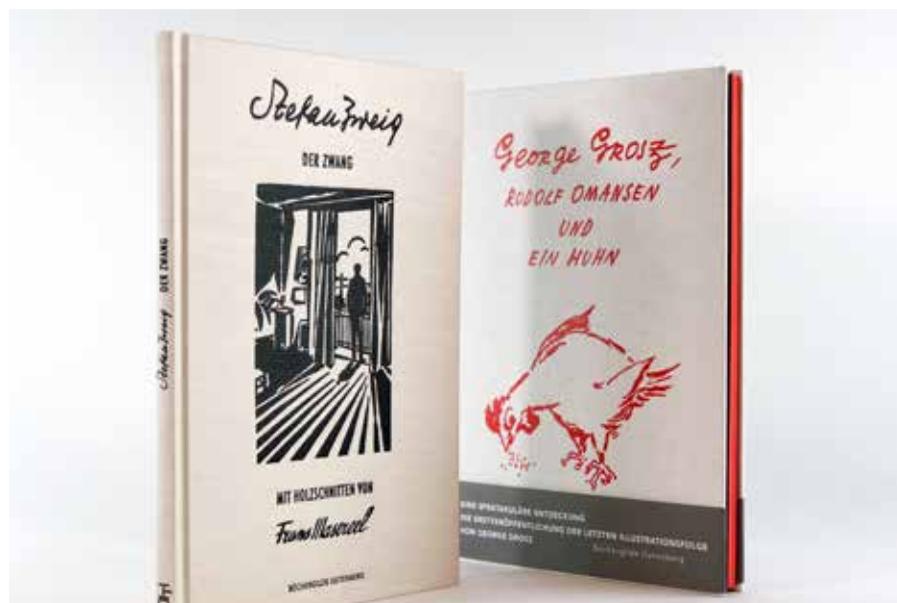
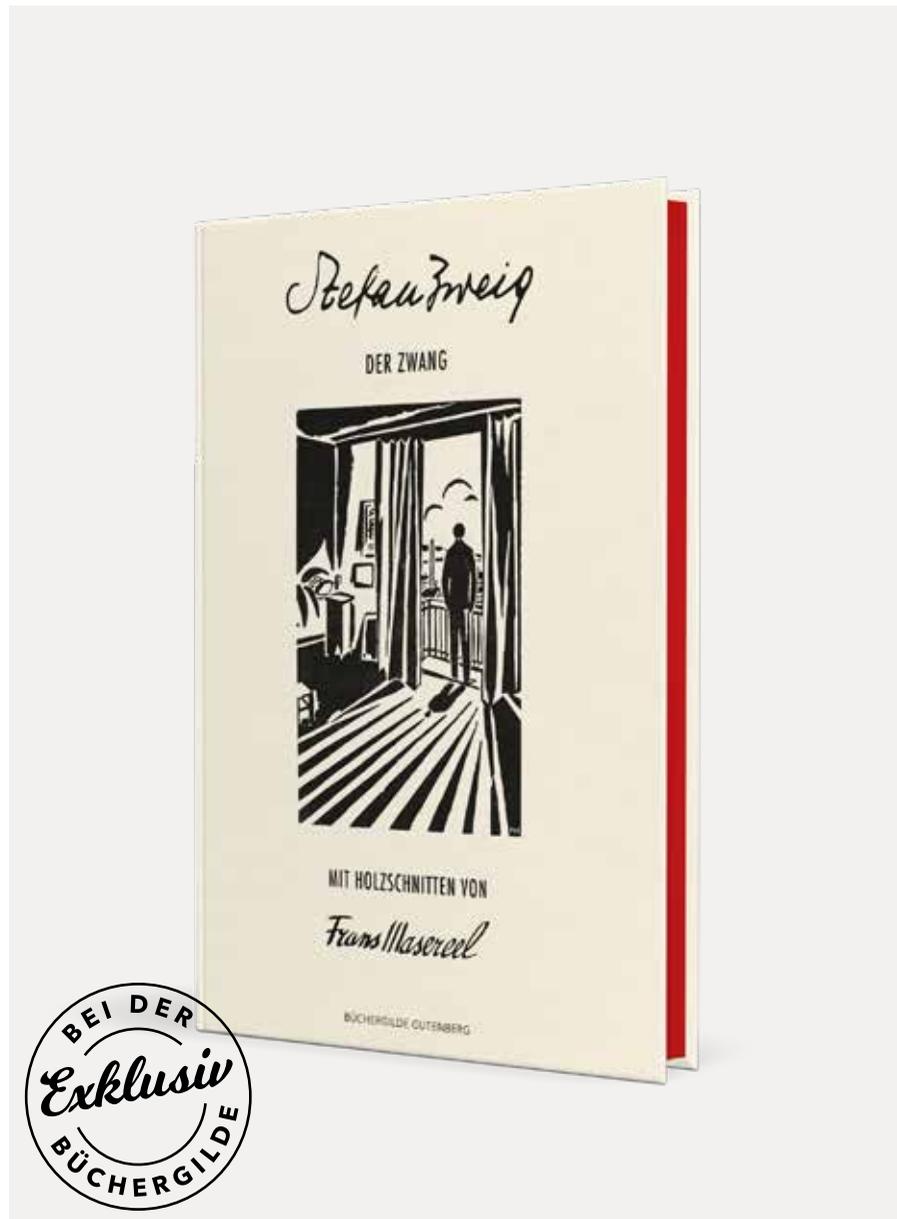
Stefan Zweig, geboren 1881 in Wien, gehört zu den weltweit bekanntesten und meistgelesenen deutschsprachigen Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. Bekannt wurde er vor allem mit seinem Novellenband *Sternstunden der Menschheit* (1927) und der *Schachnovelle* (1942); er verfasste zudem Gedichte und Biografien. Er nahm sich 1942 im Exil in Petrópolis, Brasilien, das Leben.

ILLUSTRATOR

Frans Masereel (1889–1972), geboren in Blankenberghe, engagierte sich zeit seines Lebens künstlerisch wie politisch für eine freie und solidarische Gesellschaft. Holzschnitte, Zeichnungen, Aquarelle und Gemälde waren seine Mittel, um soziale und politische Realitäten darzustellen und für Frieden und Gerechtigkeit einzutreten. Er starb in Avignon.

Mit Holzschnitten und einer Zeichnung von Frans Masereel, mit einem Nachwort von Peter Riede, geprägtes Leinen, Fadenheftung, Rundumfarbschnitt, Lesebändchen, 96 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider

€ 28,- | SFR 33,50 | NR 171538



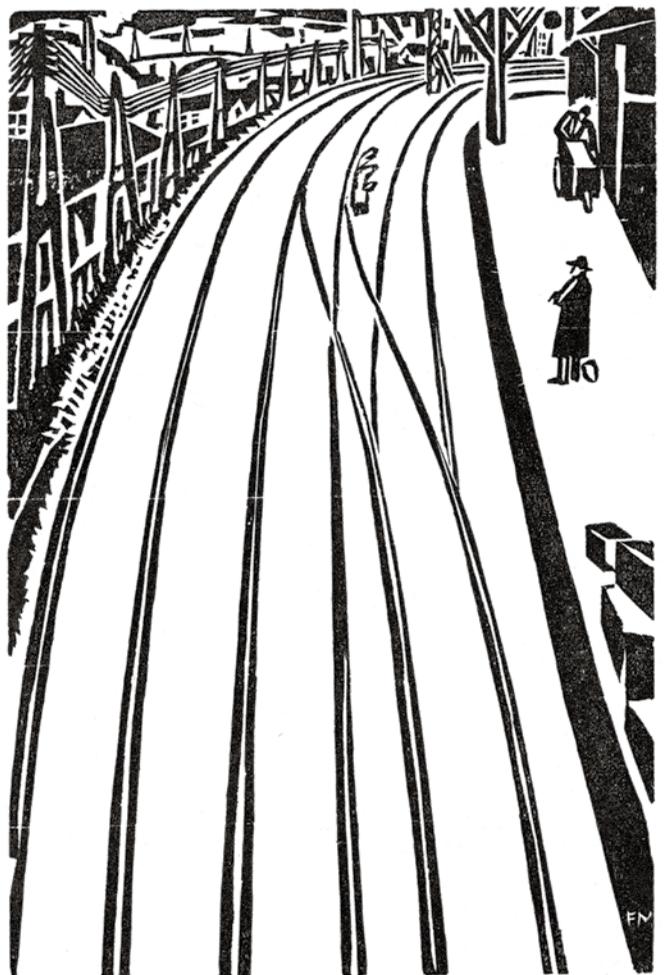
→ Zwei besondere Künstlerfreundschaften in besonderer Ausstattung

beschriebenen Morgens vermittelt. Ganz anders sieht es bei einer Grafik aus, die Ferdinand auf dem Weg zur Registrierung für die Musterung zeigt. Dort hechtet er einem fahrenden Auto hinterher, um mitgenommen zu werden. Gegenläufige Diagonalen bestimmen den Charakter der Darstellung, wobei die Straße, über die er quer hinüberstürmt, den Großteil des Bildes einnimmt. Die Eile wird fühlbar. „Wie ein Motor war in ihm diese brennende Nervosität, diese stoßende Ungeduld, die ihn vorwärts trieb“, heißt es im Text.

Die Grafiken beziehen sich oft auf konkrete Formulierungen im Text, schaffen aber gleichzeitig ein allgemeines Stimmungsbild. Als Ferdinand, der sich wie ein Dieb aus dem eigenen Haus geschlichen hatte, mit großem Unwohlsein am Bahnsteig steht und mit niemandem reden möchte, tue ihm „dies leere Warten vor den nassen Schienen weh“, schreibt Zweig. In der zugehörigen Illustration von Masereel füllen die Gleisanlagen fast das gesamte Bild aus. Die Schienen sind der wichtigste Bildgegenstand; Bahnsteig, Bahnhofshalle und Strommasten sind nur klein am Rande angedeutet. Die Schienen stehen so sehr im Fokus der Darstellung, wie sie im Kopf von Ferdinand überproportionale Bedeutung annehmen mussten, weil sie ihn auf einen Weg führen, der ihm Angst macht. Auf diese Art manifestiert sich das „leere Warten“ in der Grafik. Einer der Holzschnitte hebt die Stärke von Ferdinands Frau hervor. An den Gleisanlagen des Bahnhofs im Bildvordergrund versucht sie ihren Mann Ferdinand mit ausgebreiteten Armen daran zu hindern, zum Bahnsteig zu gehen und in den Zug zu steigen. Dem Gespött der Bauern im Hintergrund zum Trotz stellt sie sich ihrem Mann entgegen und versucht, ihn an diesem sicheren Ort, der ihr Zuhause geworden ist, zu halten. Obwohl Ferdinand die Hauptfigur ist, so ist die Novelle auch die Geschichte dieser Frau, die sich dem Zwang der Ereignisse widersetzt. Sie ist es, nicht ihr Mann, die die Freiheit des menschlichen Willens gegen die Zwänge einer kriegstreibenden Gesellschaft verteidigt. Peter Riede wagt zu hoffen, dass „Stefan Zweigs Novelle ein kleiner Beitrag zur Verwirklichung unseres Traums von einer freien Gesellschaft sein“ möge. Sein Wort in unser aller Ohren!

„Man darf nicht sich verkriechen, wenn man ein Mann ist; man muß ‚nein‘ sagen, das ist heute die einzige Pflicht und nicht die, sich schlachten zu lassen.“

Aus: *Der Zwang*



Hendrikje Hüneke

ist Kunsthistorikerin mit einer besonderen Vorliebe für Kunstbücher, Kunst im Buch und Buchkunst.

Gustave Doré Münchhausen

BÜCHERGILDE BILDERBOGEN N° 2

Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen (1720–1797) ist heute nur noch als „Lügenbaron“ bekannt, als Erzähler fantastischer und unglaublicher Geschichten. Aus seinen Memoiren, die zu seinem 300. Geburtstag aufgetaucht sind, geht nun hervor: Seine Geschichte muss umgeschrieben werden. Endlich erfahren wir über Münchhausen aus erster Hand die Wahrheit – und nichts als die Wahrheit.



© The Los Angeles County Museum of Art

ILLUSTRATOR

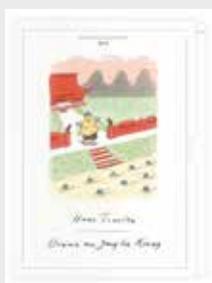
Gustave Doré (1832–1883), geboren in Straßburg, war Zeichner, Karikaturist, Illustrator, Aquarellist, Maler und Bildhauer. Doré wurde vor allem durch seine Buchillustrationen berühmt. Am bekanntesten sind wohl seine Bilder zur Bibel, Dantes Hölle und *Don Quijote*. Er illustrierte auch Klassiker der Weltliteratur und zeitgenössische Autoren. Neben satirischen und religiösen Themen widmete er sich oft dem Motiv des Schaustellers.

HERAUSGEBERIN

Cosima Schneider, geboren 1966 in Marburg an der Lahn, ist Diplom-Designerin und seit 2012 Herstellungsleiterin der Büchergilde Gutenberg.

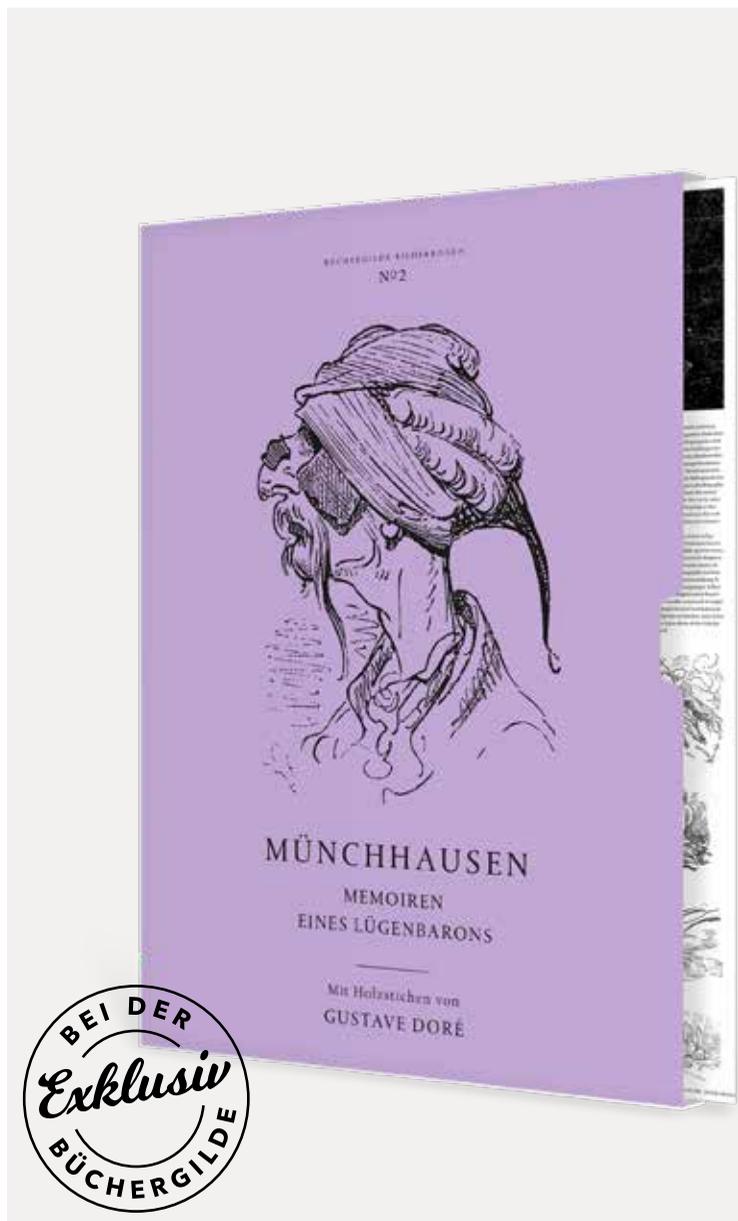
Illustration von Gustave Doré, zweifarbig bedruckter Bilderbogen, Format 67 x 96 cm, im Schubert (Format 34 x 24 cm), mit einem Aufkleber verschlossen

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 304482



**BEREITS
ERSCHIENEN**

Hans Traxler
Drama am Jang tse Kiang
BÜCHERGILDE BILDERBOGEN N° 1
€ 18,- | SFR 21,50
NR 304466



Verpassen Sie keinen
BÜCHERGILDE BILDERBOGEN
– abonnieren Sie ihn!

PORTOFREIER VERSAND
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 19239X

**JETZT ABONNIEREN
UND DEN LIMITIERTEN
BILDERBOGEN N° 0
ALS GESCHENK ERHALTEN**





Nichts als die Wahrheit

Münchhausen war kein Lügenbaron. In seinen aufgefundenen Memoiren stellt er klar: Gelogen haben andere. Die Büchergilde Gutenberg bringt seine wahre Geschichte in voller Länge auf ihrem BÜCHERGILDE BILDERBOGEN N° 2 – mit Illustrationen von Gustave Doré.

Den „Lügenbaron“ Münchhausen kennt jedes Kind. Aber kaum jemand weiß: Es hat ihn wirklich gegeben. Hieronymus Carl Friedrich hieß er, wurde vor 300 Jahren in Bodenwerder geboren, leistete Kriegsdienst und war Gutsherr. Das Aufregende an diesem Lebenslauf scheinen bloß seine Geschichten zu sein, die von anderen weiterzählt und -gesponnen wurden. Jetzt ist jedoch klar: Eigentlich war sein wahres Leben viel spannender als bisher angenommen.

Im Niedersächsischen Landesarchiv, Abteilung Wolfenbüttel, wurde im vergangenen Jahr ein Schriftstück entdeckt, das aus der Feder des Barons von Münchhausen stammt. Auf einem Dutzend Seiten schreibt er seine Erinnerungen nieder und schildert die historischen Hintergründe seiner Erzählungen – ein Sensationsfund.

Die Büchergilde präsentiert diese Memoiren ungekürzt auf ihrem BILDERBOGEN N° 2. „Vieles davon war der Forschung völlig unbekannt“, sagt Herausgeberin Cosima Schneider. „Die Geschichte des Barons von Münchhausen muss umgeschrieben werden.“ Am Ende seines Lebens hat sich Münchhausen sehr über seinen zweifelhaften Ruhm geärgert und wollte all die Lügen, die über ihn verbreitet wurden, richtigstellen. Der „Lügenbaron“ war der Wahrheit verpflichtet.

Die bekannten Anekdoten erscheinen in einem neuen Licht: Der Ritt auf der Kanonenkugel und die Abenteuer mit seinem Pferd haben sich ganz anders ereignet, und es zeigt sich wieder einmal, dass die Wahrheit so wilde Blüten treibt, dass die Fiktion nicht mithalten kann.

Münchhausen war Pazifist. Traumatisiert von den Schrecken des Krieges, wurde er zum Missionar des Friedens. „Damit war der Baron seiner

Zeit weit voraus“, sagt Schneider. „Ein aufgeklärter Adliger im Geiste Friedrichs des Großen.“ Zunächst versuchte er sich mit der Zähmung von Wildtieren, dann wagte er sich auch an die Menschen heran.

Münchhausen war auch ein Visionär: Seit dem Ritt auf der Kanonenkugel war er überzeugt, dass eines Tages Menschen fliegen lernen würden, und er verfolgte das Ziel, indem er mit Vögeln, aber auch mit seinem Pferd experimentierte. Allerdings waren seine Bemühungen zum Scheitern verurteilt. Seiner Zeit weit voraus zu sein hat den Nachteil, dass die Welt noch nicht bereit für einen ist.

An der Authentizität der Quelle besteht kein Zweifel: Die Eckdaten dieses Dokuments stimmen mit anderen Quellen überein. Auch die Affäre um seine zweite Ehefrau, wie er sie beschreibt, ist historisch verbürgt. Trotzdem ist Münchhausen nicht immer ein glaubwürdiger Erzähler.

Wenn der Freiherr am Ende behauptet, weit über sein Todesjahr 1797 hinaus gelebt zu haben und selbst der Urheber der Bilder zu seinen Memoiren zu sein, geht wohl das Wunschdenken mit ihm durch. Oder doch nicht? Manche Passagen werden Historikern noch lange Rätsel aufgeben.

Bis dahin kann sich jeder selbst ein Bild machen, indem sie oder er den Text auf dem BÜCHERGILDE BILDERBOGEN N° 2 studiert. Nur eins dürfte klar sein: Die Holzstiche auf dem Bilderbogen stammen wirklich von Gustave Doré, der Jahre nach Münchhausens Tod gelebt hat. Es sei denn ...

Lukas Gedziorowski

arbeitet als freier Journalist und Autor in Berlin, unter anderem als Online-Redakteur für *Deutschlandfunk Kultur*. Außerdem bloggt er über Batman und andere Comics.

Ulrike Schultheis (Hrsg.) / Leonard Erlbruch (Ill.)

Das große Büchergilde Vorlesebuch

Ob neugierige Wölfe, magische Regenschirme, eigensinnige Kinder oder reiselustige Pinguine: Im großen Büchergilde Vorlesebuch sind sie alle zu finden. Die von Ulrike Schultheis ausgewählten Geschichten von Größen der Kinderliteratur wie Michael Ende, Janosch, Christine Nöstlinger und vielen mehr wecken bei Kindern nicht nur die Fantasie, sondern auch die Lust aufs Lesen. Liebevoll illustriert von Leonard Erlbruch.



© Privat



© Gaille Lalonde

HERAUSGEBERIN

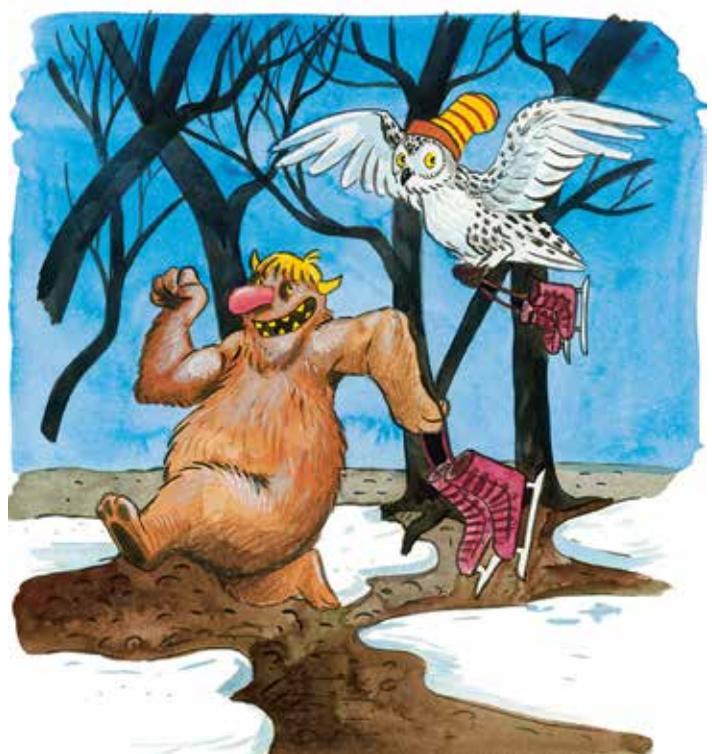
Ulrike Schultheis ist Buchhändlerin aus Leidenschaft. Sie schreibt Rezensionen, ist Referentin für Kinder- und Jugendliteratur sowie Kinderbuchautorin und war oft Mitglied in Literatur-Jurys. Weil sie eigentlich Schauspielerin werden wollte, liebt sie es, Lesungen und Buchvorstellungen für Kinder und Jugendliche zu veranstalten. Denn dabei kann sie beides vereinen – ihre Liebe zu Kinderbüchern und die für das Vorlesen.

ILLUSTRATOR

Leonard Erlbruch, geboren 1984 in Wuppertal, illustrierte noch als Schüler sein erstes Buch, *Großvater und die Wölfe*. Nach dem Abitur zog er nach Leipzig, um sein Studium der Illustration an der Hochschule für Grafik und Buchkunst zu beginnen. Seit seinem Diplom im Februar 2013 arbeitet er für verschiedene Kinderbuchverlage als freischaffender Illustrator.

Ab 4 Jahren

Herausgegeben und mit einem Vorwort von Ulrike Schultheis, durchgehend farbig illustriert von Leonard Erlbruch, fester Einband, Lesebändchen, 320 Seiten, Buchgestaltung von Marion Blomeyer
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 170442



Jedes Kind muss lesen lernen!

Ein Beitrag von
Kirsten Boie



Die Kinderbuchautorin Kirsten Boie fordert mit ihrer Petition „Hamburger Erklärung“ eine Veränderung der Bildungspolitik: mehr und frühere Leseförderung, fachlich ausgebildete Lehrkräfte und niedrigschwelliger Zugang zu Büchern. Hier schreibt sie über die Relevanz des Vorlesens, den Sinn von Förderungsprojekten und die Grenzen des Bildungssystems.

Ich bin Autorin, ich schreibe für Kinder, und ich möchte Ihnen von Situationen erzählen, wie ich sie bei Lesungen regelmäßig erlebe.

Eine vierte Klasse in einem sogenannten benachteiligten Stadtteil, Kinder, die von ihrer Lehrerin auf die Lesung vorbereitet wurden und die gleich tapfer ruhig und ohne zu stören die folgende Stunde durchhalten werden. Ich beginne damit, dass ich ein Buch hochhalte. „Daraus möchte ich vorlesen!“, sage ich. „Kann mir denn irgendwer sagen, wie das Buch heißt?“ Konzentrierte Blicke, Lippen bewegen sich, z. T. leises Gemurmel. Dann gehen zwei, drei Finger zögerlich hoch. Sehr stockend wird der kurze Titel vorgelesen. Ich rede von Zehnjährigen. Ich rede von Zehnjährigen, die ganz sicher nicht dümmer sind als die Kinder in bildungsorientierten Stadtteilen, wo sich sofort fast alle melden, ohne vorheriges Buchstabieren, ohne Gemurmel. Das sind meine regelmäßigen Erfahrungen bei Lesungen.

Vielleicht mögen Sie ja schon gar nichts mehr davon hören: Schon seit zwei Jahren wissen wir, dass 18,9% der Zehnjährigen in Deutschland nicht so lesen können, dass sie auch verstehen, was sie lesen. Diese Zahlen sind das Ergebnis der Internationalen Grundschul-Lese-Studie (kurz IGLU) in 53 OECD-Ländern und werden von niemandem angezweifelt.

Die Kinder kennen die Buchstaben, sie können sie langsam und stockend zusammenziehen: Aber was in einem Text steht, können sie trotzdem nicht verstehen. Ihr Lesetempo ist so gering, dass das erste Wort eines

Satzes längst aus ihrem Kurzzeitspeicher verschwunden ist, wenn sie das letzte Wort endlich entziffern – ähnlich wie bei einem der Info-Bänder, die bei Nachrichtensendern unter dem Bild entlanglaufen.

Seit 2011 ist Deutschland bei IGLU von Platz 5 auf Platz 21 abgerutscht. Nun ist die Studie keine Olympiade, und solange für die betroffenen Menschen selbst und die Gesellschaft das Ergebnis ausreichend ist, müsste uns die Position im Ranking vielleicht nicht kümmern. Aber so ist es natürlich nicht. Dass für diese Kinder, die schon in der Sekundarstufe ständig Misserfolgserebnisse haben und ein entsprechend negatives Selbstkonzept entwickeln werden, außerdem kaum eine qualifizierte Ausbildung durchlaufen können, die Zukunft düster aussieht, ist klar. Und auch für eine Gesellschaft, die jeden Herbst wieder händeringend nach ausbildungsfähigen Jugendlichen sucht und deren Export abhängt von innovativer Ingenieurkunst, ist es sicher nicht günstig, wenn ein Fünftel ihrer Menschen ihr schon mit zehn Jahren verloren geht. Anstatt in die Sozialversicherungssysteme einzuzahlen, werden sie, egal wie fleißig sie sind, Mittel daraus entnehmen müssen: Vernünftig bezahlte unqualifizierte Arbeit gibt es in Deutschland einfach nicht genug. Und auch für die Demokratie, das muss ich sicher nicht erklären, kann es fatal sein, wenn so viele Menschen sich abgehängt fühlen – und es de facto auch sind.

Was ist da also schiefgelaufen? Wir können natürlich zuallererst auf die Bildungspolitik gucken, die in den letzten Jahren, trotz massiv steigender



Geburtenzahlen, geradezu konsequent Studienplätze für Grundschullehrer abgebaut hat. In vielen Bundesländern übersteigt inzwischen bei den Neueinstellungen die Zahl der sogenannten „Quereinsteiger“ die der Lehrer, und nun bringen, neben Menschen mit abgebrochenem oder fachfremdem Studium, auch Bäcker, Klempner, Friseurinnen den Kindern das Lesen bei. An den Schulen wird sicher z. T. noch mit Methoden unterrichtet, die, vorsichtig formuliert, nicht dem neuesten Stand der Forschung entsprechen.

Aber die eigentlichen Ursachen liegen noch sehr viel tiefer und werden auch mit der überzeugendsten Schulpolitik allein kaum bewältigt werden können. In Deutschland hängt nämlich mehr als in jedem anderen bei IGLU untersuchten OECD-Land der Schulerfolg ganz entscheidend, fast möchte man sagen: so gut wie ausschließlich! – vom sozialen Hintergrund der Kinder ab. Zwischen Kindern aus benachteiligten Familien und denen, deren Eltern Akademiker, Techniker, Handwerksmeister sind, liegen tatsächlich zwei Jahre Abstand in der Lesefähigkeit. (Und nein, das betrifft nicht nur Migranten.) Ganz entscheidend ist hierbei die Sprachkompetenz beim Schuleintritt. Verfügt ein Kind nämlich nur über einen begrenzten Wortschatz und eine eingeschränkte Syntax, wird es jedes Wort buchstabieren müssen und kann es nicht, wie wir alle es tun, einfach aus einer Kombination von Kontext, Anfangsbuchstaben und Syntax in Hundertstelsekunden erschließen. Nur dadurch erreichen wir aber unsere Lesegeschwindigkeit – beobachten Sie sich einfach einmal selbst, wenn Sie jetzt diesen Text lesen.

Was können wir dagegen tun? Ein ganz wichtiges Mittel, vielfach evaluiert, ist das regelmäßige Vorlesen. Beim Vorlesen begegnen Kindern Begriffe, auf die sie im Familienalltag kaum stoßen würden. Und auch die Satzstrukturen können um ein Vielfaches komplizierter sein als alles, was wir in der Alltagssprache verwenden. Außerdem gehört zum Vorlesen immer auch das gemeinsame Gespräch über die Geschichte – und auch da profitieren Vorlesekinder nicht nur sprachlich. Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wurde, kommen daher mit sehr viel besseren Voraussetzungen in die Schule als solche, denen ihr erstes Buch in der ersten Klasse begegnet. Dass das tägliche Vorlesen außerdem eine Situation besonderer



Nähe schafft, muss ich nun nicht auch noch erklären.

In diesem Heft finden Sie ein besonders schönes Vorlesebuch – mit Geschichten bekannter, aber auch weniger bekannter Autorinnen und Autoren, witzigen, spannenden, nachdenklichen Geschichten, dazu wunderschön illustriert. Für einige Vorleseabende gibt es da also ganz sicher genügend Stoff! Aber wenn es auch sicher sinnvoll ist, mit kurzen Texten anzufangen – bei den ganz Kleinen beim Bilderbuchgucken sogar noch mit Büchern ganz ohne Worte! –, so sollte das Vorlesen doch irgendwann auch darüber hinausgehen.

Sie alle sind Leser, sonst hielten Sie dieses Magazin nicht in den Händen. Aber was ist es, das Sie zu Lesern macht? Was ist es, wenn wir einmal von Sachtexten und dem Wunsch nach Information absehen, das den Reiz am Lesen ausmacht? Warum lesen Sie, lesen wir, lesen Kinder Romane? Wir alle haben schon einmal diese doch eigentlich verrückte Erfahrung gemacht: Wir lesen ein Buch und hören nicht, dass wir gerufen werden, verpassen es, rechtzeitig den Herd auszuschalten, kämpfen mit den Tränen oder lachen laut auf. Und all das beim Blick auf eine Seite mit nichts als kleinen schwarzen Zeichen. Was passiert da eigentlich in unserem Kopf?

Dass ein Text uns emotional so anrühren, gefangen nehmen kann, hat einfach damit zu tun, dass wir – anders als beim Film, der uns ja immer schon die Bilder mitliefert – beim Lesen auf unsere eigenen Speicher zurückgreifen müssen, um uns etwas vorstellen zu können. Auf unsere Gefühlsspeicher, Erinnerungen an Landschaften, Menschen, Ereignisse. Wenn wir einen Text lesen, lesen wir darum eigentlich auch immer uns selbst. Und wir tauchen ein in die Welt der Geschichte, leben in ihr, wir identifizieren uns und schlagen uns deshalb die Nacht um die Ohren. Wir möchten nicht aufhören, bevor das Buch zu Ende ist und wir wissen, wie alles ausgeht. Genau das macht die Faszination des Lesens aus: dass wir für eine Weile in der Welt eines Buches leben. Deshalb sind gerade lange, dicke „Schmöker“ so beliebt. Und wenn der vierjährige Sohn einer Freundin aufwacht mit den Worten: „Hier wacht Bosse aus Bullerbü auf!“, dann zeigt das genau dieses Glück. Und dafür braucht es dann eben auch längere Texte, die uns dieses Eintauchen über Tage, manchmal Wochen, gestatten. „Jim Knopf“, „Die kleine Hexe“, „Die Mumins“ – ich selbst habe aus diesem Grund die „Ritter Trenk“- und die „Seeräuber-Moses“-Vorlese-Romane geschrieben oder „Vom Fuchs, der ein Reh sein wollte“. Es gibt zum Glück eine riesengroße Zahl spannender Bücher für Kinder.

Ganz sicher macht es also Sinn, bei jüngeren Kindern zunächst mit einzelnen Vorlesegeschichten zu beginnen, bei denen sie noch am selben Abend mit dem befriedigenden Gefühl einschlafen können: Alles ist gut ausgegangen. Irgendwann aber sollten auch Kinder die Erfahrung machen dürfen, über Tage dem weiteren Geschehen entgegenzufiebern.

Und das abendliche Drängen: „Bitte, bitte noch ein Kapitel! Nur noch eins!“, müssen die Eltern dann eben aushalten!

Kirsten Boie,

geboren 1950 in Hamburg, studierte in Hamburg und Southampton und arbeitete lange Zeit als Lehrerin, bis sie ihr erstes Kinderbuch verfasste. Inzwischen sind rund 100 Kinder- und Jugendbücher von ihr erschienen und in zahlreiche Sprachen übersetzt worden. Neben Geschichten schreibt Kirsten Boie auch Vorträge und Aufsätze zu verschiedenen Aspekten der Kinder- und Jugendliteratur und der Leseförderung.

Vorlesen macht riesigen Spaß!

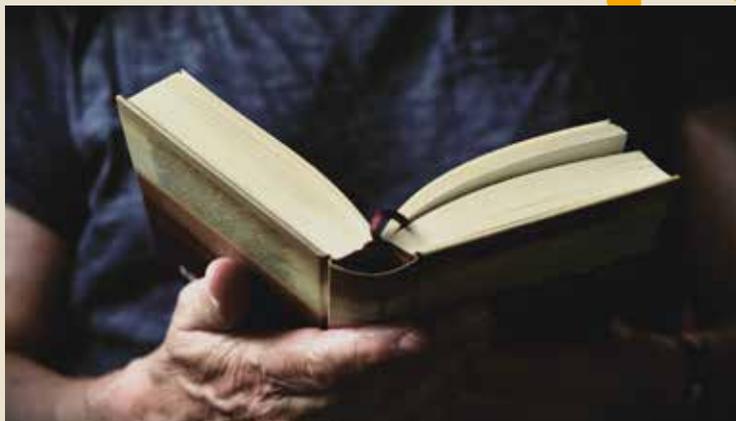
Wie liest man richtig vor, sodass es Zuhörenden und Vorlesenden gleichermaßen Spaß macht? Detlev Nyga tritt seit 20 Jahren bei den Brüder Grimm Festspielen auf die Bühne und las zur *Welt des Lesens*-Aktion am Weltkindertag im Hanauer Buchladen am Freiheitsplatz Märchen vor.

Ein Beitrag von Detlev Nyga

Anderen Menschen vorzulesen – egal ob jung oder alt, ob bei öffentlichen Lesungen oder im Kinderzimmer – bereitet mir jedes Mal großes Vergnügen. Aber warum sollte man überhaupt vorlesen? Ist es nicht schon ausreichend, den Kindern einfach ein Hörspiel einzuschalten? Nein, denn das abendliche Vorlesen vor dem Einschlafen ist ein wunderbares Ritual. Es schafft eine ungewöhnliche Bindung, fördert einen fantasievollen Gedankenaustausch untereinander und bereitet die jungen Zuhörer auf den kreativen Umgang mit Büchern vor.

Wie schafft man es, Zuhörer für das Vorgetragene zu begeistern? Zum einen sollte man die Geschichte dem Alter des Publikums entsprechend auswählen, bei den ganz Kleinen sollten in den Geschichten nicht zu viele Personen auftreten – zu viele Akteure verderben den Brei. Empfehlenswert ist auch, sich vor dem ersten Vorlesen die Geschichte selbst einmal durchzulesen, um zu verstehen, worum es darin geht. Welche verschiedenen Stationen hält die Geschichte für ihre Figuren bereit? So verliert man beim Vortrag nicht den roten Faden – auch wenn mal eine Zwischenfrage gestellt wird.

Nutzen Sie Ihre eigene Fantasie, um die einzelnen Figuren wirkungsvoll auftreten zu lassen, indem Sie sich ein möglichst deutliches Bild



von diesen machen. Spricht eine Hexe vielleicht knorzig und verzerrt, so redet ein Riese doch eher tumb, mit dunklem Timbre und etwas behäbig. Die wörtlichen Reden innerhalb des Textes darf man sprachlich bunt gestalten – es gibt kein Richtig oder Falsch, also mutig drauflos! Wenn ich beispielsweise die „Bremer Stadtmusikanten“ vorlese,

können sich die Zuhörer sicher sein, dass die tierischen Protagonisten auch außer der Reihe ein „I-ah“, „Wau“, „Miau“ oder „Kikeriki“ ausrufen. Das belebt den Vortrag und das Erzählte entsteht in bunteren Bildern. Um in einem Theaterraum die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf die gezeigte Geschichte zu lenken, wird der Saal verdunkelt und der Bühnenraum daraufhin in stimmungsvolles Licht getaucht. Und so ist es bei Gutenachtgeschichten ebenfalls hilfreich, eine gemütliche Stimmung zu schaffen, damit die Zuhörer der Geschichte konzentriert folgen und sich dann schneller in süße Träume fallen lassen können.

Gönnen sie sich trotz des hektischen Alltags eine gemütliche, entschleunigte Lesestunde mit ihren Kindern. Vielleicht wird sich irgendwann das Familienritual umkehren und die Kinder werden ihren Eltern eine Geschichte am Abend vorlesen, möglicherweise eine, die sie selber geschrieben haben. Ich sag's ja: Vorlesen macht einfach riesigen Spaß!

**DIE WELT
DES LESENS**



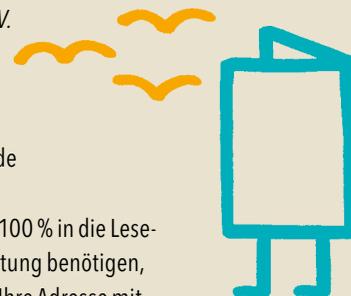
Sind Sie an einer Vorleseveranstaltung interessiert oder haben Sie Ideen für Vorleseprojekte? Fragen Sie in Ihrer Büchergilde-Buchhandlung nach oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter (069) 27 39 08 55 oder per E-Mail unter welt-des-lesensev@buechergilde.de.

Spenden Sie für *Die Welt des Lesens*!

Wir freuen uns, wenn Sie den Verein mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 25,- oder einer einmaligen Spende unterstützen. Die Anmeldung zur Fördermitgliedschaft und weitere Informationen finden Sie unter welt-des-lesens.de.

Spendenkonto *Die Welt des Lesens* e. V.
Frankfurter Volksbank eG
BIC: FFVBDEFF
IBAN: DE69 5019 0000 7000 0159 16
Verwendungszweck: Einmalige Spende

Alle Beiträge und Spenden fließen zu 100 % in die Leseförderung. Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, bitten wir Sie, auch Ihren Namen und Ihre Adresse mit anzugeben.



Friedrich Kautz / Tim Köhler (Ill.) Der Malfisch

Schon seit Urzeiten schwimmt der riesige Walfisch durchs Meer. So viel und so weit, dass er irgendwann nicht mehr weiß, wo überall er schon gewesen ist. Das wurmt ihn sehr. Aber zum Glück findet er einen Freund, der eine Lösung parat hat ... Eine fantastische Reise durch das Meer und eine wunderschöne Gutenachtgeschichte von Friedrich Kautz, besser bekannt als Musiker Prinz Pi. Der Illustrator Tim Köhler verdeutlicht die Magie des Malfischs mit wunderbar leichten Zeichnungen in stimmungsvoller Farbpalette.



© Isabel Hayn

© Privat

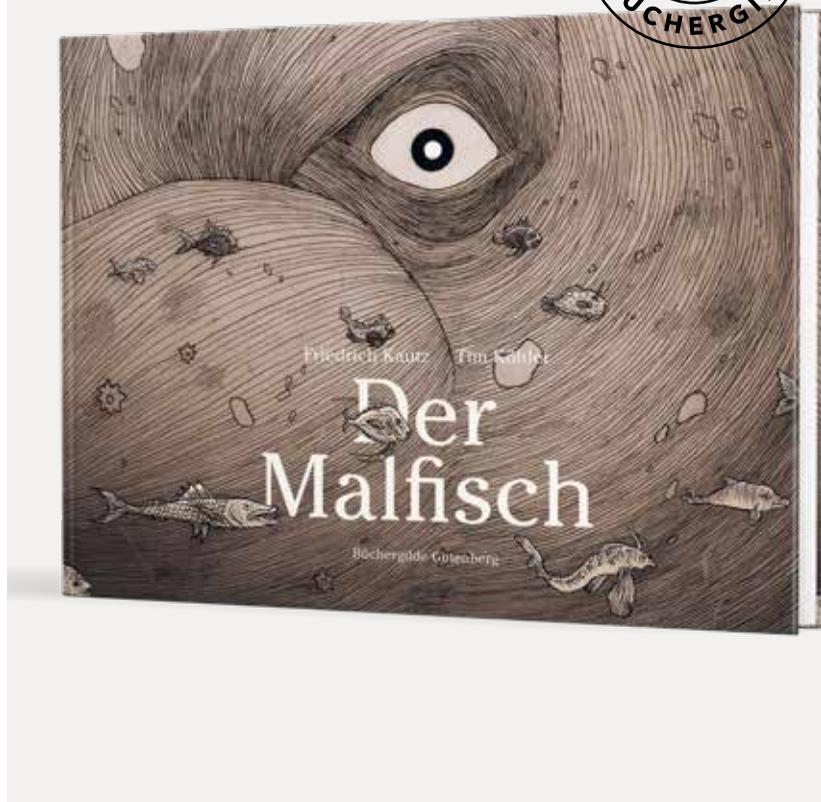
AUTOR

Friedrich Kautz, geboren 1979 in Berlin, ist als Rapper unter dem Pseudonym Prinz Pi bekannt und hat bislang mehr als 30 Studioalben veröffentlicht. Darüber hinaus setzte er sich mit der deutschen Welthungerhilfe in Tansania ein und engagiert sich für die Kinderkrebshilfe. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. *Der Malfisch* ist sein erstes Buch.

ILLUSTRATOR

Tim Köhler begann schon während seines Studiums der Illustration in den Bereichen Magazin- und Bilderbuchillustration zu arbeiten. Inspiration für seine detailreichen Bilder findet er in Film, Literatur und Alltag. Tim Köhler hat bereits einige Bücher veröffentlicht. Köhler lebt in Hamburg.

Durchgehend farbig illustriert von Tim Köhler, fester Pappband, Fadenheftung, bedrucktes Vorsatzpapier, Format 30 x 24 cm, 32 Seiten, Buchgestaltung von Clara Scheffler
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 17121X



→ Traumhafte Farben: Sepia trifft Blau trifft Blassrosa



Sagenhafter Wal in Sepia

Ein Rapper, ein Illustrator – ein exklusives Büchergilde-Buch. Mit *Der Malfisch* veröffentlicht die Büchergilde ein Kooperationsprojekt zwischen dem Musiker Prinz Pi und dem Illustrator Tim Köhler. Entstanden ist eine zauberhafte Gutenachtgeschichte für Kinder ab vier.

Die Fragen stellte Marlen Heislitz.

Der Malfisch ist das erste Kinderbuch des deutschen Rappers Prinz Pi alias Friedrich Kautz. Du hast zu seiner Geschichte die Illustrationen angefertigt. Wie kam es dazu?

Ich hatte eines Tages eine Mail von Friedrich Kautz im Postfach. Er erzählte mir von einer Gutenachtgeschichte, die er seiner Tochter immer vor dem Schlafengehen erzählt hat. Zu Weihnachten wollte er ihr die Geschichte als richtiges Buch schenken. Meine Arbeiten hatte er auf meiner Website gefunden. Da hatte ich eine Zeichnung von einem großen Alligator, der durch die Kanalisation schwimmt, mit

ganz viel Müll und kleinem Getier um sich herum. Das war wohl die Richtung, die er sich für das Bilderbuch vorgestellt hatte, und so ähnlich wurde dann auch die erste Illustration, die den riesigen Malfisch zeigt.

Erzähl doch mal, wie eure Zusammenarbeit abließ. Durch seine Musik, Aufnahmen und Konzerte war Friedrich Kautz zeitlich vermutlich stark eingebunden. Welchen Weg habt ihr gefunden, das Buch gemeinsam zu entwickeln?

Ich habe natürlich erst mal Skizzen gemacht, um den passenden Stil zu finden. Ich

glaube, wir waren uns dann relativ schnell einig, in welche Richtung es gehen sollte. Friedrich wollte mir, sobald es losging, dann auch gar nicht zu sehr reinreden in die Arbeit und hat mir vollste künstlerische Freiheit gegeben. Was auf dem Markt gut funktionieren würde, war uns beiden gar nicht wichtig. Eine sehr angenehme Art, an einem Buch zu arbeiten.

Der Malfisch erzählt eine fantastische Geschichte über die Farbe des Ozeans. Welcher Aspekt gefällt dir besonders an dieser Idee? Was, denkst du, wird Kinder wohl am meisten daran begeistern? →



→ Die Geschichte hat etwas Mythenhaftes. Es könnte eine Sage sein, die sich ein Volk schon über Hunderte von Generationen weitererzählt. Und trotzdem hat die Geschichte einen lockeren, selbstironischen Gutenachtgeschichten-Erzählton. Ich habe ehrlich gesagt keine Ahnung, wie Kinder auf das Buch reagieren werden. Aber es kommt ein Dinosaurier darin vor. Ich glaube, Kinder mögen Dinosaurier.

Was inspirierte dich beim Entwickeln der Figur des großen Wals, der mit seiner Schwanzflosse das Meer anmalt, und seines Freundes, des Dinosauriers, der ihm beim Anmischen der Farbe hilft? Welche Recherchen hast du für die Welt des Malfischs unternommen?

Die Tiere sollten nach Friedrichs Vorstellung nicht naturgetreu sein, sondern wie nach Beschreibungen gezeichnet, von jemandem, der die Tiere selbst nie gesehen hat. Das hat mich an das berühmte Nashorn von Albrecht Dürer erinnert und die anatomisch inkorrekten Studien anderer exotischer Tiere aus der Zeit. So kam ich darauf, den Stil an alte Kupferstiche anzulehnen. Davon gibt es ja glücklicherweise unzählige in Internetarchiven.

Die Geschichte des Malfischs bringst du den Leserinnen und Lesern in wunderbar weichen Farben nahe: gebrochenes Weiß, warme Brauntöne von Karamellbeige bis

Umbra und natürlich strahlendes Blau. Mit welchem Material entstanden deine Zeichnungen? Und wie hast du die besondere Farbpalette ausgewählt?

Die farbliche Umsetzung sollte das mythenhafte, urzeitliche Thema der Geschichte widerspiegeln. Ich wollte keine bunten Farben, außer dem Blau. Es sollte ein bisschen wie alte Karten wirken. Da hat sich eine Sepia-Palette angeboten. Das Blau hat so einen schönen Kontrast gebildet. Zusätzlich habe ich noch mit groben Papiertexturen gearbeitet.

Du hast bereits verschiedene Kinder- und Jugendbücher illustriert. Gibt es eine bestimmte Faszination, die für dich von Geschichten für junge Leserinnen und Leser ausgeht? Könntest du dir auch vorstellen, literarische Klassiker oder „Erwachsenenromane“ zu illustrieren?

Ich würde tatsächlich gerne auch mal Erwachsenenromane illustrieren. Vielleicht eine gruselige Geschichte oder einige Klassiker der Abenteuerliteratur. *Die Schatzinsel* zum Beispiel. Obwohl, das ist ja auch ein Jugendbuch. Ich glaube, wenn man Kinder ernst nimmt, kann man sehr anspruchsvolle und gute Geschichten erzählen, und es wird sie nicht überfordern. Kinder werden oft unterschätzt.

Vielen Dank für das Gespräch!



EINE ANDERE LITERATUR FEIERN

Dankesrede des Preisträgers Saša Stanišić vom 14. Oktober 2019

2019
deutscher
buch
preis



Ich freue mich wirklich immens über diesen Preis und hatte mich bis heute Morgen auch sehr gerne darauf konzentriert, wie sehr ich mich freuen würde, wenn ich ihn bekomme. Aber es gab einen anderen Preis, der mich in dieser Konzentration gestört hat, der eine kleine Spur wichtiger ist, in Schweden, in Stockholm. Und den hat nun einer bekommen, der mir die Freude an meinem eigenen ein wenig vermiest. Und deswegen bitte ich Sie um Nachsicht, wenn ich diese kurze Öffentlichkeit dafür nutze, mich kurz zu echauffieren. Über die fünfzig Prozent des Preises.

Ich tue es auch deswegen, weil ich das Glück hatte, dem zu entkommen, was Peter Handke in seinen Texten nicht beschreibt. Dass ich hier heute vor Ihnen stehen darf, habe ich einer Wirklichkeit zu verdanken, die sich dieser Mensch nicht angeeignet hat, die aber in seine Texte der 90er-Jahre hineinreicht. Und das ist komisch, finde ich. Dass man sich die Wirklichkeit, in der man behauptet, Gerechtigkeit für jemanden zu suchen, so zurechtlegt, dass dort nur noch Lüge besteht. Das soll Literatur eigentlich nicht.

In seinem Text über meine Heimatstadt Višegrad beschreibt Handke unter anderem Milizen, „ein paar Barfußler“, die nicht die Verbrechen begangen haben können, die sie begangen haben. Diesen Milizen und ihrem Milizenanführer, der Milan Lukić heißt und lebenslang hinter Gittern sitzt für Verbrechen gegen die Menschlichkeit, traut er die Taten nicht zu. Erschreibt, dass es unmöglich sei, dass diese Verbrechen geschehen konnten. Sie sind aber geschehen. Die Leichen wurden in die Drina geworfen. Über sie, die Opfer, hat der badende Handke-Erzähler diese Zeile parat: „Kein Wasser, siehe die Wasserleichengeschichten, in den Mund kommen lassen!“

Mich erschüttert so was, dass so was prämiert wird. Ich stehe nicht allein mit dieser Erschütterung da, und das freut mich auch. Die katholische Kirche hat Handke schon gratuliert: zu einer Ehrung jenseits der politischen Korrektheit. Die katholische Kirche. Passt ja eigentlich.

Ich stehe hier, um eine andere Literatur zu feiern. Ich feiere die anderen fünfzig Prozent, ich feiere Olga Tokarczuk. Ich feiere eine Literatur, die alles darf und alles versucht, auch gerade im politischen Kampf mittels Sprache zu streiten. Ich feiere eine Literatur, die dabei aber nicht zynisch ist, nicht verlogen und die uns Leser nicht für dumm verkaufen will, indem sie das Poetische in Lüge verkleidet, und zwar freiwillig. Ich feiere die anderen Autoren, ich feiere Olga Tokarczuk. Und lassen Sie mich zum Schluss auch sagen, dass ich gerne auch eine Literatur feiere, die die Zeit beschreibt. Und diese Zeit ist so, wie Handke sie im Falle von Bosnien beschreibt, nie gewesen.

Saša Stanišić, geboren 1978 in Višegrad (Jugoslawien), lebt seit 1992 in Deutschland. Sein Roman *Vor dem Fest* ist mit dem renommierten Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet worden, für den Erzählungsband *Fallensteller* erhielt er den *Rheingau Literatur Preis* sowie den *Schubart-Literaturpreis*. Er lebt und arbeitet in Hamburg.



Saša Stanišić
Herkunft

Herkunft ist ein Buch über den Zufall unserer Biografie: irgendwo geboren werden. Es ist ein Buch über Hei-

maten, über Familie und Flucht in Form eines Mosaiks aus Erinnerungen, Beziehungen, Zuständen – Anekdoten aus Stanišićs Leben. Dabei mit klarer politischer Position: gegen Nationalismus und Grenzbefestigungen.

Longlist Deutscher Buchpreis 2019

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 360 Seiten, Umschlaggestaltung von Thore Hoffmann

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171058



Saša Stanišić
Fallensteller
Erzählungen

Zwölf Geschichten über das Fallenstellen, Sich-locken-Lassen, Sich-Befreien. Geschichten, in denen

Tee nach Schlaf riecht und Müll sich olfaktorisch zu Wort meldet. Geschichten, die mit ihrem Sprachwitz leise kitzeln. Stanišić kombiniert Wörter, die sich überlicherweise selten begegnen. Die Geschichten stehen für sich, einige können als Fortsetzung gelesen werden.

Rheingau Literatur Preis / Schubart-Literaturpreis

Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst

€ 17,95 | SFR 21,50 | NR 16891X



WIEDER IM PROGRAMM
Peter Handke
Bin im Wald
DE 2016

Seit Jahren lebt und arbeitet Peter Handke in seinem Haus in einer Pariser Vorstadt.

Von hier aus bricht der Film auf zu seinen mal hoch konzentrierten, mal beiläufigen, Erkundungen. Belz schafft ein Künstlerporträt, das überraschende Einblicke in das Denken, die Arbeit und das Leben Peter Handkes eröffnet.

Literaturnobelpreis

FSK 0

Regie: Corinna Belz; Mit: Peter Handke; Sprache: Deutsch; Untertitel: Deutsch, Englisch; 89 Min.

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 210679

Olga Tokarczuk Unrast

Noch nie wurde so viel gereist wie heute. Und doch ist die Sehnsucht, sich in der Welt zu verlieren, nicht gestillt, hat sich das Reisen trotz Massentourismus eine eigene Poesie bewahrt. Aber was heißt es, in dieser rasenden und zunehmend vernetzten Welt ein Wanderer, ein Körper in Bewegung zu sein? Was heißt es, nicht nur durch den Raum, sondern auch durch die Zeit zu reisen? *Unrast* ist voller Geschichten, Mythen, Lebensbekenntnisse, Notizen und Gedanken über das Reisen, über Entwurzelung und Migration. *Unrast* ist ein Potpourri unterschiedlichster Geschichten, die aber einem geheimen Fahrplan folgen und eine gemeinsame Destination haben.



© Jacek Kolodziejek

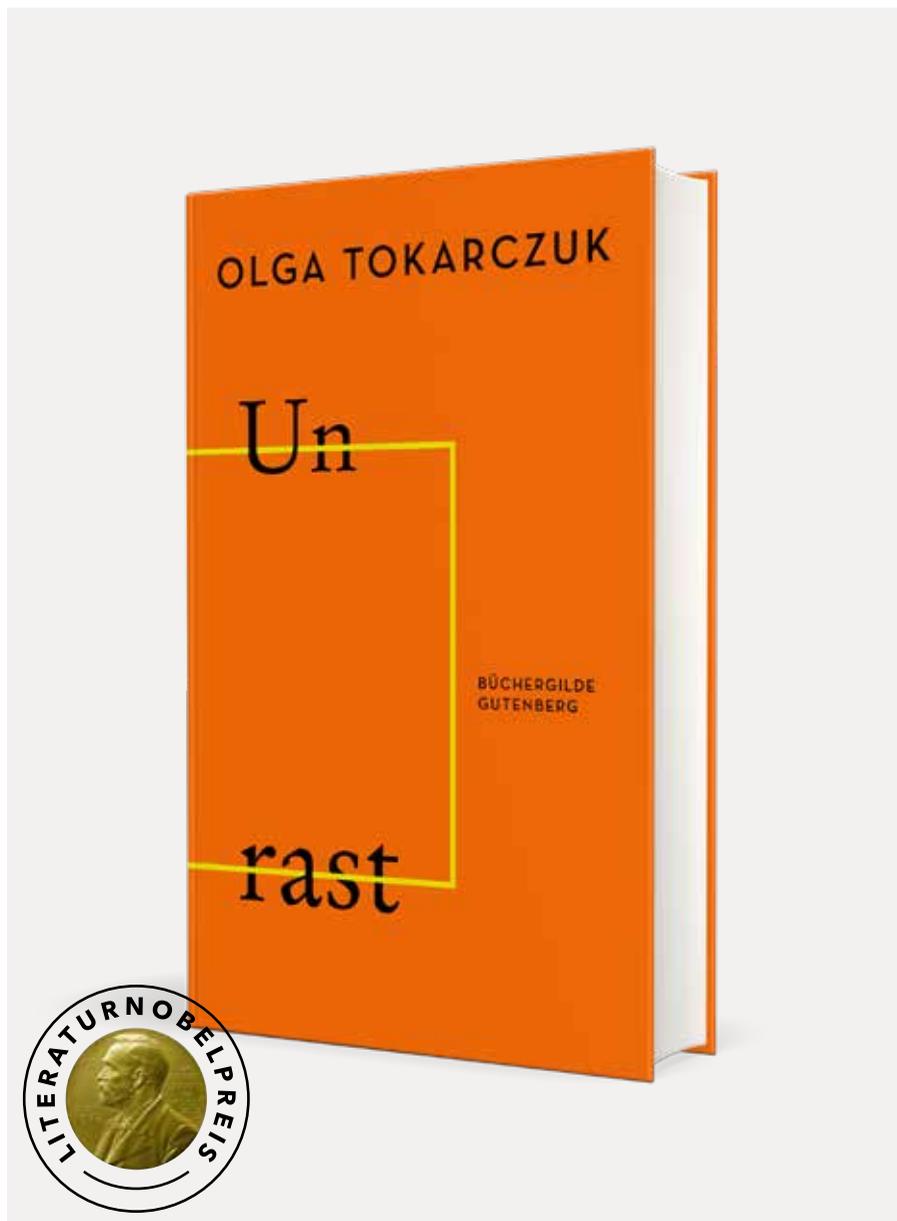
AUTORIN

Olga Tokarczuk, geboren 1962 im polnischen Sulechów, zählt zu den bedeutendsten europäischen Autorinnen der Gegenwart. Für ihr in zahlreiche Sprachen übersetztes Werk wurde sie mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem *Literaturnobelpreis*. Olga Tokarczuk lebt in Breslau; zum Schreiben zieht sie sich in ein abgeschiedenes Berghäuschen an der polnisch-tschechischen Grenze zurück.

Literaturnobelpreis

Leinen mit Schutzumschlag, 464 Seiten, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, Umschlaggestaltung von Clara Scheffler

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171767



Alles im Fluss, alles in Bewegung

Die polnische Autorin Olga Tokarczuk wurde rückwirkend für 2018 mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet. In ihrem Heimatland gehört sie zu den bedeutendsten, wenn auch durch ihr feministisches und politisches Engagement umstrittenen Schriftstellerinnen. In *Unrast* stellt sie die Bewegung, das Unterwegssein in den Mittelpunkt ihres Schreibens.

Unrast ist die *innere Ruhelosigkeit, die jemanden dazu treibt, sich ständig zu betätigen*. Ist dieser Zustand nicht derjenige, in dem wir moderne Menschen uns am häufigsten befinden? Diese Geschäftigkeit, Gereiztheit, Ungeduld, die man im positiven Fall als Tatendrang oder Aufbruchsstimmung auffassen kann? Doch Aufbruch wohin?

Niemals in der Geschichte wurde leichter und häufiger gereist als heutzutage. Kontinent-Hopping und zwei innereuropäische Termine an einem Tag? Kein Problem. Doch welchen Einfluss hat dieses schnelle Reisen auf unsere Psyche?

Für die polnische Autorin Olga Tokarczuk, studierte Psychologin und Psychotherapeutin, besteht kein Zweifel daran, dass die Bewegung und die damit verbundene Unrast der stärkste Ausdruck unserer modernen Zeit ist. In ihrem Buch versucht sie, dieses Phänomen vielfältig zu beleuchten und zu ergründen. Dabei gelingt es ihr überzeugend, das Thema auch formal umzusetzen. Denn der Text, der formal mit der Gattung Roman wenig gemein hat, ist selbst enorm disparat, unruhig, divergent. In ungezählten Fragmenten, die vom Anderthalbeiler bis zur längeren Kurzgeschichte reichen, trägt sie Material zusammen, das aus historischen und mythologischen Erzählungen, psychologischen Erkenntnissen, Notizen, Beobachtungen, Anekdoten und Kurzgeschichten besteht und im weiteren Sinn das Unterwegssein, das Reisen, sowohl in der Welt als auch im eigenen Körper und der eigenen Psyche, zum Thema hat.

Viele Episoden haben den Flughafen als Mittelpunkt, jenen Schnittpunkt der Wege, der sich überall auf der Welt irgendwie gleicht. Tokarczuk geht mit manchen Episoden aber auch weit hinein in die Vergangenheit. Die Titelgeschichte heißt im Original „Bieguni“, nach einer russisch-orthodoxen Sekte des 18. Jahrhunderts, die die Bewegung und Rastlosigkeit heiligsprach.

Eine Wundertüte an unterschiedlichen Texten, mit ruhelosem Tempo, wilden Sprüngen in Zeit und Raum, die sich für den Leser am Ende zu etwas runden, das eben „Unrast“ ausdrückt. Aber wer erzählt hier eigentlich? Auch wenn einiges autobiografische angenommen werden darf – ist die Erzählerin, die ein so ausgeprägtes Faible für das Abseitige, Dunkle, Abnorme, für die medizinischen Präparate in den naturhistorischen Museen, für den Roman *Moby Dick* und das Alleinsein pflegt, tatsächlich die Autorin Olga Tokarczuk?

*„In einem einzigen Augenblick
entdeckte ich die Wahrheit: Es lässt
sich nicht mehr ändern – ich bin.“*

Aus: *Unrast*

Zu Beginn steht der kurze Text „Ich bin“, der sich an den Moment erinnert, als das kleine Mädchen zum ersten Mal eindeutig seine Existenz spürte: „In einem einzigen Augenblick entdeckte ich die Wahrheit: Es lässt sich nicht mehr ändern – ich bin.“

Im Grunde ist es gleichgültig, ob Autorin und Erzählerin deckungsgleich sind. Der Text ist originell, kühn, intelligent und bietet reichlich Material, sich daraus die eigene Unrast herauszudestillieren, sich auf die Reise zum eigenen Ich zu machen. Ein Prozess, bei dem die Leser allerdings mitwirken müssen, damit er funktioniert. Sonst bleiben die Texte leicht ein Sammelsurium. Wenn er aber gelingt, bleibt man ungemein bereichert zurück.

Petra Reich

schreibt seit 2016 auf ihrem Blog LiteraturReich.de über Bücher und Autoren.

KRAUT!

Die innovativen Jahre des Krautrock (1968–1979)

Teil 1: Der Norden

Den ersten Song mit dem Titel „Krautrock“ veröffentlichte die Hamburger Band Faust auf ihrem Album *Faust IV* (1973). Das Plattenlabel Virgin Records übernahm den Begriff „Krautrock“ als Genrebezeichnung für psychedelisch angehauchten deutschen Art Rock. Dies ist der Auftakt der Reihe *KRAUT!* mit Bands aus dem Norden. Darunter Musiker wie Achim Reichel mit A.R. & Machines, Eloy aus Hannover, Frumpy mit der Sängerin Inga Rumpf, Jane, die Hardrockband Lucifer's Friend, Nektar, Novalis, der Komponist Michael Rother und die Jazzrock-Band Thirsty Moon. Die Bands decken die ganze Bandbreite des Krautrock ab mit legendären Songs – eine musikalische Goldgrube! Im März 2020 folgt *KRAUT! Teil 2: Die Mitte* mit Bands wie Can, Kraftwerk und Passport.



Teil 1: Der Norden

- A.R. & Machines (Achim Reichel / Hamburg)
- Eloy (Hannover)
- Faust (Hamburg)
- Frumpy (Hamburg)
- Jane (Hannover)
- Lucifer's Friend (Hamburg)
- Nektar (UK / Hamburg)
- Novalis (Hamburg)
- Michael Rother (Hamburg)
- Thirsty Moon (Bremen)

Einzelpreis:

Bear Family Records, 2 CDs, 100-seitiges Booklet, ca. 150 Min.
€28,- | SFR 33,50 | CD 361133

Abonnement für die Teile 1 bis 4:

Pro Quartal erscheint ein weiterer Teil, der Ihnen automatisch zugeschickt wird. Preis pro Ausgabe:
€25,- | SFR 29,90 | CD 192403



Psychedelisch angehauchter deutscher Art Rock

Die erste umfassende Retrospektive des Krautrock. Exklusiv bei der Büchergilde in Kooperation mit Bear Family Records: *KRAUT! Die innovativen Jahre des Krautrock (1968–1979)*. *KRAUT!* ist ein feiner Querschnitt – mit den wichtigsten Songs des Genres und viel unbekannter Musik. Die Reihe ist auf vier Teile (Norden, Mitte, Süden, Berlin) mit jeweils zwei CDs angelegt. Pro Quartal erscheint ein weiterer Teil.



Ende der 1960er-Jahre entwickelte sich in der BRD ein sehr eigenwilliger Soundtrack zum gleichzeitig stattfindenden gesellschaftlichen Umbruch. Ein großer Teil der jungen Generation beehrte damals gegen das Bürgertum auf, gegen die bestimmende Meinungshoheit der Springer-Presse, gegen den „Muff unter den Talaren“ und gegen die generelle US-amerikanische Vormundschaft. Angetrieben von der Idee, mit bohrender Neugier und nasser Offenheit einen neuen Weg zu einer eigenen Identität in der modernen Popkultur zu finden, gingen bundesweit Musiker auf die Suche nach einem eigenen Soundtrack.

Weltweit entstanden mit dem Aufkommen von Psychedelic Rock, Hardrock und Progressive Rock völlig neue Formen der Rockmusik. Auch Klangvisionäre wie Karlheinz Stockhausen hatten einen großen Einfluss. Dabei gab es durchaus Überschneidungen mit britischen Progro-Bands. Allerdings war der kreative Ansatz der Krautrock-Bands, die sich sowohl von internationalen Vorbildern als auch von festen Schemata des Musikmachens freimachen wollten, ein völlig anderer. Generell war es ein progressiver Grundgedanke, der sich in stark strukturierten und frei improvisierten Formen äußerte.

Auf dem Debütalbum *Psychedelic Underground* (1969) der Münchener Band Amon Düül befand sich der Titel „Mama Düül und ihre Sauerkrautband spielt auf“. Diesen Song spielte der britische Kult-Radio-DJ John Peel und kreierte nebenbei auch gleich den Begriff „Krautrock“. Den ersten Song mit dem Titel „Krautrock“ veröffentlichte allerdings die Hamburger Band Faust auf ihrem Album *Faust IV* (1973). Das Faust-Plattenlabel Virgin Records übernahm den Begriff „Krautrock“ als Genrebezeichnung für psychedelisch angehauchten deutschen Art Rock. „Psychedelisch“ war ohnehin ein Begriff der Stunde. Für eine beträchtliche

Dosis Bewusstseinerweiterung ließ sich ein Teil der Krautrock-Musikerinnen und -Musiker bereitwillig von toxischen Substanzen inspirieren. Kein Wunder also, dass in dieser Zeit, als alle halbwegs zeitgemäßen Heranwachsenden Timothy Leary lasen, sich eine Musik Bahn brach, die das Potenzial der Bewusstseinerweiterung voll auszuschöpfen wusste. Fast allen gemeinsam war zwar die geografische Herkunft, die verwendeten musikalischen Zutaten kannten aber keine Grenzen. Von psychedelischen Klängen und rein elektronischer Musik über Space Rock und Hardrock bis hin zu Art Rock und avantgardistischen Kompositionen war alles möglich – erlaubt war, was gefiel.

Mitte der 1970er-Jahre endet der Krautrock-Boom genauso plötzlich, wie er begann, und es dauerte über zwei Jahrzehnte, bis man sich der damaligen Qualitäten erinnerte. Denn seit sich viele Techno-Musiker in der zweiten Hälfte der 1990er-Jahre auf die Experimentierlust der Krautrocker beriefen, erlebte der Krautrock eine Renaissance. Der Einfluss des Krautrock und speziell seiner Verbindung von psychedelischen, experimentellen und elektronischen Elementen erstreckte sich von Pop-Visionären wie David Bowie und Brian Eno über Indie Rock (Sonic Youth), Stoner Rock (Monster Magnet) und Post Rock (Stereolab) bis hin zu Hip Hop (Afrika Bambaata), Techno, EBM, Drum 'n' Bass und Dubstep. Dem Krautrock kommt dadurch rückblickend eine große pophistorische Bedeutung zu.

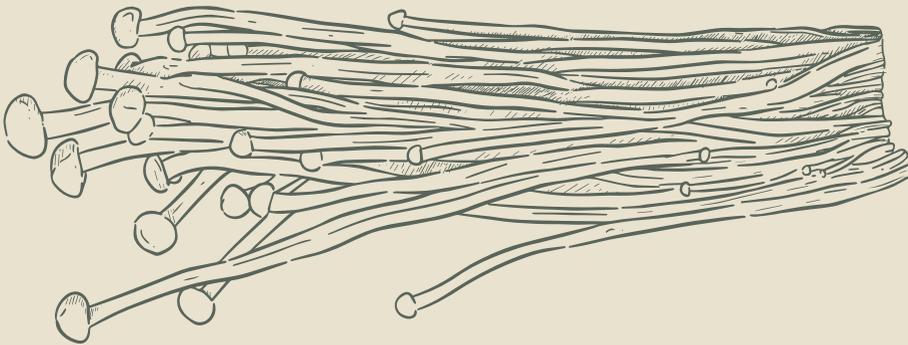
Kraut! versammelt das Who's who der damaligen Musikszene: A.R. & Machines mit Achim Reichel, Eloy, Frumpy mit Inga Rumpf, Lucifer's Friend, Can mit Holger Czukay, Kraftwerk, Passport mit Klaus Doldinger, Embryo, Guru Guru, Ash Ra Tempel, Tangerine Dream, Ton Steine Scherben und viele andere. Ein großartiges zeit- und musikgeschichtliches Dokument.

Auszüge aus dem Booklet mit freundlicher Genehmigung des Labels Bear Family Records

Burghard Rausch

arbeitet als Autor und Musikredakteur und ist ausgewiesener Experte für das Phänomen des Krautrock.

Pilzanzug



Von Leona Stahlmann

Es würde nicht sofort beginnen.

Die Sporen bräuchten ihre Zeit, um zu reagieren, eine Stunde oder zwei, bevor sie begriffen hätten und das Fressen begänne. Das Fressen und das Wachsen.

Sie würden, das vermutet Ruth, mit den Zellen anfangen, die ohnehin schon tot wären: mit dem gewellten Gelb der Hornhäute. Dem seifigen Weiß der Schuppenflocken. Mit allem, was schon kleine und achtlose Tode an ihr gestorben war, bevor sie dann den ganz großen, den einen richtigen Tod gestorben wäre, den mit allen Zellen, HautHaareHerz. Das Fressen und das Wachsen würde ein Schlingen und ein Wuchern werden, je größer und hungrier die Pilzsporen werden würden.

Die Magermilchblässe ihrer Fäden, kühl und weich um Ruths eigenen magermilchigen Nacken und in den weißen Kräuselhärchen am Dreieck ihres Haupthaaransatzes. Wann immer Ruth ein Unwohlsein fühlt, drückt sie jetzt die Nase tief in einen frisch aufgerissenen Karton Pilze vom Markt, und der Geruch hängt sich wie Mehltau von innen an ihre Nasenhärchen, Kartoffelkeller im Spätherbst und Erdmuff, und auf ihre geschlossenen Augenlider malen sich leuchtende Sporengeflechte, die sanft blau flackern.

Noch lebt Ruth aber, vorerst, und was danach ist, weiß sie nicht, zumindest noch nicht genau, sie hätte so gern eine zweite Meinung. Sie denkt über eine Abstimmung nach, man kann sie gut in ihre Videos integrieren, eine automatische Funktion, die mit ein paar Klicks einen Balken über Ruths sprechenden Kopf setzt: links über Ruths Scheitel wird das Nein stehen und rechts das Ja. Ruth hat darüber nachgedacht an ihren Abenden diesseits des großen Panoramafensters, auf ihrer Hälfte der Fensterseite, in ihrem salbeigrünen Chintzsessel, ein Teetablett davor, von dem sie die papierdünne Tasse nimmt, trinkt, absetzt, zwischen durch atmet, überdeutlich atmet in diesem geräumigen Wohnzimmer; der Sessel, der ihrem gegenüber steht auf der anderen Fensterseite, ist rot. Und er ist leer.

Ruth hat lange darüber nachgedacht und dabei Musik gehört, die alten Sachen, und dazu nackte Füße vor dem roten Sessel gesehen, wie sie mit losen Pantoffeln den Rhythmus dazu klappern, tick-tack-tack, und sie

hat dazu gesungen, ba-da-da. Wie sie der Tonspur des Lieds immer voraus gewesen ist, wie ihr Mund die Worte aus der Erinnerung gegriffen und geformt und in die Raumluft geschickt hat, unsichtbare Rauchringe, durch die der nachschleifende Text des Sängers aus den Boxen seine Rauchringe vom Band hat schweben lassen.

Der Balken für die Abstimmung ist schnell gemacht, klick-klick-klick, und Ruth lässt den Mauszeiger eine Weile suchend über das Standbild ihres Videos schwirren, der Balken folgt ihr. Über den Augen gefällt es ihr gar nicht, bei einer solchen Abstimmung will man doch, dass die, die einem folgen, einem beim Entscheiden gefälligst in die Augen sehen. Über dem Mund? Sie zögert. Sie hat diesen Alptraum, seit sie den Kanal hat. Seit der rote Sessel leer, das Panoramafenster für die Passanten auf der Straße nur halb besetzt und alles um sie herum asymmetrisch geworden ist – die Geschirrssets, die Bettwäsche. Sie träumt, dass man ihr in den Mund guckt. Wenn sie tot ist. Und wenn ein Abonnent auf die Pausentaste drückt und sie in einer Sprechbewegung einfriert.

Offene Münder sind den Liebenden vorbehalten und den Staunenden und denen, die über die Liebe staunen. In offene Münder sieht man bei der Lust, wenn man schon im Fleisch des anderen ist und der Mund sich vor einem auftut und das von einem verschlingen möchte, was noch übrig, was noch manifest und nicht flüssig oder dampfig ist in dieser Welt, die aus Laken besteht, in Lakenfalten sich auftut und hinter Lakenenden aufhört. In offene Münder sieht man, wenn etwas von den Lebensereignissen passiert ist, die zu groß sind, um sie nur mit den Ohren und den Augen aufnehmen zu können: die allzu guten Dinge, die man schlucken will, um sie für sich zu haben in der Mundhöhle, nur für sich allein und geschützt vor Zugriffen, und die grausamen Dinge, die aus dem Sehen und dem Hören verschwinden sollen und man schnappt sie weg und versucht, sie zwischen Lippen und Zahnreihen zu zermalmen, und später bekommt man doch Bauchdrücken davon.

Ruth hat aus all diesen Gründen unzählbar oft den Mund geöffnet, sieben Jahrzehnte lang hat sie aufgerissen, aufgeklappt, und jetzt ist es genug: Man sieht genug von ihr, im halben Panoramafenster ihres halben

Hauses, mit halbiertem Tischgedeck beim Abendessen und einer einzigen Zahnbürste, die in beinahe unerträglicher Asymmetrie aus dem Becher in die kalten Spiegellampen ragt.

Und im Internet, wo sie den Rahmen ihrer Videos so groß oder klein stellen kann, wie es für einen einzigen, ihren Kopf passend ist: kein leerer Raum um einen roten Sessel auf dem Bildschirm, kein freier Platz auf dem Bildausschnittsviereck um ihren sprechenden Kopf, der ungefüllt bliebe, ungenutzt, verlassen gar.

Die Cafés und Restaurants in der Stadt um Ruths Haus sind voll, die Wohnungen leer: zu Hause sind ihre Nachbarn, wenn Ruth schläft. Sie kommen und öffnen quietschend die Türen ihrer Briefkästen. Sie nehmen Zettelchen heraus und klingeln bei Ruth, Ruth öffnet im Nachthemd und reicht das Päckchen vom Stapel, dann gehen die Nachbarn wieder und schlagen die Türen ihrer Briefkästen und die Türen ihrer Wohnungen krachend zu und drücken kalte Zugluft unter Ruths Türspalt hindurch.

Ruth ist immer zu Hause und oft im Panoramafenster. Die Briefträger sehen sie dort sitzen im salbeigrünen Sessel und klingeln mit den Paketen der Nachbarn, und seit einer Weile schon haben sie auch Pakete für Ruth, und manchmal kommt ein Lieferant mit einer schwarzen Styroporkiste, aus der es nach Gewürzen oder Käse duftet. Das erste Mal hat Ruth eine Pizza bestellt von einem Flugblatt aus ihrem Briefkasten, eine Margarita, sie war nicht mehr warm, als sie ankam, aber Ruth hat sie in den Backofen geschoben: Sie hat ihr gut geschmeckt, sie hat sie ganz gegessen. Später hat sie auch auf die Anzeigen neben ihren Videos geklickt, die sie auf Seiten geführt haben mit Fotos von indigoblauen Küsten und Sand, weiß wie Bleiche und glatt wie das Lächeln auf den glänzenden Gesichtern ihrer Nachbarn, wenn sie ihr die Pakete aus der Hand nehmen, und Ruth hat geklickt und bestellt: nicht der Sand und das Meer sind gekommen, dafür Flugtickets und Buchungsbestätigungen für Hotelzimmer. Geflogen ist sie nie.

Ruth hat am Monatsende vor dem Bildschirm gegessen und auf die schwarzen und roten Zahlenreihen auf ihrem Konto geguckt, und die Zahlen haben sich anstelle von Ruth bewegt, hin und her, das hat ihr gereicht, die Reise ihrer Kontozahlen vom Plus ins Minus und wieder zurück, wenn ein neuer Monat anfang und die Rente da war. Ruth fand Gefallen an der Symmetrie dieser Wellen aus kleinen flimmernden Zahlen, die sie nur mit ihrem Zeigefinger auf der Maus dirigieren konnte: ein Gegeneinander von Rot und Schwarz in einem offenen Fenster, sie hat so oft schon den roten Sessel auf die Straße stellen wollen, dann hat sie es aufgegeben, das Gegeneinander von Rot und Grün, leer und besetzt, hält sie Abend für Abend im Panoramafenster, vielleicht säße sie sonst auf dem Sofa, das schon lange verwaist ist, seit die Kinder aus dem Haus sind, doch sie mag

es lieber so, der Sessel und sein Gegenüber, den Tee vor sich und Musik dazu, ihre Reisebroschüren im Schoß.

Neulich ist sie darüber eingeschlafen, mitten im Panoramafenster, sie ist erschrocken hochgefahren, als das herabsinkende Kinn ihre Brust berührte, der Mund offen. Sie musste schnell aufstehen, so schnell, dass ihr schwarz vor Augen wurde, was, wenn ihr einer in den Mund gesehen hatte von außen, manche Passanten blieben stehen und starrten minutenlang auf den Blauregen, nicht auszudenken, wenn einer von denen den Blick von der Fassade hat abrutschen und in ihren Mund hat fallen lassen, in der Küche hatte Ruth erst einmal tief eingeatmet über der Packung mit Marktpilzen, Erde, Zersetzung, der Sporenanzug, es würde nichts bleiben von Ruth, und im Anzug würde man den Mund nicht sehen.

Ruths Schlaf in dieser Nacht war tief, und am nächsten Morgen erzählte sie in einem neuen Video auf ihrem Kanal davon, von dem Anzug, den sie im Internet gefunden hatte, ein Foto war es gewesen von einer Frau mit langem schwarzem Haar, die einen schwarzen Sack trug mit weißen Leuchtfäden darauf, das waren die Pilzsporen, die sie eingenäht hatte, die sie nach ihrem Tod umweltfreundlich und schnell zersetzen würden, man konnte den Sack oben zuziehen und sah den Mund nicht mehr, das ganze Gesicht nicht, über dem Scheitel verlief der Reißverschluss, der das Einzige war an diesem Modell, das später von Ruth übrig bleiben würde, aber es war ja auch noch ein Prototyp. Wenn Ruth neben dem Bild klickte, schrieb die Frau, könnte sie Geld spenden, und wenn sie viel spenden würde, würde die Frau mit den schwarzen Haaren ihr einen Anzug zuschicken. Ruth klickte.

Ruth blickt auf das Abstimmungsergebnis über ihrem Scheitel, wo später der Reißverschluss über ihrem Kopf sein wird und noch später, am Ende, nur noch der Reißverschluss und viele Pilze und ihr Kopf nicht mehr. Soll sie den Pilzanzug tragen, wenn man sie beisetzt? Die Ergebnisse sind knapp, zu knapp, findet Ruth: 49 % sind dafür, 51 % dagegen.

Ein Ergebnis, das so knapp an einer Gleichverteilung vorbeischrämmt, dass Ruth sich darüber ärgert: Da sitzt sie in einem halben Haus mit unsymmetrisch besetzten Sesseln im Panoramafenster und guckt auf ein Fenster mit unsymmetrischen Abstimmungszahlen.

Sie klappt den Computer zu, sie geht in die Küche zu den Pilzen, wickelt geduldig das feuchte Cellophan von der Packung, bis ihr der Duft entgegenschlägt.

Ruth schiebt den roten Sessel vor ihren eigenen und legt die ausgestreckten Beine darauf ab, zwei Sessel und ein Mensch auf einer Seite des Panoramafensters. Bald einmal wird einer klingeln, einen Pilzanzug im Gepäck oder eine Reisebroschüre oder eine Pizza.



© Simone Hawlich

AUTORIN

Leona Stahlmann, geboren 1988 in Hessen, lebt als freie Autorin und Journalistin in Hamburg. Ausgezeichnet wurde sie unter anderem mit dem *wortmeldungen-Förderpreis* der cresco foundation und dem *Literaturförderpreis der Stadt Hamburg*. Mehrere Veröffentlichungen, etwa in der Anthologie *Flexen. Flaneusen schreiben Städte* (2019), und *AKZENTE 3/2019: „Briefe an den Täter“*. Im Februar 2020 erscheint ihr Debütroman *Der Defekt* im Verlag Kein & Aber. Sie lebt in Berlin.

Der Verlag aus dem Kaffeehaus

In der deutschen Verlagslandschaft gibt es viel zu entdecken. Daher stellen wir Ihnen gerne unabhängige Verlage und ihre Programme vor: Der Septime Verlag ist einer der jungen und ehrgeizigen Kleinverlage, die sich zum Ziel gesetzt haben, mit einem hohen Anspruch an Qualität und Rarität kompromisslose Literatur zu vertreten.

Als Jürgen Schütz 2009 den Septime Verlag in Wien gründete, hatte er nicht mehr als einen Laptop, einen Steuerberater und ein paar gute Ideen, wie er selbst behauptet. Mangels eines eigenen Büros wurden Verlagssitzungen mit Übersetzerinnen und Lektoren oder dem Vertreter der Druckerei traditionell, wie es sich in Wien vermuten lässt, im Kaffeehaus abgehalten. Er veröffentlichte Bücher aus dem lateinamerikanischen Raum von auch in unseren Breiten schon etablierten Autoren, erstmals in deutscher Übersetzung aus seiner eigenen Wohnung. Schon zwei Jahre nach der Gründung wurde kein Geringerer als Denis Scheck auf den kleinen Wiener Verlag aufmerksam und brachte ihn in seine Sendung *Druckfrisch*.

Mit Nona Fernández, zweifacher Trägerin des chilenischen Staatspreises für Literatur, brachte man die erste „eigene“ internationale Entdeckung nach Deutschland. Die Toten im trüben Wasser des Mapocho begeisterte auch den großen Schriftsteller Roberto Bolaño. „Diese schnörkellose Maßlosigkeit, dieser Mut! Jede einzelne Zeile ist entweder lebensnotwendig oder tödlich, immer gespannt bis zum Äußersten“, schwärmte der große Chilene von der jungen Nona Fernández, die mit ihrem Roman in die Fußstapfen ihrer großen südamerikanischen Vorgänger tritt und die brutale politische Vergangenheit ihres Heimatlandes Chile gekonnt in eine ausgeklügelte spannende Geschichte webt.

Als Jürgen Schütz von einem dünnen Gerücht Wind bekam, Martin Scorsese arbeite daran, den japanischen Klassiker Schweigen von Shūsaku Endo zu verfilmen, wurde nicht lange gefackelt. Septime sicherte



© Ulrike Rauch

sich die Rechte an dem Werk und veröffentlichte den Roman im Jahr 2015. Der Mut zum Risiko wurde belohnt: Mit Andrew Garfield und Liam Neeson in den Hauptrollen kam das Meisterwerk 2017 tatsächlich auf die Kinoleinwand. Der Roman, der im 17. Jahrhundert spielt und die Christenverfolgung in Japan schildert, wird zum ersten großen Erfolg des aufstrebenden Verlages aus dem Kaffeehaus.

Neben zahlreichen Autorinnen und Autoren aus Deutschland, der Schweiz und Österreich blieb Septime stets dem breiten internationalen Programm treu und Jürgen Schütz begann sich nun auch in Europa nach namhaften Größen umzusehen. In Portugal wurde man fündig: José Luís Peixoto zählt zu den bedeutendsten Schriftstellern der Gegenwart in seiner Heimat und legte mit *Friedhof der Klaviere* eine Familiensaga vor, die ihresgleichen sucht, sowohl inhaltlich als auch sprachlich.

Bei all diesen Publikationen wurde immer Wert auf Übersetzungen auf höchstem Niveau gelegt. Schütz erklärt: „Die Schwierigkeit für eine gute Übersetzung ist die Gratwanderung, so nah wie möglich am Text des Originals zu bleiben, den Sprachrhythmus dieser internationalen Größen zu erhalten und dabei einen perfekten deutschen Text zu erhalten – unsere Übersetzerinnen und Übersetzer waren und sind sich dieser Anforderung bewusst und haben sie stets gekonnt erfüllt.“

Das Kaffeehaus gibt es nach zehn Verlagsjahren immer noch. Dort wird einmal im Jahr die Weihnachtsfeier abgehalten, bei der sich das Team gern an die Erfolge des ersten Jahrzehnts zurückerinnert.

Jürgen Schütz,

geboren 1968, liest sehr gern Erzählungen, liebt alte Filme und trinkt Kaffee schwarz ohne Zucker.
Mit 40 Jahren gründete er 2009 in Wien den Septime Verlag.



NEU
Shusaku Endo
 Schweigen

Schweigen ist der wichtigste Roman des gefeierten japanischen Autors Shusaku Endo, der nach seiner Ver-

öffentlichung 1966 eine Kontroverse in Japan verursachte. 1638 bricht Pater Sebastião Rodrigues nach Japan auf, um der Wahrheit hinter den undenkbaren Gerüchten, dass sein berühmter Lehrer Ferreira seinem Glauben abgeschworen habe, nachzugehen. Nach seiner Ankunft erlebt er die brutale und unmenschliche Verfolgung der Christen in Japan. Angesichts der Ereignisse in einer Gesellschaft, die keine Toleranz kennt und in der der Tod an der Tagesordnung ist, stellt der Autor die immerwährende Frage: Wie kann Gott zu all dem schweigen?

Aus dem Japanischen von Ruth Linhart, mit einem Vorwort von Martin Scorsese und Nachwörtern von Shusaku Endo und William Johnston, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 312 Seiten
 € 22,90 (Ausgabe Septime) | SFR 27,50
 NR 197464

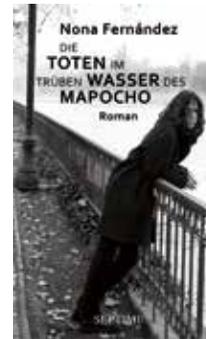


NEU
José Luís Peixoto
 Friedhof der Klaviere

Der Friedhof der Klaviere ist wie ein magischer Ort, an dem sich schon Generationen der Fa-

milie Lázaro eingefunden haben, ein Ort freiwilligen Exils, heimlicher Treffen, versteckter Ehebrüche. Ein Ort zum Träumen und ein Ort der Musik. Drei Tischler aus drei Generationen, verbunden durch ihre Leidenschaft für das Restaurieren von Klavieren, erzählen aus ihrem Leben, einem Kaleidoskop von Liebe und Gewalt, Verletzung und Zärtlichkeit, von Geburt und Tod. Was auf den ersten Blick wie eine gewöhnliche Familien-Saga anmutet, erstaunt durch die künstlerische Aufhebung zeitlicher Grenzen sowie die unvergleichliche Sprachgewalt Peixotos.

Aus dem Portugiesischen von Ilse Dick, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 320 Seiten
 € 23,- (Ausgabe Septime) | SFR 27,50
 NR 197472



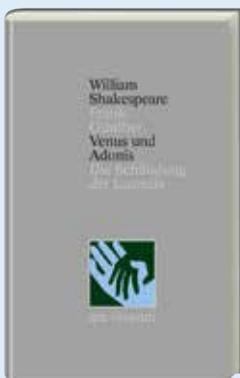
NEU
Nona Fernández
 Die Toten im trüben Wasser des Mapocho

Mapocho ist der Name des Flusses, an dessen Ufern Santiago de Chile

erbaut wurde. In Nona Fernández' Roman wird er nicht nur von den Abwasserkanälen der Stadt, sondern auch vom Dunkel der Vergangenheit gespeist. Leichen, Mythen und persönliche Schicksale treiben darin. Der Roman verwebt Geschichten von einem inzestuösen Geschwisterpaar, von unter General Ibáñez verschleppten Transvestiten, verklavten Gefangenen, einem selbstmordgefährdeten Historiker und von einem auf der Suche nach seinem Kopf umherstreifenden Häuptling der Mapocho-Indianer zu einem bunten Mosaik – mal grotesk und provokativ, mal sanft und fast zärtlich.

Premio Municipal de Literatura

Aus dem chilenischen Spanisch von Anna Gentz, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 256 Seiten
 € 20,90 (Ausgabe Septime) | SFR 24,90
 NR 197480



William Shakespeare
 Nichtdramatische Dichtungen. Venus und Adonis. Die Schändung der Lucretia
 Shakespeare-Gesamtausgabe, Bd. 39

Shakespeare kennt alle Welt vor allem als unerreichten Schöpfer großer Dramen. Dieser Band versammelt die epischen Verdichtungen des Jahrtausendgenies und lädt dazu ein, einen weniger bekannten, höchst sprachgewaltigen Teil seines Werkes (neu) zu entdecken, darunter Venus' und Adonis' packende Jagd nach Liebe und das

Aus dem Englischen von Frank Günther, mit zahlreichen farbigen Abbildungen und 1 Audio-CD, zweisprachig (Englisch – Deutsch im Paralleldruck), Folienschutzumschlag, silbergrauer Feinleinenband mit zweifarbiger Folienprägung, zwei Lesebändchen, 320 Seiten, Reihengestaltung von Armin Stingl
 € 40,- | SFR 47,90 | NR 193396

tragische Schicksal der Römerin Lucretia. Texte, so kraftvoll wie zur Zeit ihrer Entstehung vor über vierhundert Jahren – in der originalgetreuen, zeitgemäßen Übertragung von Frank Günther. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen und einer Audio-CD (exklusive Lesung von Frank Günther aus den *Nichtdramatischen Dichtungen*).

Zweisprachige Gesamtausgabe in 39 exklusiven

Feinleinenbänden von ars vivendi

Die hoch gelobte Neuübersetzung von Frank Günther bietet Klassiker-Vermittlung nicht als blassen Ahnenkult, sondern als eine wortgewaltige Neubelebung. Originalgetreu und authentisch in ihrem Reichtum an Nuancen, Tonlagen und Anspielungen, modern in ihren sprachlichen Mitteln. Englisch – Deutsch im Paralleldruck, mit Berichten aus der Übersetzerwerkstatt und Essays von namhaften Shakespeare-Forschern sowie Literatur-, Musik- und Filmhinweisen.

„Wenn man den guten Willen hat, kann man so viel schaffen“

Im Jahr 2019 begeht die Büchergilde Gutenberg ihr 95. Jubiläum. Noch zwei Jahre älter ist Luise Maria Dreßler, die das Traditionsunternehmen seit der Wiedergründung nach dem Krieg in Frankfurt am Main mitgestaltet und begleitet hat. Ein Rück- und Ausblick.

Von Marlen Heislitz

„Es ist toll. So was kenne ich gar nicht von woanders.“ Luise Maria Dreßler betrachtet den aufgefalteten BÜCHERGILDE BILDERBOGEN N° 1 – *Drama am Jang tse Kiang* und liest laut die Reime über den schwimmenden Mao Zedong vor. „Lustig!“ findet sie diese illustrierte Geschichte. „Hans Traxler ist ein Beispiel dafür, dass die Büchergilde heute immer noch so schöne Sachen macht. Kennengelernt habe ich ihn leider bisher noch nicht.“ Das ist insofern erstaunlich, als Luise Maria Dreßlers Leben eng mit der Büchergilde, ihren Autorinnen und Autoren, ihren Illustratorinnen und Buchkünstlern sowie mit der Stadt Frankfurt verbunden ist.

Seit 1948 war sie mit Helmut Dreßler verheiratet, dem Sohn von Büchergilde-Gründer Bruno Dreßler, der die Büchergilde 1947 aus dem Exil in der Schweiz zurück nach Deutschland brachte. Kennengelernt haben sich die beiden in der Dienststelle für Verlagsarbeit in Düsseldorf, bei der Luise Maria Dreßler in dieser Zeit mit der Vergabe von Lizenzen für Verlagsgründungen betraut war. Seit dieser Zeit waren die Dreßlers und die Büchergilde Gutenberg, wie Helmut Dreßler es gerne scherzhaft ausdrückte, „von Luisens Gnaden“ in Frankfurt am Main angesiedelt.

Sieben Jahrzehnte an ein und demselben Ort, eine gute, aber auch wechselhafte Zeit. Auf die Frage hin, ob die Büchergilde sich denn in der Vergangenheit mit der Stadt verbunden und in dieser auch wahrgenommen fühlte, antwortet Luise Maria Dreßler klar und deutlich: „Absolut. Jede Menge Begegnungen gab es, wir kannten ja jeden in Frankfurt. Mein Mann war ein Mensch, der die Kontakte gesucht hat.“ Helmut Dreßler prägte in dieser Zeit den Geist der Büchergilde und etablierte sie als Unternehmen. „Man sagte immer, beim Dreßler läuft das alles so schön, das könnte ja immer so weitergehen, das ist ja einfach. Weil er um sich selbst auch nie groß Aufhebens gemacht hat.“ Er führte die Büchergilde resolut und klug.

Sie betont, dass auch das politische Profil der Büchergilde zu Zeiten ihres Mannes – wie auch heute – bedeutsam war und fest mit ihr verbunden ist. Es erschüttert sie, was sich in der Welt und ganz konkret durch den Wahlerfolg der AfD bei den Landtagswahlen in Thüringen abzeichnet: „Ich kann überhaupt nicht fassen, was da im Moment passiert.



Denken die Menschen denn nicht nach, was sie mit ihrer Wählerstimme verursachen, was das bedeutet?“ Daher begrüßt sie es in den aktuellen Programmen der Büchergilde weiterhin Titel zu finden, die eine breite politische, kulturelle und geschichtliche Bildung fördern.

Auch mit Blick auf das 100-jährige Jubiläum arbeitet die Büchergilde programmatisch an ihrem Profil – exklusive

Eigenproduktionen, politische Sachbücher und illustrierte Besonderheiten. Luise Maria Dreßler verfolgt diese Entwicklungen: „Das klingt sehr gut, eigene Titel stärken das Profil des Unternehmens.“ Gerade die geplanten Kinderbücher wie z. B. *Das große Büchergilde Vorlesebuch* (siehe Seite 22) wecken ihr Interesse, hat sie doch besonders schöne Erinnerungen daran, zu ihren Verlagszeiten selbst an Malbüchern, Reimen und Geschichten für Kinder gearbeitet zu haben. Gerne erinnert sie sich an ihre aktive Zeit in der Buchgemeinschaft zurück: „Das war ein super Verein! Es herrschte Respekt untereinander. Wir hatten viele Betriebsfeste, Sommerfeste mit Bier im Schrebergarten in Sachsenhausen. Ach, das war so eine harmonische Zeit. Das Ganze hat sich aber geändert, wurde weniger, als mein Mann gestorben war.“ Der Tod von Helmut Dreßler markiert eine Zäsur in der Geschichte der Büchergilde. Bis die Nachfolge geklärt wurde, veränderten sich die inneren wie äußeren Beziehungen der Buchgemeinschaft.

Seit damals ist viel Zeit vergangen, die Büchergilde durchlebte noch einige Höhen und Tiefen. Eine Mission leitet sich daraus jedoch klar ab: Es müssen wieder verstärkt Allianzen geschmiedet werden. Die im Jahr 2015 gegründete Büchergilde-Genossenschaft ist eine solche – sie ist, gemeinsam mit den vielen Buchgemeinschafts-Mitgliedern, die Grundlage, die der Büchergilde den Rücken stärkt (mehr zur Genossenschaft auf den folgenden Seiten). Auch die Teilnahme an diversen Gesellschaften, die sich um die Interessen unabhängiger deutscher Verlage bemühen, trägt dazu bei, Verbündete zu finden, sich zu vernetzen und die Verlagslandschaft in Deutschland abwechslungsreich und vielfältig zu halten. Ganz im Sinne des Slogans: Gemeinsam für die Buchkultur! Oder wie Luise Maria Dreßler es zusammenfasst: „Wenn man den guten Willen hat, kann man so viel schaffen.“

Machen Sie mehr aus uns.

Wir freuen uns, dass Sie Mitglied der Büchergilde sind – manche von Ihnen sind schon seit langem dabei. Im vergangenen Jahr haben wir weitere 4.934 Menschen für diese ungewöhnliche Buchgemeinschaft begeistern können. Eine Zahl, die zeigt, dass wir als eine der ältesten »Kultur-Communities« in Europa – immerhin gegründet 1924 – attraktiv und aktuell sind. Viermal im Jahr bekommen Sie unser Magazin, viermal im Jahr wollen wir Sie mit der Qualität unseres Programms aufs Neue überzeugen: Bei uns finden Sie die *ungewöhnlichen* Bücher, die *schönen* Bücher. Eine Auswahl aus Kunst und Musik und manches mehr der schönen Dinge. *Sie* kennen uns, und wir sind dann zufrieden, wenn Sie sich in Ihrer Büchergilde kulturell gut aufgehoben fühlen.

Sie wissen, die Büchergilde ist eine *Verlagsgenossenschaft* – also eine Gemeinschaft von Menschen, die sich zusammenfindet, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Frei nach den *Drei Musketieren* – Einer für alle, alle für einen. Ein zentrales Ziel dieser Genossenschaft: Wir tragen bei zur Kultur einer kritischen und heiteren, einer gesprächsoffenen und liberalen Öffentlichkeit – wir halten fest an unseren Idealen und an unserem Engagement, das sich im Programm ausdrückt: Denn Demokratie, Meinungs- und Pressefreiheit sind nicht mehr selbstverständlich.

Deshalb laden wir Sie *herzlich ein*: Werden Sie auch Genossin oder Genosse der Büchergilde Verlagsgenossenschaft, stärken Sie Ihre Buchgemeinschaft. Machen Sie mehr aus uns. Je mehr wir sind, desto unabhängiger sind wir, und können daran festhalten, Ihnen das zu bieten, was Sie so kein zweites Mal finden: *Die Kultur des besonderen Buches.*



Die Genossinnen und Genossen der Büchergilde Verlagsgenossenschaft eG fördern

- sorgfältig ausgesuchte Inhalte in schönen Formen, mit Liebe und Herzblut, mit Hingabe zum Detail gestaltete Bücher, die oft in Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern entstehen,
- die Kunst der Illustration,
- die Unabhängigkeit der Büchergilde und ihres Programms im allgemeinen,
- eine kulturelle Instanz, die ihrerseits fördert: Mit dem *Büchergilde Gestalterpreis*, dem Förderverein *Die Welt des Lesens e.V.*, dem *Büchergilde artclub*.
- Genossinnen und Genossen gehören zu einer einmaligen Gemeinschaft und tauschen sich bei exklusiven Veranstaltungen mit Menschen verwandten Geistes aus.

Die Investition in einen Anteil an dieser besonderen Kulturgenossenschaft beläuft sich auf 500,- Euro. (Diese Einlage verpflichtet Sie übrigens nicht zum »Nachschießen« – im Gegenteil: Sie können sie auch wieder kündigen.)

Geben Sie doch 500,- Euro einen schönen Sinn: Machen Sie aus ihnen eine sichere kulturelle Investition.

Mit Ihrem Anteil erwerben Sie auch eine Stimme auf der jährlichen Generalversammlung, zu der wir Sie herzlich begrüßen möchten. Hier begegnen sich Genossinnen und Genossen und tauschen sich aus über das, was ihnen an ihrem Büchergilde-Herzen liegt.

Die Satzung und weitere Informationen zur Genossenschaft finden Sie unter www.buechergilde.de/genossenschaft

Ihre spontanen Fragen beantwortet Christiana Walde gerne auch telefonisch unter 069/27.39.08.56 oder Sie schreiben eine Mail an: geno@buechergilde.de. Übrigens: Sie können auch als »juristische Person« Genosse werden, also als Unternehmen, Stiftung, Organisation.

Die Büchergilde ist

Mitglieder unserer Buchgemeinschaft, BuchhändlerInnen, AutorInnen, IllustratorInnen, Buchge
Büchergilde Gutenberg Verlagsgenossenschaft eG engagieren sich Gleichgesinnte für die B
Wir freuen uns, Ihnen an dieser Stelle einige



© Dirk Brzoska

Franziska Neubert

„Die Arbeit mit der Büchergilde macht mir großen Spaß. Es ist eine besondere Kulturgemeinschaft, und es ist eine Ehre für mich, für so tolle Autoren Bücher illustrieren zu dürfen und die Buchumschläge zu gestalten. Künstlerisch hat es für mich einen besonderen Reiz, wie Text und Bild zusammenwirken. Die Büchergilde steht für Buchhandwerk und setzt es in allen seinen Facetten ein. Deshalb war für mich gleich zu Beginn der Genossenschaftsgründung klar, dass ich Mitglied werde.“

ZUR PERSON

Malerin, Grafikerin, Buchkünstlerin. Lebt und arbeitet in Leipzig.
Genossin seit 2016.

Zuletzt bei der Büchergilde erschienen: *Fokus* von Arthur Miller mit
20 farbigen Holzschnitten von Franziska Neubert (siehe Seite 94).



© Joan Minder

Thomas Meyer

*„Als ich hörte, dass die renommierte Büchergilde eine illustrierte Ausgabe meines Romans *Wolkenbruch* plant, freute ich mich schon sehr. Als ich dann aber sah, was aus den Händen des Illustrators Samuel Glättli gekommen war, traf mich der Blitz. Er hat meinen Figuren auf ganz neue Weise Leben eingehaucht. Nun ist es natürlich mein großer Wunsch, dass die Büchergilde uns noch einmal zusammenbringt – mit dem soeben erschienenen Fortsetzungsroman.“*

Die Idee der Büchergilde überzeugt mich aber nicht nur als Mitwirkenden, sondern als Bücherfreund generell. Darum habe ich mich entschieden, Genossenschaftler zu werden.“

ZUR PERSON

Schriftsteller und Drehbuchautor. Lebt und arbeitet in Zürich.
Genosse seit 2019.

Zuletzt bei der Büchergilde erschienen: *Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse* – ein Roman von Thomas Meyer mit
Illustrationen von Samuel Glättli (siehe Seite 95).

eine Genossenschaft

stalterInnen, ÜbersetzerInnen, LiteraturbloggerInnen und viele andere bibliophile Menschen – in der Buchkultur. **Machen Sie mehr aus uns** und werden Sie jetzt Mitglied in unserer Genossenschaft! unserer Genossenschaftsmitglieder vorzustellen:



© epd-bild / Thomas Rohne



© Hans Traxler

Hans Traxler

„Als Anfang dieses Jahrhunderts die Zeitungskrise sich breitmachte und die Abdruckplätze für Karikaturisten knapp wurden, kam eines Tages ein Anruf der Büchergilde: Ob ich Lust hätte, Mark Twains Bummel durch Deutschland zu illustrieren. Das tat ich mit dem größten Vergnügen. Es wurde ein Erfolg mit vielen Auflagen und war die erste meiner langen Reihe von Klassikerillustrationen. Was die Büchergilde seit Jahrzehnten für die Buchkultur im deutschsprachigen Raum tut, hat längst das Große Bundesverdienstkreuz mit Stern und handgesticktem Schulterband in Gold verdient. Vielleicht liest das ja mal jemand im Bundespräsidialamt?“

ZUR PERSON

Cartoonist, Illustrator, Maler und Kinderbuchautor. Lebt und arbeitet in Frankfurt und am Ammersee. Genosse seit 2014.

Zuletzt bei der Büchergilde erschienen: Der BÜCHERGILDE BILDERBOGEN N° 1: *Drama am Jang tse Kiang* (siehe Seite 20) und Kurt Tucholskys *Schloss Gripsholm* mit 60 farbigen Illustrationen von Hans Traxler (siehe Seite 97).

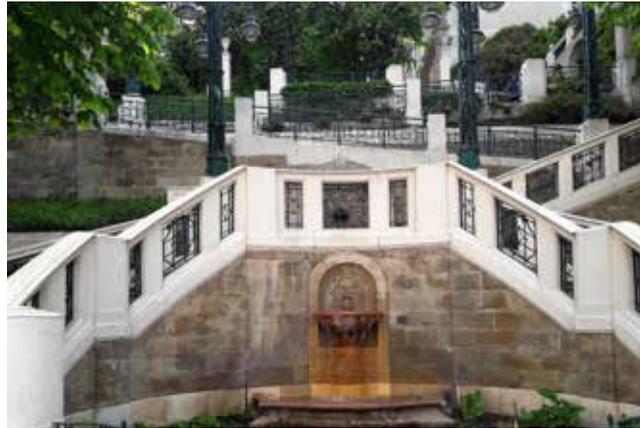
Geben Sie doch 500,- Euro einen schönen Sinn: Machen Sie aus ihnen eine sichere *kulturelle* Investition. **Jeder, der noch bis Ende des Jahres Genossenschaftsmitglied wird, erhält eine Vorzugsausgabe der Büchergilde oder eine Flasche unseres Büchergilde-Weins als Geschenk dazu!**

Die Satzung und weitere Informationen zur Genossenschaft finden Sie unter buechergilde.de/genossenschaft. Spontane Fragen beantwortet Christiana Walde gern auch telefonisch unter (069) 27 39 08-56, oder Sie schreiben eine Mail an: geno@buechergilde.de.

Übrigens: Sie können auch als „juristische Person“ Genosse werden, also als Unternehmen, Stiftung, Organisation.

„Bitte eine Melange“ – Literarisches Reisen in Wien

Ein Beitrag von Arthur Schnabl



Arthur Schnabl ist Journalist, Lyriker und passionierter Reiseleiter. Es macht ihm Freude, Literatur an ungewöhnlichen Orten zu inszenieren und ungewöhnliche Orte durch Literatur zu entdecken.

Fotos © Arthur Schnabl

In der Rasumofskygasse 20 im 3. Wiener Bezirk steht immer noch „Robert Musil“ auf dem Klingelschild. Beinahe wagt man nicht zu klingeln. Vielleicht sitzt der Meister ja noch über dem unvollendeten 2. Teil des „Manns ohne Eigenschaften“? Das Gefühl eines Zeitstillstands steigert sich, je weiter man das alte Stiegenhaus hinaufsteigt bis zu der einfachen Wohnung, in der die „Grazer Autoren Versammlung“ residiert.

Gleich hinter dem Eingang die alte Küche, dann eine Zimmerflucht in Rot, Grün und Blau. „Ja, hier sieht es tatsächlich noch aus wie zu Musils Zeiten“, versichert Frau Knapp-Menzel, die Geschäftsführerin des größten österreichischen Schriftstellerverbandes, und gibt gleichzeitig zu, dass die authentische Musilwohnung ein Stockwerk höher liege, aber unzugänglich sei. Selbst die mutigen Wandfarben der „Robert-Musil-Gedenkräume“ entsprächen dem Urzustand.

Was liegt also näher, als unsere Wiener Literaturreise mit einer Lesung in der Rasumofskygasse einzuleiten, hier, wo „der Balkan beginnt“, wie Clemens Fürst Metternich meinte? Kein gemütlicher Bezirk, sondern eine wilde Mischung aus klassischen Palais, Gemeindebauten und öder Peripheriearchitektur.

Und doch: Schon hier, nur im 3. Bezirk, ließe sich eine spannende Literaturreise veranstalten: Joseph Roth hat über die Sophiensäle geschrieben, nebenan dichtete Hermann Leopoldi seine Wiener Lieder und der Philosoph Ludwig Wittgenstein entwarf gar ein ganzes Haus, so streng wie seine Sprachtheorie. Auf dem Klingelschild steht allerdings nicht „Wittgenstein“, sondern „Bulgarische Botschaft“.

Und so ist eigentlich eine Literaturreise nach Wien ein unbewältigbares Abenteuer. Denn wie Karl Kraus sagt, sind „die Straßen Wiens mit Kultur gepflastert, die Straßen anderer Städte mit Asphalt.“ Um sich also nicht geistige Blasen zu laufen, muss man sich trauen, Palais, Kaffeehäuser und Autoren wegzulassen. Oft ist das ganz einfach: Wo alle sind, geht man am besten nicht hin. Schon die asiatische Schlange

vor dem berühmten „Café Central“ schreckt ab. Da kann auch die herrliche „Theorie des Café Central“ von Alfred Polgar nichts retten. Besser ins Café ... halt, das wird hier nicht verraten!

Spannend wird es sowieso erst, wenn man die vorgegebenen Wege verlässt. Natürlich muss die „Strudelhofstiege“ sein, auf der der fulminante Heimito v. Doderer sein Zeitenpanorama handeln lässt. Aber lebendig wird er doch erst an einem Ort, wo ein unaufgeräumtes Zimmer und der Herr Dr. Urbanek darauf warten, uns diesen reaktionären Anarchisten näherzubringen, der sich gern im Lendenschurz als antiker Bogenschütze zeigte. Und gleich daneben der fast vergessene Erich Fried, dessen Brillen und Medikamentenfläschchen ganze Schubladen füllen.

Ja, das Wiener Literaturmuseum wäre durchaus scharf auf diese Objekte, meint Herr Urbanek. Aber die hätten ja schon Stifters Krauthobel und Thomas Bernhards zerrissene Arbeitshosen. Eine Behauptung, die bei näherer Überprüfung tatsächlich zutrifft: Sie haben auch noch Ferdinand v. Saars Revolver und Peter Handkes Wanderschuhe.

Heute ist das ehemalige k.u.k. Hofkammerarchiv mitsamt seinen alten Aktenregalen und Franz Grillparzers Direktionszimmer eine bunte literarische Wunderkammer der österreichischen Literatur in all ihrer Größe und Leidenschaft. „Dass sich in Wien ordentlich leiden lässt, das hat Grillparzer bewiesen“, schrieb Franz Kafka 1914. Damals ahnte er nicht, dass er selbst bald zu den Wiener Leidenden gehören würde. 1924 erlag er in einem Sanatorium in Kierling bei Wien seiner Kehlkopf-Tbc.

So ist am Ende ein Ausflug nach Kierling ein Muss für jeden Literaturliebhaber. Die anrührende Gedenkstätte im ehemaligen Sanatorium Hoffmann ist ein echter Geheimtipp. Und auch die kluge Führung durch Dr. Manfred Müller von der Österreichischen Franz Kafka Gesellschaft. Wie sagte er: „In vielem war Kafka ein Produkt Österreichs. So wie Wien ein Produkt vieler Völker war. Eine Melange eben.“



© Arthur Schnabl

Wien – Kaisermelange

Stadt- und Literaturreise vom 21. bis 28. März 2020

1918 war die Habsburger Monarchie am Ende, und mit ihr die glanzvolle Kaiserstadt Wien. Eine 700-jährige Epoche, die Europa prägte, versank im Strudel der Geschichte. Aber in den großen Krisen vor und nach dem 1. Weltkrieg entwickelte sich auch die größte Fülle der Wiener Kultur: der Schönheitswahn von Gustav Klimt, die literarische Ironie Robert Musils, die subtile Seelenanalyse Sigmund Freuds, die radikale Sprachkritik Ludwig Wittgensteins etc. etc. Deshalb sucht unsere Reise unter der schönen Oberfläche auch nach der Wiener Essenz, so wie A. Stifter es formuliert: „Diese Stadt muss wie ein kostbares Nachessen langsam, Stückchen für Stückchen, ausgekostet werden ... nur der langsamen und anhaltenden Beobachtung gibt sie sich hin, aber dann tief und innig und nachhaltig.“ Auch wir wollen sorgfältig auswählen, uns Zeit lassen und nachhaltig genießen, was Wien zu bieten hat: Museen, Beisel, Caféhäuser und Rumpelkammern. Reisebegleiter ist Arthur Schnabl.

Anmeldeschluss:

3. Februar 2020

Teilnehmerzahl:

mind. 9 bis max.

18 Personen

Reisepreis p. P.

im DZ: € 995,-

Reiseveranstalter:

Begegnung mit

Böhmen



„Silvaner, Sonne und ein Lächeln“

Kulinarik- und Kulturreise durchs Frankenland vom 8. bis 11. Juni 2020

„Ich will zur schönen Sommerszeit ins Land der Franken fahren“, schrieb der Dichter Joseph Victor von Scheffel im 19. Jahrhundert im „Frankenlied“, der inoffiziellen Hymne der Franken. Unsere Reise führt uns mitten in die fränkische Landschaft mit ihrer reichen Kultur, ihren freundlichen Menschen und ihren unverwechselbaren Weinen, die bereits im 8. Jahrhundert dort angebaut wurden. Wir besuchen ausgewählte Weingüter und verkosten fränkische Spitzenweine. Weitere Stationen sind u. a. die Würzburger Residenz des Barockbaumeisters Balthasar Neumann sowie Rothenburg-Detwang und Creglingen, wo wir Altäre des Holzbildhauers Tilman Riemenschneider besichtigen. Literarischer Höhepunkt ist eine szenische Frankenland-Lesung des Coburger Schauspielers Thomas Straus.

Anmeldeschluss:

20. April 2020

Teilnehmerzahl:

mind. 12 bis max.

20 Personen

Reisepreis p. P.

im DZ: € 850,-

Reiseveranstalter:

Ruth Rick-Walther

– Terra Allegra



© Arthur Schnabl

Marienbader Elegien

Literarische Wanderungen im böhmischen Bäderdreieck

Literatur- und Wanderreise vom 22. bis 29. August 2020

Eine Landschaft wie aus Seide, durch die sich in zauberhaften Schleifen der Märchenfluss Eger zieht. Die beschwingte Region des böhmischen Bäderdreiecks zwischen Franzensbad und Marienbad war einst die Riviera Mitteleuropas. Auch viele Dichter suchten hier Heilung und Anregung. Aber es war Johann Wolfgang von Goethe vorbehalten, die böhmischen Bäder zum Inbegriff eines humanen Lebensmodells zu machen. Wir folgen den Spuren der Dichter durch eine geheimnisvolle Landschaft zu eleganten Schlössern, einsamen Kirchen und prächtigen Bibliotheken. Spaziergänge und Wanderungen von fünf bis zwölf Kilometern, die aber keine sportlichen Ambitionen haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen! Die Reise wird begleitet von Arthur Schnabl und Jiří Franc.

Anmeldeschluss:

1. Juli 2020

Teilnehmerzahl:

mind.

7 bis max. 18

Personen

Reisepreis p. P.

im DZ: € 960,-

Reiseveranstalter:

Begegnung mit

Böhmen

Außerdem im Programm:

Prag: Zwischen Caféhaus und Kneipe

4. bis 11. April 2020 | Anmeldeschluss:

3. Februar 2020

Reisepreis p. P. im DZ: € 920,-

Worpswede – Künstlerinnen im Teufelsmoor

3. bis 7. Juni 2020 | Anmeldeschluss:

2. März 2020

Reisepreis p. P. im DZ: € 920,-

Ausführliche Reisebeschreibungen zu diesen und weiteren Reisen im Büchergilde-Programm finden Sie unter buechergilde.de/reisen. Für Informationen und Buchungsanfragen wenden Sie sich bitte an Christiana Walde: per Telefon unter (069) 27 39 08-56 oder per E-Mail an walde@buechergilde.de.

Buchgeschichten aus Frankfurt

Auf der Büchergilde-Reise zur Buchmesse vom 17. bis 19. Oktober sogen zweiundzwanzig Mitglieder und Genossenschaftler der Büchergilde in Frankfurt am Main spannende Geschichte(n) auf.

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen“, lautet ein Sprichwort. Nämlich Geschichten! In Frankfurt, wo sich Mitte des 15. Jahrhunderts der Verlagsbuchhandel etablierte und die Buchdrucker Johannes Fust, Peter Schöffer und Konrad Henckis ihn vorantrieben, lauern diese Geschichten nicht nur in der Frankfurter Buchgasse, sondern auch im Erfahrungsschatz der Reiseleiterin Christina Walde und der engagierten Mitarbeiter der Büchergilde.

Zum Auftakt drängten sich die Reisenden in der Büchergilde Buchhandlung & Galerie zusammen, zur Lesung der norwegischen Autorin Mona Høvring. Gemeinsam mit der Übersetzerin Ebba D. Drolshagen begeisterte sie die Zuhörer mit ihrem einfühlsamen Buch *Was helfen könnte* und stand dem Publikum Rede und Antwort.

Noch mehr Geschichten gab es während des Stadtrundgangs am nächsten Tag. Eine hat sich tief eingegraben in das Frankfurter Gedächtnis. Sie erzählt vom *Müll, der Stadt und dem Tod* und ist von Rainer Werner Fassbinder. Warum man Fassbinder Judenfeindlichkeit vorwarf und manche glaubten, in der Figur seines jüdischen Immobilienspekulanten Ignatz Bubis erkennen zu können, der Anfang der 1970er-Jahre in die Auseinandersetzungen um die Sanierung des Frankfurter Westends als Investor verwickelt war, und was das mit dem Frankfurter Häuserkampf zu tun hatte, klang nach einem spannenden Thriller. Der fand Mitte der 1980er-Jahre seine Fortsetzung und beschäftigt Einheimische wie Besucher noch immer. Der Tag klang gemütlich aus bei interessanten Gesprächen mit Frankfurter Handkäs, Grüner Soße mit hartgekochten Eiern und Äppelwoi im Restaurant Mosebach.

Gutes Laufvermögen forderte der nächste Tag: Auf dem Messegelände im Trubel zwischen all den Verlegern, Literaturagenten, Buchhändlern, Bibliothekaren, Wissenschaftlern, Illustratoren, Dienstleistern, Filmproduzenten, Übersetzern, Druckern, Verbänden, Künstlern, Autoren, Antiquaren, Software- und Multimedia-Anbietern läuft man schnell mal mehr als zehn Kilometer, obwohl man sich überwiegend in einer Halle auf einer Etage aufgehalten hat. Silvio Mohr-Schaaff, Marketing-Leiter der Büchergilde, brachte ein wenig Ordnung in das vermeintliche Durcheinander. Sein Herz schlägt für die unabhängigen Verlage. Verständlicherweise! Sie sorgen für geistige Vielfalt frei von großen Medienkonzernen. Spannend, wie viele solcher Verlage es gibt und welche Rolle dabei die Kurt-Wolff-Stiftung spielt. Wie man mit 250 000 Euro aus einer ZDF-Quizshow einen Verlag gründet, erzählte der junge Verleger Sebastian Guggolz. Zwischendurch lauschte die Reisegruppe einer Kurzlesung aus dem Weltlese-Roman *Das Quartett der Liebenden* mit dem



©Renate Bojanowsk

chilenischen Autor Carlos Franz und dem renommierten Übersetzer Lutz Kliche – eine reizvolle Geschichte.

Der exklusive Messebesuchstag endete für die Büchergilde-Reisegruppe mit einem ebenso exklusiven Essen im Frankfurter Presseclub. Nebenbei plauderten Cosima Schneider, Herstellungsleiterin der Büchergilde, und Silvio Mohr-Schaaff aus dem Verlags-Nähkästchen. Illustrator Martin Stark erzählte, wie die Bilder zur Büchergilde-Ausgabe von Mary Shelleys *Frankenstein* entstanden sind. Zu jedem Autogrammwunsch gab es von ihm eine Mini-Zeichnung – welch Leserglück!

Das konnte nur noch der Besuch in der Deutschen Nationalbibliothek toppen. Dreißig Millionen Medieneinheiten, Staunen und wieder Geschichte und Geschichten ... über die deutsche Teilung, „Giftschränke“ in Leipzig, den Holocaust und vermisste Bücher. Dank der Büchergilde Gutenberg wird diese Reise lange nachwirken.

Renate Bojanowski

ist Genossin der Büchergilde. Dieser Beitrag erschien auf dem Blog wortmax.de und wurde mit freundlicher Genehmigung der Autorin auch hier veröffentlicht.

BESUCHEN SIE UNS!



**Leipziger
Buchmesse**

*Leipzig liest
12.–15. März 2020*



© Ulrich Koch

Veranstaltungen 1. Quartal in Ihrer Partnerbuchhandlung

Aachen 02. Februar, 17 Uhr
Buchvorstellung
Mit Herz und Leidenschaft werden ausgewählte Lieblingsbücher aus dem Programm der Büchergilde vorgestellt.
Eintritt frei | Wir bitten um Anmeldung

Berlin 14. Februar, 19.30 Uhr
Buchvorstellung am Valentinstag
Kundinnen und Kunden können in der Buchhandlung am Wittenbergplatz an diesem Abend ihre Lieblingsbücher zum Thema Liebe aus dem Büchergilde-Programm vorstellen.
Eintritt frei

Essen 15. Januar, 19.30 Uhr
Verlagsabend mit Sebastian Guggolz
Wie geht es hinter den Kulissen eines kleinen Verlages zu? Diese Fragen beantwortet Sebastian Guggolz (Guggolz Verlag) in geselliger Runde bei Fingerfood
Eintritt frei | Wir bitten um Anmeldung

Frankfurt 29. Januar, 19.30 Uhr
Frank Rudkoffsky liest aus Fake
Ein überfordertes junges Elternpaar lässt in „sozialen“ Medien den eigenen Frust raus – und weiß doch selbst, wie falsch das ist! Nur: Wo soll das enden?
Eintritt € 5,-

Gauting 12. Dezember, 19:30 Uhr
Büchergilde-Abend
Alexander Elspas und Silvio Mohr-Schaaff von der Büchergilde im Gespräch zum Thema der Buchgemeinschaft.
Eintritt frei



Hamburg 27. bis 29. März
Messe BuchDruckKunst
Unsere Partnerbuchhandlung in Hamburg vertritt die Büchergilde auf der Messe mit einem Büchertisch und einer Präsentation des artclubs Museum der Arbeit, Wiesendamm 3, 22305 Hamburg

Leipzig 12. Dezember 2019, 17 Uhr
Lesung mit Nina Petrick
Nina Petrick liest in der Universitätsbuchhandlung aus dem Kinderbuch *Zweimal Marie* – Ein wunderbarer Roman, der Kindern auf unterhaltsame Weise den Mauerfall erzählt.
Eintritt frei

Osnabrück 2. Februar, 11 Uhr
Matinee mit szenischer Lesung
Der Schauspieler Christoph Wehr performt Karel Čapeks *Der Krieg mit den Molchen*

Mainz 23. Januar
Literarischer Feierabend Spezial: „Büchergilde“
Ungezwungen, bei einem Gläschen Wein kann jeder Gast eine aktuelle Leseempfehlung aus dem Büchergilde-Programm geben.
Eintritt frei | Wir bitten um Anmeldung

Mönchengladbach 19. März um 19.30 Uhr
Büchergilde-Abend
Alexander Elspas und Silvio Mohr-Schaaff von der Büchergilde im Gespräch zum Thema der Buchgemeinschaft.
Eintritt frei

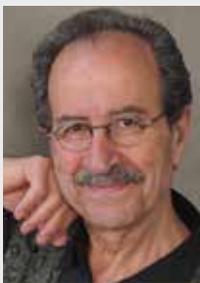
Ravensburg 14. Januar, 19.30 Uhr
Buchvorstellung
Norbert Scheuer, *Winterbienen*

Regensburg 7. Februar, 20 Uhr
Lesung Thomas Meyer
Der Autor Thomas Meyer liest aus *Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse*

Rafik Schami

Die geheime Mission des Kardinals

Glaube und Liebe, Aberglaube und Mord, die Konflikte der syrischen Gesellschaft sowie das Schicksal und die Liebe eines aufrechten Kommissars! Noch herrscht Friede in Syrien. Die italienische Botschaft in Damaskus bekommt 2010 ein Fass mit Olivenöl angeliefert, darin die Leiche eines Kardinals. Kommissar Barudi will das Verbrechen aufklären; Mancini, ein Kollege aus Rom, unterstützt ihn und wird sein Freund. Auf welcher geheimen Mission war der Kardinal unterwegs? Wie stand er zu dem berühmten Bergheiligen, einem Muslim, der sich auf das Vorbild Jesu beruft? Bei ihrer Ermittlung fallen die beiden Kommissare in die Hände bewaffneter Islamisten.



© Peter-Andreas Hassiepen

AUTOR

Rafik Schami, geboren 1946 in Damaskus, lebt seit 1971 in Deutschland. 1979 promovierte er im Fach Chemie. Seit 2002 ist er Mitglied der Bayerischen Akademie der schönen Künste. Sein Werk wurde in 24 Sprachen übersetzt und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port

€ 24,- | SFR 28,90

NR 171465



→ Die Farbe grünen Karadamoms in Kontrast mit starkem Orange

Ein toter Kardinal in Syrien

Ein italienischer Geistlicher wird in Syrien tot aufgefunden. Kommissar Barudi steht vor einem Rätsel: Wer steckt hinter diesem ominösen Mord? *Die geheime Mission des Kardinals* ist mehr als nur ein spannender Krimi. Nuanciert zeichnet Autor Rafik Schami das Porträt einer Gesellschaft am Vorabend des Bürgerkriegs.

Es ist eine ungewöhnliche Lieferung, die in die Küche der italienischen Botschaft in Damaskus gebracht wird: ein Fass Olivenöl, geschenkt von einem Unbekannten. Doch kaum nimmt der Koch den Deckel des Fasses ab, erschrickt er halb zu Tode. Im Olivenöl befindet sich die Leiche eines Kardinals. Wer steckt hinter diesem kaltblütigen Mord an dem katholischen Kleriker – die syrische Mafia, die italienische Mafia, ein syrischer Geheimdienst oder doch Islamisten? Warum wurde der Kardinal an die italienische und nicht die vatikanische Botschaft geliefert? Warum trägt er den Ring, ein Symbol seiner Treue zur Kirche, am linken statt am rechten Ringfinger? Was hat es damit auf sich, dass seine Innereien entfernt, in die Augenhöhlen Goldmünzen genäht und das Herz durch einen Basaltstein ersetzt wurde?

Es ist der Herbst 2010, ein halbes Jahr vor Beginn des syrischen Bürgerkriegs. Damaskus ist eine lebenswerte Stadt, in der Kommissar Barudi, mehr Columbo denn Magnum, seit Jahrzehnten ermittelt. Jetzt, kurz vor seiner Rente, nimmt er den letzten großen Fall an. Gemeinsam mit Commissario Mancini, der aus Italien gerufen wurde, um keine politischen Spannungen zwischen den beiden Ländern zu provozieren, soll er diesen Mord aufklären. Über die Gründe, aus denen der Kardinal Syrien überhaupt besuchte, herrscht Unklarheit. Gerüchte lassen verlauten, dass er einen vermeintlichen Wunderheiler in der Nähe von Aleppo aufsuchen wollte. Doch keiner scheint die Wahrheit zu kennen – oder ist willens, sie mit Barudi und Mancini zu teilen.

Mit diesem Szenario beginnt *Die geheime Mission des Kardinals* des in Damaskus geborenen und 1971 nach Deutschland ausgewanderten Autors Rafik Schami. Das Buch ist mehr als spannende Lektüre, es ist auch ein Gesellschaftsroman: Neben dem Kriminalfall gibt es atmosphärische Beschreibungen von Damaskus, einer belebten Stadt, die sich schleichend verändert; langsam werden die ersten Risse in einer von Misstrauen, Angst und Aberglauben geprägten Gesellschaft sichtbar.

Sichtbar macht sie unter anderem der Vergleich von Vergangenheit und Gegenwart des Roman, der auf zweierlei Weise gezeigt wird: Einerseits durch die Perspektive von Mancini, der einige Jahre zuvor in Syrien lebte, und andererseits durch die zahlreichen Tagebuchaufzeichnungen von Barudi, in denen er unter anderem über den Tod seiner Frau sowie die Macht der fünfzehn Geheimdienste seines Landes reflektiert und die dadurch nicht nur einen guten Einblick in seine Innenwelt liefern, sondern auch ein Abriss der syrischen Gesellschaft vor dem Aufstand sind. Auch wenn es nahezu unmöglich ist, die Auslöser des syrischen Bürgerkrieges in all ihrer Komplexität zu begreifen – Rafik Schami trägt mit *Die geheime Mission des Kardinals* dazu bei, dem Verständnis ein wenig näherzukommen.

„Die Söhne der ersten Generation des Herrscherclans sind schlimmer als ihre Väter, denn diese Generation wuchs in den Häusern von absoluten Herrschern auf.“

Aus: *Die geheime Mission des Kardinals*

Isabella Cالدart

macht allerhand Jux und Tollerei mit dem geschriebenen Wort, zum Beispiel auf novellieren.com.

Matthias Brandt Blackbird

Mit zwei Flaschen Amsfelder auf dem 10-Meter-Brett. Ein Anruf verändert das Leben des 15-jährigen Morten Schumacher, genannt Motte. Sein bester Freund Bogi ist plötzlich sehr krank. Aber das ist nur eine der herzerreißenden Explosionen dieses Jahres, die sein Leben komplett auf den Kopf stellen. Kurz danach fährt Jacqueline Schmiedebach auf einem Hollandrad an ihm vorbei, und die nächste Erschütterung nimmt ihren Lauf. Zwischen diesen beiden Polen, der Möglichkeit des Todes und der Möglichkeit der Liebe, spitzen sich die Ereignisse immer weiter zu. Mit scharfem Blick und trockenem Witz stellt Motte sich den Herausforderungen des Lebens.

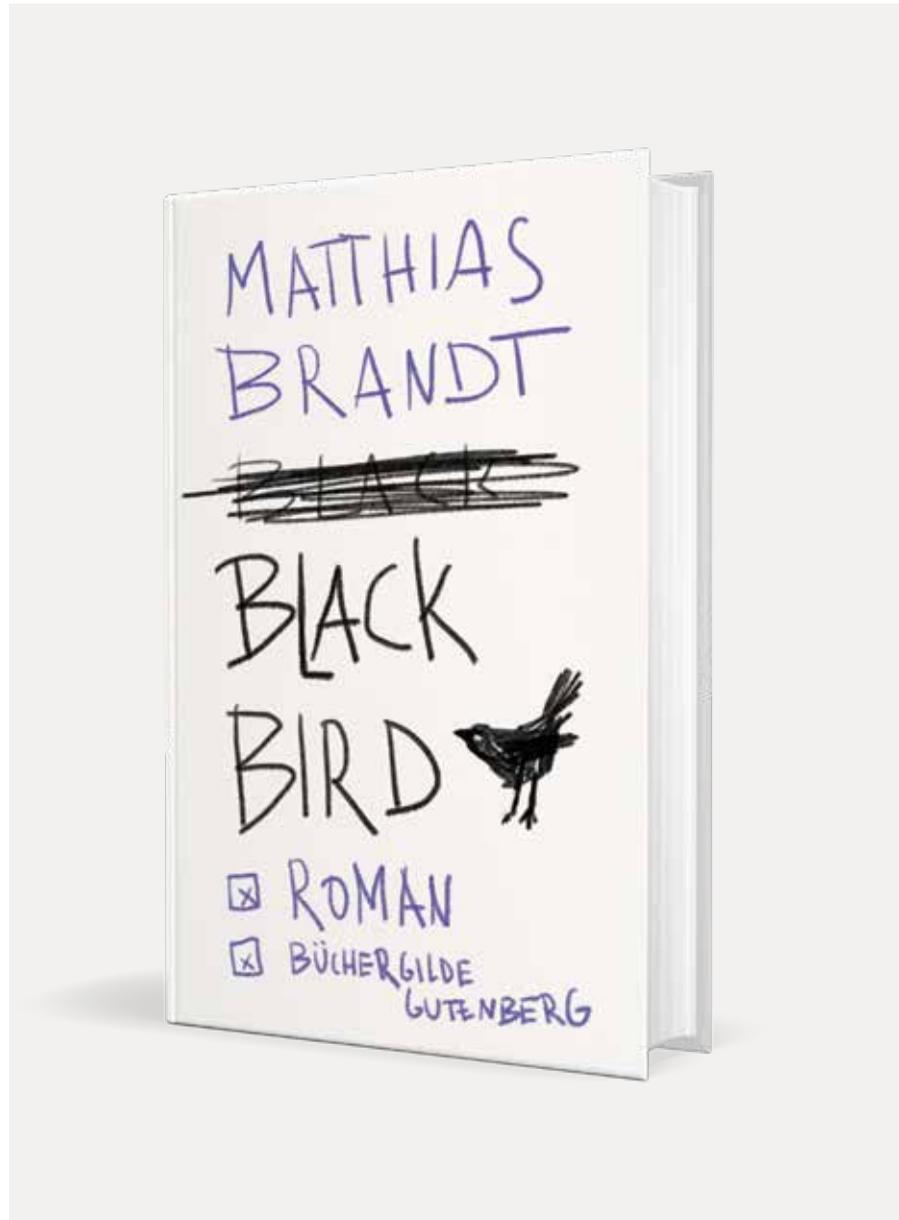


© Sebastian Garbsch, Geisler-Fotopress

AUTOR

Matthias Brandt, geboren 1961 in Berlin, ist einer der bekanntesten deutschen Schauspieler. Für seine Leistungen ist er mehrfach ausgezeichnet worden. Als Autor debütierte Matthias Brandt 2016 mit seinem hoch gelobten Erzählband *Raumpatrouille*.

Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Nicole Pfeiffer
€ 20,- | SFR 23,90
NR 171686



→ Die Krähe auf dem strukturierten Umschlag verbirgt sich auch als Prägung auf dem schimmernden Leinen

„You were only waiting for this moment to arise“

In *Blackbird* beschreibt Matthias Brandt das Aufwachsen in den Siebzigerjahren in Westdeutschland. Er schildert die vermeintlich heile Welt der besten Freunde Motte und Bogi, die an der harten Realität scheitert und alles infrage stellt, wovon sie geträumt hatten.

Morten, von allen Motte genannt, steckt mit seinen fünfzehn Jahren mitten in der Pubertät. Und die ist bei ihm besonders unschön: Er muss miterleben, wie sich seine Eltern trennen. Noch dazu wird Bogi, sein bester Freund, von einer schrecklichen Krankheit erwischt: Ein schweres Krebsleiden fesselt ihn ans Bett, und der Ausgang ist ungewiss.

Motte ist ein typischer Jugendlicher seiner Zeit, einer, der zu gern das Rauchen lernen möchte und dafür die Mentholzigaretten seiner Mutter klaut und der Zuflucht in der Musik von David Bowie sucht. Die Erfahrungen, die zum Älterwerden gehören, wie etwa Alkoholkonsum und Kiffen, kann er mit Bogi nicht mehr teilen – dessen Krankheit schlägt eine tiefe Schneise in ihrer beider Leben. Es gibt ein Davor und ein Danach. Die Begegnungen mit seinem besten Freund im Krankenhaus werden zur Qual für Motte, der mit Bogis Krankheit überfordert ist. Seine Strategie ist ständige Ablenkung. Und so lässt er Bogi allein.

„Ich schloss die Tür ab, machte die Musik an und schmiss mich aufs Bett. Die Musik tat gut. Musik wollte nichts von mir. Sie war einfach so da und legte sich um mich herum.“

Aus: *Blackbird*

Für Motte ist der steinige Weg des Erwachsenwerdens besonders schwer, nicht nur wegen Bogis Krankheit, sondern auch wegen der Trennung seiner Eltern, über die er lieber nicht spricht. Für ihn ist der Auszug des Vaters auf jeden Fall angenehmer als das ständige Gestreite seiner Eltern. Zum Glück gibt es auch einen Lichtblick in Mottes Leben: die schöne Jacqueline Schmiedbach vom Nachbargymnasium, in die er sich bis über beide Ohren verliebt.

Matthias Brandt findet nach dem hoch gelobten Erzählband *Raumpatrouille* in seinem Romandebüt *Blackbird* mühelos den richtigen Ton. Der Autor lässt seine Leserinnen und Leser ganz nah ran. Man fühlt sich, nicht zuletzt durch Mottes plötzliche Verliebtheit, zurückversetzt in die eigene Pubertät, die geprägt war von Unsicherheit und Selbstzweifeln. Der gleichnamige Song von den Beatles, Lieblingssong von Bogi, ist zugleich wegweisend für die Entwicklung Mottes: „Take these broken wings and learn to fly / All your life / You were only waiting for this moment to arise.“

Gekonnt gelingt es Matthias Brandt, die zum Teil wirren und komplexen Gedankengänge eines Pubertierenden authentisch zu vermitteln. Er nimmt seine Leser auf eine Reise mit, die sowohl saukomische, leidvolle wie auch schöne Momente hat – sie spiegelt eben das pralle Leben eines jungen Menschen wider. Mit lachendem und weinendem Auge verfolgt man den Reifungsprozess Mottes und erlebt unmittelbar den Übergang von der Kindheit zum Erwachsensein. Ein herrliches Lesevergnügen, das sich, nicht zuletzt auch aufgrund seiner ernsten Töne, abhebt von der großen Auswahl an Coming-of-Age-Büchern.

Vera Lejsek

ist Kommunikationsprofi und Literaturbloggerin auf glasperlenspiel13.com. Zudem überzeugtes Büchergilde-Mitglied, das (gebundene) Bücher abseits des Mainstreams bevorzugt.

Berit Glanz Pixeltänzer

Eine wunderbare literarische Verknüpfung der unendlichen Potenziale von Technik und Kunst. Elisabeth, von allen nur Beta genannt, arbeitet in einem Start-up: Ihr Alltag wird von Pitches und Teambuilding bestimmt. Als ein Fremder unter dem seltsamen Alias Toboggan sie über eine App kontaktiert, ändert sich ihr Leben. Der Unbekannte schickt sie auf virtuelle Spurensuche. Sie führt Beta zum Künstlerpaar Lavinia und Walter, das in den 1920er-Jahren in Ganzkörpermasken Tanztheater auführte und mit bürgerlichen Konventionen brach. Je mehr Beta erfährt, desto stärker wird die Sehnsucht, aus ihrem eigenen Dasein auszubrechen.

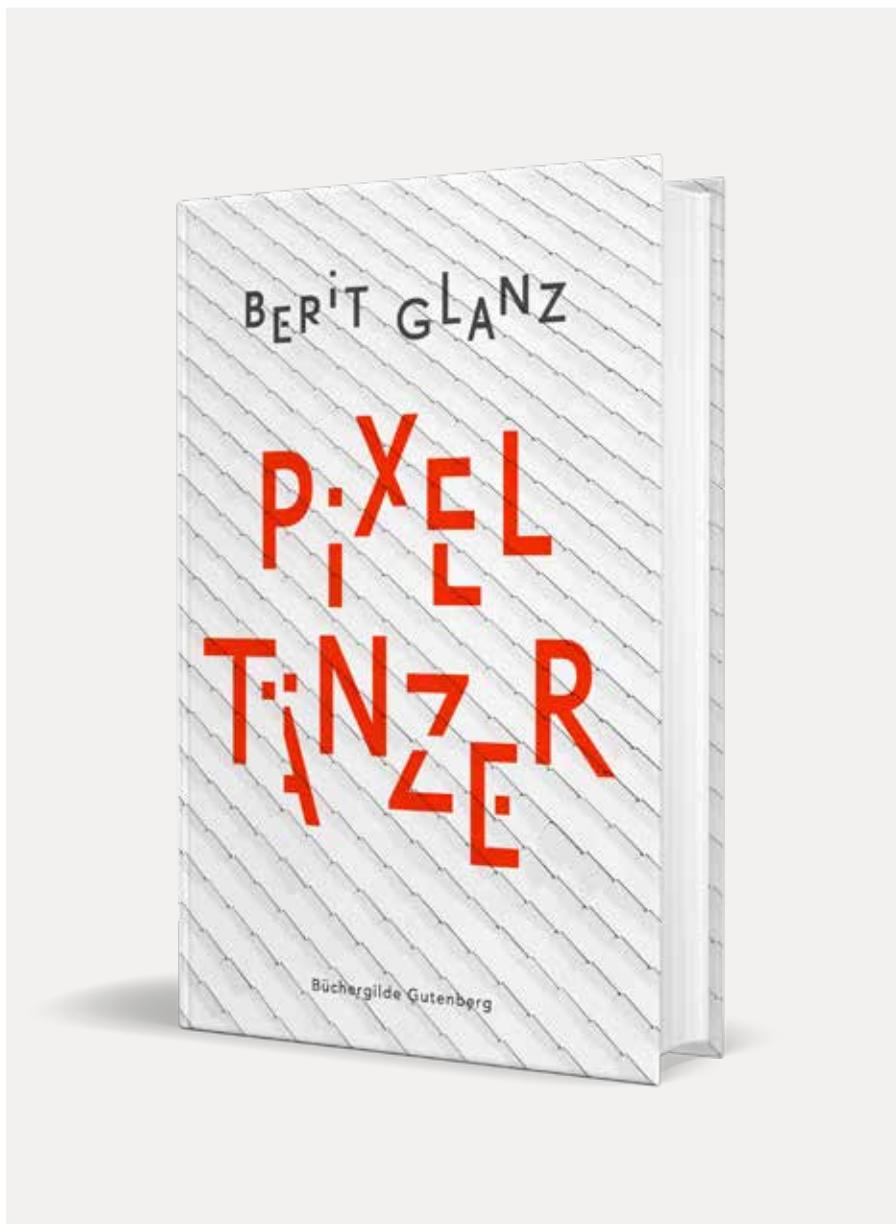


© Privat

AUTORIN

Berit Glanz, geboren 1982, hat in München, Stockholm und Reykjavik studiert und arbeitet am Lehrstuhl für Neuere Skandinavische Literaturen der Universität Greifswald. Sie war Finalistin beim 24. „open mike“ und Teilnehmerin der Textwerkstatt Kölner Schmiede. Für ihr Romandebüt *Pixeltänzer* wurde sie mit dem *Literaturpreis* und dem *Publikumspreis Mecklenburg-Vorpommern* ausgezeichnet.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten,
Einbandgestaltung von total italic
€ 19,- | SFR 22,90
NR 171716



→ Strukturierter fester Umschlag mit feiner Haptik

Kunst 2.0

In ihrem Debütroman *Pixeltänzer* lässt Berit Glanz unsere digitale Gegenwart auf die revolutionäre Künstlerszene der 1920er-Jahre treffen. Gekonnt verknüpft sie beide Erzählstränge zu einer spannenden Suche nach Selbstverwirklichung, Kunstschaffen und kleinen Rebellionen.

Elisabeth, genannt Beta, arbeitet in einem hippen Start-up in Berlin. Dort duzt man sich und geht zusammen trinken, arbeitet wie selbstverständlich am Wochenende und feilt an der eigenen „Work-Performance“. Auch in ihrer Freizeit verbringt Beta viel Zeit im Internet oder druckt Tierminiaturen mit ihrem 3D-Drucker. Dann macht sie eines Tages über eine App, mit der man von einem Telefonanruf aus einem zufälligen Teil der Welt aus dem Schlaf geholt wird, Bekanntschaft mit einem User namens Toboggan. Ein Anruf, der ihr Leben nachhaltig verändern wird. Denn Toboggan lockt Beta auf eine digitale Spurensuche zurück in die Welt der Künstlerinnen und Künstler des beginnenden 20. Jahrhunderts – mittels Weblinks, die subtil Berit Glanz' Debüt *Pixeltänzer* bereichern, kann man auf einer Metaebene übrigens selbst an dieser virtuellen Spurensuche teilnehmen.

„Wird die Vergangenheit realer, indem wir sie in die Virtualität überführen, oder geht es eher darum, Momente zu verewigen für eine Zukunft, in der uns vergilbende Wachstuchtschdecken wahrscheinlich überhaupt nicht interessieren?“

Aus: *Pixeltänzer*

Im Fokus steht dabei die wahre Geschichte des Paares Lavinia Schulz und Walter Holdt, das in den 1920er-Jahren in Hamburg in avantgardistischen Ganzkörpermasken Tanzaufführungen choreografierte. Je mehr Beta über das Leben der beiden erfährt, desto mehr dringt es in ihr eigenes ein: Für wen und warum „erschaffen“ Menschen etwas? Was ist der Reiz an Kreationen, die sich dem kapitalistischen System entziehen

möchten? Wie bricht man aus umgebenden Strukturen aus – und zu welchem Preis? Die Geschichte von Lavinia lässt Beta nicht los und inspiriert sie zu einem eigenen Akt der Rebellion: Auf einem Arbeitstrip entwickelt sie in einem Innovationswettbewerb eine App – ohne Sinn und Funktion ...

Aufmerksamen Magazin-Leserinnen und -Lesern mag Berit Glanz bereits ein Begriff sein: In der Ausgabe 3/2019 stellten wir ihre Kurzgeschichte *Plastikphönix* vor. Die Autorin bewegt sich nun mit ihrem gelungenen Debütroman *Pixeltänzer* zwischen zeitgenössischer Gesellschaftskritik und historischer Rückschau, ohne dabei in Kulturpessimismus zu verfallen. Glanz offenbart die Oberflächlichkeit einer Arbeitswelt, deren Anglizismen, Ausbeutungsmechanismen und betont coole Akteure man nicht unbedingt sympathisch findet. Beta, die die Absurditäten dieser Branche erkennt, wirkt erfrischend glaubwürdig: Glanz' Protagonistin ist weder zynisch-verbittert noch gibt sie sich willenlos der schönen neuen Arbeitswelt hin. Dennoch realisiert Beta, dass Individuen nie losgelöst von ihren Umständen sind – das gilt für ihre Existenz zwischen Teambuilding und Club-Mate genauso wie für Lavinia und den Kunstbetrieb.

In ihrem Roman spielt Berit Glanz nicht einfach Technik gegen Kunst aus, das wäre zu leicht. Ihr gelingt es, den modernen mit dem historischen Erzählstrang zu verweben und die jeweils von ihnen symbolisierten Phänomene gleichwertig zu würdigen. Damit zeigt sie, welche avantgardistischen Optionen sowohl die „schönen Künste“ als auch die digitale Medienwelt bieten, wie beide auf ihre Art das menschliche Leben bereichern. Und wie mühsam es ist, diese Potenziale frei von ökonomischen und gesellschaftlichen Bedingungen auszuschöpfen und zu leben.

Pixeltänzer ist ein klug reflektiertes Buch über die unendlichen befreienden Potenziale menschlichen Kreierens und ein wunderbar geschriebenes Debüt einer interessanten Autorin.

PS: Übrigens, im aktuellen Programm der Büchergilde befindet sich ein Gedichtband von Else Lasker-Schüler (siehe Seite 68), einer Lyrikerin aus der Riege der 1920er-Jahre-Avantgardistinnen. Eine Einladung, sich weiter in diese Welt zu vertiefen.

Marlen Heislitz

schwelgt gerne in Technikwelten und hatte das Glück, die Maske des Toboggan einmal im Museum zu sehen.

Jane Gardam Bell und Harry

London ist laut und anstrengend, die Batemans sehen sich nach Ruhe und haben sich für den Sommer auf dem Land in Yorkshire eingemietet. Vor allem der Vater, ein nervöser Journalist, hofft auf Entspannung in der bäuerlichen Umgebung. Hier trifft sein kleiner Sohn Harry auf Bell, den jüngsten Sohn der Vermieter, und eine tiefe Jungenfreundschaft beginnt. Sommer für Sommer und mit jedem gemeinsam erlebten Abenteuer wird diese Freundschaft erneuert, so unterschiedlich die Sphären, in denen sie mit ihren Familien leben, auch sind. Ein hell leuchtendes Buch, in dem die Spannung zwischen Stadt- und Landmenschen mit Weisheit und Humor eingefangen ist.



© Victoria Salmon

AUTORIN

Jane Gardam, geboren 1928 in North Yorkshire, lebt heute in East Kent. Für ihr viel bewundertes schriftstellerisches Werk wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

ÜBERSETZERIN

Isabel Bogdan, geboren 1968 in Köln, studierte Anglistik und Japanologie in Heidelberg und Tokio und ist Literaturübersetzerin, Schriftstellerin und Bloggerin.

Aus dem britischen Englisch von Isabel Bogdan, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 17166X

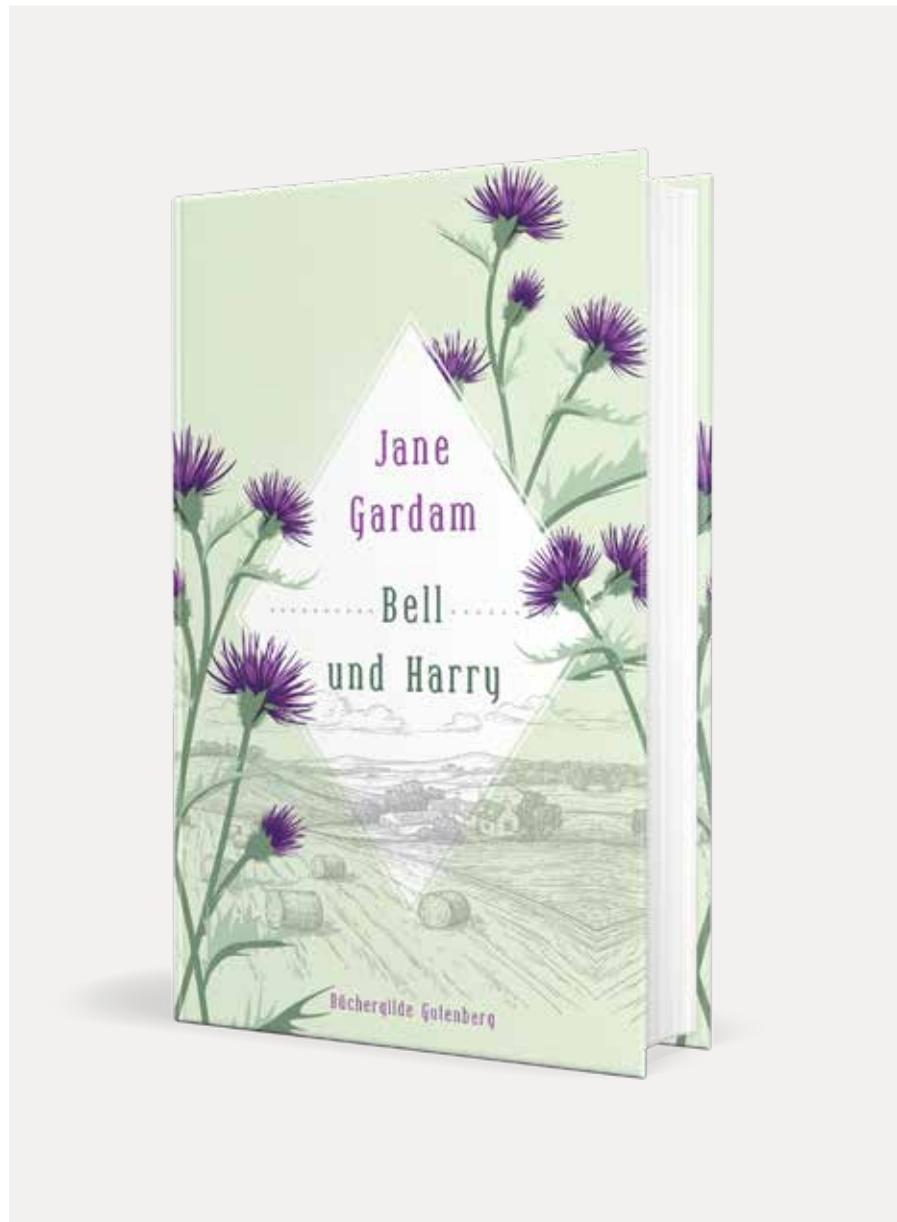
**NOCH WENIGE EXEMPLARE
LIEFERBAR!**



Letzte Freunde
240 Seiten
€ 19,- | SFR 22,90
NR 16938X



Die Leute von Privilege Hill
352 Seiten
€ 19,- | SFR 22,90
NR 169886



→ Idyllisches Landleben in zartem Grün, darunter violett schimmerndes Leinen

Aufs Land

Mit *Bell und Harry* hat Jane Gardam die Geschichte einer Freundschaft zwischen zwei Jungen geschrieben, die über viele Jahre besteht und wächst. In ihr weht ein Hauch von Huckleberry Finn, bloß viel englischer, mit skurrilem Personal und Betrachtungen über ländliche und menschliche Besonderheiten.

Gestresste Londoner entfliehen – früher wie heute – der Hektik der Großstadt gern, indem sie in den Ferien aufs Land fahren. Doch nicht immer ist das Ländliche so still wie sein Ruf. Das müssen auch die Batemans feststellen, die mit ihrem Sohn Harry ausgerechnet zur Heuernte ein Farmhaus in Yorkshire gemietet haben. Fast wollen sie, empfindlich gestört vom Lärm der Landmaschinen, schon wieder abreisen, aber ein zufälliges Zusammentreffen zwischen Harry und dem Nachbarsjungen Bell Teesdale sowie ein Brief verhindern die Rückkehr nach London in letzter Minute. Harry und Bell werden trotz ihrer grundverschiedenen Prägung enge Freunde und das Farmhaus namens „Light Trees“ wird für die Familie Bateman im Laufe der Jahre ein fester Rückzugsort.

Jane Gardam beschreibt in ihrem ursprünglich 1981 erschienenen Roman ganz verschiedene Episoden des ländlichen Zusammenlebens, die sich um Bell und Harry herum ereignen. So erkunden die beiden eine von zahlreichen stillgelegten Minen, die dem Landstrich den Namen „Das hohle Land“ gegeben haben, und begeben sich in größere Gefahr, als sie ahnen. Sie suchen im Schnee nach den langen Eiszapfen, zu denen ein herabfallender Wasserfall in der Nähe durch einen plötzlichen Kälteeinbruch gefroren ist, und müssen von den Erwachsenen aus dem Schneegestöber gerettet werden, in dem sie die Orientierung verloren haben.

Gardam beschreibt das Land so plastisch mit all seinen Besonderheiten, dass man Moor, Hügel und Felder lebhaft vor Augen hat. Besonders am ländlichen Leben aber ist nicht nur die Flora, es sind auch die schrulligen, skurrilen Persönlichkeiten, die die Abgeschiedenheit hervorbringt. So etwa der Schornsteinfeger und Geschichtenerzähler Kendal, dessen grundsolide ländliche Hemdsärmeligkeit ihn ungemein sympathisch macht. Oder das Dorf-Faktotum Jimmie Meccer, der abkommandiert wird, den kleinen Ort zu bewachen, während alle zum Pferdemarkt im nahen Appleby unterwegs sind: Es kursieren Geschichten von Spuk, Flüchen und Geistern, aber auch sehr weltlichen Begebenheiten (z. B. spektakuläre Verletzungen mit schwerem Landwirtschaftsgerät), die über Generationen hinweg weitergepflegt und ausgeschmückt werden.

„Manche sagen, wenn man genau hinhört, hört man es noch hämmern, die Hacken der Bergarbeiter von früher und die Loren auf den Holzschienen. Manchmal hört man sogar alte Stimmen, die alte Wörter benutzen.“

Aus: *Bell und Harry*

Gardams Episoden erstrecken sich zeitlich über viele Jahre und begleiten das Aufwachsen von *Bell und Harry* ebenso wie die Eigentümlichkeiten des Landstrichs und seiner Bewohner. Die Bedrohung durch einen länger verschollenen Erben, der plötzlich sein Recht auf die Farm geltend machen will, in der die Batemans jeden Sommer wohnen, bildet den Höhepunkt des Romans. *Bell und Harry*, glänzend übersetzt von Isabel Bogdan, erzählt unaufgeregt von Freundschaft, Landleben und Beziehungen. Mit einem klaren, empathischen Blick und einem Schuss englischer Verschrobenheit erschafft dieses Buch wunderbare Figuren und kleine abgeschlossene Erzählungen, die durch Bell und Harry miteinander verknüpft werden. Ein unbedingt lesenswertes Kleinod von einer grandiosen Erzählerin!

Sophie Weigand

ist gelernte Buchhändlerin und Studentin der Kulturwissenschaften. Sie lebt in Lübeck, arbeitet als freie Redakteurin und bloggt auf literaturismus.net.

Colson Whitehead Die Nickel Boys

Erneut bringt Colson Whitehead den tief verwurzelten Rassismus und das nicht enden wollende Trauma der amerikanischen Geschichte zutage. Florida, 1960er-Jahre: Der sechzehnjährige Elwood lebt mit seiner Großmutter im schwarzen Ghetto von Tallahassee und bewundert Martin Luther King. Als er einen Platz am College bekommt, scheint sein Traum von Veränderung in Erfüllung zu gehen. Doch durch Zufall gerät er in ein gestohlenen Auto und wird in die Besserungsanstalt Nickel Academy gesperrt. Dort werden die Jungen missbraucht, gepeinigt und ausgenutzt. Beruhend auf einer wahren Geschichte, ist dieser Roman ein Schrei gegen die Ungerechtigkeit.



© Peter-Andreas Hassiepen

AUTOR

Colson Whitehead, geboren 1969 in New York, studierte an der Harvard University und arbeitete für die *New York Times* und *Harper's*. Er wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem *National Book Award 2016* und dem *Pulitzer-Preis 2017*.

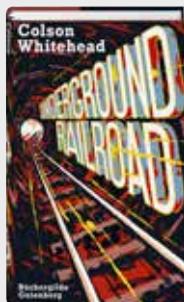
ÜBERSETZER

Henning Ahrens ist Schriftsteller und literarischer Übersetzer. Er studierte Anglistik, Geschichte und Kunstgeschichte in Göttingen, London und Kiel und lebt heute in Frankfurt am Main.

Aus dem amerikanischen Englisch von Henning Ahrens, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer

€ 21,- | SFR 24,90

NR 171627



**! NOCH WENIGE
EXEMPLARE LIEFERBAR:**

Underground Railroad
352 Seiten

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 169983



Rassismus, Gewalt, Willkür

Bei einem Marsch weißer Rassisten und Neonazis Mitte 2017 in North Carolina wurde eine Gegendemonstrantin getötet. US-Präsident Donald Trump sagte dazu nur, auf beiden Seiten seien „very good people“ vertreten gewesen. Dass es nichts gibt, was Rassisten und Faschisten zu „good people“ machen kann, zeigt Colson Whitehead in seinem neuen Roman *Die Nickel Boys*.

Sogar als Tote machten die Jungs noch Ärger.“ Das ist heftig. Und angemessen. Und: So schreibt man einen ersten Satz! Was Colson Whitehead in seinem neuen Roman *Die Nickel Boys* folgen lässt, löst das Versprechen dieses Auftaktes ein, aufwühlend und bedrückend, spannend und knüppelhart.

Sein Roman spielt in den für Afroamerikaner düsteren USA der 1950er- und -60er-Jahre: Gesetze degradieren sie zu Bürgern dritter Klasse, von Restriktionen beim Zugang zu Schulen über Behinderungen beim Wählen, getrennten Wagen in der Eisenbahn bis zu gesonderten Toiletten und sonstigen Gemeinheiten des Alltags. Whitehead erzählt in diesem Setting die Geschichte einer Besserungsanstalt in den US-Südstaaten, in der Gewalt und Missbrauch an der Tagesordnung sind.

Die Protagonisten des Romans, Elwood und Turner, wurden erwischt von dem, was damals als „Recht“ galt. Elwood, dessen Geschichte im Mittelpunkt steht, ist ein braver Schüler an einer für Afroamerikaner reservierten Schule in Tallahassee, Florida. Er engagiert sich für Bürgerrechte und soll auf Vorschlag seines Lehrers schon ein Jahr vor Beendigung der Highschool am Unterricht auf einem College teilnehmen. Auf dem Weg zu seiner ersten Vorlesung lässt er sich von einem Fahrer mitnehmen – die Polizei hält allerdings den Wagen an, denn der ist gestohlen. Der unschuldige Beifahrer Elwood landet im Nickel. Turner stammt auch aus Tallahassee, hat allerdings um die Schule zumeist einen ebenso weiten Bogen gemacht wie um seine gewalttätige Familie. Als Ausreißer und Streuner wird er mehrfach aufgegriffen, auch er soll im Nickel gebessert werden. Erst hier lernen sich die beiden Jungen kennen, und es entsteht eine von beiden Seiten eher skeptisch betrachtete Freundschaft. Beide entwickeln eigene Strategien, sich vor Übergriffen seitens der Aufseher zu schützen – Turner mit Rückzug, Elwood mit Idealismus, der ihn mehrmals dem Tode nahe bringt.

Orientiert ist Whiteheads „Nickel“ an der „Arthur G. Dozier School for Boys“, die in Florida über mehr als ein Jahrhundert betrieben wurde. Nach Schließung der Schule wurden dort 2014 mehr als 50 unmarkierte Gräber gefunden. Man nimmt an, dass mehr als 100 junge Menschen unter Aufsicht der Heimverwaltung ums Leben kamen und verscharrt wurden. Viele der Leichen weisen Spuren von Gewalteinwirkung auf, von gebrochenen Gliedmaßen über eingeschlagene Schädel bis zu Geschossresten. „Dozier“ mag auf dem Papier eine Einrichtung gewesen sein, die straffällig gewordene junge Männer zu gesetzestreuern Bürgern erzieht. In Wahrheit war sie eine Mordfabrik.

„... sie nannten das Gebäude
*Eiscreme-Fabrik, weil man es mit
schillernd bunten Blessuren verließ.*“

Aus: *Die Nickel Boys*

Die Nickel Boys ist ein kluger Roman, ein trotziger und wichtiger Roman, der zumindest in den USA Pflichtlektüre sein muss, weil dort die Schuldigen und die Opfer der Ereignisse heute noch leben und der von Trump beförderte Diskurs droht, die Opfer zu Schuldigen zu machen. Auch bei uns können wir lernen. Merke: Nicht derjenige, der Wert darauf legt, dass Ausländer nicht beschimpft werden, ist das Problem. Sondern der, der sich beschwert, dass er es nicht tun darf.

Holger Ehling

ist Journalist und Autor. Als Reporter hat er aus Afrika und Lateinamerika berichtet und war Korrespondent in London.

Isabel Bogdan Laufen

Konsequent im inneren Monolog geschrieben, zeigt dieser eindringliche Roman, was es heißt, an Leib und Seele zu gesunden. Eine Ich-Erzählerin wird nach einem erschütternden Verlust aus der Bahn geworfen und beginnt mit dem Laufen. Erst schafft sie nur kleine Strecken, doch nach und nach werden Laufen und Leben wieder selbstverständlicher. Durch ihre Augen und ihre mäandernden Gedanken erfährt der Leser nach und nach, warum das Laufen ein existenzielles Bedürfnis für sie ist. Wie wird man mit einem Verlust fertig? Welche Rolle spielen Freunde und Familie? Schritt für Schritt erobert sich die Erzählerin die Souveränität über ihr Leben zurück.

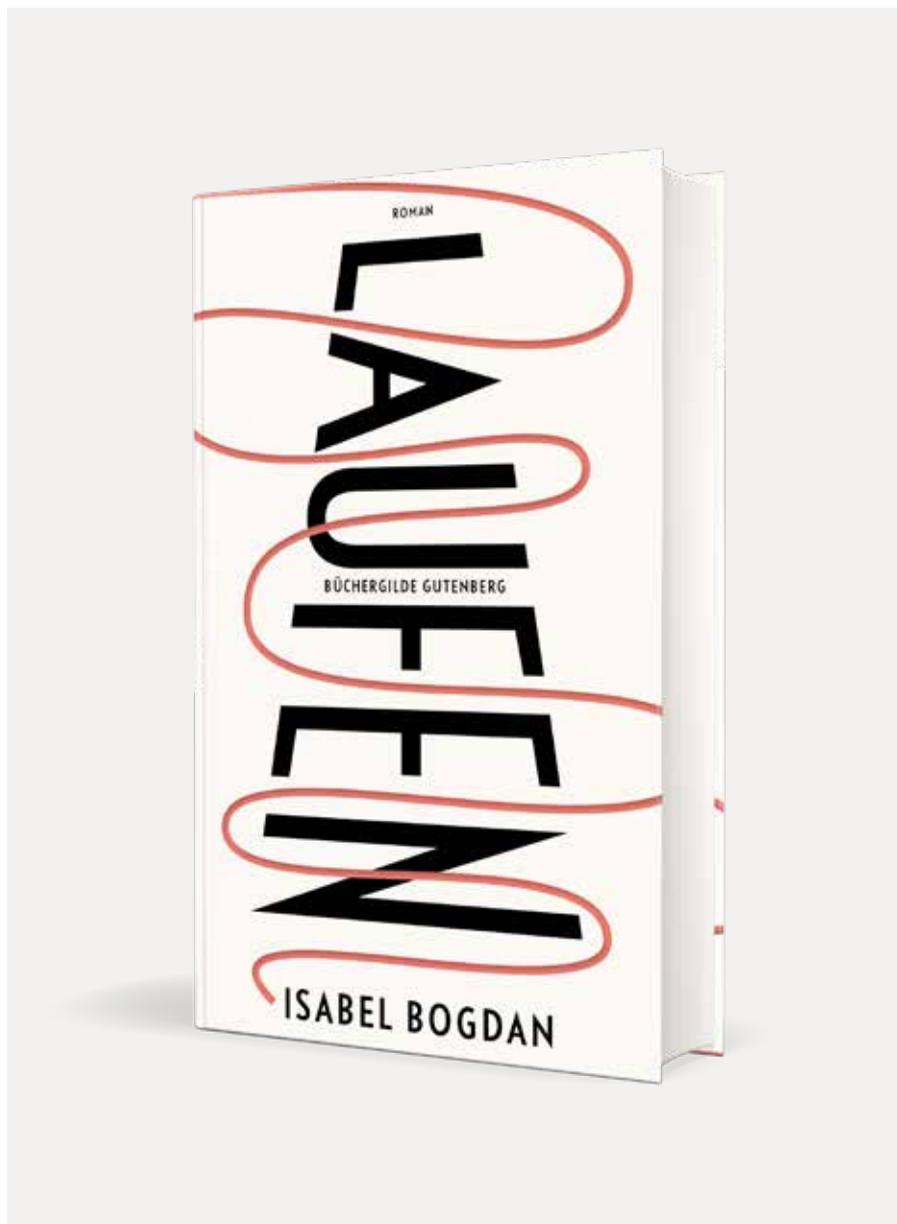


© Picture Alliance, dpa

AUTORIN

Isabel Bogdan, geboren 1968 in Köln, studierte Anglistik und Japanologie in Heidelberg und Tokyo. Sie verfasste zahlreiche Übersetzungen, u. a. von Jane Gardam, Nick Hornby und Jonathan Safran Foer. 2011 erschien ihr erstes eigenes Buch, außerdem schrieb sie Kurzgeschichten in Anthologien. 2016 erschien ihr Roman *Der Pfau*, der ein Bestseller wurde.

Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 208 Seiten,
Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 18,- | SFR 21,50
NR 171724



→ Verschlungene Wege ziehen sich über den Umschlag durch das Buch

In Bewegung bleiben

Eine Frau läuft. Sie läuft an der Alster entlang und versucht, in der Bewegung den Verlust zu begreifen, den sie vor knapp einem Jahr erlitten hat. Isabel Bogdans Roman *Laufen* ist ein Bewusstseinsstrom und die Rückeroberung eines Lebens zugleich.

Laufen, so heißt es, ordnet die Gedanken. Ein absichtsloses Spazieren ebenso wie die Fortbewegung im Laufschrift. Von Ordnung ist in den Gedanken von Isabel Bogdans Protagonistin zunächst wenig zu spüren. Es ist lange her, dass sie zuletzt gelaufen ist. Jetzt versucht sie das *Laufen* zu nutzen, um sich selbst über das klar zu werden, was ihr Leben zutiefst erschüttert hat. Etwa ein Jahr zuvor hat ihr Partner sich das Leben genommen. Alles ist überschattet von dieser Katastrophe, die zu viele Fragen hinterlassen hat, um jemals alle von ihnen beantworten zu können. Die Ich-Erzählerin hat von der Depression ihres Lebensgefährten gewusst, deren Ausmaß als Krankheit sie aber erst wirklich zu begreifen beginnt, als es zu spät ist. Sie macht sich Vorwürfe. Sein Leid nicht bemerkt zu haben, keine ausreichende Stütze gewesen zu sein. Sie ist wütend, dass er sie einfach alleingelassen hat. Sie läuft weg vor seinem Tod und langsam der Erkenntnis entgegen, dass sie nichts hätte tun können.

„... die Ahnung, dass andere auch einen Umgang damit gefunden haben, macht immerhin ein kleines bisschen Mut, wenn auch den Schmerz nicht leichter.“

Aus: *Laufen*

Laufen ist ein intensiver Roman, kompromisslos in seiner Innensicht, in dem niemals endenden Gedankenstrom und der Ruhelosigkeit. Ein Gedanke folgt auf den nächsten wie Steine eines Dominospiels, die einander anstoßen. Einige Gedanken kehren immer wieder, und während die Protagonistin im Außen ihre Runden läuft, kreisen im Innern die Fragen. In stetiger Reflexion greift Bogdans Protagonistin auf, was Depression bedeutet, nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für die Angehörigen. Depressionen reagieren nicht auf wohlmeinende Ratschläge. So wenig, wie Trauer es tut. Immer wieder mischt sich Wut in die Gedanken, über Freundinnen, Freunde und Bekannte, die den Schmerz und die Verzweiflung der Protagonistin nicht aushalten. Langsam müsse es doch gut sein, hört sie immer wieder. Man müsse darüber hinwegkommen.

Subtil webt Isabel Bogdan Veränderungen und Entwicklungen in ihren Text hinein, die nicht spontan und plötzlich eintreten, sondern eher einem prozesshaften Wandel gleichen. Das Laufen wird einfacher. Das Atmen ruhiger. Aus den hektischen Atemzügen des wiederholten *Ein Ein Aus Aus Aus Aus*, eingeschoben zwischen rasenden Gedanken, wird ein in sich ruhendes *Einatmen Ausatmen Einatmen Ausatmen*. Spricht die Protagonistin ihren verstorbenen Partner zunächst noch direkt an, stellt sich im Laufe des Textes eine Distanz zu ihm ein. Aus dem Du wird ein Er. Es sind Kleinigkeiten, die eine bedeutsame Änderung markieren. Sie kauft sich ein neues Bett, trägt ein rotes Kleid statt nur Schwarz und Schlammpurpur.

Laufen ist ein inniger, grandioser Roman nicht nur über Depression und Trauer, sondern auch über Akzeptanz und Lebendigkeit. Er formuliert Gedanken, die vielen angesichts eines Verlusts im Kopf herumgehen: auch und besonders die unbequemen. Trauer ist ein individueller Prozess, das macht der Roman von Isabel Bogdan deutlich. *Laufen* zeigt diesen Prozess in vielen Facetten, so nah und intim, so ambivalent und menschlich, dass man sich dem nicht entziehen kann.

Sophie Weigand

ist gelernte Buchhändlerin und Studentin der Kulturwissenschaften. Sie lebt in Lübeck, arbeitet als freie Redakteurin und bloggt auf literaturismus.net.

Ocean Vuong

Auf Erden sind wir kurz grandios

„Lass mich von vorn anfangen. Ma, ...“ Der Brief eines Sohnes an die vietnamesische Mutter, die ihn nie lesen wird. Die Tochter eines amerikanischen Soldaten und eines vietnamesischen Bauernmädchens ist Analphabetin, kann kaum Englisch und arbeitet in einem Nagelstudio. Sie ist das Produkt eines vergessenen Krieges. Der Sohn, ein schmächtiger Außenseiter, erzählt - von der Schizophrenie der Großmutter, den geschundenen Händen der prügelnden Mutter und seiner tragischen ersten Liebe zu einem amerikanischen Jungen. Vuong schreibt in einer Sprache grandioser Schönheit von einem Leben, in dem Gewalt und Zartheit aufeinanderprallen.



© Tom Hines

AUTOR

Ocean Vuong, geboren 1988 in Saigon, zog im Alter von zwei Jahren nach Amerika, wo er heute lebt. Für seine Lyrik wurde er mehrfach ausgezeichnet, zuletzt u.a. mit dem *Whiting Award for Poetry* (2016) und dem *T.S. Eliot Prize* (2017). *Auf Erden sind wir kurz grandios* ist sein erster Roman.

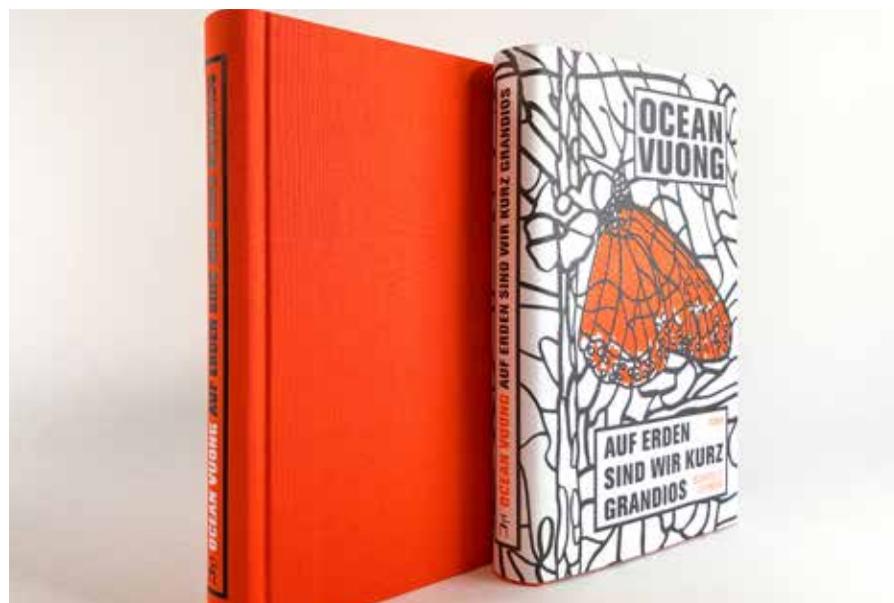
ÜBERSETZERIN

Anne-Kristin Mittag übertrug Ocean Vuongs Debüt ins Deutsche.

Aus dem amerikanischen Englischen von Anne-Kristin Mittag, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert

€ 20,- | SFR 23,90

NR 171708



→ Zart wie ein Schmetterling, kraftvoll wie Neonorange

Die Schönheit im Schmerz

So rau wie poetisch ist Ocean Vuongs Debütroman *Auf Erden sind wir kurz grandios*, in dem ein junger Ich-Erzähler einen Brief an seine Mutter schreibt, der vom Aufwachsen in den USA, dem Vietnamkrieg und dem Entdecken der eigenen Homosexualität erzählt.

Seit jeher ist man in den USA auf der Suche nach der *Great American Novel*, einem Roman, der die amerikanische Gesellschaft, Politik, Kultur, Gegenwart und Vergangenheit, kurz, die amerikanische Seele in Worte einfängt. *Der große Gatsby*, *Fegefeuer der Eitelkeiten*, *Wer die Nachtigall stört* gehören zu diesen Werken. Einer könnte im gleichen Atemzuge genannt werden: Ocean Vuong mit *Auf Erden sind wir kurz grandios*. Ausgerechnet ein gebürtiger vietnamesischer Autor, ein junger obendrein (Vuong ist Jahrgang 1988), hat einen der wichtigsten US-amerikanischen Romane der letzten Jahre vorgelegt.

Auf Erden sind wir kurz grandios hat eine klare Adressatin: Ma, die Mutter des Ich-Erzählers, wird wiederholt angesprochen. Das ist eine der Paradoxien in diesem Roman voller Widersprüche: Seiner Mutter ist dieser Text auf gleich doppelte Weise nicht zugänglich – sie spricht kein Englisch und sie kann nicht lesen. Genau das ermöglicht dem Erzähler, schonungslos offen zu schreiben.

Der Protagonist, Rufname Little Dog, lebt mit Mutter und Großmutter in Hartford, Connecticut, etwa zwei Stunden nördlich von New York. Sie stammen aus Vietnam und führen das entbehrungsreiche Leben von Einwandern in den USA. Ihre Herkunft spielt eine besondere Rolle: Nicht nur, weil Mutter und Großmutter nicht in der Lage sind, sich in die US-amerikanische Gesellschaft zu integrieren, der Vietnamkrieg traumatisiert diese Kleinfamilie aufs Tiefste. Während die Großmutter eine Schizophrenie entwickelt hat, gibt die Mutter die erlebte Gewalt an ihren Sohn weiter, dessen Leben auf mehrfache Art von Brutalität geprägt ist. Sogar Little Dogs Herkunft entspringt der Gewalt: Sein Großvater, so erfahren wir im Laufe des Romans, ist ein namenloser GI – ohne den Vietnamkrieg hätte Little Dog also nie existiert. Zudem ist er Diskriminierungen in der täglichen Erfahrung als queerer vietnamesischer Junge in einer ärmlichen Kleinstadt ausgesetzt, und den Sex mit seinem Freund prägen Gewalt, Macht und Unterwerfung.

Es ist kein Geheimnis, dass Vuong seine eigene Geschichte in dem Roman verarbeitet hat. Und diese Geschichte erzählt nicht nur von der Entwurzelung einer Familie auf der Suche nach ein wenig Glück, sondern auch vom Schicksal Hartfords als Sinnbild für ganz Amerika. Little Dog lernt im Verlaufe des Romans Trevor kennen, die erste große Liebe. Trevor ist weiß, aber kaum privilegierter als Little Dog; er wächst in einem Trailer Park auf mit einem Vater, der ihn misshandelt. Außerdem ist er heroinabhängig, nachdem ihm mit fünfzehn ein opioides Schmerzmittel verschrieben wurde.

„Weil Freiheit, so heißt es, nur
der Abstand zwischen dem
Raubtier und seiner Beute ist.“

Aus: *Auf Erden sind wir kurz grandios*

Schmerz und die Rauheit des Lebens zeigen sich auch in Vuongs Sprache. Dem Lyriker gelingt es, ein bemerkenswertes Spannungsfeld zwischen Brutalität und Poesie zu kreieren. Dabei wird er teils überbordend und driftet ins Pathos ab, um an anderer Stelle zart und lyrisch oder mit außergewöhnlichen Bildern zu formulieren – Sprache ist Vuongs Selbstermächtigung, sein Mittel, um aus dem, was zerbrochen ist, etwas Ganzes zu schaffen. *Auf Erden sind wir kurz grandios* ist ein intensiver Roman, der auf einzigartige Weise diese kurze Zeit zwischen Kindheit und Erwachsenenalter festhält, in der man kurz grandios ist.

Isabella Caldart

macht allerhand Jux und Tollerei mit dem geschriebenen Wort, zum Beispiel auf novellieren.com.

Dror Mishani

Drei

Ein atemberaubender Roman über drei Frauen und einen Mann, den sie am besten nie kennengelernt hätten. Orna, frisch geschiedene Mutter eines zehnjährigen Jungen, meldet sich auf einer Online-Dating-Plattform an, auch wenn sich das virtuelle Flirten noch sehr fremd anfühlt. Emilia ist fremd in Israel. Als der alte Mann, den sie pflegt, stirbt, muss die Lettin wieder bei null anfangen. Und wendet sich an den Sohn der Familie um Rat. Ella braucht dringend Pause von ihren drei kleinen Kindern. Zum Beispiel eine Zigarettenpause im Café mit einem sympathischen Unbekannten. Mishani schreibt, wie gefährlich die Sehnsucht nach Liebe und Nähe sein kann ...



© Picture Alliance, Geisler-Fotopress

AUTOR

Dror Mishani, geboren 1975 in Cholon bei Tel Aviv, wurde mit seinen Kriminalromanen rund um Inspektor Avi Avraham international bekannt. Neben dem Schreiben ist er Literaturwissenschaftler, sein Spezialgebiet ist die Geschichte der Kriminalliteratur. Mishani lebt mit seiner Familie in Tel Aviv.

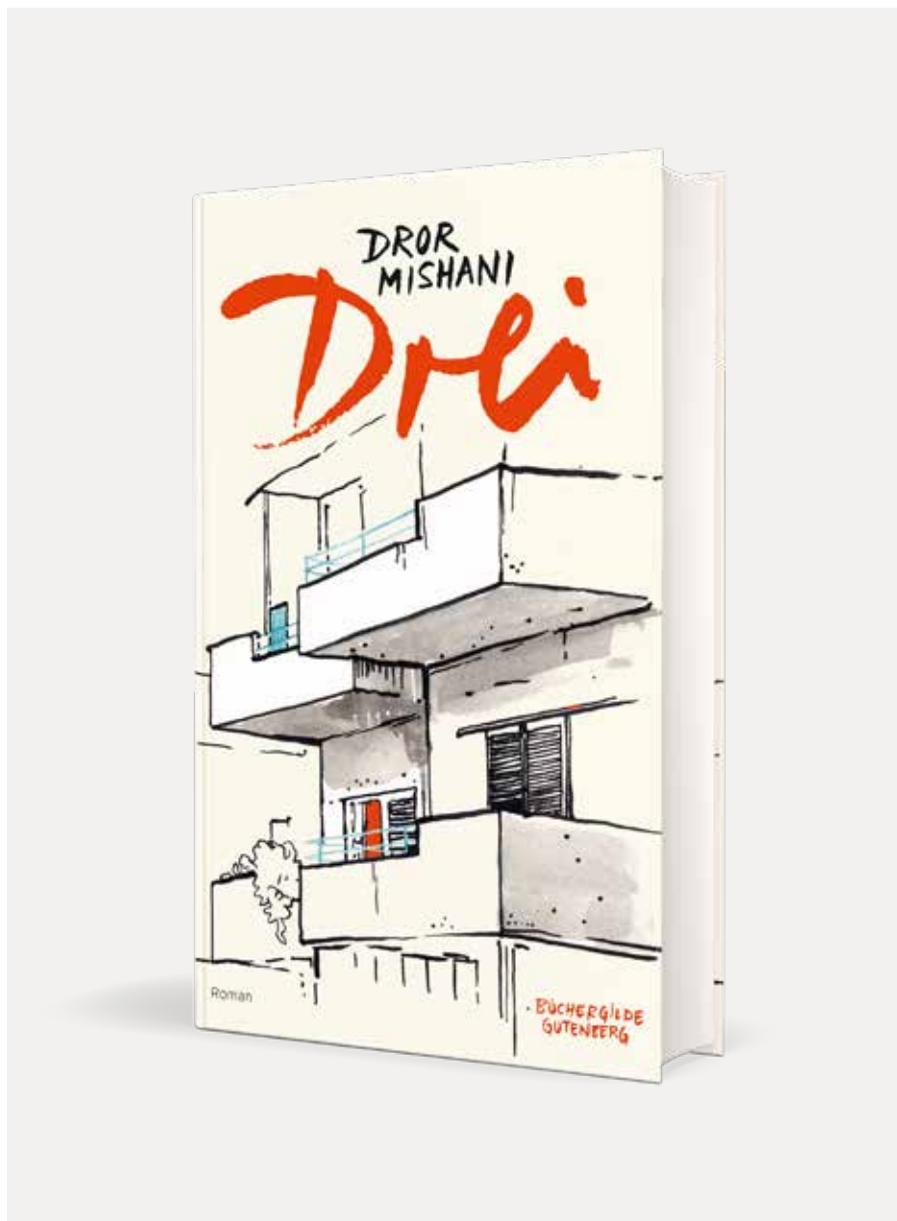
ÜBERSETZER

Markus Lemke, geboren 1965, studierte Orientalistik und Islamwissenschaften in Bochum, Kairo und Tel Aviv und übersetzt seit 1995, darunter u. a. Werke von Yoram Kaniuk und Joshua Sobol. 2000 und 2004 erhielt er den *Hamburger Übersetzerpreis*.

Aus dem Hebräischen von Markus Lemke, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Flimmern DC

€ 22,- | SFR 26,50

NR 171597



→ Leuchtendes Rot als Akzentfarbe

Drei ist keiner zu viel

Drei ist eine Geschichte von drei Frauen, die alle etwas Ähnliches suchen, aber lieber nicht genau den gleichen Mann gefunden hätten: Dror Mishanis neuester Krimi ist ein Meisterstück der literarischen Täuschung und ein Hochgenuss für Freunde von Spannung mit Tiefgang.

Es werden oft und gerne dort Gräben gezogen, wo so etwas wie Kunst gemacht wird. Eine der meistzitierten Unterscheidungen in der Literatur ist die zwischen E und U, zwischen Ernst und Unterhaltung. Leicht fällt vielen solch eine Einteilung immer dann, wenn es um Bücher geht, die einem Genre angehören: von Science-Fiction über Fantasy bis zu Kriminalliteratur.

Krimiautor Dror Mishani beweist, wie wenig sinnvoll diese Unterscheidung ist. Bekannt wurde er mit seiner feinfühlig wie rauhen Reihe rund um den israelischen Ermittler Avi Avraham. Und schon mit Avi Avraham bewies er, wie spielerisch sich mit dem Graben zwischen Ernst und Unterhaltung umgehen lässt und wie eine Brücke zu schlagen zwischen spannenden Verbrechergeschichten und gesellschaftlicher und menschlicher Relevanz nicht einfach nur gelingt, sondern die Handlungsstränge auch in ganz neue, noch lesenswertere Höhen treibt. Wem bei dieser Beschreibung Namen wie Henning Mankell oder Arne Dahl vorschweben, der liegt richtig: Dror Mishani ist nichts anderes als Israels Vertreter genau dieser Autorenriege.

In seinem Krimi *Drei* erzählt Mishani die Geschichten von Orna, Emilia und Ella, drei Frauen im modernen Israel, die alle nach Geborgenheit, Nähe und Liebe suchen. Orna erholt sich von den tiefen Wunden ihrer Scheidung und kümmert sich gleichzeitig um ihren Sohn Eran, der von ihrem Schmerz nichts mitbekommen und ein schönes Leben führen soll. Auf einer Online-Plattform für Geschiedene lernt sie den etwas langweiligen, aber lieben Gil kennen und verabredet sich zu ihrem ersten Date seit der Trennung. Die gebürtige Lettin Emilia arbeitet als Pflegekraft und sucht jetzt, nach dem Tod des Mannes, um den sie sich kümmerte, eine neue Anstellung und dafür rechtlichen Rat. Auch sie gerät an Gil, der Rechtsanwalt ist und sie bald auch persönlich kennenlernen möchte. Studentin Ella wiederum schreibt an ihrer Abschlussarbeit, während sie sich um ihre zwei Kinder und ihren Mann kümmern muss. Zum Abschalten geht sie immer ins gleiche Café, in dem sie Gil trifft. Erst teilen sie eine zwanglose Zigarette, dann Geheimnisse. *Drei* Frauen, die einander nicht kennen, und derselbe harmlos wirkende Mann, der aber etwas zu verbergen scheint. Wenn Sie jetzt glauben, schon alles erahnt zu haben, dann seien Sie unbesorgt – Sie wissen noch gar nichts.

„Aber ich habe mir nicht das Leben genommen, niemals hätte ich dich verlassen, sagte sie. Irgendjemand weiß das bestimmt. Irgendjemand. Das ist nicht mein Abschiedsbrief.“

Aus: *Drei*

In *Drei* beweist Dror Mishani sein ganzes Können des narrativen Versteckspiels, an Irreführungen und unvorhersehbaren Wendungen. Was als Liebesgeschichte beginnt, als komische Tändelei zwischen Orna und Gil, schlägt schon zum Ende des ersten Teils in etwas ganz und gar anderes um – hier macht Mishani keine Gefangenen: Jeder der Frauen ist ein Teil des Buchs gewidmet. Es lässt sich nur schwer etwas über *Drei* sagen, ohne dem Spoiler gefährlich nah zu kommen. Und es stimmt: Man muss *Drei* selbst gelesen haben, sich selbst von Mishani innerhalb von Seiten, Absätzen und einzelnen Wörtern in verschiedenste Richtungen zerrren lassen, man muss ihm selbst „auf den Leim gehen“, das ist die Größe dieses Buches.

Mit *Drei* versteht es Mishani, die Leser zu begeistern, die als Freunde aufregender Krimis einen gewissen Anspruch mitbringen. Aber er spricht mit seinem scharfen Blick in die Psyche einsamer und getriebener Menschen genauso jene Leser an, die Erwartungen über die zuweilen formelhafte Kriminalliteratur hinaus haben. Es wäre ein großes Verbrechen, an diesem Buch keinen Spaß zu haben.

Martin Kistner

hat die Literatur studiert und mag sie trotzdem noch. Er treibt sich zwar mittlerweile als kreativer Kopf beim Fernsehen herum – sein Herz steckt jedoch zwischen zwei Buchdeckeln.

Stig Sæterbakken Durch die Nacht

Die Anatomie eines Trauerprozesses – ein Buch über menschliche Abgründe, das unter die Haut geht. Karl Meyer ist Zahnarzt und führt ein bürgerliches Leben. Doch als sein erst achtzehnjähriger Sohn Ole-Jakob Suizid begeht, droht es die Familie zu zerreißen. Karls Frau Eva steht unter Schock, die Tochter Stine verstummt. Auch Karl ist in seiner Trauer gefangen. Er denkt zurück an sein Kind, vor allem aber an das, was die Familie schon vor dessen Tod auf eine Belastungsprobe stellte: Karls Liebhaft mit der deutlich jüngeren Mona. Ist es diese Affäre, die Ole-Jakob in den Tod getrieben hat? Die Schuldfrage steht im Raum – und Karl läuft davon.



© Jo Michael

AUTOR

Stig Sæterbakken (1966–2012) gehört zu den wichtigsten norwegischen Autoren der letzten Jahrzehnte. Er veröffentlichte zahlreiche Romane, Essay- und Lyrikbände und arbeitete als Übersetzer. Er nahm sich mit 46 Jahren das Leben.

ÜBERSETZER

Karl Ludwig Wetzig, geboren 1956, war Lektor an der Universität Reykjavik und arbeitet heute als Autor und Übersetzer aus den nordischen Sprachen. Er hat u. a. Jón Kalman Stefánsson, Gunnar Gunnarsson und Hallgrímur Helgason ins Deutsche übertragen.

Aus dem Norwegischen von Karl Ludwig Wetzig, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Miriam Bloching

€ 20,- | SFR 23,50

NR 171554



→ Realität und Täuschung: Die Abbildung lässt vermeintlich auf das blaue Leinen blicken

Ein Roman ohne Licht

Nach dem Selbstmord seines Sohns verliert Karl Meyer jeden Halt in seinem Leben. Er macht sich verantwortlich und sieht letztlich nur noch einen Ausweg ... Stig Sæterbakken seziert in seinem Roman *Durch die Nacht* den Trauerprozess eines Familienvaters.

Das Buch beginnt, da ist der Suizid des 18-jährigen Sohns gerade geschehen. Der Vater Karl Christian Andreas Meyer, aus dessen Sicht der Roman erzählt ist, fällt in ein tiefes Loch voller Trauer und Schuldgefühle. Sie werden zu den Motiven, die die Handlung von nun an vorantreiben. In Rückblenden erinnert Karl sich daran, wie sein Familienleben vor dem tragischen Tod des Sohns ausgesehen hatte. Zunächst: eine Frau, ein Mann, zwei Kinder – eine Bilderbuchehe, die zu einer Bilderbuchfamilie wurde. Dann: Dynamiken, Eigenheiten, seine Affäre. Wie es dazu kam, wie lange er es geheim gehalten hatte, wie nach und nach alles zerbrach. Stig Sæterbakken lässt seine Hauptfigur tief in die eigenen Abgründe blicken.

„Menschen, die miteinander sprachen, aber nicht einer von ihnen über Ole-Jakob. Riesensarschlöcher! Wie konnten sie nur? Was hatten sie zu reden, wo er tot war?“

Aus: *Durch die Nacht*

Karl gibt sich die Schuld am Tod seines Sohns und beobachtet sich selbst dabei, wie er versucht, mit dem Verlust umzugehen. Vergeblich sucht er Halt bei seiner Frau und seiner Tochter, doch die Familie bleibt auch nach dem Tod des Sohns zerrüttet. Schließlich sieht er keinen anderen Weg als zu fliehen. Er löscht alle Telefonnummern in seinem Handy, bricht jeden Kontakt ab und beginnt eine Reise in die Slowakei. Dort soll es ein geheimnisvolles Haus geben, das Heilung und Klarheit verspricht. Diese Aussicht birgt allerdings auch Risiken, denn unterwegs berichten Einheimische immer wieder, dass das Haus Menschen ebenso in den Wahnsinn getrieben habe. Doch Karl Meyer hat nichts zu verlieren.

Der in Deutschland bislang weitestgehend unbekannt Autor Stig Sæterbakken ist in Norwegen hochgeschätzt. Er veröffentlichte Romane, Gedichte und Essays und arbeitete als Übersetzer. Trotzdem ist er nicht unumstritten. So sorgte er 2008 für einen Skandal, weil er den Holocaust-Leugner David Irving zum Literaturfestival von Lillehammer einlud.

In diesem Werk lassen sich jedoch keine Spuren von Meinungen der Neuen Rechten entdecken. *Durch die Nacht* behandelt den Umgang mit Trauer, Angst und Verlust, womit er sich thematisch bei seinen Landsleuten Karl Ove Knausgard, Merethe Lindstrøm oder Tomas Espedal einreicht ... Im letzten Akt erinnert *Durch die Nacht* plötzlich gar mehr an einen Horrorfilm als an einen Selbstfindungstrip. Nicht nur deshalb ist Stig Sæterbakkens Roman harte Kost. Die Figuren sind menschlich, kantig. Ihre individuelle Trauer ist in jeder Zeile spürbar. Die extreme Hoffnungslosigkeit des Protagonisten ist auch deshalb so erschütternd, weil *Durch die Nacht* das letzte Buch von Stig Sæterbakken ist. 2012 beging der Autor im Alter von 46 Jahren Selbstmord.

Sophia Naas

übernimmt bei der Büchergilde die Leitung für Systeme und Prozesse.

Hans Fallada

Der eiserne Gustav

Urfassung

Falladas großer Roman, von allen politischen Eingriffen befreit – erstmals mit dem ursprünglichen Schluss. Berlin 1914–1924: Der Betrieb des Kutschers Gustav Hackendahl kann neben der Automobil-Konkurrenz nicht bestehen. Er setzt trotzig einen Traum in die Tat um – eine letzte Reise mit der Droschke von Berlin nach Paris ... Nationalsozialistische Vorgaben zwangen Fallada, den Schluss der Erstausgabe des *Eisernen Gustav* (1938) zu ändern. Auch in der 1962 rekonstruierten Fassung fehlen Passagen des Originaltexts, offenbar widersprachen sie den Vorgaben in der DDR. Jetzt erscheint der Roman so, wie ihn sein Verfasser gewollt hatte – mit rund 30 Seiten mehr Text.



© Aufbau Verlag

AUTOR

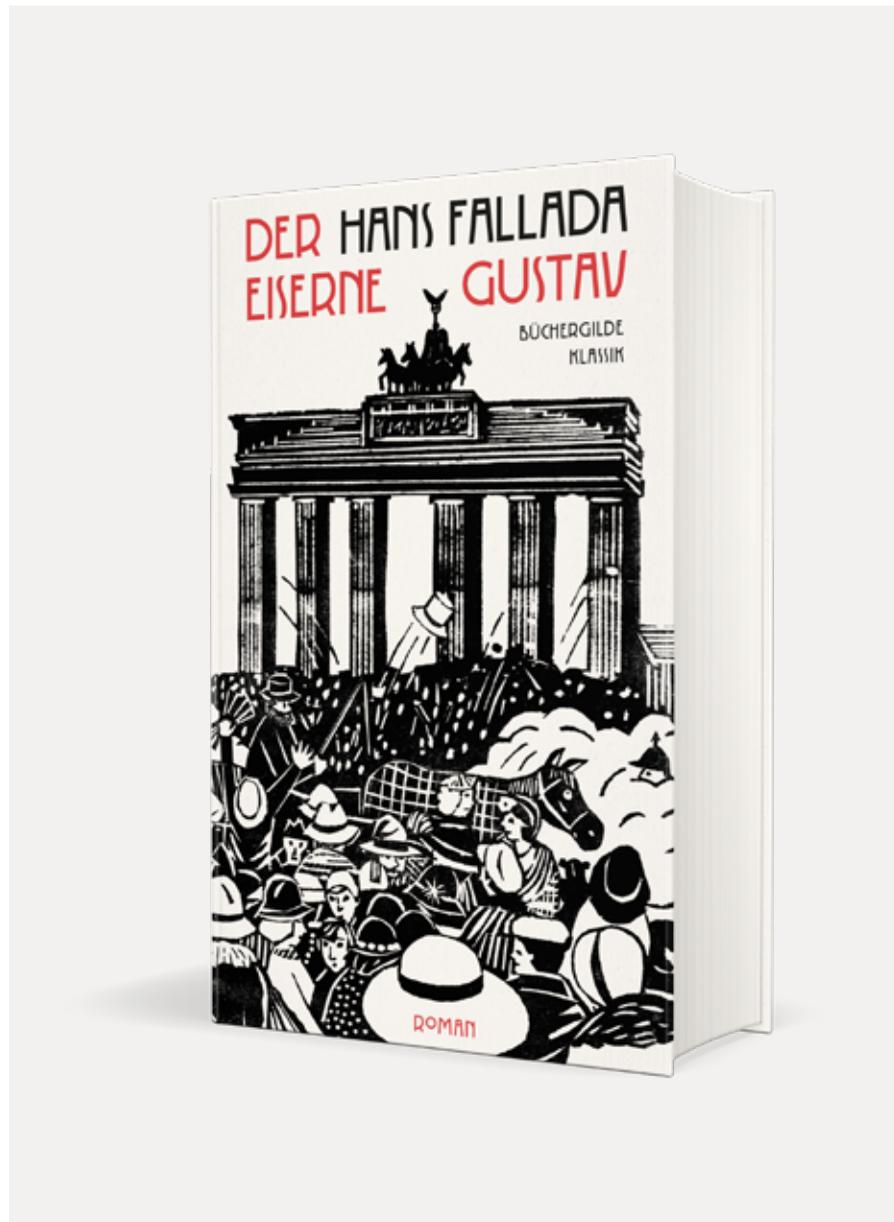
Rudolf Ditzen alias Hans Fallada (1893–1947) war zwischen 1915 und 1925 Rendant auf Rittergütern, Hofinspektor, Buchhalter, zwischen 1928 und 1931 Adressenschreiber, Annoncensammler, Verlagsangestellter. Der vielfach übersetzte Roman *Kleiner Mann – was nun?* (1932) machte Fallada weltberühmt.

Mit einem Nachwort von Jenny Williams, bedrucktes Leinen, Lesebändchen, 800 Seiten, Einbandgestaltung von Franziska Neubert
 € 24,- | SFR 28,90
 NR 171511



! Noch wenige Exemplare lieferbar:

Junge Liebe zwischen Trümmern.
 Erzählungen
 304 Seiten
 € 19,- | SFR 22,90 | NR 17040X



→ Klassiker in Leinen mit rundum laufendem Motivdruck

Der Ur-Gustav

Von den Nationalsozialisten wegen „fehlender Propagandawirkung“ nicht genehmigt, von der DDR-Regierung massiv zensiert: Der Roman von Hans Fallada um den *Eisernen Gustav* hat eine spannende Editions-geschichte. In der Büchergilde erscheint jetzt die vollständige Urfassung.

Hans Fallada ist berühmt für seine Texte, die „dem kleinen Mann“ des Volkes eine Stimme geben; er thematisierte unter anderem das schwierige Leben von einfachen Angestellten während der Inflation oder der Weltwirtschaftskrise. Auch in seinem Roman *Der eiserne Gustav* spielen gesellschaftspolitische Umstände eine tragende Rolle: Gustav Hackendahl ist Besitzer eines florierenden Betriebs für Droschkenkutscher in Berlin-Friedrichshain. Sein Unternehmen führt er mit ebenso harter Hand wie seine Familie: „Ob es nun Kutscher, die Pferde oder die Kinder waren – sie hatten zu parieren, als seien sie Soldaten unter Militärrecht.“ Von seinem Umfeld wird er deswegen, mit einer Mischung aus Spott und Ehrfurcht, der „eiserne Gustav“ genannt.

So fällt auch er mit ein in den Jubel, als 1914 Deutschland in den Ersten Weltkrieg zieht und zwei von drei Söhnen und alle seine Kutschpferde an die Front geschickt werden. Doch die Euphorie wird schnell durch Mangel und Verluste ersetzt: Sohn Otto wird in Frankreich erschossen, Sohn Erich lässt sich auf krumme Geschäfte ein und Tochter Eva verfällt einem brutalen Zuhälter. Wie soll man da ein Geschäft am Laufen halten, wenn man nur noch einen altersschwachen Schimmel besitzt? Als sich Anfang November 1918 in Berlin die Ereignisse überschlagen, Philipp Scheidemann und Karl Liebknecht fast gleichzeitig die Republik ausrufen, sind die Hackendahl'schen Kinder mittendrin im Gewühl. Haben sie schon vorher kaum zärtliche Gefühle füreinander gehegt, prallen jetzt ihre politischen Ansichten mit aller Wucht aufeinander. Nur Gustav wird nach und nach weicher und erfüllt sich einen großen Traum: Er fährt mit seiner Droschke von Berlin bis nach Paris und wieder zurück.

So wie die Protagonisten im Buch zum Spielball der Politik werden, sorgte diese im echten Leben dafür, dass der Roman bis zum heutigen Tage stets in einer gekürzten oder zensierten Fassung erscheinen musste. Während die Nationalsozialisten unter der Federführung von Joseph Goebbels den Text aufgrund mangelnder „Propagandawirkung“ zunächst nicht freigaben und später bewirkten, dass Fallada seinem Text ein regimerechtes Schlusskapitel anhängte, störte sich die DDR-Obrigkeits an ganz anderen Stellen. „Da redet einer, da redet ein anderer, alle haben sie rote Fahnen, alle machen sie Revolution, ein Matrose

schimpft mich Sozialdemokrat, was für ihn dasselbe bedeutet wie Bruder-mörder“, schimpft an einer Stelle der jüngste Hackendahl über die rebellierenden Marinesoldaten, die sich während der Novemberrevolution durch Berlin prügeln. Sie wurden von Fallada der Seite von Karl Liebknecht zugeordnet – aber nicht in der Ausgabe der DDR. Als der Roman dort 1962 in seiner angeblichen Urfassung erschien, waren zahlreiche Satz-teile bis hin zu ganzen Passagen gestrichen worden, die den als „Vordenker des Sozialismus“ gefeierten Liebknecht diskreditierten. Mit dem heutigen Blick auf die Geschichte mögen die Zensoren damals – der „antifaschistische Schutzwall“ stand erst ein knappes Jahr – etwas übereifrig zum Rotstift gegriffen und auch harmlose Stellen getilgt haben.

Die jetzt erscheinende Urfassung – die den Roman um 30 Seiten stärker macht – ist also nicht nur aufgrund der von Fallada sehr detailliert geschilderten sozialen und gesellschaftlichen Umbrüche zwischen 1914 und 1924 höchst lebendig, sondern vergrößert sich durch das Wissen über die verschiedenen Editionen auf ein viel weitreichenderes, zwischen den Zeilen zu lesendes Panorama der deutschen Geschichte.

„Da redet einer, da redet ein anderer, alle haben sie rote Fahnen, alle machen sie Revolution, ein Matrose schimpft mich Sozialdemokrat, was für ihn dasselbe bedeutet wie Bruder-mörder.“

Aus: *Der eiserne Gustav*

Julia Schmitz

arbeitet als freie Journalistin und Autorin in Berlin. In ihrem Kulturjournal *Fräulein Julia* schreibt sie regelmäßig über Literatur und ihre Wahlheimat.

Christiane Ritter

Eine Frau erlebt die Polarnacht

Im eisigen Spitzbergen, viele Kilometer von der nächsten Siedlung entfernt und ohne technische Hilfsmittel, haben sich Christiane Ritter und ihr Mann 1934 einen Traum erfüllt: Sie lebten ein Jahr lang zusammen mit einem Pelzjäger in einer primitiven Hütte. Ritters Erlebnisbericht vermittelt eine Ahnung von der Faszination der Arktis: „Die Arktis ist die Zone der Welt, wo der Himmel die Erde berührt. Nicht jeder erträgt das große Licht, nicht jeder die Finsternis, nicht jeder die große Einsamkeit. Ich hatte die große Gnade, gleich am Anfang meines Abenteuers, und dies alleine, mitten hineingeschleudert zu werden in die Unerbittlichkeit der wilden Natur.“

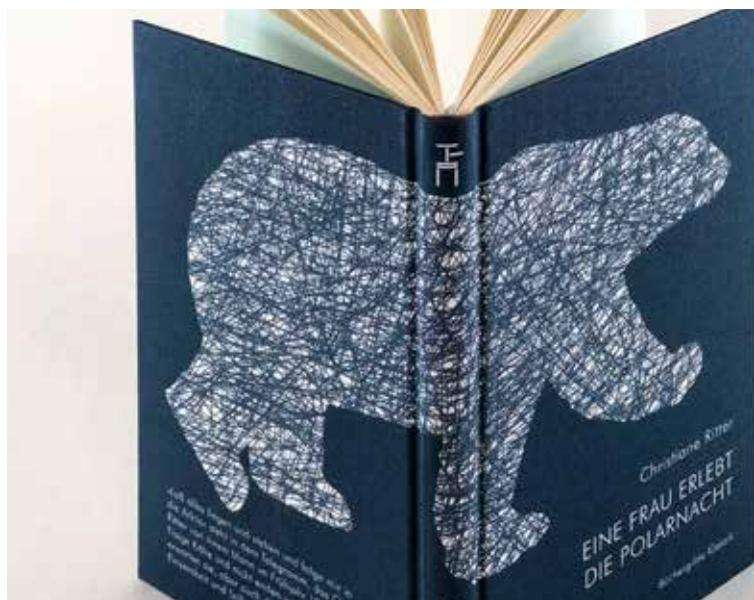
AUTORIN

Christiane Ritter, 1898 in Böhmen geboren, folgte mit 36 Jahren ihrem Ehemann Hermann Ritter, einem Abenteurer und Kapitän, nach Spitzbergen, um dort zu überwintern. Christiane Ritter lebte später in Wien und starb im Jahr 2000 im Alter von 103 Jahren.

Mit einem Nachwort der Autorin, bedrucktes glitzerndes Leinen, 192 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port

€ 22,- | SFR 26,50

NR 171449



→ Ein Hauch von Arktis: grau-blaues Leinen durchsetzt von schimmernden Punkten

Wo der Himmel die Erde berührt

Bereits 1938 veröffentlichte die österreichische Autorin Christiane Ritter erstmals ihre Aufzeichnungen *Eine Frau erlebt die Polarnacht*, die sie während ihres einjährigen Aufenthalts bei Polartag und Polarnacht in der Arktis tätigte. Ein wiederentdeckter Erlebnisbericht, der bis heute nichts an Glanz verloren hat.

Alles fängt an mit ein paar Briefen, die ihr Mann – Expeditionswissenschaftler und Abenteurer – von seiner Überwinterung in der Arktis schickt. Seine Bitte an die Frau zu Hause in Österreich: „Laß alles liegen und stehen und folge mir in die Arktis.“ Malerin und Autorin Christiane Ritter kann sich zunächst nur schwer vorstellen, ihrem Gatten Hermann während der Polarnacht auf der norwegischen Inselgruppe Spitzbergen Gesellschaft zu leisten. Dunkelheit, Kälte und Einsamkeit – dann lieber im „zivilisierten“ Europa bleiben. Doch die Sehnsucht nach ihrem Mann und die Neugierde auf die Wunder der Natur, die er so eindrücklich in seinen Briefen schildert, sind stärker. So packt Christiane Ritter trotz allem die Koffer und macht sich auf nach Tromsø und von da aus weiter nach Spitzbergen, um ein Jahr lang mit ihrem Mann und dem norwegischen Pelztierjäger Karl in einer kleinen, verlassenen Hütte auf einer Landzunge im Norden des Archipels zu verbringen. Dort beginnt sie, ihre Erlebnisse zu verschriftlichen.

Was für heutige Verhältnisse schon abenteuerlich klingt, muss 1934 schlichtweg verrückt gewesen sein – vor allem für eine Frau. Vollkommen furchtlos und unvoreingenommen lässt sich die Autorin unter Protest des Schiffskapitäns auf Spitzbergen absetzen und bestreitet dort zusammen mit den beiden Männern für ein Jahr den Polaralltag. Muss

sie anfangs noch typische Haushaltsaufgaben übernehmen – Nähen, Kochen, Putzen –, lernt sie bald, wie man einen nahenden Eisbären erschießt, einen Seehund ausnimmt, sich im Nebel orientiert und die Fallen für die Pelztierjagd auslegt.

Letzteres stellt für die Autorin die größte Hürde dar. Hat sie daheim in Österreich, wie so viele Frauen, von einem glänzenden und schmückenden Polarfuchspelz geträumt, wird ihr in der Arktis die Sinnlosigkeit des Pelzhandels bewusst. Und nicht nur das. Während die beiden Männer immer wieder für mehrere Tage auf die Jagd gehen, bleibt Ritter allein in der Hütte zurück. Sie erlebt Schneestürme, aus denen sie sich und die Hütte freischaufeln muss, vier Monate kompletter Dunkelheit, die Magie der Polarlichter und die Kraft des Mondes. „Ameisenklein“ kommt sie sich vor an diesem Punkt in der Welt, „wo der Himmel die Erde berührt“. Sie beginnt, Fragen nach dem Zusammenspiel von Mensch und Natur, dem menschlichen Miteinander und dem bedeutsamen „Wie wollen wir leben?“ zu stellen.

Christiane Ritters Erlebnisbericht ist intensiver als jeder Abenteuerroman und spannender als all die Aussteigerberichte, die heutzutage auf den Buchmarkt gespült werden. Mensch und Natur treffen mit Gewalt aufeinander, eine Gewalt, die im Text der Autorin auf beeindruckende Weise festgehalten wird.

Eine Frau erlebt die Polarnacht bleibt so auch achtzig Jahre nach der Erstveröffentlichung nicht nur eine Reiseerzählung, sondern enthält philosophische Gedankengänge, die die Sehnsucht nach der Einsamkeit der Arktis schüren.

*„Alle meine anderen Sinne
sind draußen im wirbelnden
Hexenlicht, im unfassbaren
Zauber der arktischen Nacht.“*

Aus: *Eine Frau erlebt die Polarnacht*

Juliane Noßack

ist literarisch und privat in Berlin unterwegs. Auf poesierausch.com bloggt sie über ihre Lektüren.

Else Lasker-Schüler

Wir Beide

Liebesgedichte

Diese Liebesgedichte zeigen, wie mutig, wie rücksichtslos die Liebe sein kann. Für die Zeit der Liebe ist es aus mit dem Mittelmaß. Kein Alltag, nirgends. Liebe ist der einzige Beweis für die Einzigartigkeit des Einzelnen. Liebe ist für Else Lasker-Schüler das Recht und der Wunsch, jemanden so zu fordern, bis er den Ansprüchen des anderen zu gleichen beginnt. Die Liebende erschafft sich den Geliebten – und keine hat das so großartig gekonnt wie Else Lasker-Schüler. Ihre Gedichte zeigen uns, wie die Liebe sein kann: von der Einsamkeit des unerwiderten Begehrens bis zu ihrem verschwenderischen Überschwang.



© Jüdischer Verlag

AUTORIN

Else Lasker-Schüler (1869–1945), geboren in Elberfeld, war Tochter eines jüdischen Privatbankiers. 1899 veröffentlichte sie erste Gedichte, 1902 folgte ihr erster, impressionistisch geprägter Gedichtband. Nach der Scheidung von ihrem ersten Mann heiratete sie den Schriftsteller Herwarth Walden, 1933 ging sie ins Exil in die Schweiz. Lasker-Schüler starb in Jerusalem.

Ausgewählt und mit einem Nachwort von Eva Demski, bedruckter fester Einband, Einbandgestaltung von Clara Scheffler

€ 20,- | SFR 23,90

NR 171732



Kein Alltag, nirgends

Else Lasker-Schüler gehörte zur künstlerischen Avantgarde der 1920er-Jahre. Sie war eine exzentrische Frau, die Konventionen herausforderte, die Aufsehen und Anstoß erregte. Dieser Band vereint ausgewählte Liebesgedichte der großartigen Lyrikerin.

Else Lasker-Schüler verschwindet hinter dem Bild, das sie von sich erschaffen hat. Aber auch ihre Anbeter haben eine Puppe aus ihr gemacht, eine mit bunten Fetzen und falschem Schmuck behängte Ikone, die grelle und dunkle Wörter hinterlassen hat, dunkel genug, um eine Menge Platz für allerlei exaltierte Interpretationen zu lassen. Ihre Kindheit liegt in einem Halbschatten, der sich im Lauf der Zeiten vertieft hat. Aber das tun Kindheiten von Dichtern eigentlich immer, und vielleicht ist es ja auch gar nicht so wichtig, welche Wirklichkeit der Brunnen war, aus dem so große Dichtung geholt wurde. Aus Elberfeld wird Theben, aus einem Ur Großvater der Rabbuni, der mit dem strömenden Herzen.

Wahrscheinlich ist ihr schon früh aufgegangen, dass man mit Hilfe von Träumen und Bildern eine ganze Menge aus seinem Leben machen kann. Die bürgerliche Wirklichkeit einer deutschen Kleinstadt im letzten Drittel des neunzehnten Jahrhunderts: ziemlich enge Wohnungen, Respekt vor den Eltern, du bist ein Mädchen, gestärkte Schürzen und Kragen, Klo auf dem Zwischenstock, samstägliche Langeweile, Sehnsucht. Else Lasker-Schüler hat offenbar Glück mit ihren Eltern, die sie nicht verbogen oder zum Schweigen gebracht haben. Sie wird beide in das bunte Geflecht ihrer Texte und erfundenen Welten einweben, vor allem die Mutter.

Das Leben kann nur verkleidet ertragen werden und die Liebe sowieso.

Die Liebe ist der ewig feuerspeiende Vulkan, aus dem Gedichte fließen, seit es Literatur gibt. Die meisten versteinern im Lauf der Zeit und werden kalt, nur wenige behalten ihre Hitze. Das trifft für die ihren zu, aber das allein berechtigt noch nicht dazu, eine willkürliche Auswahl von Liebesgedichten aus ihrem Gesamtwerk herauszubringen, das, nimmt man es im umfassenden Sinn, aus gar nichts anderem besteht als aus Begegnungen mit der Liebe. Die hier versammelte Hundertschaft von Gedichten ist auf ein Du, ein begehrtes und geliebtes Gegenüber gerichtet. Nicht auf Gott, Mutter oder Engel, obwohl die Objekte ihrer Liebe durchaus Gleichsetzungen mit Göttern aushalten müssen. Oder sich als Engel fühlen dürfen, Bewohner von Reichen, die nicht von dieser Welt sind.

*„Blau wird es in deinen Augen –
Aber warum zittert all mein Herz
Vor deinen Himmeln.
Nebel liegt auf meiner Wange
Und mein Herz beugt sich zum
Untergange.“*

„In deine Augen“, aus: *Wir Beide*

Nicht nur die Liebende verkleidet sich, auch die geliebten *sujets* werden verkleidet und geandelt. Wer davon nach vielen Jahren liest, könnte plötzlich erschrecken: Wie ist seither die Liebe geworden, wie drückt sie sich aus, wie überfällt sie den oder die Begehrten? Welche Wörter macht sie? Oder ist sie verstummt, vertrocknet, hinter den Zäunen des Zynismus verschwunden, in Schlagertexten erstickt?

Else Lasker-Schülers Liebesgedichte zeigen, wie rücksichtslos die Liebe sein muss, wie anstrengend und fordernd. Und dass keine der anderen gleicht. Liebe ist der einzige Beweis für die Einzigartigkeit des einzelnen.“

Abdruck des Auszugs aus dem Nachwort mit freundlicher Genehmigung des Suhrkamp Verlags, Berlin 2019, aus: Else Lasker-Schüler, *Liebesgedichte*. Ausgewählt und mit einem Nachwort von Eva Demski. © Jüdischer Verlag im Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 2002

Eva Demski

ist Schriftstellerin und lebt in Frankfurt am Main. Ihr literarisches Werk wurde vielfach ausgezeichnet, 2008 erhielt Eva Demski den *Preis der Frankfurter Anthologie*.

Bruno Preisendörfer

Als die Musik in Deutschland spielte

Reise in die Bachzeit

Wie die Familie Bach lebte, Händel sich kurieren ließ und Telemann sein Geld anlegte – eine Zeitreise in die Welt des Barock. Bruno Preisendörfer nimmt uns mit in die Zeit der großen Komponisten. In ein Deutschland, das erfüllt war von der Musik Tausender Hoforchester, Kirchenorgeln und Chöre. Und es wurde komponiert: Musik, die bis heute berührt. Auch den Alltag der Menschen beschreibt Preisendörfer: Wie wurden Ehen angebahnt, wie hielt man es mit der Kindererziehung? Und immer spielt die Musik, mit ihren verschiedenen Vorzeichen zwischen religiösem Pflichtbewusstsein, Dienstbarkeit gegenüber dem Adel und einfachem Vergnügen, eine Hauptrolle.



© David Biene

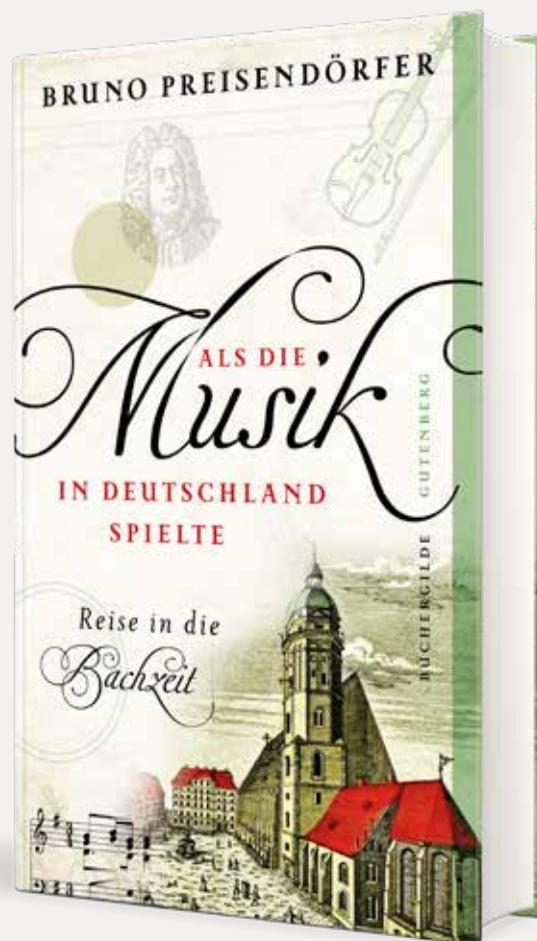
AUTOR

Bruno Preisendörfer, geboren 1957 in Kleinostheim, ist Publizist und Schriftsteller. Er hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, u. a. den Bestseller *Als unser Deutsch erfunden wurde*. *Reise in die Lutherzeit*.

Mit einem Nachwort des Autors, geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 480 Seiten und 16 Seiten Bildteil, Umschlaggestaltung von Katja Holst

€ 22,- | SFR 26,50

NR 17152X



Der Zeitgeist der Bachzeit

Der Autor und Publizist Bruno Preisendörfer, der schon mit *Als unser Deutsch erfunden wurde. Reise in die Lutherzeit* einen beeindruckenden Erfolg hatte, legt mit *Als die Musik in Deutschland spielte. Reise in die Bachzeit* ein weiteres fulminantes Buch vor, das von der ersten bis zur letzten Seite fesselt.

Der berühmte Hamburgische Künstler Telemann (...) ist einer von den dreien musicalischen Meistern, die heute zu Tage unserm Vaterland Ehre machen. Händel (!) wird in London von allen Kennern bewundert, und der Capellmeister Bach ist in Sachsen das Haupt unter seines gleichen“, so der Literaturreformer, Dichter und Poetiker Johann Christoph Gottsched im Dezember 1728. Diese drei Komponisten stecken den zeitlichen Rahmen ab für Bruno Preisendörfers *Reise in die Epoche des Barock*. Es ist eine Übergangszeit, die Zeit, in der sich die Ideen der Aufklärung langsam durchsetzen, auch wenn sich die Vernunft noch nicht in allen Lebensbereichen behaupten kann.

„Die Künste führten in dieser Zeit kein Eigenleben, sondern waren stets auf etwas außer ihnen Liegendes bezogen ...“

Aus: *Als die Musik in Deutschland spielte*

Bruno Preisendörfer, der Publizist, Schriftsteller und Bewunderer Bachs ist, stellt gleich zu Beginn klar, dass das heutige Bild des genialen Künstlers einer späteren Vorstellung entspricht, denn Bach und andere zeitgenössische Komponisten und Künstler waren vor allem Dienstleister: „Die Künste führten in dieser Zeit kein Eigenleben, sondern waren stets auf etwas außer ihnen Liegendes bezogen: auf die Verherrlichung eines Monarchen, auf festliche Repräsentation, auf Kirchenkult und Gottesdienst, auf Erziehung der Subjekte, und zwar auf Subjekte in großer Zahl. Das Erbauen und Ergötzen kam dabei nicht zu kurz, war jedoch nie offener Selbstzweck.“ Das ist der Ausgangspunkt, von dem aus uns Preisendörfer mitnimmt auf eine faszinierende Zeitreise in die Staats-, Moral- und Sittengeschichte der Zeit.

Er verhandelt nicht die Biografien der großen Komponisten, sondern die Alltagskultur der Zeit in all ihren Facetten. Es geht um die Vorstellung von der Geografie der Welt, exemplarisch vorgestellt im berühmten Deckengemälde Tiepolos in der Würzburger Residenz, um die diversen Kriege, die großen Verheerungen, um militärisches Zeremoniell, um Strafen und Hinrichtungen, um Fürsten- und Bauernhochzeiten, Perückensteuern, Kleidungs Vorschriften, Tee und Kaffee, Tagelöhner, Burschenschaften, um die Entwicklung einer medizinischen Wissenschaft und die teils prekären Lebensumstände der verschiedenen Stände. Preisendörfer hat eine Vielzahl an zeitgenössischen Quellen ausgewertet, darunter so gewichtige wie Johann Heinrich Zedlers *Grosses vollständiges Universal Lexicon aller Wissenschaften und Künste* oder Julius Bernhard von Rohrs *Einleitung zur Ceremoniel-Wissenschaft der Privat-Personen* sowie seine *Einleitung zur Ceremoniel-Wissenschaft der großen Herren* oder Maria Sophia Schellhammers Kochbücher, die auch viele Rezepte zur Zubereitung von Singvögeln beinhalten. Auch die in den Augen heutiger Leser teils sehr kuriosen Texte der unzähligen Kantaten, von denen insbesondere Bach sehr viele vertont hat, zitiert Preisendörfer im Originalton der damaligen Zeit.

Als die Musik in Deutschland spielte endet mit der Sehschwäche im hohen Alter, die sowohl Händel als auch Bach erleiden mussten. Als Rettung erschienen die Okulisten, die den grauen Star auf schaurige Art und Weise behandelten. Auch Bach und Händel unterzogen sich dieser blutigen und schmerzhaften Prozedur, wie Preisendörfer ausführlich beschreibt, allerdings ohne Erfolg. Bachs *Kunst der Fuge* blieb unvollendet, nachdem er seinen Namen in Noten gesetzt hatte: B-A-C-H.

Bruno Preisendörfer erweckt mit viel Witz und Ironie und einem Füllhorn an Originalquellen eine Zeit, die die Lebensumstände und die Arbeitsweisen unserer großen Komponisten in ganz neuem Licht erscheinen lassen. Er erweckt den Zeitgeist der Epoche zum Leben, und im Unterschied zu vielen Sachbüchern zu historischen Themen liest sich *Als die Musik in Deutschland spielte* leicht und elegant, mit einer Prise Süffizienz. Dieses Buch lässt einen so schnell nicht mehr los. Hervorragend!

Jürgen Sander

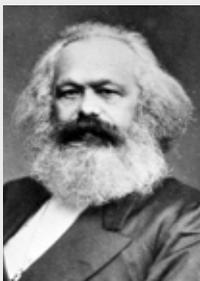
hat ein großes Werk kennen- und lieben gelernt.

Karl Marx / Friedrich Engels

Die soziale Revolution

Grundsätze

Karl Marx und Friedrich Engels haben mit ihrem Konzept von einer klassenlosen Gesellschaft „die Verhältnisse zum Tanzen“ gebracht. Doch die revolutionäre Ballnacht mündete in eine Sonnenfinsternis des menschlichen Geistes. Haben uns Marx und Engels dennoch weiterhin Gültiges zu sagen? Ja! Viele der hier versammelten Textstellen lesen sich, als seien sie gerade erst geschrieben worden. Sie behandeln Kernprobleme und gesellschaftliche Grundkonflikte, die unser aller Lebenswirklichkeit bis heute fundamental prägen. Dieses Bändchen lädt dazu ein, Marx und Engels aus den dogmatischen Korsetts zu helfen, um sie zum Tanzen zu bringen.



© Wikimedia Commons



© Wikimedia Commons

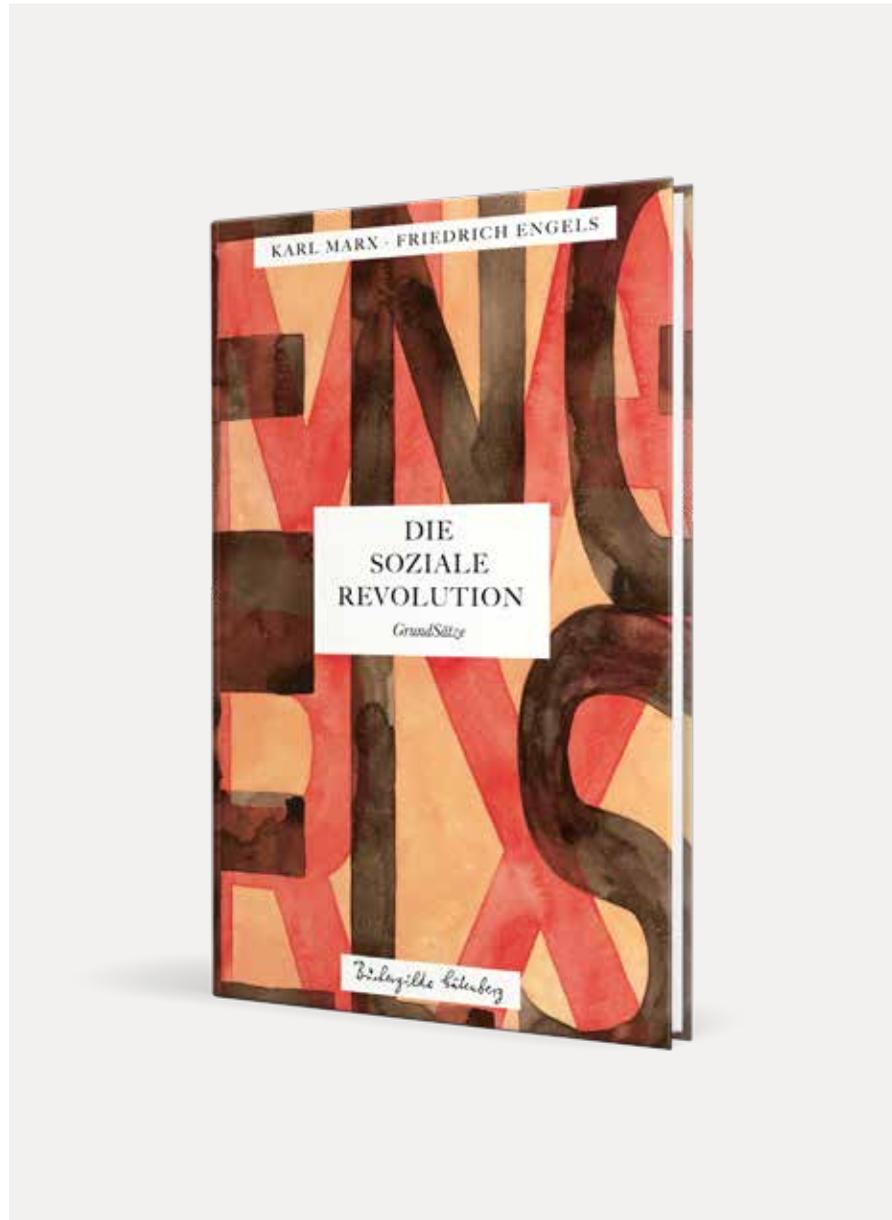
AUTOREN

Karl Marx (1818–1883) und Friedrich Engels (1820–1895) waren Philosophen und Gesellschaftstheoretiker und gehören zu den einflussreichsten Theoretikern des Sozialismus und Kommunismus. Zusammen entwickelten sie die programmatische Schrift *Manifest der Kommunistischen Partei*. Als Marx' Hauptwerk gilt *Das Kapital*, Engels zählt mit *Die Lage der arbeitenden Klasse in England* zu den Pionieren der empirischen Soziologie.

Mit einer Vorbemerkung von Herbert Debes, fester Einband, Lesebändchen, Format 11 x 18 cm, 88 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider unter Verwendung eines Aquarells von Klaus Schneider

€ 15,- | SFR 17,90

NR 170574



→ Große Denker - große Aquarell-Typografie

Der Traum von einer Welt ohne Kapitalismus

Zum 200. Geburtstag von Friedrich Engels wird eine Sammlung von kurzen Textauszügen aus den Hauptwerken von Marx und Engels wiederveröffentlicht. Doch es braucht kein Jubiläum als Anlass, um die beiden großen Kritiker des Kapitalismus zu lesen.

Vor mehr als 150 Jahren erhoben Karl Marx und Friedrich Engels eine radikale Forderung. An die Stelle des Kapitalismus mit seinen Klassengegensätzen sollte eine neue Form der gesellschaftlichen Organisation treten: eine Assoziation, in der „die freie Entwicklung eines jeden die Bedingung für die freie Entwicklung aller ist“. Arbeiter sollten nicht länger ausgebeutet werden und die Produktionsmittel nicht mehr einigen wenigen gehören. Durch eine soziale Revolution sollten sie in die Hände der Arbeiterklasse gelangen und so die Grundlage für die radikale Änderung des Wirtschaftssystems geschaffen werden. Marx und Engels wollten die ungerechten Verhältnisse offenlegen und sie „zum Tanzen bringen“, auf dass wahre Freiheit und Demokratie entstünde und die Gesellschaft eine „Gemeinschaft der Menschen für ihre höchsten Zwecke“ werde.

Der Band *Die soziale Revolution. Grundsätze* versammelt einige der wichtigsten Gedanken aus den Hauptwerken der beiden Denker, unter anderem aus dem *Kapital*, dem *Manifest der Kommunistischen Partei* und der *Deutschen Ideologie*. Wer noch nichts von Marx und Engels gelesen hat, findet hier einen Einstieg, der neugierig macht auf mehr. Und denjenigen, bei denen der *Kapital*-Lesekreis schon etwas länger zurückliegt, bietet dieses Büchlein einen kurzweiligen Wiedereinstieg in das Werk der beiden Philosophen. Der Herausgeber Herbert Debes betont in seiner Einleitung die Aktualität der Texte, die sich teilweise „lesen, als seien sie gerade erst geschrieben worden“, da sie Kernprobleme der kapitalistischen Gesellschaft behandeln, die unsere „Lebenswirklichkeit bis heute prägen“. Denn Ausbeutung, Konkurrenzkampf und Ungleichheit sind, so zeigt Debes mit aktuellen Beispielen, weiter allgegenwärtig.

Alle relevanten Themen von Marx und Engels finden sich in der Auswahl wieder: Die Kritik der Religion, da durch sie die Menschen ein besseres Leben ins Jenseits verlagern, statt es in der Gegenwart einzufordern. Die materialistische Überzeugung, dass es die gesellschaftlichen Verhältnisse sind, die unser Denken formen. Die wichtige Lehre, dass die Kritik des Kapitalismus immer die Kritik von Verhältnissen und nicht

von Personen ist, da man „den einzelnen“ nicht „verantwortlich machen [kann] für Verhältnisse, deren Geschöpf“ er ist. Die Einsicht, dass Emanzipation universell sein muss und nicht national, die Befreiung einer Klasse, nicht eines Volkes. Die Analyse, dass Kapitalismus Entfremdung und Vereinzelung bedeutet und für den Profit vor nichts zurückschreckt. Die Zuversicht, dass die soziale Revolution „den jetzigen Zustand aufhebt“ und einen besseren Zustand schafft. Und die Überzeugung, dass dieser bessere Zustand ein demokratischer Zustand sein muss, einer, der mit Totalitarismus nichts zu tun hat.

Vielleicht kann die Lektüre von Marx und Engels diesen Zustand ein wenig greifbarer machen, für die Kritik des Kapitalismus ist sie ohnehin unverzichtbar. Doch man muss kein Antikapitalist sein, damit sich die Lektüre von *Die soziale Revolution. Grundsätze* lohnt. Die beiden Denker gehören zu den einflussreichsten der jüngeren Geschichte. Ihre Bedeutung für die Philosophie und Gesellschaftstheorie ist nicht zu unterschätzen. Wer Marx und Engels liest, lernt nicht nur etwas über die Umbrüche des 19. Jahrhunderts, sondern auch über die Grundlagen unserer Gesellschaft.

„Für den Konflikt: Riesenhafte Konzentration des Kapitals einerseits und wachsendes Massenelend andererseits, gibt es nur eine Lösung: Die soziale Revolution!“

Aus: *Die soziale Revolution*

Norma Schneider

hat während ihres Philosophiestudiums mehrere *Kapital*-Lesekreise besucht.
Heute arbeitet sie als freie Lektorin und Journalistin.

Theodor W. Adorno

Aspekte des neuen Rechtsradikalismus

Ein Vortrag

Eine Analyse der Methoden und Funktionalitäten des Rechtsradikalismus, die nichts an Präzision und Schärfe verloren hat. Am 6. April 1967 hielt Theodor W. Adorno an der Wiener Universität einen Vortrag, der nicht nur von historischem Interesse ist. Vor dem Hintergrund des Aufstiegs der NPD, die bereits 1964 erstaunliche Wahlerfolge einfahren konnte, analysiert Adorno Ziele, Mittel und Taktiken des neuen Rechtsradikalismus dieser Zeit, kontrastiert ihn mit dem „alten“ Nazi-Faschismus und fragt insbesondere nach den Gründen für den Zuspruch, den rechtsextreme Bewegungen damals – 20 Jahre nach Kriegsende – bei Teilen der bundesdeutschen Bevölkerung fand.

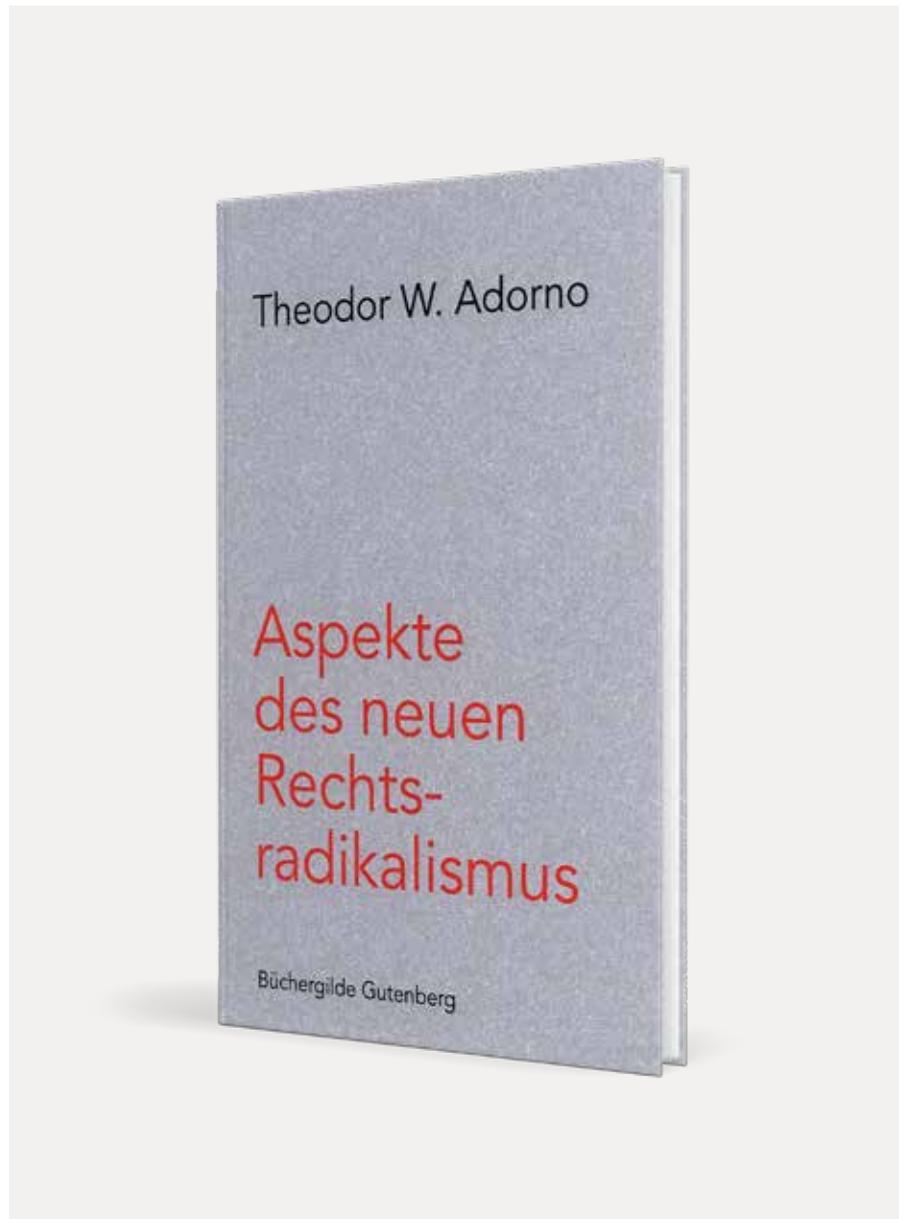
AUTOR

Theodor W. Adorno (1903–1969) studierte in Frankfurt Philosophie, Soziologie, Psychologie und Musikwissenschaft und promovierte 1924 über Husserls Phänomenologie. Mit Max Horkheimer, Herbert Marcuse und Erich Fromm zählt Adorno zu den wichtigsten Vertretern der „Frankfurter Schule“, die aus dem Institut für Sozialforschung an der Goethe-Universität in Frankfurt hervorging.

Mit einem Nachwort von Volker Weiß, zweifarbig geprägter fester Einband, Lesebändchen, 96 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider

€ 16,- | SFR 19,50

NR 171619



NEU – AUCH ALS HÖRBUCH

Aspekte des neuen Rechtsradikalismus
Gesprochen von Axel Wostry

 hr2-Bestenliste

2 CDs, ungekürzte Lesung, ca. 96 Min.

€ 16,- | SFR 19,50 | NR 226656

Gegen die Unwahrheit von rechts

Vor mehr als fünfzig Jahren hielt Theodor W. Adorno einen Vortrag über Rechtsradikalismus. Von diesem eingängigen Text über die Hintergründe der neuen rechten Bewegungen lässt sich viel lernen für die Analyse des aktuellen Rechtsrucks.

Zu den dringenden Fragen unserer Gegenwart gehört, wie man das Erstarren rechter und rechtsradikaler Bewegungen und Parteien erklären und, noch wichtiger: verhindern kann. Wie kommt es, dass sich der öffentliche Diskurs so verschoben hat, dass Positionen Gehör finden, die menschenverachtend sind? Wie konnte es passieren, dass eine rechtsradikale Partei im Bundestag vertreten ist und Parteien mit derartigem Gedankengut in vielen europäischen Ländern an der Regierung beteiligt sind? Wie ist es möglich, zu verhindern, dass rechtsradikale und faschistische Kräfte weiter an Einfluss gewinnen? Was lässt sich dem Hass entgegensetzen?

„[D]ie faschistischen Bewegungen könnte man [...] als die Wundmale, als die Narben einer Demokratie bezeichnen, die ihrem eigenen Begriff eben doch bis heute nicht voll gerecht wird.“

Aus: *Aspekte des neuen Rechtsradikalismus*

Im Jahr 1967 hielt Theodor W. Adorno einen Vortrag mit dem Titel *Aspekte des neuen Rechtsradikalismus*. Drei Jahre zuvor hatte sich die NPD gegründet, und so stand zu befürchten, dass rechtsradikale Positionen in Deutschland wieder breite Unterstützung erfahren könnten. Adorno überraschte diese Entwicklung nicht, wie er im Vortrag erläutert, da „die gesellschaftlichen Voraussetzungen des Faschismus nach wie vor fortbestehen“. Dazu gehöre einerseits der Kapitalismus, konkret die Wirkung, die er sowohl auf die Situation der einzelnen Menschen als auch auf das Denken im Allgemeinen hat. Andererseits existiere die Identifikation mit dem Nationalsozialismus bei vielen ungebrochen weiter.

Im Vortrag bringt Adorno wichtige Thesen auf den Punkt, die ausführlicher in anderen Werken wie *Dialektik der Aufklärung* und *Studien zum autoritären Charakter* behandelt werden. Pointiert analysiert er Ursachen wie Merkmale des neuen Rechtsradikalismus. Ein wichtiger Unterschied zum nationalsozialistischen Faschismus bestehe darin, dass die Rechten nicht länger offen antidemokratisch auftreten, sagt der Vertreter der Frankfurter Schule. „Im Gegenteil: Man beruft sich immer auf die wahre Demokratie und schilt die anderen als antidemokratisch.“

Adorno entlarvt in *Aspekte des neuen Rechtsradikalismus* die nationalistischen Ideologien der rechten Bewegungen als substanzlos. Objektiv verloren Nationen an Bedeutung, wodurch Nationalismus etwas Anachronistisches, Fiktives habe. Dennoch solle man diese Bewegungen nicht unterschätzen, warnt der Soziologe: Gerade ihre Irrationalität mache sie besonders gefährlich und zerstörerisch. In ihrer Propaganda bedienten sie sich sowohl der „plumpen Lüge“ als auch der Wahrheit, die aus dem Kontext gerissen und in den Dienst der Unwahrheit gestellt werde. Das Rezept für ein Gegenmittel hat Adorno zwar nicht zu bieten, doch er betont die Bedeutung von Bildung und Aufklärung. Die Unwahrheiten und Projektionen der Rechtsradikalen aufzudecken sei der wichtigste erste Schritt.

Der Vortragstext wird ergänzt durch ein umfangreiches Nachwort des Historikers Volker Weiß, der zur radikalen Rechten in Deutschland forscht. Er bezieht Adornos Thesen auf die Gegenwart und nennt Parallelen und Unterschiede zwischen 1967 und heute. Dabei zeigt er, wie sich Adornos Erkenntnisse für die Analyse der heutigen Situation nutzen lassen, ohne dabei die Umstände von vor über fünfzig Jahren mit der Gegenwart gleichzusetzen. Trotz des Alters des Textes hat man bei der Lektüre oft den Eindruck, dass in Adornos Vortrag genau das durchleuchtet wird, was gerade passiert und was wir dringend besser verstehen müssen, um es bekämpfen zu können. Denn: „Wie diese Dinge weitergehen und die Verantwortung dafür, wie sie weitergehen, das ist in letzter Instanz an uns.“

Norma Schneider

hat ihre Magisterarbeit über den Vernunftbegriff von Adorno und Horkheimer geschrieben.
Heute arbeitet sie als freie Lektorin und Journalistin.

Esther Gonstalla

Das Klimabuch

Alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken

Ein Weckruf in Grafiken! Dürre und Hitzewellen, aber auch Kälteeinbrüche, Überflutungen und Starkregen: Die Klimakrise ist zu einem globalen Thema geworden, das niemand mehr ignorieren kann. Hier setzt *Das Klimabuch* an: Mit der Unterstützung zahlreicher Wissenschaftler hat Esther Gonstalla die komplexen Zusammenhänge und wissenschaftlichen Daten zur globalen Erwärmung zu leicht verständlichen Infografiken verarbeitet. Auf Basis gründlicher Recherche setzt Gonstalla essenzielle Informationen zum Klimawandel in präzise Visualisierungen um. Ein Buch für alle, die nicht nur begreifen, sondern auch handeln wollen.

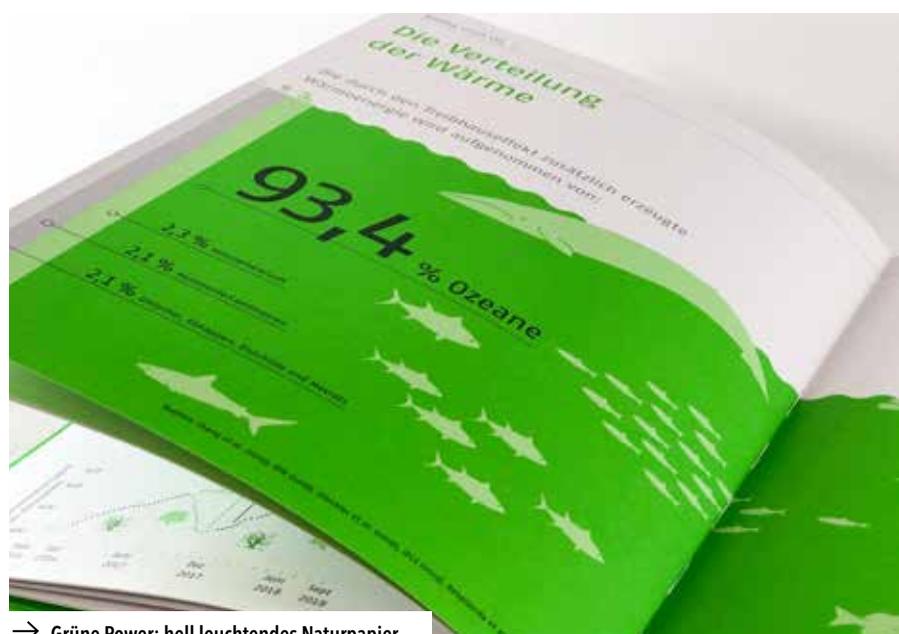
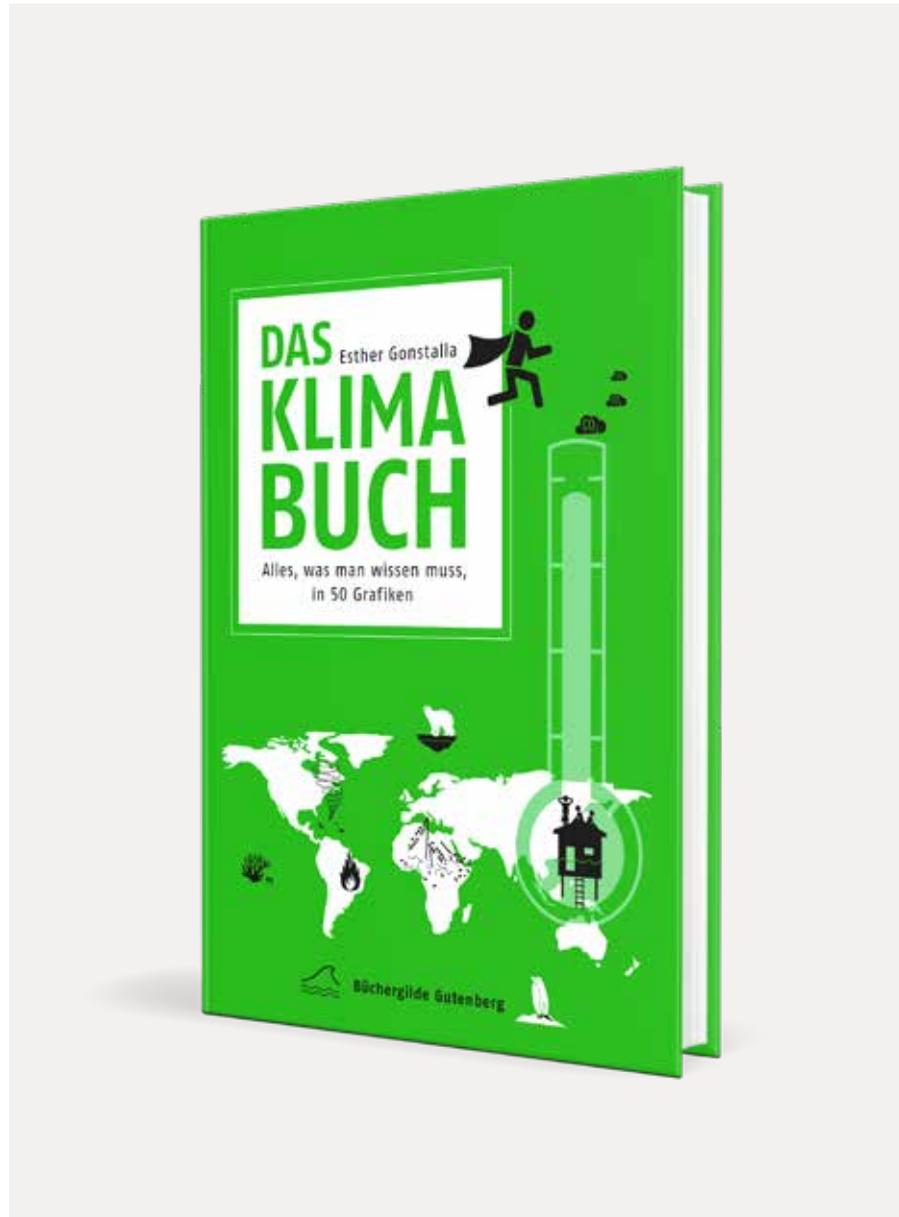


© Esther Gonstalla

AUTORIN

Esther Gonstalla visualisiert komplexe Themen so, dass sie allgemein verständlich werden. Diesen Anspruch setzt die Grafikerin in ihren Büchern in beeindruckender Weise um. Im Zentrum stehen dabei stets der Zustand und der Schutz unserer Umwelt.

Fester Einband, Fadenheftung, bedrucktes Vorsatzpapier, Format 21 x 28,8 cm, 128 Seiten, Einbandgestaltung von Esther Gonstalla
€ 24,- | SFR 28,90
NR 171651



→ Grüne Power: hell leuchtendes Naturpapier

Wir sind wegen des Klimas hier

Sie finden, die Klimadiskussion bestehe aus zu viel Meinung und zu wenig Wissen? Esther Gonstalla erklärt in ihrem Klimabuch in 50 Grafiken alle Fakten, die man über die Klimakatastrophe wissen muss, um informiert mitdiskutieren zu können. Denn: Nur eine fundierte Meinung ist eine gute Meinung!

Was man über den öffentlichen Diskurs zum Klima und dessen besorgniserregende Veränderung auch denken mag, eines ist gewiss: Es geht emotional zu. Das ist verständlich, es handelt sich um nicht weniger als die Zukunft aller Lebewesen auf unserem Planeten. Interessant ist aber, dass es viele wissenschaftlich erarbeitete Fakten kaum bis in die Diskussion schaffen. Dadurch ist es schwer, sich über ein so breites Gebiet umfassend zu informieren oder sich gar selbst eine fundierte Meinung zu bilden.

An dieser Stelle setzt Esther Gonstalla mit ihrem Klimabuch an. *Alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken* kündigt der Untertitel an. Wer nun angesichts des komplexen Themas seitenlange Messwerttabellen oder verklausulierten Wissenschaftsjargon erwartet, kann beruhigt aufatmen. Ohne auf wissenschaftliche Praxis – wie die gewissenhafte Angabe der genutzten Quellen und die harten Zahlen – zu verzichten, gelingt der Buchgestalterin und Infografikerin Gonstalla durch ihre grafische Aufarbeitung das Kunststück, einen vielfältigen und vor allem verständlichen Überblick über das Thema der Stunde zu bieten. Obwohl die einzelnen Grafiken auch für sich stehen, wird gerade in ihrer Kombination und Bündelung in vier Teile der weitreichende Einfluss des Klimas auf unsere Lebensrealität offenbar.

Sollten die entsprechenden Stunden des Erdkundeunterrichts nicht mehr ganz präsent sein, sind gleich die ersten Grafiken zur Funktionsweise des Erdklimas eine wertvolle Grundlage für die Lektüre des Buchs. Weitere Seiten sind dem Einfluss des Gases CO₂ auf unser Klima gewidmet. Dieser erste Teil endet mit einer eindrucksvollen Darstellung der *Kippelemente im Klimasystem*, also der Veränderungen, die bei ihrem Eintreten kaum noch korrigierbar und außerdem lebensbedrohlich für die Menschheit wären. Den zweiten Teil widmet Gonstalla dem Klimatreiber Mensch in all seinen Facetten. Über die Auswirkungen des Bevölkerungswachstums, des globalen Warenhandels, des Fleischkonsums und verstecktes Palmöl in ungefähr 50 Prozent der Produkte eines deutschen Supermarkts kann man getreu dem Buch-Motto alles erfahren, was man wissen muss. Wer Interesse daran hat, wie Emissionen geschickt in Handelsstatistiken versteckt werden, ist hier richtig.

Bevor im vierten Teil Lösungsansätze für jeden Einzelnen, die globale Politik und durch technische Innovationen vorgestellt werden, zeigt Teil drei Auswirkungen der Klimakatastrophe aus den Perspektiven von Wissenschaftsgebieten, wie sie vielfältiger nicht sein könnten; ob Geologie, Biologie, Ökologie, Ökonomie, Soziologie – ein wahrhaft atemberaubendes Spektrum.

In ihrem klaren Stil, nie zu bunt oder zu nüchtern, aber immer kreativ und dem Inhalt angepasst, schafft Gonstalla durch ihre Grafiken einen faktenbasierten und gleichzeitig aufrüttelnden Querschnitt durch den aktuellen Stand der Forschung zur Klimakatastrophe und ihren Auswirkungen. Wer gut informiert mitdiskutieren möchte, wer etwas ändern möchte, ist mit diesem Buch bestens ausgerüstet.

„Weltweit sind jedes Jahr geschätzte 25 Millionen Menschen auf der Flucht vor den Folgen von Naturkatastrophen.“

Aus: *Das Klimabuch*

Lukas Morgenstern

arbeitet als freier Redakteur sowohl on- als auch offline, zwar nicht nur, wenn es um Literatur geht, doch dann am liebsten.



Tanja Raich
Jesolo

Als „okay“ bezeichnet Andrea vieles in ihrem Leben: ihren Job, ihre Beziehung, den jährlichen Strandurlaub in Jesolo.

Kinder sind kein Thema, sie will sich nicht festlegen. Georg aber will ein Fundament für ihr gemeinsames Leben. Als sie aus dem Urlaub zurückkommen, ändert sich alles. Andrea ist schwanger. Hin- und hergerissen, entscheidet sie sich für das Kind. Ein bewegender Roman über die Ambivalenz zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen.

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 17099X



Kenah Cusanit
Babel

1913, unweit von Bagdad. Zwischen Orient und Okzident bahnt sich ein Umbruch an, der die Welt erschüttern wird. Der

Archäologe Robert Koldewey leidet ohnehin schon genug unter den Ansichten seines Assistenten, nun quält ihn auch noch eine Blinddarmentzündung. Die Probleme sind menschlich, doch seine Aufgabe ist biblisch: die Ausgrabung Babylons. Stein für Stein legt Koldewey die Wiege der Zivilisation frei. Ein Stück klingvolle Zeitgeschichte!

🏆 **Shortlist Preis der Leipziger Buchmesse / Uwe-Johnson-Förderpreis**

Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von total italic
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171198



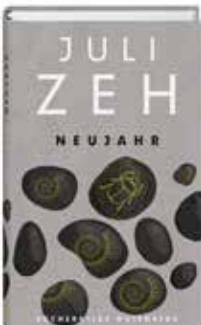
Petra Piuk
Toni und Moni oder: Anleitung zum Heimatroman

In Schöngärten an der Rauscher ist die Welt in Ordnung. Die Einwohner in der Provinz halten

zusammen. Für die Idylle sorgen eine bevorstehende Hochzeit, eine heile Familie und schöne Musik. Doch eine Großcousine wirbelt alles mit ihren Nachforschungen zu einem Mordfall durcheinander, und Moni verliebt sich in Michael. Dazwischen schalten sich Romanautorin und Lektorin ein, die am Fortlauf des *Heimatromans* ziehen und zerren ... Ein ungewöhnlich erzähltes Werk – garantiert disharmonisch!

🏆 **Shortlist Literaturpreis Alpha 2018**

Bedruckter fester Einband, Lesebändchen, 208 Seiten, Einbandgestaltung von Christine Fischer
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170817



Juli Zeh
Neujahr

Lanzarote am Neujahrmorgen: Henning schraubt sich den Steilaufstieg nach Femés hinauf. Das Rad ist zu schwer, Ausrüstung

und Proviant nicht vorhanden. Zusätzlich zu den körperlichen Strapazen kommen quälende Gedanken. Eigentlich ist alles in Ordnung. Seine Kinder sind gesund, seine Ehe gleichberechtigt. Doch alle seine gesellschaftlichen Rollen überfordern Henning, seit der Geburt seiner Tochter leidet er unter Panikattacken. Hennings Radtour bringt verdrängte Erinnerungen hervor, die ein schreckliches Ereignis seiner Vergangenheit ans Tageslicht bringen.

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 170930



Dörte Hansen
Mittagsstunde

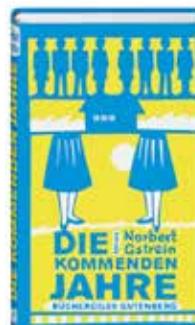
Die Moderne hat vor dem nordfriesischen Dorf Brinkebüll nicht haltgemacht. Kleine Bauernhöfe sind verschwunden, Dorf

und Einwohner haben ihre besten Zeiten hinter sich. Ingwer Feddersen kehrt nach langer Zeit in seinen Heimatort zurück und erkennt ihn kaum wieder. Seine Großmutter Ella wird dement, Großvater Sönke verbringt seine Tage im „Dorfkrug“. In seinem Jahr auf dem Land möchte er etwas wiedergutmachen ... Ohne verklärten Blick erzählt Dörte Hansen über die norddeutsche Provinz im Wandel.

🏆 **Buch des Jahres und Autorin des Jahres 2018**

Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170949



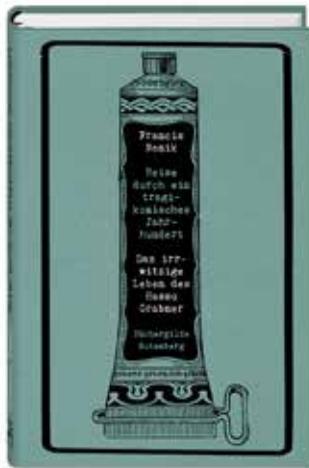
Norbert Gstrein
Die kommenden Jahre

Richard erforscht Gletscher und die Erderwärmung, Natascha erforscht Menschen und schreibt über sie.

Ein erfolgreiches, gewöhnliches Ehepaar. Der Alltag hat sie nach Jahren entfremdet, sie sind verdrossen von Politik, Liebe und Leben. In diesem Sommer aber verändert sich ihre Partnerschaft. Alles beginnt mit einer aus Damaskus geflüchteten Familie, die Richard und Natascha in ihr Ferienhaus aufnehmen. Ein Sommer voller Veränderung, Aufbruch, Anders- und Älterwerden. Nach diesem Buch weiß man: Es geht immer um jeden Augenblick des Lebens.

Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170541



Francis Nenik
Reise durch ein
tragikomisches Jahrhundert
Das irrwitzige Leben des Hasso Grabner

Ein Leben wie ein Film, eine Biografie im Breitwandformat: **Hasso Grabner, 1911 geboren, war kommunistischer Widerstandskämpfer, KZ-Häftling und Wehrmachtssoldat**, er unterstützte Partisanen, wurde vor ein Erschießungskommando gestellt, am Leben gelassen und gegen seinen Willen mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Nach dem Krieg wirkte er am Aufbau der DDR mit und war unter anderem Chef des MDR. Weil er immer wieder aneckte, bespitzelte ihn die Stasi. 1958 begann er als Schriftsteller zu arbeiten und machte trotz Publikationsverbot unbeirrt weiter. Francis Nenik hat Grabners irrwitzige Lebensgeschichte rekonstruiert – ein Buch wie ein wilder Ritt!

Nach dem Krieg wirkte er am Aufbau der DDR mit und war unter anderem Chef des MDR. Weil er immer wieder aneckte, bespitzelte ihn die Stasi. 1958 begann er als Schriftsteller zu arbeiten und machte trotz Publikationsverbot unbeirrt weiter. Francis Nenik hat Grabners irrwitzige Lebensgeschichte rekonstruiert – ein Buch wie ein wilder Ritt!

Fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten,
Einbandgestaltung von Moni Port
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171384



Helene Bukowski
Milchzähne

Eines Tages steht das Kind plötzlich da, die Haare feuerrot leuchtend inmitten des Kiefernwaldes, und gehört zu niemandem. Skalde nimmt es mit zu sich, obwohl sie weiß, dass die anderen Bewohner der abgelegenen Gegend das nicht dulden werden. Skalde und ihre Mutter Edith gehörten selbst nie richtig zur Gemeinschaft, seit Edith vor mehr als zwei Jahrzehnten plötzlich

triefend am Ufer des Flusses stand. Mutter und Tochter müssen in dieser verrohten Welt mehr denn je zusammenhalten, da immer klarer wird, dass das Leben des Kindes – und ihr eigenes – in Gefahr ist ... Ein modernes Märchen und ein atemberaubender Debütroman von brisanter Aktualität!

Bedruckter fester Einband, Lesebändchen, 224 Seiten, Einbandgestaltung von Miriam Bloching
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171228



Lola Randl
Der Große Garten

Eines Tages beschließt die Filmmacherin Lola Randl, dem Berliner Stadtleben den Rücken zu kehren und einen Garten zu bewirtschaften. Im Herzen der Uckermark beschäftigt sie sich mit Saatzeiten und Unkraut, Schädlingen und Beschneit. Der Garten blüht und mit ihm die dort versammelte illustre Gemeinschaft aus Künstlern, Utopisten und Glückssuchern.

Doch so richtig will das einfache Leben nicht gelingen: Wenn sich zum Ehemann und den Kindern noch die Mutter, ein Liebhaber, ein Analytiker und Wühlmäuse in den Garten gesellen, weiß selbst die Therapeutin aus der Stadt nicht weiter. Pointiert beschreibt Randl die Unmöglichkeit, vor sich selbst davonzulaufen.

 **Longlist Deutscher Buchpreis 2019**
Bedruckter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171503

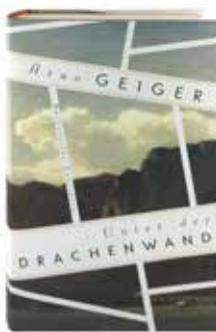


Karen Duve
Fräulein Nettes kurzer Sommer

In der Mitte des 19. Jahrhunderts wurden gewisse Erwartungen an eine Dame von Welt gestellt: **Ruhig, demütig und präsentabel sollte sie sein. Das alles ist Fräulein Nette nicht** – und will es auch nicht sein! Lieber liest und schreibt sie, geht in den Mergelgruben nach Mineralien suchen und vertritt ihre Meinung zu Kunst und Politik. Die Künstlerfreunde ihres Onkels August sind erschüttert über diese offen gezeigte Lebenslust. Doch manch einer kann sich Fräulein Nettes ganz eigenem Charme nicht entziehen. Bald entbrennen auf Böckerhof Leidenschaften, die sowohl Nettes Familie als auch die Göttinger Poetengilde gehörig durcheinanderbringen. Karen Duves lakonischer Roman über die junge Dichterin Annette von Droste-Hülshoff.

Doch manch einer kann sich Fräulein Nettes ganz eigenem Charme nicht entziehen. Bald entbrennen auf Böckerhof Leidenschaften, die sowohl Nettes Familie als auch die Göttinger Poetengilde gehörig durcheinanderbringen. Karen Duves lakonischer Roman über die junge Dichterin Annette von Droste-Hülshoff.

 **Carl-Amery-Literaturpreis 2019**
Gepprägtes Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 592 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€ 23,- | SFR 27,50 | NR 170957



Arno Geiger
Unter der
Drachenwand

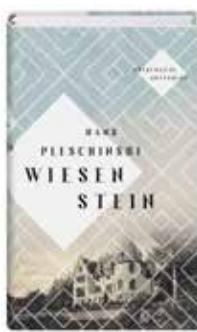
Es ist 1944, der Weltkrieg ist verloren, doch noch nicht vorbei. Veit Kolbe, ein verwundeter Soldat,

verbringt einige Monate unterhalb der eindrucksvollen Drachenwand. In der ungewohnten Normalität des Ortes trifft er Menschen wie Margot und Margarete und den „Brasilianer“. *Unter der Drachenwand* fängt das zeitgeschichtliche Panorama in fiktiven Tagebucheinträgen und Briefen ein. Arno Geiger schreibt über Leben und Lieben im Schatten der großen Geschichte.

 **Bremer Literaturpreis 2019 / J.-Breitbach-Preis**

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 480 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 170388



Hans Pleschinski
Wiesenstein

Der alte Mann verlässt mit seiner Frau das Sanatorium im zerstörten Dresden und wird mit Begleitschutz zum Zug gebracht. Es ist

1945; Gerhart und Margarete Hauptmann wollen nach Schlesien, in ihre Villa Wiesenstein, ein prächtiges Anwesen im Riesengebirge. Dort wollen sie weiterleben, mit eigenen Bediensteten, und ein immer noch luxuriöses Leben für den Geist führen, inmitten der Barbarei. Aber ist das die richtige Entscheidung? In seinem überwältigenden Roman schreibt Hans Pleschinski von einer untergehenden Welt.

Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 552 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 17037X

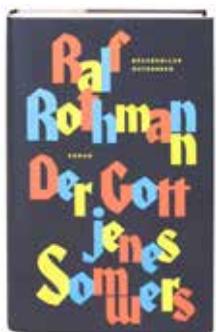


Uwe Timm
Ikarien

Im Auftrag des US-Geheimdienstes soll Michael Hansen die Rolle des Wissenschaftlers Ploetz im Nazireich erforschen. Aus Gesprächen mit dem Dissidenten Wagner erfährt er die Geschichte einer Freundschaft, die im Umfeld eines kommunistischen Geheimbundes begann. Als die Freunde Ploetz und Wagner erkannten, dass die linke Utopie „Ikarien“ gescheitert war, zogen sie unterschiedliche Schlüsse ... Im Zentrum von Timms Roman steht Alfred Ploetz, der ein Wegbereiter der NS-Euthanasie-Praxis war. Eine erschreckende, berührende Geschichte.

Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 512 Seiten, Umschlaggestaltung von Tilmann Waldvogel (Flimmern DC)

€ 21,- | SFR 24,90 | NR 170213



Ralf Rothmann
Der Gott jenes
Sommers

Luisa ist zwölf Jahre alt und auf der Flucht. Anfang 1945 zieht sie mit ihrer Familie aus dem bombardierten Kiel auf das Landgut ihres Schwagers, eines SS-Offiziers. Dort entgeht Luisa zwar dem unmittelbaren Kriegsgeschehen, dennoch gewährt das Gut nur scheinbar Schutz. Leiden, Verrohung und Angst dringen unaufhaltsam in den Zufluchtsort ein. Was passiert mit einem Kind, das den Ausnahmezustand Krieg als Normalität empfinden muss? Rothmann bringt das Klima von Verblendung und Denunziation am Ende des Zweiten Weltkriegs unangenehm nahe.

Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170641



Alexander Schimmelbusch
Hochdeutschland

Victor fährt Porsche, lebt nahe der Finanzstadt Frankfurt und bezieht als Banker ein mehr als üppiges Gehalt. Doch er hegt Zweifel. Nach den Regeln des globalen Kapitalismus leben kann nicht alles sein, was das Leben zu bieten hat. Ihn quält die Gewissheit, dass sein Leben nicht erfüllt ist. Er versucht, einen Roman zu schreiben, sich zu verlieben, und gründet eine populistische Bewegung, deren Lebendigkeit ihn erlösen wird. Dieser Roman rührt an zentrale Fragen unserer Zeit: Ist unser System kaputt? Und wie soll es weitergehen?

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von Tilmann Waldvogel (Flimmern DC)

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 170551



Gert Loschütz
Ein schönes Paar

Als seine Eltern sterben, beginnt für Philipp Karst eine Spurensuche in der Vergangenheit. Beim Ausräumen seines Elternhauses stößt der Fotograf auf einen Gegenstand, der in der Geschichte seiner Eltern eine entscheidende Rolle gespielt hat. Philipp verfolgt die Lebenswege von Herta und Georg und erzählt ihre Geschichte: ihre Liebe und die Teilung Deutschlands, die das Paar ins Wanken geraten ließ. Er stellt fest, dass seine Eltern all die Jahre über auf eine Weise miteinander verbunden waren, die sie niemandem eingestehen konnten.

 **Longlist Deutscher Buchpreis**

Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 240 Seiten, Umschlaggestaltung von Simon Marchner

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170521



Daniela Krien
Die Liebe im Ernstfall

Paula, Judith, Brida, Malika und Jorinde schöpfen das Leben aus dem Vollen. Fünf Frauen, die das Leben beugt, aber keinesfalls bricht. Ihre Lebenslinien sind schicksalhaft miteinander verbunden. Sie sind aufgewachsen in den Grenzen der DDR, doch die Erinnerung daran verblasst. In der Zeit nach der Wende wollen sie alles und

bekommen vieles. Dabei treiben die ewigen Fragen nach einem gelungenen Leben und nach Selbstbestimmung sie um: Muss man gefallen? Muss man gefällig sein? Ist allein zu sein eine Option, oder ist man nur mit Mann oder Familie eine „wirkliche Frau“? Und wie kann sie gehen, die Liebe in Zeiten wie diesen?

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Einbandgestaltung von Katrin Stangl
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 17104X



Gabriele Tergit
Effingers

Effingers ist ein Familienroman – eine Chronik der Familie Effinger über vier Generationen hinweg und ein typisch deutsches Bürgerschicksal im Berlin der Jahrhundertwende. Außer dass sie Juden sind, unterscheidet sich das Leben der Familie Effinger wenig von dem anderer gut situerter gebildeter Bürger in der Großstadt. Alle fahren sie im sich immer wieder

erholenden Lebenskarussell, das sich durch Glück, Schmerz, Leichtsinn, Erfolg und Scheitern dreht. Der aufkommende Nationalsozialismus macht das deutsche Schicksal zu einem jüdischen. *Effingers* beginnt mit einem Brief des jungen Lehrlings Paul Effinger – und endet mit seinem Abschiedsbrief kurz vor der Deportation.

Mit einem Nachwort von Nicole Henneberg, Leinen mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 904 Seiten, Umschlaggestaltung von Joe Villion
€ 26,- | SFR 30,90 | NR 171341

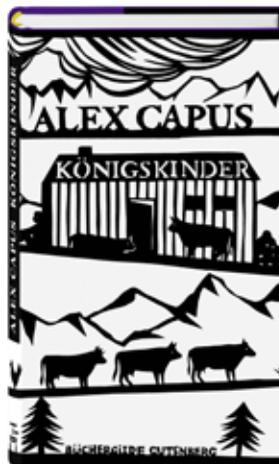


Bernhard Schlink
Olga

Olga, eine Waise, und Herbert, Sohn eines Gutsherrn, verlieben sich und bleiben gegen den Widerstand seiner Eltern ein Paar, auch als Olga Lehrerin wird und er zu Abenteuern in die Welt reist. Vom Kampf gegen die Herero zurückgekehrt, voller Träume von kolonialer Macht und Größe, will er für Deutschland die

Arktis erobern. Seine Expedition scheitert, und die Bemühungen zu seiner Rettung enden, als der Erste Weltkrieg ausbricht. Erzählt wird die Geschichte einer starken, klugen Frau, die miterleben muss, wie nicht nur ihr Geliebter, sondern ein ganzes Volk den Bezug zur Realität verliert.

Geprägtes Leinen mit hochgeprägtem Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Simon Marchner
€ 21,- | SFR 24,90 | NR 170078



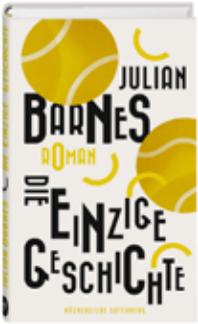
Alex Capus
Königskinder

Eine Hommage an die Kunst des Erzählens! Von heftigen Schneefällen in den Alpen überrascht, müssen Max und Tina die Nacht eingeschneit in ihrem Auto verbringen.

Und so beginnt Max die Geschichte einer Liebe zu erzählen, die genau dort in den Bergen ihren Anfang nimmt ... Zur Zeit der Französischen Revolution verliebt sich Knecht Jakob in die Bauerntochter Marie. Um

diese Liaison zu unterbinden, schickt der Gutsherr den Knecht in den Kriegsdienst, dann an den Hof Ludwigs XVI. Werden die beiden wieder zueinanderfinden? Alex Capus verwebt in atmosphärischen Beschreibungen die Geschichte von Max und Tina mit dem Abenteuer des Kuhhirten Jakob.

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170914



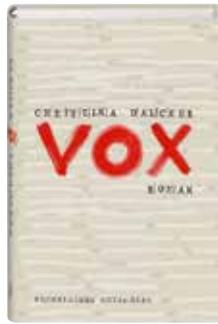
Julian Barnes
Die einzige
Geschichte

Die erste Liebe hat lebenslange Konsequenzen. Doch davon ahnt Paul im Alter von 19 Jahren nichts. Er

ist stolz, dass seine Beziehung zur verheirateten, fast 30 Jahre älteren Susan den Konventionen trotz. Für ihn steht fest: Mit Susan hat er die Frau fürs Leben gefunden. Erst mit zunehmendem Alter wird Paul klar, dass die Anforderungen, die diese Liebe an ihn stellt, größer sind, als er es jemals für möglich gehalten hätte. Ein kunstvoller Roman über Liebe und menschliche Abgründe.

Aus dem britischen Englisch von Gertraude Krueger, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171163



Christina Dalcher
Vox

Eine Dystopie des 21. Jahrhunderts: Eine fundamentalistische Regierung verbietet Frauen,

täglich mehr als 100 Wörter zu sprechen.

Dem Verbot folgen schnell weitere Repressionen, die die Rechte von Mädchen und Frauen beschneiden. Die Neurolinguistin Jean muss infolgedessen ihren Beruf aufgeben, ihrer Tochter Sonia wird in der Schule nicht länger Lesen und Schreiben beigebracht. Daher rebelliert sie. Für sich, für ihre Tochter und für alle entmündigten Frauen.

Aus dem amerikanischen Englisch von M. Balkenhol und S. Aeckerle, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 400 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port

€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170671



David Szalay
Was ein Mann ist

Neun Männer, neun Leben, neun Geschichten. Simon ist siebzehn, reist durch Europa und weiß nicht genau, wohin ihn das Leben

treiben soll. James ist dreiundsiebzig und sinniert nach einem missglückten Flirt über das Altwerden. David Szalay webt aus seinen Figuren ein faszinierendes Geflecht menschlicher Erfahrungen. Seine Protagonisten müssen sich beweisen, wollen stark und glücklich sein. Doch auch sie bedauern verpasste Chancen, hegen Sehnsüchte und zeigen sich zerbrechlich. Einfühlsame Porträts der Lebensphasen des modernen Mannes.

Aus dem Englischen von Henning Ahrens, bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 512 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 17071X



Gary Shteyngart
Willkommen in
Lake Success

Eine turbulente Reise durch das gespaltene Amerika der Vor-Trump-Ära. Barry Cohen, Sohn eines jüdischen

Poolreinigers, hat Karriere gemacht. Für ihn zählen nur Status, Prestige und Perfektion. Als er begreift, dass sein Sohn niemals in seine Fußstapfen treten wird, entledigt er sich der Fesseln seines Lebens. Er flieht mit einem Bus aus New York, um nach zwanzig Jahren seine College-Liebe in El Paso zu treffen. Ob er mit ihr das Leben von damals wieder aufnehmen kann? Herzlich und witzig!

Aus dem amerikanischen Englisch von Ingo Herzke, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Umschlaggestaltung von Robert Steinmüller

€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171015



T. C. Boyle
Good Home
Stories

Skurril, witzig, bitterböse - T. C. Boyle erkundet die dunkle Seite der amerikanischen Seele. Ein

Witwer legt sich eine Schlange zu, aber die Ratten, mit denen er sie füttern will, wachsen ihm so sehr ans Herz, dass er 1 300 von ihnen beherbergt. Eine Zwölfjährige soll vor Gericht gegen ihren alkoholkranken Vater aussagen. Eine betörende Frau lässt sich auf den Hundemann ein, dem sie zuvor ihre Kätzchen anvertraut hatte; doch was er mit denen vorhat, kann sie nicht ahnen.

🏆 **Jonathan Swift-Preis**

Aus dem amerikanischen Englisch von A. Grube und D. van Gunsteren, bedruckter Einband mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 432 Seiten, Umschlaggestaltung von Thomas M. Müller

€ 21,- | SFR 24,90 | NR 170256



T. C. Boyle
Die Terranauten

Acht Wissenschaftler versuchen eine neue Welt zu erschaffen, um die Menschheit vor dem Untergang zu retten. Die je

vier Männer und Frauen sind in einem riesigen Terrarium eingesperrt. Während sich draußen die Öffentlichkeit die Nase platt drückt, wachsen drinnen Eitelkeit und Rivalität. Als sich der smarte Ramsay in die hübsche Dawn verliebt und diese schwanger wird, stellt sich die Frage: Geburt unter der Kuppel oder Ende der Mission? Mit Poesie und Zynismus kratzt T. C. Boyle an den großen Fragen der Menschheit.

Aus dem amerikanischen Englisch von Dirk van Gusteren, bedruckter Einband mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 608 Seiten, Umschlaggestaltung von Thomas M. Müller

€ 22,95 | SFR 27,50 | NR 169606



Charles Lewinsky Der Stotterer

Der Stotterer hat früh gelernt, das Sprechen zu vermeiden und sich lieber schriftlich auszudrücken. Und er lernt auch bald, dass sich die Menschen mit der Macht des Wortes leicht manipulieren und ausbeuten lassen. Wegen Betrugs landet er dann im Gefängnis. Mit Briefen, Bekenntnissen und erfundenen Geschichten versucht er dort die

jenigen Leute für sich zu gewinnen, die über sein Los bestimmen: den Pfarrer, den Drogenboss, den Verleger. In seinen Erzählungen spielt er mit Dichtung und Wahrheit, mit Anklagen und Ausflüchten, er philosophiert, verschleiert und erfindet – bis schließlich ein Lichtschimmer hinter dem vergitterten Fenster zu erkennen ist.

Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Robert Steinmüller
€22,- | SFR 26,50 | NR 171317

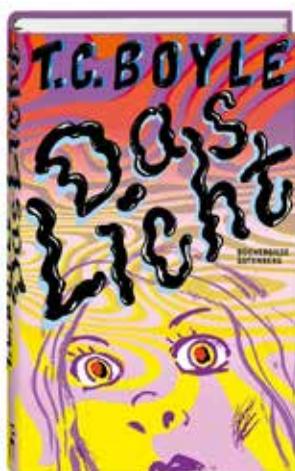


Ian McEwan Maschinen wie ich

London, 1982: In einer Welt, die ein wenig anders ist als die unsere, bringen die Gefühle und moralischen Prinzipien eines künstlichen Menschen ein junges Liebespaar in verhängnisvolle Situationen. Großbritannien hat gerade den Falkland-Krieg verloren und es gibt Internet, Handys und selbstfahrende Autos – und die ersten

künstlichen Menschen. Charlie ist Anfang 30 und ein sympathischer Lebenskünstler. Er kauft sich sofort einen der ersten Androiden. Er wünscht sich einen Freund und Gesprächspartner – und erhält viel mehr als das: einen Rivalen um die Liebe der schönen Miranda und eine moralische Herausforderung, die ihn bis zum Äußersten reizt.

Aus dem Englischen von Bernhard Robben, bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Victor Balko
€22,- | SFR 26,50 | NR 171325

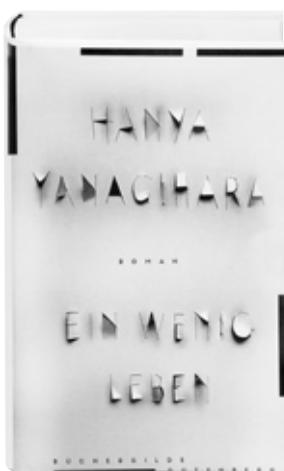


T. C. Boyle Das Licht

Ein kreischend greller Trip an die Grenzen des Bewusstseins und darüber hinaus. Der ambitionierte wissenschaftliche Assistent Fitz wird auf eine der legendären LSD-Partys seines Professors Timothy Leary in Harvard eingeladen. Bald merkt er, dass Learys Ziele weniger medizinischer Natur sind. Es geht dem Psychologen um eine Revolution des Bewusstseins und

eine von sozialen Zwängen losgelöste Lebensform. Fitz wird mitgerissen von dieser Vision, mit Frau und Sohn schließt er sich der Leary-Truppe an. Sie leben in Mexiko, später in der berühmten Kommune in Millbrook, mit Drogen und sexuellen Ausschweifungen ohne Ende. T. C. Boyle at his best!

Aus dem amerikanischen Englisch von Dirk van Gunsteren, bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 382 Seiten, Umschlaggestaltung von Thomas M. Müller
€23,- | SFR 27,50 | NR 171171



Hanya Yanagihara Ein wenig Leben

Eine lebenslange Freundschaft, überschattet vom Dunkel: Willem versucht sich als Schauspieler. Malcom, Architekt, will den Schatten seines Vaters loswerden. Künstler JB stellt den Zusammenhalt der Clique immer wieder auf die Probe. Und ihr strahlendes Zentrum Jude St. Francis ist brilliant, charismatisch und liebt aufopfernd. Zugleich ist er innerlich zerbrochen.

Er zieht die Freunde wie ein schwarzes Loch in seine dunkle, schmerzhafteste Welt. Realistischer Roman, Märchen, Epos: *Ein wenig Leben* ist vieles, auch eine Geschichte von Freundschaft. Vor allem aber ein imposantes Werk, das bei aller Dunkelheit immer wieder den Weg ans Licht findet.

Aus dem amerikanischen Englisch von Stephan Kleiner, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 960 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€25,- | SFR 29,90 | NR 169487



Henning Mankell
Der Sprengmeister

Als junger Mann wird der Sprengmeister Oskar Johansson bei einer Zündung schwer

verletzt. Seine Freundin verlässt ihn und er heiratet ihre Schwester. Die beiden und ihre Kinder führen ein entbehrensreiches Leben. Trotz Verwundungen kehrt Oskar in seinen Beruf zurück, wird politisch aktiv und glaubt an eine Revolution, die nie kommt. Eine Erzählung über das Arbeiterleben in der Industrie im Schweden des frühen 20. Jahrhunderts.

Aus dem Schwedischen von V. Reichel und A. Ernst, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Umschlaggestaltung von Flimmern DC

€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170741



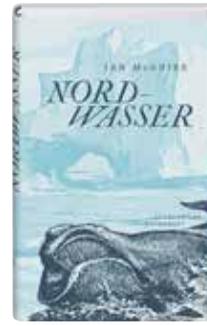
Bernard MacLaverly
Schnee in Amsterdam

Mit einem Wochenende in Amsterdam möchten Stella und Gerry ihren Ruhestandsalltag in Glas-

gow unterbrechen. In ihrem eingespielten Verhältnis treten auf dieser Reise tiefe Risse zutage. Gerry, dem Alkohol verfallen, erwartet nur noch wenig vom Leben. Die gläubige Stella hingegen verfolgt mit der Kurzreise einen eigenen Plan. Dann drängt ein Ereignis aus ihrer Vergangenheit in Nordirland an die Oberfläche und offenbart, wie tief der Graben zwischen ihnen wirklich ist.

Aus dem Englischen von Hans-Christian Oeser, Leinen mit gestanztem Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Bloching

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170809



Ian McGuire
Nordwasser

Ein Roman, so rau wie die endlosen Ozeane, so kalt wie das arktische Eis. 1859 bricht die „Volunteer“ auf. An Bord eine Mann-

schaft voller zweifelhafter Charaktere. Einer davon ist der Harpunier Henry Drax, ein Mann ohne Gewissen. Als Drax vom Arzt Patrick Sumner einer ungeheuerlichen Tat überführt wird, entspinnt sich ein dramatischer Konflikt. Nach und nach kommt auch der eigentliche Hintergrund der verhängnisvollen Expedition ans Licht und lässt die Spannungen an Bord eskalieren.

Aus dem britischen Englisch von Joachim Körber, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Umschlaggestaltung von Pauline Altmann

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170655



Alexander Münninghoff
Der Stammhalter
Roman einer Familie

Drei Generationen überspannend, erzählt Alexander Münninghoff die Geschichte seiner

Familie. Joannes Münninghoff, niederländischer Kaufmann, führt im baltischen Riga ein mondänes Leben. Mit dem Krieg verändern sich die Lebensumstände der Familie jäh: Großvater Joannes setzt sich nach Den Haag ab, sein Sohn Frans meldet sich zur Waffen-SS. Auf der Suche nach einem Stammhalter gerät der Enkel ins Visier, doch seine Mutter flieht mit ihm – der Untergang einer Familie inmitten des Krieges.

Aus dem Niederländischen von Andreas Ecke, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Robert Steinmüller

€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170922



Maja Lunde
Die Geschichte der Bienen

England, 1852: Dem Biologen William kommt die Idee für einen neuartigen Bienenstock. Ohio,

2007: Die Bienen verschwinden. Ein harter Schlag für den Imker George. China, 2098: Arbeiterin Tao bestäubt Bäume von Hand und wünscht sich ein besseres Leben für ihren Sohn. Als dieser einen Unfall hat, steht plötzlich sogar die Zukunft der Menschheit auf dem Spiel. Lunde stellt wichtige Fragen unserer Zeit: Wie gehen wir mit der Natur um? Welche Welt hinterlassen wir? Wofür sind wir zu kämpfen bereit?

! Begrenzt lieferbar

Aus dem Norwegischen von U. Allenstein, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 512 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert

€ 18,95 | SFR 22,90 | NR 169746



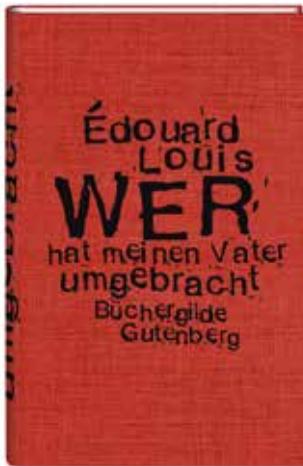
Maja Lunde
Die Geschichte des Wassers

Frankreich im Jahr 2041. Es herrscht Dürre. Das Klima treibt die Menschen zur Suche nach Wasser. Auch

David und seine Tochter leiden unter den klimatischen Bedingungen. Doch dann stoßen sie auf ein Zeichen: ein altes Segelboot ... Zwei Jahrzehnte zuvor steuert die Umweltaktivistin Signe dieses Boot von Norwegen in Richtung Frankreich, um ihren einstigen Geliebten wiederzutreffen. An Bord transportiert sie eine bedeutungsvolle Fracht. Maja Lunde zeigt erneut auf, wie heutige Handlungen unsere Zukunft prägen.

Aus dem Norwegischen von Ursel Allenstein, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 480 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert

€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170191

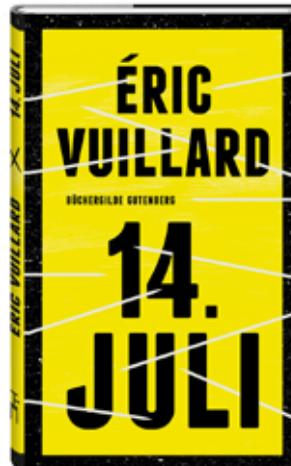


Édouard Louis
Wer hat meinen Vater umgebracht

Eine kraftvolle Anklage gegen ein ungerechtes System – emotional, persönlich und hochpolitisch! Édouard Louis' Erinnerungen an seinen Vater sind zwiagespalten. Der Vater verurteilte ihn mit Hassreden und Gewaltausbrüchen für seine Homosexualität. Dann wieder zeigte er sich fürsorglich und

wünschte, dass sein Sohn aus den einfachen Verhältnissen ausbricht. Als sein Vater nach einem Unfall arbeitsunfähig wird und durch die sozialen Netze fällt, verändert sich Louis' Blickwinkel: Er erkennt seinen Vater als Opfer eines ungerechten Systems. Diese soziologische Analyse verurteilt soziale Missstände und moderne Gesellschaften, die für einige Menschen keinen Platz haben.

Aus dem Französischen von Hinrich Schmidt-Henkel, geprägtes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 80 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€ 15,- | SFR 17,90 | NR 171244

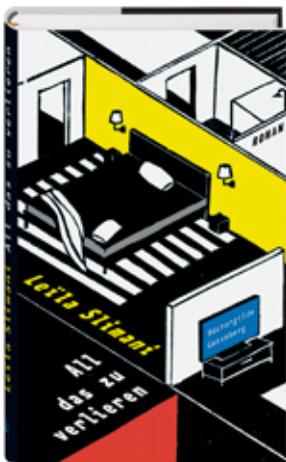


Éric Vuillard
14. Juli

Die Geburtsstunde der Französischen Revolution als bildreiches Panorama! Der Sommer 1789 ist herrlich warm und so schön, dass man die Hungersnot im vergangenen bitterkalten Winter leicht vergessen kann – zumindest in den Palästen. Im Volk aber wächst die Unzufriedenheit über die Willkür und Dekadenz der Herrschenden. Eines Nachts versammeln sich

erste Gruppen in der Dunkelheit. Waffenarsenale werden gestürmt, Theaterrequisiten geplündert. Aus falschen Speeren werden echte Schlagstöcke. Die Kirchenglocken schlagen Alarm, doch zu spät: Am Morgen des 14. Juli hat sich die Menge vor den Toren der Bastille versammelt – sie wird Europa für immer verändern.

Aus dem Französischen von Nicola Denis, Leinen mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 136 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 171406

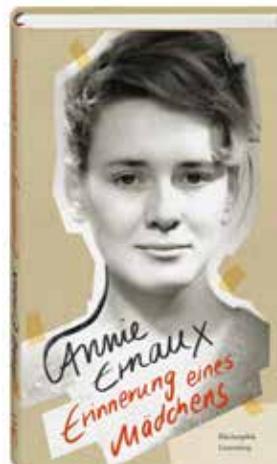


Leïla Slimani
All das zu verlieren

Nach außen hin führt Adèle ein Leben, dem es an nichts fehlt. Sie arbeitet für eine Pariser Tageszeitung, ist unabhängig. Mit ihrem Ehemann, einem Chirurgen, und ihrem Sohn lebt sie in einem schicken Viertel in der Nähe von Montmartre. Die Familie verreist, macht Ausflüge ans Meer. Dennoch macht dieses Leben Adèle nicht glücklich. Gelangweilt zieht sie durch die Straßen,

trifft sich mit Männern und hat Sex mit Fremden. Sie weiß, dass ihr die Kontrolle entgleitet. Sie weiß, dass sie ihre Familie verlieren könnte. Trotzdem führt sie ihr Doppelleben fort und setzt alles aufs Spiel. Leïla Slimani erzählt schonungslos von der Zerrissenheit einer Frau.

Aus dem Französischen von Amelie Thoma, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171430



Annie Ernaux
Erinnerung eines Mädchens

Im Jahr 1958 wird Annie Duchesne 18 Jahre alt. In diesem Sommer arbeitet sie als Betreuerin in einer Ferienkolonie und erlebt dort ihre erste sexuelle Begegnung mit ihrem älteren Chef. In einem autobiografischen Rückblick auf dieses Erlebnis entfesselt Annie Ernaux eine Geschichte von Macht, Ohnmacht und Unterwerfung. Anhand von Fotografien und Briefen schreibt sie von

einer Zeit, die sich in ihren Körper gebrannt hat. Die ihre Moral, ihre Sexualität, ihr ganzes langes Leben geprägt und bestimmt hat. Ein schonungsloser, nachdenklicher Blick auf die eigene Scham und das jahrelange Unvermögen, darüber sprechen zu können.

Aus dem Französischen von Sonja Finck, Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 168 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€ 18,- | SFR 21,50 | NR 170965



Michel Houellebecq
Serotonin

Agraringenieur Florent-Claude Labrouste will sein Leben beenden. Glückshormone schüttet sein Körper

nur mit der Einnahme des Antidepressivums Captorix aus – das ihn in erster Linie seine Libido kostet. In der Erinnerung an die Frauen seines Lebens und im Zusammentreffen mit einem Freund, der als Landwirt in einer globalisierten Welt ums Überleben kämpft, erkennt er, wann und wo er sich selbst und andere verraten hat. Houellebecq findet ernsthafte Worte über Liebe und Einsamkeit.

 **Österreichischer Staatspreis für Europ. Literatur**
Aus dem Französischen von S. Kleiner, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€22,- | SFR 26,50 | **NR 171066**



Isabelle Autissier
Herz auf Eis

Wer sind wir außerhalb unserer Komfortzone? Um der Alltagsroutine zu entfliehen, umsegeln Louise und Ludovic die Welt. Bei einem

Ausflug auf eine einsame Insel gerät das Paar in einen Sturm. Zurückgeworfen auf ihre Zweisamkeit, wird aus dem Abenteuer bitterer Ernst. Louise und Ludovic müssen sich dem Kampf ums Überleben, um ihre Menschlichkeit und ihre Liebe stellen. Isabelle Autissier umsegelte als erste Frau allein die Welt. Ihren Psychothriller bezeichnete ein Kritiker als Extremerfahrung.

Aus dem Französischen von Kirsten Gleinig, bedrucktes und geprägtes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, 224 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€17,95 | SFR 21,50 | **NR 169495**



Grégoire Hervier
Vintage

Einem Journalisten winken eine Million, wenn er beweisen kann, dass die legendäre „Gibson Moderne“ tatsächlich existiert hat. Auf

seiner Suche begegnet er besessenen Musikliebhabern, leidenschaftlichen Sammlern, zwielichtigen Gestalten und sagenumwobenen Instrumenten. Eine faszinierende Reise quer durch Amerika und die goldenen Jahre von Blues und Rock. *Vintage* ist eine faszinierende Mischung aus Fakten und Fiktion, es ist eine Geschichte, bei der in jedem eine Saite erklingt.

Aus dem Französischen von Alexandra Baisch und Stefanie Jacobs, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 400 Seiten, Umschlaggestaltung von Tilmann Waldvogel (Flimmern DC)
€21,- | SFR 24,90 | **NR 170167**



Raffaella Romagnolo
Bella Ciao

1946 kommt Mrs. Giulia Masca in einer Limousine mit Chauffeur nach Borgo di Dentro zurück. Vor fast fünfzig

Jahren flüchtete sie von hier vor dem Betrug durch ihre Freundin Anita und ihren Verlobten. Sie ließ Italien hinter sich, um in New York ein neues Leben zu beginnen. Während für Giulia der American Dream wahr wurde, erlebten die Leute im Piemont das Aufkommen des Faschismus und den Befreiungskampf. Nun trifft Giulia wieder mit ihrer Vergangenheit zusammen ... Eine Geschichte von Krieg und Leid, von Mut und Liebe.

Aus dem Italienischen von Maja Pflug, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 528 Seiten, Umschlaggestaltung von Nicole Pfeiffer
€21,- | SFR 24,90 | **NR 171090**



Pierre Lemaitre
Drei Tage und ein Leben

Kann man zwölf Jahre alt und ein Mörder sein? Ende Dezember 1999 verschwindet im

französischen Ort Beauval ein sechsjähriger Junge. Die groß angelegte dreitägige Suchaktion bleibt erfolglos. Während dieser drei Tage bangt der zwölfjährige Antoine darum, entdeckt zu werden. Denn nur er weiß, was an jenem Tag wirklich geschah. Und nur er könnte davon erzählen. Mit großer Sensibilität spürt Lemaitre dem Schicksal seines jungen Protagonisten nach und stellt die Frage, wie es sich mit Schuld leben lässt.

Aus dem Französischen von Tobias Scheffel, Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von Katrin Stangl
€19,- | SFR 22,90 | **NR 170183**



Elena Ferrante
Frau im Dunkeln

An der süditalienischen Küste verbringt Leda – Mutter zweier erwachsener Töchter – ein paar Tage am Strand. Sie vertreibt sich die

Zeit damit, eine junge Mutter und deren kleines Mädchen zu beobachten, die gemeinsam im Sand spielen. Doch plötzlich verdüstert sich das Idyll und die sonst so beherrschte Leda lässt sich zu einer unbegreiflichen Tat hinreißen ... Mit frappierender Ehrlichkeit ergründet Elena Ferrante die widersprüchlichen Gefühle, die uns an unsere Kinder binden.

Aus dem Italienischen von Anja Nattfort, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 192 Seiten, Umschlaggestaltung von Franziska Neubert
€20,- | SFR 23,90 | **NR 171155**



Elif Shafak

Der Geruch des Paradieses

Bei einem Überfall schlittert ein Foto aus Peris Handtasche – Erinnerungstrigger für einen Skandal aus ihrer Studienzeit. In Oxford verband Peri, in Glaubensfragen verwirrt, eine ungewöhnliche Freundschaft mit der welt-offenen Shirin und der gläubigen Mona. Zurück in Istanbul, holt die Vergangenheit Peri plötzlich ein. Was geschah damals zwischen den

Freundinnen? Und welche Rolle spielte das Seminar über Gott beim charismatischen Professor Azur? Elif Shafak gehört zu den meistgelesenen Schriftstellerinnen der Türkei. In diesem Roman droht eine junge Frau zwischen Wertesystemen, Glaubensschattierungen, Tradition und Moderne zu zerreißen.

Aus dem Englischen von Michaela Grabinger, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 560 Seiten, Umschlaggestaltung von Isabel Schubert
€21,95 | SFR 26,50 | NR 169509



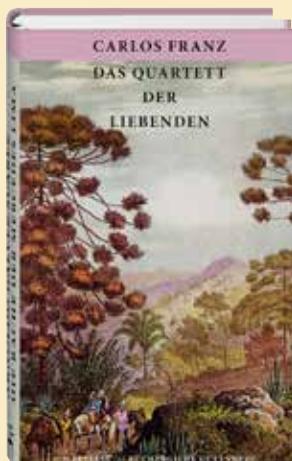
Mona Høvring

Was helfen könnte

Als die Mutter ins Wasser geht und nicht zurückkehrt, ist Laura in der ersten Klasse. Ihr Leben in einer kleinen norwegischen Stadt am Meer mit dem älteren Bruder und dem unnahbaren Vater ist fortan ein Suchen nach etwas, das helfen könnte, diesen Verlust zu verschmerzen. Mit großer Intensität und Klarheit erzählt Mona Høvring in sinnlich-zarten Szenen von Lauras

Freundschaften, ihrer erwachenden Sexualität und den verschiedenen Menschen in ihrem Leben. Jede der Begegnungen birgt die Möglichkeit, dem Leben ein Stück näher zu kommen. Einfühlsam beschreibt Mona Høvring Lauras Weg und zeigt Berührungspunkte auf, an denen Lebensmut entstehen kann.

Aus dem Norwegischen und mit einem Nachwort von Ebba D. Drolshagen, fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 144 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port
€18,- | SFR 21,50 | NR 171481



Carlos Franz

Das Quartett der Liebenden
Weltlese, Band 22

In den Dreißigerjahren des 19. Jahrhunderts treffen in Chile zwei ganz unterschiedliche Männer aufeinander: der Augsburger Maler Johann Moritz Rugendas und der englische Naturforscher Charles Darwin. Während der eine die überwältigende Natur rein sinnlich erfasst, zählt für den anderen nur die wissenschaftliche Erkenntnis.

Etwas aber eint die beiden: die Liebe zur selben Frau. Es beginnt ein Spiel der Verführung, das die Liebenden an den Abgrund von Eifersucht und Tragödie zu bringen droht. Mit sprachlicher Meisterschaft lässt Carlos Franz in seinem preisgekrönten Roman ein großartiges historisches Tableau Lateinamerikas entstehen.

 Chilenischer Kritikerpreis / Literaturpreis Mario Vargas Llosa

Aus dem Spanischen von Lutz Kliche, geprägter fester Einband mit verkürztem Schutzumschlag, Lesebändchen, 480 Seiten, Umschlaggestaltung von Thomas Pradel und Cosima Schneider

€26,- | SFR 30,90 | NR 171376



John Okada

No-No Boy
Weltlese, Band 21

Ichiro Yamada bewegt sich zwischen zwei Welten. Nicht „ganz“ japanisch, da in Amerika geboren und aufgewachsen, und gleichzeitig nicht patriotisch genug, um als Amerikaner zu gelten. Ichiro büßt dafür: erst in einem Internierungscamp, dann im Gefängnis, als er den Kriegsdienst für die USA verweigert. Nach Kriegsende

kehrt er nach Seattle zurück, und nicht nur er, alles um ihn herum scheint sich verändert zu haben. Seiner Familie entfremdet und von der eigenen Community ausgegrenzt, versucht er, seinen Weg zu finden. Okada schildert mit *No-No Boy* schonungslos die Zerrissenheit und Widersprüchlichkeiten japanischer Amerikaner nach dem Zweiten Weltkrieg.

Aus dem amerikanischen Englisch von Susann Urban, Nachwort von Thomas Girst, geprägter fester Einband mit verkürztem Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen, 296 Seiten, Umschlaggestaltung von Thomas Pradel und Cosima Schneider

€24,- | SFR 28,90 | NR 170248



Donna Leon

Ein Sohn ist uns gegeben
Commissario Brunettis
achtundzwanzigster Fall

Wo das Geld lockt, lauert auch die Gier. Der Galerist Gonzalo Rodríguez

de Tejada verbringt seinen Lebensabend in Venedig. Doch wer soll ihn beerben, wenn er einmal nicht mehr ist? Von seiner Herkunftsfamilie hat sich der gebürtige Spanier schon lange losgesagt. In Venedig aber wurde er nun unlängst immer wieder in Begleitung eines jungen Mannes gesehen, der Brunettis Schwiegervater Conte Falier nicht geheuer ist. Der Commissario soll helfen – und verläuft sich beinahe in den Abgründen des menschlichen Herzens.

Aus dem Englischen von Werner Schmitz, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€22,- | SFR 26,50 | NR 171309



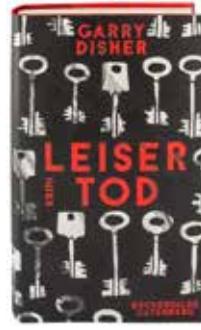
Anna Stern

Der Gutachter

Der Gutachter ist verschwunden. Und mit ihm sein Fahrrad, eine Miniatur-Skulptur und eine Kasette, auf der keine

Musik zu hören ist. Er sollte den ökologischen Zustand eines Sees beurteilen. Ist der Mann untergetaucht? Oder hat jemand sichergestellt, dass er verschwindet? Polizist Paul Faber findet nur mühsam neue Teile aus dem Hinweispuzzle. Angeblich weiß niemand etwas. In diesem raffinierten Krimi durchbrechen immer wieder Passagen eines anderen Erzählers den nüchternen Bericht der Ermittlungen.

Bedrucker und geprägter fester Einband, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Einbandgestaltung von Joe Villion
€19,95 | SFR 23,90 | NR 169282



Garry Disher

Leiser Tod

Ein Inspector-Challis-Roman

Über die australische Kleinstadt Waterloo brechen zur gleichen Zeit verschiedene Kata-

strophen herein. Während die Neureichen sich über Vandalismus beklagen, erhält das Polizeirevier von Hal Challis einen weitaus dringenderen Anruf: In einem verlassenem Teil der Stadt wurde eine Leiche gefunden. Als die Ermittler dort eintreffen, stolpert ihnen eine junge Frau entgegen – nackt, verdreht und zutiefst verstört. War der Täter ein Vergewaltiger in Polizeiuniform? Und dann werden auch noch eine Reihe scheinbar perfekt geplanter Einbrüche gemeldet.

Aus dem Englischen von P. Torberg, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 352 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€21,- | SFR 24,90 | NR 170621



Oliver Bottini

Der Tod in den stillen Winkeln des Lebens

Rumänien 2014: Eine junge Deutsche wird brutal ermordet. Als Verdächtiger gilt

ein Feldarbeiter aus dem Großbetrieb ihres Vaters. Ausgerechnet Kripo-Kommissar Ioan Cozma, der sich in einem unauffälligen Leben eingerichtet hat, soll ermitteln. Er folgt dem Flüchtigen nach Mecklenburg-Vorpommern, in die Heimat der Ermordeten. Doch wie sich herausstellt, ist er nicht der Einzige. Bottinis Krimi dreht sich um die Auswirkungen sozialistischer Systeme, um Landraub und Globalisierung, Gewinner und Verlierer.

Deutscher Krimi Preis

Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 416 Seiten, Umschlaggestaltung von Joe Villion
€20,- | SFR 23,90 | NR 170418



Bernhard Kegel

Abgrund

Auf den Galápagos-Inseln tut sich ein Abgrund auf, der Anne und Hermann in ihrem Urlaub in Atem hält.

Die Lebensgemeinschaften im Meer scheinen sich rasant zu verändern. Und auf der Insel stehen sich Fischerei, Naturschutz und Tourismus gegenüber. Biologe Hermann verliert sich in der Suche nach einem mysteriösen Hai. Anne, Leiterin der Kieler Mordkommission, ermittelt wegen der Boote, die jede Nacht vor der Insel brennen. Kegels Krimi lässt tiefblicken in die Faszination und Abgründe biologischer Forschung.

! Begrenzt lieferbar

Geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 384 Seiten, Umschlaggestaltung von Moni Port
€18,95 | SFR 22,90 | NR 169622



Jan Costin Wagner

Sakari lernt, durch Wände zu gehen

Woran kann der Mensch sich festhalten, wenn seine schlimmsten Befürchtungen wahr

werden? Dieser Frage geht der finnische Ermittler Kimmo Joentaa nach. Ein Kollege hat bei einem Einsatz einen jungen, verwirrten Mann erschossen, der nackt und mit einem Messer in einem Brunnen auf dem Markt in Turku stand. Warum erschoss, weiß der Kollege nicht mehr. Joentaa besucht die Familie des Toten und stößt auf die Spuren einer Katastrophe, die das Leben zweier Familien von Grund auf veränderte.

Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 240 Seiten, Umschlaggestaltung von Hug & Eberlein
€18,- | SFR 21,50 | NR 170132

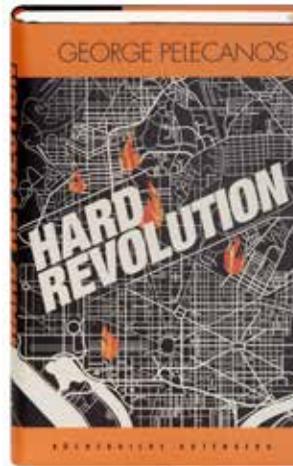


Fred Vargas
Der Zorn der Einsiedlerin

Eine merkwürdige Todesserie gerät in den Fokus der Ermittlungen von Kommissar Adamsberg und seiner Brigade Criminelle. In Südfrankreich sterben mehrere Männer am Biss der Einsiedlerspinne. Allerdings reicht das Gift einer einzigen dieser seltenen Spinnen nicht aus, um einen Menschen zu töten. Die Ermittler kommen auf die Spur einer Gruppe

von Jungen, die in den 1940er-Jahren in einem Waisenhaus bei Nîmes lebten. Verbirgt sich hinter den Todesfällen eine geplante Tat? Gleichzeitig verlangt in Paris die Ermordung einer Frau die Aufmerksamkeit des Teams. Seiner Intuition vertrauend, versucht der eigenwillige Kommissar, die Hinweise zu entwirren.

Aus dem Französischen von Waltraud Schwarze, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 512 Seiten, Umschlaggestaltung von Joe Villion
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 170973

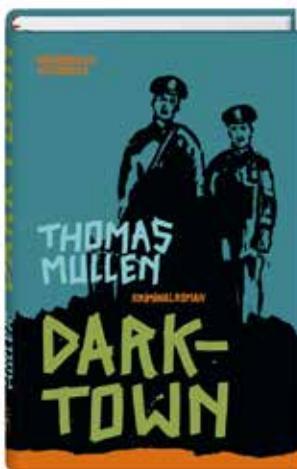


George Pelecanos
Hard Revolution

Derek Strange hat Schwierigkeiten, den Überblick zu behalten. Als 1968 die Rassenunruhen auch Washington, D.C., erschüttern, ist nichts mehr wie gewohnt. Wer gehört zu den Guten, wer nicht (mehr)? Als schwarzer Cop sitzt Strange zwischen den Stühlen: Von den weißen Kollegen wird er kaum anerkannt, von seiner Community als Verräter betrachtet. Als sein Bruder Dennis ermordet wird, muss er versuchen, persönliche Rachegefühle aus seinem Job herauszuhalten. In dieser Vorgeschichte zu seiner Trilogie um den Privatdetektiv Derek Strange wühlt Pelecanos tief in dessen Vergangenheit. Ein besonderer Krimi mit viel Musik, Lokalcolorit und Tempo.

Als sein Bruder Dennis ermordet wird, muss er versuchen, persönliche Rachegefühle aus seinem Job herauszuhalten. In dieser Vorgeschichte zu seiner Trilogie um den Privatdetektiv Derek Strange wühlt Pelecanos tief in dessen Vergangenheit. Ein besonderer Krimi mit viel Musik, Lokalcolorit und Tempo.

Aus dem amerikanischen Englisch von Gottfried Röckelein, Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 400 Seiten, Umschlaggestaltung von Philipp Andersson
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170019

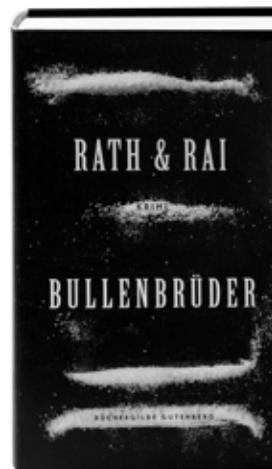


Thomas Mullen
Darktown

Atlanta 1948: Das Police Department sieht sich gezwungen, die erste Einheit schwarzer Polizisten in seiner Geschichte aufzustellen. Acht Männer, die in „Darktown“, dem von Schwarzen bewohnten abgegrenzten Viertel, für Recht und Ordnung sorgen sollen. Die Situation ist nicht einfach: offen feindselige weiße Kollegen, eingeschränkte Rechte, von über-

all Misstrauen. Als eine Frau tot aufgefunden wird, machen sich Lucius Boggs und Tommy Smith, zwei Cops der neuen Einheit, an die Ermittlungen. Zwischen Alkoholschmugglern, korrupten Gesetzeshütern und unter permanenter rassistischer Unterdrückung riskieren Boggs und Smith ihr Leben, um den Fall zu lösen.

! Thomas Mullen: *Weißes Feuer* (Darktown II) erscheint im 2. Quartal 2020
Aus dem amerikanischen Englisch von Berni Mayer, Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 480 Seiten, Umschlaggestaltung von Flimmern DC
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171007



Hans Rath & Edgar Rai
Bullenbrüder

Als hätte Kommissar Brinks nicht schon genug Probleme, steht plötzlich sein Bruder Charlie vor der Tür. Der angebliche Privatdetektiv hat seine Bindungsprobleme nicht im Griff und wurde rausgeschmissen. Holger lässt Charlie zähneknirschend in sein korrektes Familien- und Beamtenleben und in seiner Gartenlaube wohnen. Aber vielleicht hat Holger doch noch

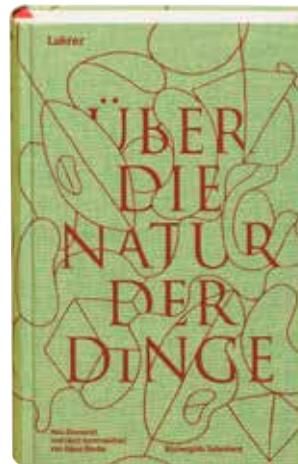
etwas davon, seinen Bruder nicht wegzuschicken. Denn offenbar hat Charlie Verbindungen zum Berliner Unterwelt-Boss Schütz, dessen Vertrauter tot im Aufzug eines Luxushotels gefunden wurde – daneben ein Koffer Kokain. Das Autorenduo hat einen schnoddrigen Krimi mit viel Humor geschrieben.

Leinen mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 17,95 | SFR 21,50 | NR 169738

**Büchergilde Klassiker –
bleibende Texte in edlem Leinen**

Mit unseren Klassiker-Ausgaben laden wir Sie ein, erlesene Inhalte in einzigartiger Ausstattung zu entdecken. Mit geprägtem oder bedrucktem Leinenbezug geben wir herausragenden Büchern der Weltliteratur und modernen Klassikern ein neues Gewand.

Alle lieferbaren Titel, Leseproben und Bilder finden Sie in unserem Webshop auf buechergilde.de



Lukrez
Über die Natur der Dinge

Dieses Buch ist eine Sensation! Der spektakuläre Inhalt, die nicht minder unglaubliche Editions-geschichte und die feine, aufwendige Ausstattung. Eine fantastische Entdeckung in wunderbarer Neuübersetzung. Fast unglaublich war, was der italienische Humanist Poggio Bracciolini in einem deutschen Kloster entdeckte: einen Gesang aus der Römerzeit, der in

wunderbarer Poesie vom Bau der Welt erzählt und wie die Menschen darin ein glückliches Leben führen können – ohne Angst vor dem Tod und ohne falsche Furcht vor Göttern! Es dauerte Jahrzehnte, bis das Buch im Druck erschien, und noch Giordano Bruno, der sich auf es berief, wurde wegen Ketzerei verbrannt.

Aus dem Lateinischen neu übersetzt und kommentiert von Klaus Binder, mit einem Vorwort von Stephen Greenblatt, vollflächig geprägtes Leinen, zweifarbig gedruckt, Lesebändchen, Quartformat, 408 Seiten, Einbandgestaltung von Hug & Eberlein

€ 36,- | SFR 43,50 | NR 16745X



Ulrich Alexander Boschwitz
Der Reisende

Das diesem Buch zugrunde liegende Typoskript wurde unmittelbar nach den Novemberpogromen 1938 ver-

fasst. Ulrich Alexander Boschwitz war damals gerade einmal 23 Jahre alt. Er schrieb den Roman über den Berliner Juden Otto Silbermann, der zuerst sein Hab und Gut, dann seine Würde und seinen Verstand verliert. Daran gehindert, die Grenze zu überqueren, reist Silbermann ohne Ziel durch Deutschland. Aus seinen Reisen, Erlebnissen und Gesprächen fertigt Boschwitz ein eindrückliches und berührendes literarisches Zeitdokument.

Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Peter Graf, bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port

€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170531



William Heinesen
Hier wird getanzt!

William Heinesen erfasste in seinen Romanen, Gedichten und Erzählungen wie kein Zweiter, was das

Leben auf den Färöern ausmacht. Die Erzählungen und ihre Protagonisten sind wie die Inseln und ihre Bewohner geprägt vom rauen Meereswind, zerklüftet, umspült – Menschen wie Worte gehen vor der ewigen Weite von Himmel und See eigensinnig ihren Weg. Das Leben scheint klein auf den abgelegenen Inseln im nördlichen Atlantik, doch die Sehnsucht nach der Ferne ist groß.

Aus dem Dänischen und mit einer Nachbemerkung von Inga Meincke, herausgegeben und mit einem Nachwort von Verena Stössinger, fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, 349 Seiten

€ 24,- (Ausgabe Guggolz) | SFR 28,90
NR 197227



Lewis Grassic Gibbon
Lied vom Abendrot

Ein Buch von mitreißender Sprachkraft und einer der größten schottischen Romane. Chris Guthrie leidet

unter ihrem strengen Vater. Sie darf das College besuchen, doch nach dem plötzlichen Tod des Vaters verschreibt sie sich ganz dem kleinen Anwesen am Fuße der rauen Mearns. Ihr Leben bleibt geprägt vom Konflikt zwischen der „englischen Chris“ und der „Kinraddier Chris“. Das belastet auch die junge Ehe mit dem Landarbeiter Ewan, bis der Ausbruch des Ersten Weltkriegs alles unwiderruflich verändert.

Aus dem Englischen von Esther Kinsky, mit Nachworten von Esther Kinsky und Iain Galbraith, fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, 397 Seiten

€ 26,- (Ausgabe Guggolz) | SFR 30,90
NR 197219



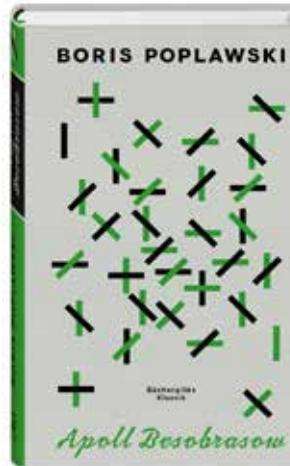
Iwan Turgenjew
Aufzeichnungen eines Jägers

Ein packendes Epochenbild Russlands. Der Jäger, ein adliger Grundbesitzer, streift durchs Land, gelockt von der Natur und dem Leben in all seinen Facetten.

Er erzählt von den Menschen, die er sieht in diesem alten, harten Russland des 19. Jahrhunderts. 1852 in Frankreich verfasst, erregte Turgenjews schonungslose Abrechnung mit den Missständen des russischen

Zarenreiches bei Erscheinen großes Aufsehen und hat bis heute nicht an Kraft verloren. Sein berühmtestes Buch in neuer Übersetzung vereint ein unvergessliches Panorama aus allen sozialen Schichten und aus allen Altersgruppen mit allen Charakteren der russischen Welt.

Aus dem Russischen von Vera Bischitzky, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 640 Seiten, Einbandgestaltung von Joe Villion
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 170701



Boris Poplawski
Apoll Besobrasow

In Paris lässt sich der junge russische Emigrant Wassili torkelnd und tanzend durchs Leben treiben. Er lernt den geheimnisvollen Apoll Besobrasow kennen, der voller Widersprüche, aber auch von enormer Anziehungskraft ist. Beide sind verlorene Existenzen, sie deuten ihre Zukunftslosigkeit zu Freiheit um. Russland gehört der Vergangenheit an, Frankreich bleibt

ihnen fremd – ein ambivalenter Schwebezustand. Doch die selbst gewählte Isolation treibt giftige Blüten, auf die Euphorie droht ein tiefer Absturz zu folgen. Poplawskis von Lyrik geprägte Sprache bringt die Imaginationskraft des Lesers zum Übersäumen.

Nominiert für die Hotlist – Preis für unabhängige Verlage
Aus dem Russischen und mit einem Nachwort von Olga Radetzkaja, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 304 Seiten, Einbandgestaltung von Miriam Bloching
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171422



Fjodor Dostojewskij
Der Spieler oder Roulettenburg

Hauslehrer Alexey Iwanowitsch sieht gar nicht ein, warum er ein Gentleman sein sollte. Er liebt es, sich einzumischen und Ärger zu erregen. Und noch lieber macht er schnelles Geld am Roulettetisch. Wenn alle sich gegenseitig übers Ohr hauen, ist ja wohl kaum etwas dabei. Dostojewskij schickt einen Helden voller Respektlosigkeit und jugendlicher Streitlust ins Rennen –

mit vielen Parallelen zu ihm selbst: So schrieb er den Roman in nur 26 Tagen, weil er (wie seine Hauptfigur) Spielschulden hatte und Geld brauchte. Diese authentische Grundlage erklärt zum Teil die Anziehungskraft des Werkes.

Aus dem Russischen, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Alexander Nitzberg, bedrucktes und geprägtes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 232 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 18,95 | SFR 22,90 | NR 169576



Lew Tolstoi
Auferstehung

Die Geschichte zweier Menschen, die ihr Leben einsetzen, um Gutes zu tun. Fürst Nechljudow trifft als Geschworener Maslowa wieder, die er einst verführte. Nun ist sie als Prostituierte angeklagt. Nechljudow erkennt, dass er schuldig ist an ihrer elendigen Lage, und bietet ihr die Ehe an. Maslowa lehnt ab, obwohl sie den Fürsten liebt. Sie will den politischen Gefangenen Simonson heiraten. Und

Nechljudow folgt Maslowa nach Sibirien in die Zwangsarbeit und die Verbannung. Das aufsehenerregende, wenig bekannte Spätwerk Tolstois ist eine leidenschaftliche moralische und politische Anklage, in der die gute Gesellschaft die Wurzel allen Übels ist.

Aus dem Russischen von Barbara Conrad, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, Dünnruckpapier, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 720 Seiten, Einbandgestaltung von Wolfgang Schaper
€ 32,- | SFR 38,50 | NR 169096



Emily Brontë
Sturmhöhe

Emily Brontës einziger Roman glüht vor düsterer Dynamik. Hoch im Moor liegt Wuthering Heights, das Zuhause von Catherine und ihrem

Stiefbruder Heathcliff. Sie sind ungezähmt und seelenverwandt. Als Catherine jedoch den reichen Nachbarn Linton heiratet, verschwindet Heathcliff. Ein paar Jahre später kehrt er als gemachter Mann zurück. Die Symbiose zwischen ihm und Catherine lodert wieder auf – und wütet verzweifelt über den Tod hinaus. Aggressiv, poetisch und durchtränkt vom harten Dialekt West-Yorkshires.

Herausgegeben und aus dem Englischen übersetzt von Wolfgang Schlüter, bedrucktes und geprägtes Leinen, Fadenheftung, Dünndruckpapier, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 640 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer

€ 32,- | SFR 38,50 | **NR 168561**



Clarice Lispector
Nahe dem wilden Herzen

Joana will sich nicht mit den fertigen Schablonen von Glück und Unglück abfinden, viel mehr will sie rebel-

lisch und unbeirrbar ihre eigene Existenz definieren und so versuchen ihre Freiheit zu finden. Dabei verzichtet die Clarice Lispector auf die typischen Motive lateinamerikanischer Literatur: kein Karneval, keine Slums, keine tropische Farbenpracht. Stattdessen überzeugt sie mit ihrem Vermögen, den Leser mit einer Mischung aus Zärtlichkeit und Grausamkeit in den Bann zu ziehen.

Aus dem Portugiesischen von Ray-Güde Mertin und Corinna Santa Cruz, bedrucktes Leinen, 272 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst

€ 17,95 | SFR 21,50 | **NR 16695X**



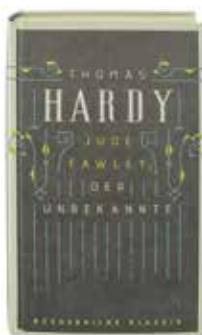
Maeve Brennan
Mr. und Mrs. Derdon
Geschichten einer Ehe

Bei Rose und Hubert wirkt bereits das erste Treffen perfekt. Da ist es doch klar, dass sie füerein-

ander bestimmt sind. Oder? Bloß kommt dem vermeintlichen Traumpaar die Ehe dazwischen. Maeve Brennan ist eine scharfe Beobachterin, ihre Worte sind es oft nicht minder. Die sieben Erzählungen erschienen ursprünglich unter anderem in *The New Yorker*. Hans-Christian Oeser hat sie hier neu geordnet – in der chronologischen Reihenfolge der geschilderten Ereignisse.

Aus dem Englischen von Hans-Christian Oeser, geprägtes Leinen, bedrucktes Vorsatzpapier, Farbschnitt, Lesebändchen, 192 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer

€ 17,95 | SFR 21,50 | **NR 169274**



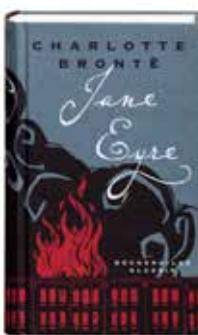
Thomas Hardy
Jude Fawley, der Unbekannte

Jude Fawleys Streben nach sozialem Aufstieg bleibt ihm verwehrt, er verdingt sich als Steinmetz. Auch

seine Liebesbeziehungen lassen den einstigen Traum vom besseren Leben in die Ferne rücken: Von seiner Frau verlassen, trifft er in Christminster seine verheiratete Cousine Sue Bridehead. Sie wird die Leidenschaft seines Lebens, von der Gesellschaft geächtet. Als dann Judes Frau Arabella den gemeinsamen Sohn aus Australien schickt, beginnt eine Tragödie ungläublichen Ausmaßes.

Aus dem Englischen von Alexander Pechmann, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 656 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst

€ 29,- | SFR 34,90 | **NR 170159**



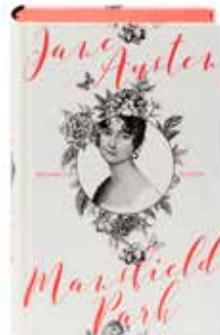
Charlotte Brontë
Jane Eyre

Der Klassiker der viktorianischen Literatur frisch übersetzt! Als Jane Eyre eine Stelle als Gouvernante auf dem entlegenen Landsitz

Thornfield Hall antritt, verliebt sie sich unsterblich in den Hausherrn. Der düstere und verschlossene Edward Rochester erwidert ihre Gefühle – ist aber verheiratet. Jane weigert sich, seine Mätresse zu sein. Erst nach dem dramatischen Tod seiner Frau finden die beiden zueinander. Mit der charakterstarken Jane Eyre schuf Brontë eines der bewegendsten Frauenporträts der englischen Literatur, das bis heute fasziniert.

Aus dem Englischen von Melanie Walz, bedrucktes und geprägtes Leinen, Lesebändchen, 656 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst

€ 25,- | SFR 29,90 | **NR 168383**



Jane Austen
Mansfield Park

Als einer der satirischsten Austen-Romane wurde Mansfield Park seinerzeit kontrovers diskutiert.

Die zarte, schüchterne Fanny lebt wegen der Geldnöte ihrer Familie im Haushalt ihrer gemeinen Tante. Nur ihr Cousin Edward ist nett zu ihr. Mit den Jahren verlieben sich die beiden ineinander, kämpfen aber mit den Austen-typischen Steinen im Weg. Als Fanny mit mutigen Fragen hinter die Quelle des Reichtums ihrer Verwandtschaft kommt, gewinnt sie mehr und mehr Selbstvertrauen.

Aus dem Englischen von M. Allie und G. Kempf-Allie, mit einer illustrierten Zeittafel zum Leben Jane Austens und einem Nachwort von Julika Griem, bedrucktes Leinen, Farbschnitt, Lesebändchen, 576 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst

€ 20,- | SFR 23,90 | **NR 169657**



Sinclair Lewis

Das ist bei uns nicht möglich

Buzz Windrip begeistert mit Hetzreden unzufriedene Wähler in den USA. Seine Lügen, seine Ressentiments und sein Populismus überzeugen so viele, dass er bald Präsident wird. Schnell wird sein Regierungsstil absolutistisch. Er schränkt Minderheiten ein, lässt Kritiker verfolgen und legt sich mit Mexiko an. Der liberale Zeitungsherausgeber Doremus Jes-

sup will sich trotz Verfolgung nicht mundtot machen lassen. Windrips Parolen klingen verdächtig nach „Make America great again“. Vor dem Hintergrund faschistischer Diktaturen in Europa und der Krise des Liberalismus veröffentlichte Lewis seinen Roman 1935. Nun ist er erschreckende Realität.

! Begrenzt lieferbar

Aus dem amerikanischen Englisch von Hans Meisel, bedrucktes Leinen, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 448 Seiten, Einbandgestaltung von Franziska Neubert
 € 21,- | SFR 24,90 | NR 169568



Henry Beston

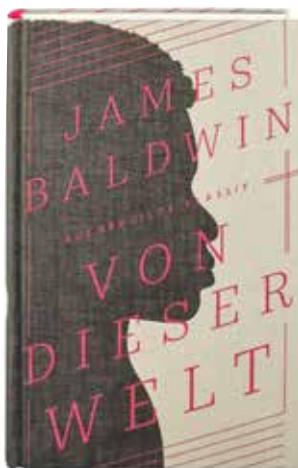
Das Haus am Rand der Welt

Ein Mann, ein Jahr, ein Haus auf Cape Cod – der Klassiker des nature writing endlich auf Deutsch.

Im Jahr 1926 bezieht Henry Beston ein Holzhaus am Meer, das er sich im Jahr zuvor bauen ließ, um dort seinen Urlaub zu verbringen. Geplant waren zwei Wochen, doch er bleibt ein ganzes Jahr; ein Jahr, in dem er die Umwelt auf sich wirken lässt, sie untersucht und verstehen

lernt. Beston hält sämtliche Beobachtungen in Notizbüchern fest, er beschreibt das Erlebte farbig und detailliert: den Zug der Seevögel, den Rhythmus von Ebbe und Flut, die Formen der Dünen und Wellen, die Geräusche der Brandung und die sich wandelnden Gerüche im Lauf der Jahreszeiten.

Aus dem Englischen von Rudolf Mast, mit einem Nachwort von Cord Riechelmann, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 224 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
 € 26,- | SFR 30,90 | NR 17149X



James Baldwin

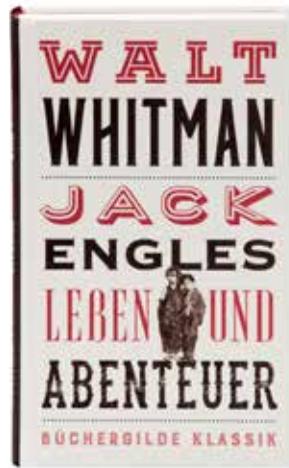
Von dieser Welt

John Grimes wächst als schwarzer Teenager im Harlem der 1930er-Jahre auf. Von seinen Lehrern erfährt der intelligente Junge Förderung. Aber was nutzt das schon, wenn der eigene Vater predigt, man sei wertlos, solange man sich nicht von der Kirche retten lasse? Zwischen Religion, familiären Konflikten und ersten sexuellen Gefühlen versucht John

einen Weg zu finden, selbst über sein Schicksal zu entscheiden. Als seinem Bruder Roy etwas zustößt, wandelt sich Johns Leben auf unerwartete Weise. James Baldwins legendärer erster Roman. Wirklichkeitsprall und symbolträchtig, hart wie eine Sozialreportage und eindringlich im Sound wie ein Gospel.

! Begrenzt lieferbar

Aus dem amerikanischen Englisch von Miriam Mandelkow, bedrucktes Leinen, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
 € 19,- | SFR 22,90 | NR 170221



Walt Whitman

Jack Engles Leben und Abenteuer

Jack Engle ist ein Waisenjunge, der in New York lernt, sich zu behaupten. In der Manier von Dickens erzählt Whitman humorvoll-lakonisch die Geschichte eines Aufsteigers, der sein Glück selbst in die Hand nimmt. Was ihm dabei hilft: Schlauheit, Courage und Freunde. Wie Dickens verschließt auch Whitman sich nicht den Schat-

tenseiten einer Metropole: dem Elend, der Korruption und dem schnellen Geld. Doch durch die verwahten Gassen weht auch der Pioniergeist der kleinen Leute, die an einer besseren Zukunft arbeiten. 1852 anonym als Fortsetzungsroman veröffentlicht, wurde dieser Text erst 2017 wiederentdeckt und Whitman zugeordnet. Eine Sensation!

Aus dem amerikanischen Englisch von Renate Orth-Guttman und Irma Wehrli, bedrucktes Leinen, Lesebändchen, 192 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
 € 18,95 | SFR 22,90 | NR 169762

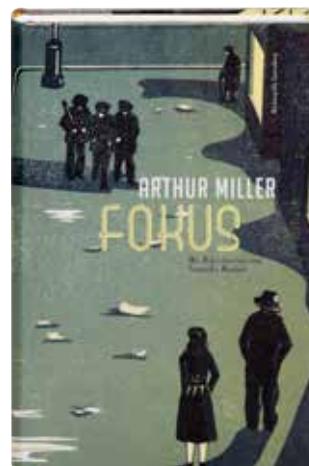
Illustrierte Bücher aus der Büchergilde – sinnlicher Lesegenuss

Ob fein komponierte Text-Bild-Fusion oder Comic- und Graphic-Novel-Kunst – die schönsten Bücher finden Sie bei uns! Inspirierende Literatur, reflektiert in spannenden Illustrationen, gestaltet mit Liebe zum Detail, künstlerischem Blick und Fingerspitzengefühl. Die Büchergilde pflegt und fördert kontinuierlich die Kunst der Buchillustration und arbeitet mit bekannten Künstlerinnen und Künstlern sowie Nachwuchstalenten zusammen.

Alle lieferbaren Titel, Leseproben und Bilder finden Sie in unserem Webshop auf buechergilde.de



Viele der Bücher auf diesen Seiten erhalten Sie exklusiv bei uns!



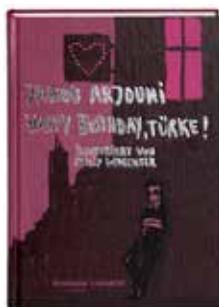
Arthur Miller /
Franziska Neubert (Ill.)
Fokus

In seinem einzigen Roman hält Pulitzer-Preisträger Arthur Miller Amerika den Spiegel des alltäglichen Rassismus vor. New York, kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs: Mr. Newman – Personalchef und Herrscher über Stenotypistinnen – wird zum Brillenträger und plötzlich Opfer antisemitischer Hetze. Denn diese

neue Brille verleiht ihm ein vermeintlich jüdisches Aussehen. Von seiner Firma wird er degradiert, bis er kündigt. In seiner multikulturellen Nachbarschaft ist er zunehmend rassistischen Angriffen ausgesetzt. So wird die Brille zum Symbol seines gesellschaftlichen Abstiegs – und zugleich ein Augenöffner für Newman selbst.



Aus dem amerikanischen Englisch von Doris Brehm, mit 20 Holzschnitten und einer Nachbemerkung von Franziska Neubert, dreifarbig geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, Fadenheftung, Lesebändchen, 280 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 169207



Jakob Arjouni /
Philip Waechter
(Ill.)
Happy Birthday,
Türke!

Privatdetektiv Kemal Kayankaya soll ausgerechnet an seinem Geburtstag einen neuen Fall übernehmen: Ein Türke wurde in einem Bordell ermordet. Das interessiert die Polizei nur mäßig, die Witwe des Opfers jedoch sehr. Kayankaya macht sich mit schnoddrigem Sarkasmus an die Arbeit. Schauplatz ist Arjounis Heimatstadt Frankfurt; seine scharfen Beobachtungen würzt er mit Hessizismen.

Mit zahlreichen farbigen Illustrationen, Nachbemerkung des Illustrators, bedrucktes und silbern geprägtes Leinen, Fadenheftung, farbige Schrift auf durchgefärbtem grauem Papier, Lesebändchen, 196 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 22,95 | SFR 27,50
NR 168871



Wolfgang
Herrndorf / Laura
Olschok (Ill.)
tschick

Herrndorfs Roman als illustriertes Reisetagebuch! Tschick ist einer, mit dem man seinen Sohn nicht un-

bedingt befreundet wissen will. Der Neue kommt betrunken zum Unterricht. Maiks Eltern kümmern sich aber nicht groß um den Umgang ihres Sohnes – oder um ihren Sohn. In den Sommerferien taucht Tschick unverhofft mit einem „geliehenen“ hellblauen Lada bei Maik auf. Das ist der Beginn einer wunderlichen Freundschaft.

Shortlist Stiftung Buchkunst 2017

Mit 22 Illustrationen, Nachbemerkung der Illustratorin, bedruckter Einband mit Gummiband, Fadenheftung, dreifarbigem Rundumfarbschnitt, Lesebändchen, 288 Seiten, Buchgestaltung von C. Schneider
€ 22,95 | SFR 27,50 | NR 168308



David Foster
Wallace /
Chrigel Farner
(Ill.)

Schrecklich
amüsant – aber
in Zukunft ohne
mich

„Wird man beim Schnorcheln nass?“ Solche Fragen und andere Kuriositäten hat David Foster Wallace auf einer Luxus-Kreuzfahrt in der Karibik gesammelt. Die absurden Erlebnisse an Bord waren die ideale Vorlage für Wallaces ironische Schreibweise, die auch in dieser literarischen Reportage den Ton vorgibt.

Aus dem Englischen von M. Ingendaay, mit 20 Illustrationen, Werkstatt-Interview mit dem Illustrator, geprägter Halbseitenband, Fadenheftung, bedruckter Vor- und Nachsatz, Lesebändchen, 176 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 16924X
Limitierte Vorzugsausgabe mit Originalgrafik, signiert und nummeriert, mit Schuber, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 169258



**Vladimir Nabokov /
Thomas M. Müller (III.)**

Pnin

Professor Timofey Pnin ist ein einsamer Individualist, den der American Way of Life tief verstört. Auf andere wirkt der russische Immigrant in seiner liebenswerten Kauzigkeit wie ein Versager. Trotz seiner rudimentären Kenntnisse der englischen Sprache gibt er spärlich besuchte Seminare zur russischen Literatur an einer Universität in der amerikanischen Provinz. Doch seine tragikomische Würde und sein heiterer Ernst lassen nicht Pnin, sondern vor allem seine Umwelt lächerlich erscheinen. Alles, was ihm widerfährt, macht diesen altmodischen russischen Gelehrten liebenswert. Erfrischend illustriert von Thomas M. Müller.

Exklusiv bei der Büchergilde

Aus dem Englischen übersetzt und mit einem Nachwort von Dieter E. Zimmer, illustriert von Thomas M. Müller, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, zwei Papiersorten, zwei 16-seitige Bildteile, Lesebändchen, 272 Seiten, Buchgestaltung von Thomas M. Müller und Cosima Schneider

€ 26,- | SFR 30,90 | NR 171279

Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Exemplare

€ 128,- | SFR 153,- | NR 171287



Noch befindet er sich in dem glücklichen Stadium
der Matruselische.



**Thomas Meyer /
Samuel Glättli (III.)**

Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse

Der junge orthodoxe Jude Motti Wolkenbruch hat ein Problem. Seine geschäftige *mame* setzt ihm Heiratskandidatinnen vor, die eher ihrem als seinem Geschmack entsprechen. Motti schwärmt lieber für seine hübsche Mitstudentin

Laura – doch die ist leider eine *schickse*, eine Nichtjüdin. Seine Leidenschaft zu Laura lässt Motti zweifeln: Ist sein familiär vorgezeichneter Weg wirklich der richtige für ihn? Samuel Glättli illustriert Mottis Mikrokosmos Zürich mit großer Kenntnis und klarem Strich.

Exklusiv bei der Büchergilde

Mit 21 Illustrationen sowie einer Nachbemerkung des Illustrators, geprägtes und bedrucktes Leinen, zweifarbige Fadenheftung, Lesebändchen, 256 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider

€ 26,- | SFR 30,90 | NR 170345

Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Exemplare

€ 128,- | SFR 153,- | NR 170353



**Mary W. Shelley /
Martin Stark (III.)**

Frankenstein

Der Genfer Student Viktor Frankenstein überschreitet im Labor Grenzen: Er erschafft eine Kreatur aus toter Materie und erweckt sie zum Leben. Vom Ausmaß seiner Schöpfung überrascht, flieht Viktor. Abweisung und Furcht treiben die Kreatur zu Taten, die Viktor in den Untergang reißen. In kontrastreichen Holzschnitten fängt Martin Stark die dramatische und düstere Atmosphäre des Romanklassikers ein.

**EDAWARDS
2019 GOLD**

Exklusiv bei der Büchergilde

Aus dem Englischen von K. B. Leder und G. Leetz, mit 55 Illustrationen, Nachbemerkung des Illustrators, Leinen mit Schutzumschlag, Goldprägung, zwei Papiersorten, farbige Fadenheftung, Lesebändchen, 388 Seiten, Umschlaggestaltung von Cosima Schneider

€ 28,- | SFR 33,50 | NR 169967

Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Exemplare

€ 128,- | SFR 153,- | NR 169975

Christopher Isherwood / Christine Nippoldt (Ill.) Leb wohl, Berlin

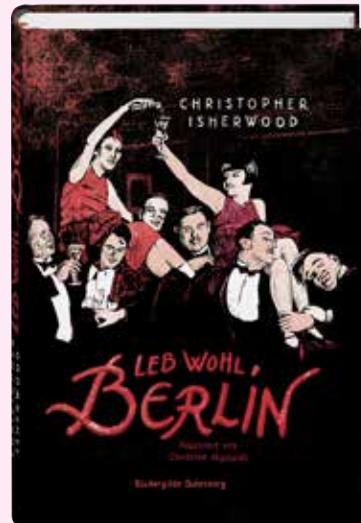
„Ich bin eine Kamera mit offenem Verschluss, ganz passiv, ich nehme auf, ich denke nicht. Ich nehme den Mann auf, der sich gegenüber am Fenster rasiert, und die Frau im Kimono, die sich die Haare wäscht. Eines Tages muss das alles entwickelt werden, sorgfältig abgezogen, fixiert.“

Diese drei Sätze finden sich auf der ersten Seite des „Berliner Tagebuchs (Herbst 1930)“, des ersten von sechs Kapiteln beziehungsweise von sechs Erzählungen, die gemeinsam den Roman *Leb wohl, Berlin* ergeben. Diese drei Sätze enthalten fast alles, was den teils autobiografischen Roman ausmacht. Der damals 25-jährige englische Schriftsteller Christopher Isherwood lebte von 1929 bis 1933 in Berlin und es ist ihm tatsächlich gelungen, mit seinen Texten den Geist der goldenen Jahre, die Stadt, die Menschen, den politischen Umbruch, einer Kamera gleich festzuhalten. Die farblich auf die einzelnen Episoden abgestimmten Illustrationen von Christine Nippoldt unterstreichen und verstärken die präzisen Beobachtungen des Autors vortrefflich. So können wir uns durch diese literarische Perle auf eine Zeitreise begeben. Eintauchen in die glamourösen Salons und Nachtclubs, die von den Reichen und Schönen bevölkert sind, wie auch in die kalten, dreckigen Hinterhöfe und Mansarden blicken, in denen die Menschen hofften und bangten und sich eine bessere Zukunft herbeisehnten.

Empfohlen von Denise Zumbrunnen
Buchhandlung Never Stop Reading, Zürich



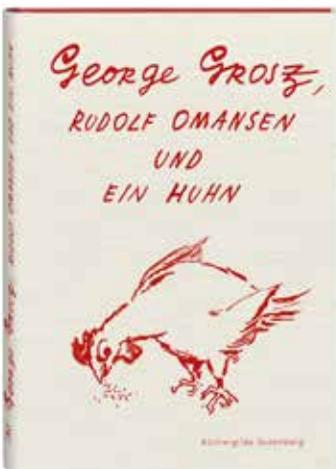
© Geri Krischker



Exklusiv bei der Büchergilde

Aus dem Englischen von Kathrin Passig und Gerhard Henschel, mit 30 Illustrationen und einer Nachbemerkung der Illustratorin, vierfarbig bedrucktes, seidig glänzendes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 320 Seiten, Buchgestaltung von Robert Nippoldt
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 169185

Limitierte Vorzugsausgabe mit einem Holzschnitt, signiert und nummeriert, im Schubert, Auflage: 120 Exemplare
€ 128,- | SFR 153,- | NR 169193



Rudolf Omsanen / George Grosz (Ill.)

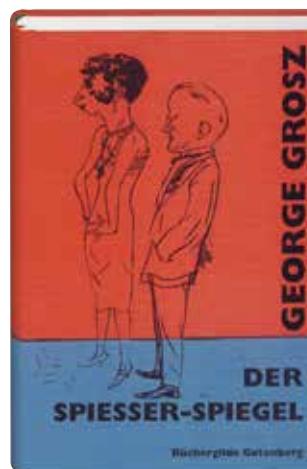
George Grosz, Rudolf Omsanen und ein Huhn
Wie es zur letzten Illustrationsfolge von George Grosz kam

Dieses Buch zeigt unveröffentlichte Werke des Künstlers George Grosz und des Schriftstellers Rudolf Omsanen. Kurz vor Grosz' Tod entstand diese Zusammenarbeit der Freunde um das „unheimliche Huhn“, das

einem Professor Nacht für Nacht den Schlaf raubt – die erste Geschichte eines Erzählzyklus, der hier mit Abbildungen der Originalmanuskriptseiten aus dem Nachlass erstmals veröffentlicht wird. Begleitet von einem Essay und Fotos aus dem Familienarchiv, zeichnet das Buch eine Freundschaft im Nachkriegsdeutschland nach und erzählt von Vergangenheitsbewältigung und einer wiedererstarkenden Kultur nach dem Krieg.

Exklusiv bei der Büchergilde

Mit Fotografien und fünf Illustrationen von G. Grosz, herausgegeben und mit einem Nachwort von Juerg Judin und Pay Matthis Karstens, geprägtes Leinen, Fadenheftung, Rundumfarbschnitt, Lesebändchen, 72 Seiten, Buchgestaltung von C. Schneider
€ 28,- | SFR 33,50 | NR 170590



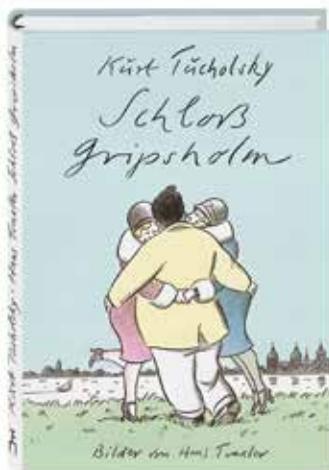
George Grosz Der Spießler-Spiegel

Lodenmantel oder Rauschbart auftragend, mit Filzhut stolzierend oder fettglänzend im Klubessel sitzend – anklagend und erfrischend boshaft karikiert George Grosz die Spießler seiner Zeit. Grosz gilt als der aufsässigste und explosivste unter den Grafikern und Malern der 1920er-Jahre. *Der Spießler-Spiegel* erschien zum ersten Mal im Jahr 1925. Speziell

für die Büchergilde-Ausgabe des *Spießler-Spiegels* wurden Textauszüge aus Grosz' Autobiografie ausgewählt und begleiten seine Zeichnungen. Erinnerungen und Zeichnungen treten in Dialog, ergänzen oder widersprechen einander und bieten einen ergänzenden Blick auf den einmaligen Künstler.

Exklusiv bei der Büchergilde

Mit 60 Zeichnungen, zahlreichen autobiografischen Texten von George Grosz und einem Vorwort von Walter Mehring, mit drei Sonderfarben bedrucktes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 136 Seiten
€ 24,- | SFR 28,90 | NR 170582



**Kurt Tucholsky /
Hans Traxler (Ill.)**
Schloß Gripsholm
Eine Sommergeschichte

Eine Sommerliebe in Schweden. Unnachahmlich graziös und amüsant erzählt, schwebend wie ein Schmetterling und sonnendurchflutet wie der Sommer selbst. Seit seinem Erscheinen 1931 haben Liebende einander dieses heiter-melancholische Buch voller

verliebter Torheiten und Verzauberungen immer wieder geschenkt. Ein ganzes Jahr hat sich der Cartoonist und Illustrator Hans Traxler für *Schloß Gripsholm* Zeit genommen. Entstanden ist ein Prachtband: Bilder und Text sind aufs Schönste verbunden, ein Buch mit 60 wunderbar heiteren, erotischen und melancholischen Bildern zu einer Sommerliebe in den frühen Dreißigerjahren.

Exklusiv bei der Büchergilde

Mit 60 farbigen Illustrationen, bedrucktes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 176 Seiten

€ 26,- | SFR 30,90 | NR 16440X



Alan Bennett / Kai Würbs (Ill.)
Die souveräne Leserin

Eine Liebeserklärung an die Queen und die Literatur! Die Hunde sind schuld. Beim Spaziergang mit der Queen rennen sie los, um den allwöchentlich im Palasthof parkenden Bücherbus der Bibliothek anzuklaffen. „Ma'am“ leiht sich aus Höflichkeit ein Buch aus – und kommt auf den Geschmack. Von da an deckt sie sich mit Lesestoff ein und lernt so

den Küchengehilfen Norman kennen, mit dem sie sich fortan übers Lesen unterhält. „Not amused“ ist der Privatsekretär Sir Kevin, denn sie beginnt, ihre Pflichten zu vernachlässigen, liest nun lieber in der Kutsche, statt der Menge zuzuwinken. Illustrator Kai Würbs fängt die umwerfende Komik der Geschichte gekonnt ein.

Exklusiv bei der Büchergilde

Aus dem Englischen von Ingo Herzke, mit fünf Illustrationen von Kai Würbs, fester geprägter Leinenband mit eingelassemem Schild, Fadenheftung, Lesebändchen, Format 12,5 x 20 cm, 192 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171147



Karel Čapek / Hans Ticha (Ill.)
Der Krieg mit den Molchen

Diese Satire auf die Verhältnisse am Vorabend des Zweiten Weltkriegs hat bis heute nichts an Gültigkeit verloren: Lange blieben sie der Welt verborgen, die sprachbegabten Riesenmolche. Von ihren Entdeckern als Arbeitskräfte missbraucht, rebellieren sie gegen ihre Ausbeuter. Ein Krieg um die Weltherrschaft beginnt ... Karel Čapeks erstmals 1936 erschie-

nerer Roman ist eine parodistische Materialsammlung unterschiedlichster Textgattungen. Hans Ticha würdigt dies mit einer illustrativen Wundertüte an Stilrichtungen und Ideen. Bei der Büchergilde erschien die von Hans Ticha illustrierte Ausgabe des Romans bereits 1990 und 2016 – und nun ist das Kultbuch endlich wieder erhältlich!

Exklusiv bei der Büchergilde

Aus dem Tschechischen von Eliška Glaserová, mit zahlreichen vierfarbigen und schwarz-weißen Illustrationen, zweifarbig geprägter, fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, 344 Seiten, Buchgestaltung von Hans Ticha und Peter Birmele

€ 26,- | SFR 30,90 | NR 168960



**Ralf Rothmann /
Jörg Hülsmann (Ill.)**
Milch und Kohle

Deutschland, Ende der 60er-Jahre: Der fünfzehnjährige Simon lebt in einer Arbeitersiedlung im Ruhrgebiet. Der Vater malocht unter Tage, die Mutter vergisst samstags beim Tanz die Tristesse ihrer Ehe. Simon ist mit dem Erwachsenwerden beschäftigt und versucht nebenbei, seinen halb verwilderten Bruder zu bändigen. Als eines Tages zwei italienische Gastarbeiter auftauchen, werden mürbere gewordene Beziehungen auf eine harte Probe gestellt.



Exklusiv bei der Büchergilde

Mit 21 Illustrationen und vier beigelegten „Erinnerungsfotos“ mit gestanztem Wellenrand, Nachbemerkung des Illustrators, in Sonderfarben bedruckter Einband, roter Heftfaden, Rundumfarbschnitt, Lesebändchen, 224 Seiten, Buchgestaltung von C. Schneider

€ 26,- | SFR 30,90 | NR 170329

Limierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schuber, Auflage: 120 Exemplare

€ 128,- | SFR 153,- | NR 170337 | ! Begrenzt lieferbar



Theodor Storm / Sophie Nicklas (Ill.)
Ein Doppelläger

Aus junglichem Leichtsinn ist John Hansen straffällig geworden und ver-

sucht, wieder Fuß zu fassen. Mit seiner Frau Hanna und seiner Tochter Christine lebt er in einer Kate am Dorfrand. Die Last der Vergangenheit erschwert ihm das Leben. Bei einem Streit mit seiner Frau zerbricht schließlich auch sein häusliches Glück. Für ihre unkonventionellen Illustrationen erhielt Sophie Nicklas den *Gestalterpreis* der Büchergilde.

Exklusiv bei der Büchergilde

Mit farbigen Illustrationen von Sophie Nicklas, fester Einband mit zweiseitig bedrucktem Schutzumschlag aus grobem Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 128 Seiten

€24,- | SFR 28,90 | NR 170299

Limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalgrafik, signiert und nummeriert, im Schuber, Auflage: 120 Ex.

€128,- | SFR 153,- | NR 170302



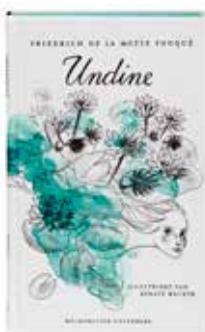
Marie Wolf
Die Wahrheit

Was ist die Wahrheit? Ist sie wahr? Die-

selbe Geschichte zweimal in einem Buch. Nur mit anderen Bildern. Die Bilder im linken Teil deutet man als Märchen um den kleinen Edward, der gegen den bösen Sheriff kämpft. David gegen Goliath. Aber stimmt das? Denn im rechten Teil zeigen die Bilder statt des netten Jungen einen Rowdy, der den Sheriff bestiehlt und Unglück über das Dorf bringt. Wolf spielt mit unseren Seh- und Lesegewohnheiten. Zeigt, wie Bilder manipulieren können. Wie leicht sie unser Urteil durch Perspektive, Blickführung und Farbe beeinflussen. Ein Erlebnis, entstanden aus der magischen Verknüpfung von Worten und Bildern.

Eine Graphic Novel von Marie Wolf, bedrucktes Leinen mit zwei nebeneinander liegenden Buchblöcken, offene Fadenheftung, zwei Lesebändchen, 60 Seiten

€22,- | SFR 26,50 | NR 167891



Friedrich Heinrich Karl Baron de la Motte Fouqué / Renate Wacker (Ill.)
Undine

Seit über zweihundert Jahren verzaubert Fouqués Meisterwerk die

Leser: Das Meerfräulein Undine ist ein Elementargeist, weder ganz Natur noch ganz Geist. Sie wünscht sich nichts sehnlicher als eine Seele, um zu einer der Welten gehören zu können. Durch die Liebe zu dem jungen Ritter Huldbrand wird ihr Wunsch Wirklichkeit und bringt ihr gleichzeitig Unsterblichkeit. Doch mit dem Zugang zur irdischen Welt geht auch das irdische Leid einher. Renate Wackers Bilder sind von sphärischer Leichtigkeit.

Mit zahlreichen zweifarbigen Illustrationen und einer Nachbemerkung der Illustratorin, bedrucktes und geprägtes Leinen, Fadenheftung, Kopffarbschnitt, Lesebändchen, 144 Seiten, Buchgestaltung von C. Schneider

€22,95 | SFR 27,50 | NR 169584



Theresa Schwietzer
Ein Blick auf die andere Seite

Wie nehmen wir Abschied vom Leben? Wie bestatten wir unsere Toten? Was

unterscheidet die vielfältigen Traditionen auf dieser Welt voneinander – und was ist gleich? *Ein Blick auf die andere Seite* betrachtet Totenkulte und Jenseitsvorstellungen aus unterschiedlichen Kulturen von Haiti über Ecuador und Indien bis nach Zentral- und Südafrika. Dieses Buch weckt den Forschergeist, wirft Fragen auf und regt zu intensiven Gesprächen an.

Exklusiv bei der Büchergilde

Durchgehend farbig illustriert, fester Einband aus Naturpapier mit farbigen Einschlüssen, Fadenheftung, Lesebändchen, 128 Seiten, Buchgestaltung von Theresa Schwietzer

€18,- | SFR 21,50 | NR 168758



Clemens Böckmann / Shyan Siow (Ill.)
Wahrscheinlich war es anders

Dieses Buch ist im wahrsten Sinne des Wortes elefantös. Es geht darum, wie Le-

genden entstehen. Und dass Menschen nun mal kein Elefantengedächtnis haben. Eine Geschichte wie diese gibt es in jedem Dorf: eine, die jeder kennt und die niemals gleich ist. Ein Dickhäuter soll den Ort besucht haben. Aber wirklich gesehen hat ihn niemand. Der Elefant fraß Äpfel direkt vom Baum. Oder waren es Birnen? Fest steht bloß eines: Sicher ist nichts, denn wahrscheinlich war es anders. Shyan Siows zarte Illustrationen bebildern, welche seltsame Blüten das Geschichtenerzählen treiben kann.

! Begrenzt lieferbar

Ausgabe Edition Büchergilde. Durchgehend schwarz-weiß illustriert, bedruckter Einband aus geprägtem Skinflex, Duplexdruck, 36 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider mit einer Zeichnung von Shyan Siow

€18,- | SFR 21,50 | NR 168847



Julia Hoße
In meiner Erinnerung war mein Streichorchester

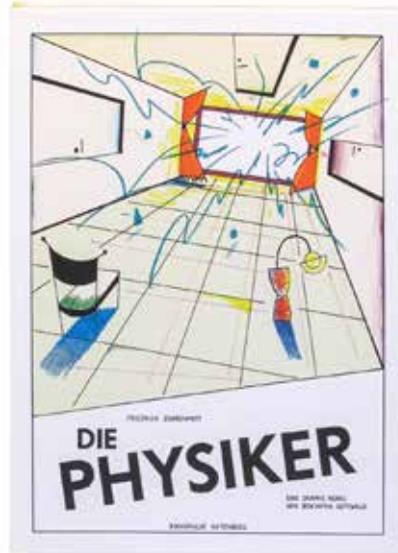
In sechs stilistisch variierenden Kapiteln wird das Bruch-

stückhafte der Erinnerung abgebildet.

Mal mit mehr Text, mal mit weniger, mal mit Tusche oder Bleistift, mal flächig, dann wieder linear und malerisch. Dabei spannt die junge Illustratorin einen Bogen durch die Kindheitserinnerungen der Frauen ihrer Familie – über mehrere Generationen hinweg: von der Einschulung der Schwester über eine Strandgeschichte der Mutter bis hin zur Flucht der Großmutter während des Zweiten Weltkriegs.

Eine Graphic Novel von Julia Hoße, fester Einband, 176 Seiten

€24,- | SFR 28,90 | NR 170094



Friedrich Dürrenmatt / Benjamin Gottwald (Ill.)

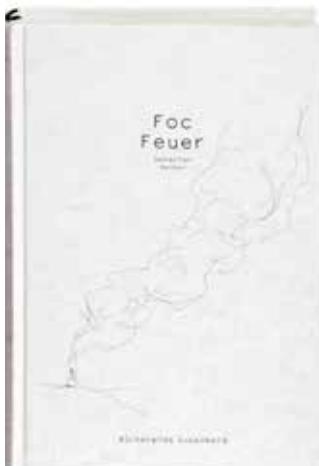
Die Physiker

Ein Irrenhaus, drei Physiker, eine Chefärztin und eine potenziell weltzerstörerische Formel, die es zu verbergen gilt – zur Not auch durch einen Mord. Eine weltverändernde Entdeckung stellt den Physiker Möbius vor ein Dilemma. Wie kann er sein Wissen vor Missbrauch schützen? Seine Lösung: Einweisung in die Psychiatrie. In der Rolle des Unzurechnungsfähigen hofft er, die Erfindung geheim halten zu können. Seine Mitpatienten Einstein und Newton, Agenten aus Ost und West, versuchen mittels der gleichen Scharade, an Möbius' Pläne zu gelangen. Two in One: Graphic Novel und Originaltext! Farbexplosiv, verrückt und hinterzinnig. Feinstes Graphic Theatre von Benjamin Gottwald.

Exklusiv bei der Büchergilde

Ein Comic von Benjamin Gottwald, mit vollständigem Originaltext, fester Einband, Fadenheftung, fünffarbig gedruckt, zwei Papiersorten, 192 Seiten

€ 32,- | SFR 38,50 | NR 169533



Sebastian Rether

Foc / Feuer

Reduzierter Illustrationsstil trifft emotionale Sprengkraft! Rether skizziert die Notizen seines Großvaters aus den Jahren 1939 bis 1945. Als junger Soldat führte dessen Weg von Rumänien an die Grenze zu Russland, über Frankreich Richtung Italien und zurück nach Hermannstadt. Wenige Striche und kurze Bemerkungen umreißen die Entmenschlichung

durch Krieg. Soldaten und ihr Kriegsgerät sind Tiere – Schildkröten als Panzer, Schutz suchende hündische Soldaten, eine Luftwaffe aus Vögeln. Häufig fehlen den Figuren die Gesichter. Und doch transportieren die Illustrationen eine Vielfalt an Gefühlen.



Eine Graphic Novel von Sebastian Rether, fester Einband mit strukturiertem Papier, Fadenheftung, extra schmales Lesebändchen, 368 Seiten

€ 22,95 | SFR 27,50 | NR 168723



Samuel Beckett

Der Verwaiser

Die Typographische Bibliothek, Band 16

Ein einziges Bild wird in Samuel Becketts Prosaerzählung präzisiert: Zweihundert entblößte Körper befinden sich in einem großen, halbdunklen Zylinder. Die Menschen hier sind in vier Gruppen eingeteilt, deren einzige Tätigkeit darin besteht, sich im Zylinder zu orientieren und nach Möglichkeit einen Ausweg zu finden. So gibt

es diejenigen, die ständig in Bewegung sind, diejenigen, die ab und zu innehalten, sodann die Sesshaften und solche, die das Suchen bereits aufgegeben haben. Klaus Detjen überträgt den Raum des Zylinders aus Samuel Becketts schauriger Parabel typographisch auf die Doppelseite, seine Grafiken zeichnen die Bewegungen der Figuren nach.

Aus dem Französischen von Elmar Tophoven, herausgegeben und mit einer Nachbemerkung von Klaus Detjen, mit einem Nachwort von Oliver Sturm, Leinen mit Schutzumschlag, Fadenheftung, 96 Seiten, Buchgestaltung von Klaus Detjen

€ 34,- | SFR 40,90 | NR 171252

The Folio Society – zeitlose Literatur in opulentem Gewand

The Folio Society steht seit 1947 für aufwendig gestaltete Editionen der weltbesten Belletristik- und Sachbücher. Detailreiche Illustrationen namhafter Künstler und opulente Ausstattungen spiegeln die ästhetische Vielfalt des Verlags wider. Bleibendes Merkmal ist dabei die hohe Qualität jedes einzelnen Buches.

Durch unsere Kooperation mit The Folio Society erhalten Büchergilde-Mitglieder exklusiv in einer großen Auswahl die besonderen Ausgaben des Londoner Verlags.

Der *Folio Catalogue 2019/2020* mit vielen interessanten Neuerscheinungen ist ab sofort kostenlos erhältlich.
NR 183994

Die Verfügbarkeit der Folio-Titel kann in Zukunft aufgrund des möglichen Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union nicht sichergestellt werden.

„A Folio Society edition is, I reckon, as excellent an accolade as any author can achieve these days.“ – Stephen Fry



NEU The Folio Diary 2020

This 25th anniversary Diary brings together stunning artwork from books published in previous years: *The Folio Diary 2020*, in a week-to-view hardback, showcases some of the most talented artists and illustrators from previous Folio editions, including Pierre Mornet, Jesús Cisneros, Fay Dalton, Francis Vallejo and Romy Blümel. With its carefully considered lay-

out, portable size, note-taking space and handy ribbon marker, it is a perfect companion for 2020.

Bound in printed and blocked paper with a design by Sandra Rilova, printed in full colour throughout with 12 double-page illustrations, ribbon marker, approx. 12 x 18 cm, 144 pages

€21,- | SFR 24,90 | NR 600495



Margery Williams / William Nicholson (III.) The Velveteen Rabbit

Written in 1922, this touching tale of a cloth rabbit's quest to become "real" is a much-loved masterpiece among children's illustrated books. With a nostalgic nod to the fairy-tale tradition and the inspiration for many fantastical tales about talking toys, it remains a bedtime favourite almost 100 years later. William Nicholson's artwork is as memorable as the story. The Folio Society worked closely with the artist's grandson, returning to the first edition to create a charming facsimile of every page.

Introduced by Shirley Hughes, afterword by Marilyn Strasser Olson, bound in blocked cloth, 7 colour illustrations, printed endpapers, blocked slipcase, 64 pages
€45,- | SFR 53,90 | NR 600444



The Folio Book of Great Short Stories

This selection is a showcase of classic and contemporary works from around the

world. Experimental, accessible and dynamic, short stories allow readers to dip into different genres and eras and to explore new writers. It also offers writers the opportunity to flex their creative muscles and hone their craft. The eclectic nature of this anthology will enthral short-fiction enthusiasts and introduce new readers to the genre. The anthology features stories by James Joyce, Dorothy Parker, Franz Kafka, Charles Dickens, Octavia E. Butler and Hilary Mantel.

Introduced by Yiyun Li, illustrated by Paul Blow, bound in blocked metallic paper, with 8 colour illustrations, die-cut slipcase lined in black paper, 248 pages

€58,- | SFR 69,50 | NR 600436



Philip K. Dick / La Boca (III.) Ubik

The world of warring psychic agencies is a cut-throat one. Joe Chip realises just

how savage it can get when his boss is murdered in an explosion. But the problems are only just beginning. Why are the employees receiving cryptic messages from their dead boss? Why does reality seem to be collapsing? And does it have anything to do with their newest colleague, a girl with a psi talent unlike anything they've ever seen? *Ubik* is the culmination of Dick's key obsessions: false identity, the fight against entropy, the breakdown of reality.

Introduced by Kim Stanley Robinson, bound in blocked vinyl-coated paper, frontispiece and 6 colour illustrations, printed endpapers, die-cut slipcase with printed insides, 224 pages

€58,- | SFR 69,50 | NR 600428



**Cyrano de Bergerac /
Quentin Blake (Ill.)**

Voyage to the Moon
and the Sun

Two masterpieces of early science fiction! *Voyage to the Moon* sees Cyrano's fictional alter-ego accidentally carried to the Moon. In the lunar society

he discovers, earthly values are turned on their head: the young are respected rather than the old, and well-argued opinions rated higher than social status. In its equally fantastical sequel, Cyrano's tales of his moon voyage lead to his imprisonment as a sorcerer, and his escape attempt in a home-made vacuum-powered crate becomes an unscheduled trip to the Sun. Once again, the hapless Cyrano finds himself put on trial, indicted by a solar race of intelligent birds for the crime of being human.

Translated by Richard Aldington, introduced by John Wells, illustrated by Quentin Blake, bound in blocked cloth, gilded tops, 125 integrated duotone illustrations, blocked slipcase, 232 pages

€76,95 | SFR 92,- | NR 190672



**Ray Bradbury /
Tim McDonagh (Ill.)**

Something Wicked
This Way Comes

A timeless classic of fantasy horror that invites the reader to venture deep into promising wonders, horrors and everything in between ... Cooger & Dark's Pandemonium

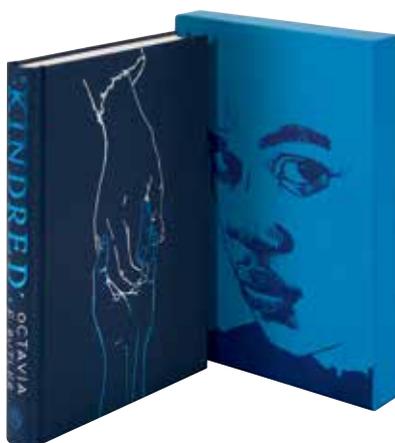
Shadow Show has come to town, and for Jim and Will the carnival is a treasure chest of enticements. But the cotton candy and the sweet calliope music hide a more sinister truth: Mr Dark holds the key to escaping the bonds of childhood forever – a temptation that may be impossible to resist. The freakshow is coming for Jim and Will, and the price of admission will be their souls. Illustrator Tim McDonagh has provided seven colour illustrations dripping with carnivalesque menace.

Introduced by Frank Skinner, illustrated by Tim McDonagh, bound in blocked cloth, frontispiece and 6 colour illustrations (including a double-page spread), blocked slipcase, 272 pages

€48,- | SFR 57,50 | NR 600363



The Folio Society



**Octavia E. Butler /
James E.**

Ransome (Ill.)
Kindred

In 1976 Dana Franklin is an aspiring writer, in 1815, Dana is a slave, her life as brutal and precarious as any black woman's in the antebellum South ...

Dana is ripped back and

forth through time to save the life of Rufus Weylin, the son of a wealthy slave owner. Their lives are inexplicably bound to each other, and Dana's decisions will have far-reaching consequences. This thriller asks the bigger questions: what do we owe the past? Octavia E. Butler, award-winning African American author, peels back the borders of science fiction to reveal new, uncomfortable horizons. Artist James E. Ransome provides a series of emotive illustrations.

Introduced by Tananarive Due, illustrated by James E. Ransome, bound in blocked paper, 7 colour illustrations (including one double-page spread), printed slipcase, 296 pages

€58,- | SFR 69,50 | NR 600452



NEU

**Ursula K. Le Guin /
David Lupton (Ill.)**

The Dispossessed
An Ambiguous Utopia

Le Guin's Hugo Award-winning *The Dispossessed* explodes with the possibilities of science and human endeavour.

Wise, complex and

thrilling, *The Dispossessed* is the sort of science fiction only Le Guin could have written; her abiding interest in anthropology and human nature summons worlds and she gives no easy answers to the many questions that the book poses. Within the timeline of Le Guin's celebrated series, the Hainish Cycle, *The Dispossessed* is chronologically the first volume of the twin worlds Urras and Anarres, and her revolutionary scientist, Shevek.

Illustrated by David Lupton, introduced by Brian Attebery, bound in printed and blocked cloth, 14 integrated illustrations (8 of which are duotone, 6 greyscale), including 1 full-page illustration and 2 double-page spreads, printed endpapers, printed slipcase, 376 pages

€48,- | SFR 57,50 | NR 600487



Hannah Arendt
Die Freiheit,
frei zu sein

Was ist Freiheit, und was bedeutet sie uns? Ist sie mehr als nur die Abwesenheit von Zwängen? Bedeu-

tet Freiheit nicht gleichfalls, an gesellschaftlichen und politischen Prozessen teilzunehmen und eine eigene politische Stimme zu entwickeln und zu erheben? Hannah Arendt zeichnet die historische Entwicklung des Freiheitsbegriffs nach und berücksichtigt dabei Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Revolutionen in Frankreich und Amerika. Ein Essay von großer Dringlichkeit.

Aus dem amerikanischen Englisch von Andreas Wirthensohn, mit einem Nachwort von Thomas Meyer, zweifarbig geprägter Diagonal-Halbleinenband, farbige Fadenheftung, 72 Seiten, Format 12 x 18,5 cm, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 14,- | SFR 16,90 | NR 170561



Daniel Defoe
Kurze Geschichte
der pfälzischen
Flüchtlinge

Im Jahr 1709 fordert Daniel Defoe die Aufnahme von gut 10 000 deutschen Flüchtlingen

in die englische Gesellschaft. Er proklamiert: Dies fördere Ehre, Einwohnerdichte und wirtschaftlichen Aufschwung. Schnell werden fremdenfeindliche Stimmen laut, aus Angst vor Arbeitsplatzverlust spricht man sich für Kontingente und Flüchtlingskolonien aus. Defoe argumentiert gegen diesen Diskurs.

Aus dem Englischen von H. Lipecky, Vorwort von John Robert Moore, fester, mit Kupferfolie geprägter, braun melierter Einband, farbiger Heftfaden, bedrucktes Vorsatzpapier, 88 Seiten, Format 12 x 18,5 cm, Buchgestaltung von Marion Blomeyer
€ 16,- | SFR 19,50 | NR 170861



David Foster Wallace

Das hier ist
Wasser /
This Is Water

Anstiftung zum Denken
Zweisprachige Ausgabe
(Englisch / Deutsch)

Was bedeutet es, erwachsen zu sein? Wie lässt sich ein sinnvolles Dasein führen? An den Wendepunkt der Adoleszenz knüpft David Foster Wallaces Rede an, die er vor Hochschulabsolventen hielt. Er motiviert dazu, die von ihm so genannte „Standardeinstellung“ zu durchbrechen. Statt unbewusst und selbstfixiert ein Dasein im Alltagstrott zu fristen, ruft er zu Selbstdisziplin, eigenständigem Denken und reflexivem Entscheiden ohne Arroganz auf. Bei diesem Wendebuch macht der Umschlagdruck jedes Buch zu einem Unikat.

Aus dem Englischen von U. Blumenbach, zweifarbig geprägtes Leinen, Fadenheftung, 64 Seiten, Format 12 x 18,5 cm, Buchgestaltung von Marion Blomeyer
€ 16,- | SFR 19,50 | NR 170884



Leonardo da Vinci
Wer wenig denkt,
irrt viel
Meisterliche
Gedankenblitze

Leonardo da Vinci verkörperte wie kein anderer das Renaissance-Ideal

des vielseitig begabten Menschen. Dieser Band lädt ein, das Universalgenie von einer wenig bekannten Seite kennenzulernen: als Verfasser geistreicher philosophischer Betrachtungen über den Lauf der Welt und das, was den Menschen umtreibt. Er schrieb Beobachtungen und Gedankensplitter dorthin, wo gerade Platz war, an den Rand eines Blatts oder auf die Rückseite einer Zeichnung.

Ausgewählt und aus dem Italienischen übersetzt von M. Schneider, fester Einband, Lesebändchen, 72 Seiten, Format 11 x 18 cm, Buchgestaltung von C. Schneider unter Verwendung des Aquarells *Vogelflüge* von K. Schneider
€ 15,- | SFR 17,90 | NR 171104



Robert Gernhardt
Ach, eine Achterbahnfahrt
Nicht nur Gedichte

Robert Gernhardt gehört zu den wichtigsten zeitgenössischen Dichtern. Als liebevoller Spötter

hauchte er dem scheinbar Banalen eine nahezu metaphysische Tiefe ein. Dieses kleine Büchlein ist eine wahre Achterbahnfahrt durch die Gernhardt'sche Textvielfalt. Sie führt mit Loopings und rasanten Kurven von den 1960er- bis hin zu jungen Gedanken aus den 2000er-Jahren. Da geht's um Bücher und ihre Vorteile, um „Animalerotica“, um Dichter, um's Schreiben, um's Sterben... Bitte einsteigen, los geht die geistreiche Fahrt!

Herausgegeben und mit einem Vorwort von Herbert Debes, fester bedruckter Einband, Fadenheftung, Lesebändchen, 96 Seiten, Einbandgestaltung von Cosima Schneider
€ 12,95 | SFR 15,50 | NR 169037

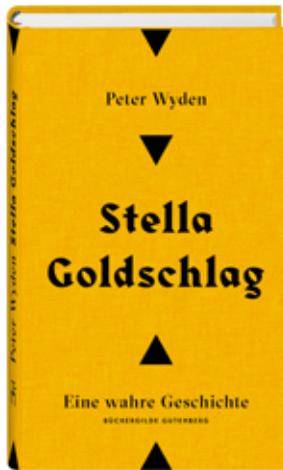


Matthias Beltz
Parmesan und
Partisan
Predigten auf Teufel
komm raus

Er war ein Aufrührer und genialer Beobachter, er verpackte beißende Gesell-

schaftskritik in Wortwitz und Vers und hielt Politik und Bürgern schonungslos den Spiegel vor: Matthias Beltz. 23 Texte des großartigen Kabarettisten sind in diesem Band versammelt. Zum Teil durchzogen von Lokalkolorit, wie in seiner *Sachsenhäuser Bergpredigt*, *Karl Napp kommt* oder *Balkanisierung in der Straßenbahn*, analysierte Beltz messerscharf zeitgenössische und historische Gesellschaftsverhältnisse.

Herausgegeben und mit einem Vorwort von Harry Oberländer, fester Einband, farbige Fadenheftung, Lesebändchen, 112 Seiten, Format 11 x 18 cm, Buchgestaltung von Cosima Schneider
€ 15,- | SFR 17,90 | NR 170604



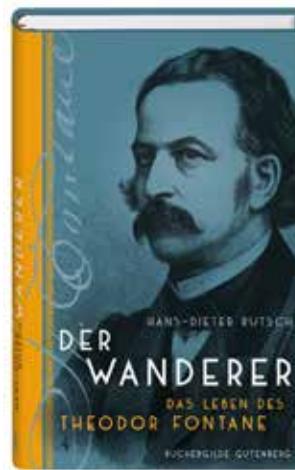
Peter Wyden
Stella Goldschlag
Eine wahre Geschichte

Stella Goldschlag – eine Frau, die in ihrer Ambivalenz fasziniert, porträtiert in einem beeindruckenden Buch. Peter Wyden erzählt die Geschichte ihres Lebens in einer düsteren Zeit: Um ihre Eltern vor der Deportation zu retten, kollaborierte sie zwischen 1943 und 1945 mit der Gestapo. Sie war eine „Greiferin“, die jüdische Bürger verriet und in den Tod

schickte. Journalist und Autor Peter Wyden ging mit Stella Goldschlag zur Schule. Eine akribische Recherche steht hinter dieser von ihm verfassten Biografie. Er befragte nicht nur Stella Goldschlag selbst, sondern insgesamt über 150 Personen. Er urteilt und entschuldigt nicht – er erzählt eine wahre Geschichte.

Aus dem amerikanischen Englisch von Ilse Strasmann, mit zahlreichen Abbildungen, geprägtes Leinen, Fadenheftung, Lesebändchen, 384 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer

€20,- | SFR 23,90 | NR 171112



Hans-Dieter Rutsch
Der Wanderer
Das Leben des Theodor Fontane

Theodor Fontane ist der große Dichter des alten Preußen und zugleich ein moderner Charakter. Hans-Dieter Rutsch erkundet Fontanes Welt, seine Orte in ihrer historischen Dimension und ihrer Gegenwart. Im Jahr 1848 kämpfte Fontane auf den Berliner Barrikaden, mit dreißig entschloss er sich zu einem Leben

als Schriftsteller. Seine Wege führten ihn als Kriegsberichterstatter nach Paris und London, wo er die Kehrseiten der Industrialisierung sah. Da ist aber auch das Sehnsuchtsland Schlesien und immer wieder Brandenburg, wo der Romancier das Menschliche studierte. Dieses Buch entdeckt den hellstichtigen Dichter neu, der rastlos das frühmoderne Deutschland beschrieb.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst

€24,- | SFR 28,90 | NR 171120



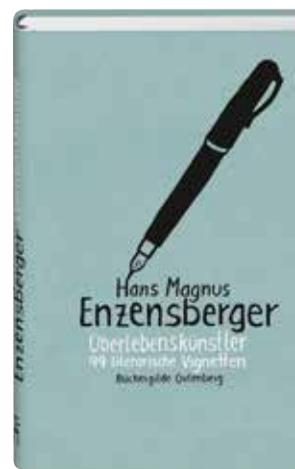
Heinrich Böll
Man möchte manchmal wimmern wie ein Kind
Die Kriegstagebücher 1943 bis 1945

Ein bedrückender Sensationsfund sind Heinrich Bölls ungekürzte Kriegstagebücher aus den Jahren 1943 bis 1945. Zu Kriegsbeginn eingezogen, war Böll während des gesamten Zweiten Weltkriegs Soldat. In Stichworten protokolliert er seine Tage: Seine Notizen sind in ihrer Knappheit

umso eindringlicher. Von der Abreise nach Frankreich über die Verlegung an die Ostfront bis zur Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft im September 1945 bleiben dem Autor zwei Fixpunkte: seine junge Frau Anne Marie, die er vermisst, von der er träumt und die ihm Halt gibt – in Gedanken und beim Heimaturlaub. Und Gott, den er immer wieder anruft, als Hoffnungsspendender und Schutzinstanz.

Durchgehend farbige Faksimileausgabe mit Transkription, Kommentar und Nachwort, Leinen mit bedrucktem Schildchen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Einbandgestaltung von Thomas Pradel

€22,- | SFR 26,50 | NR 169819



Hans Magnus Enzensberger
Überlebenskünstler
99 literarische Vignetten aus dem 20. Jahrhundert

Eine einzigartige und ganz persönliche Sammlung: 99 Lebensläufe und Überlebensstrategien internationaler Schriftstellerinnen und Schriftsteller des 20. Jahrhunderts hat Hans Magnus Enzensberger in diesem Buch vereint. Wie ließ sich diese Zeit, durchzogen von moralischen und politischen

Ambivalenzen, überleben? Welche Strategien wurden entwickelt, um Widerstand zu leisten, um nicht zu kapitulieren vor Staatsterror und Säuberungen? Welche Rolle spielten Glück und Zufälle in den individuellen Biografien? Und welche Lehren lassen sich daraus für die Gegenwart ziehen? Ein unverklärter und pointierter Rückblick auf große literarische Persönlichkeiten.

Geprägtes Leinen, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 368 Seiten, Einbandgestaltung von Moni Port

€22,- | SFR 26,50 | NR 170691



Sy Montgomery

Rendezvous mit einem Oktopus

Extrem schlau und unglaublich empfindsam: Das erstaunliche Seelenleben der Kraken

Er kann 1600 Küsse auf einmal verteilen, er kann mit der Haut schmecken, Farbe und Form ändern und sich durch winzige Öffnungen zwängen: der Oktopus. Das achtarmige Wunderwesen der Meere ist darüber hinaus auch

noch schlau. Der Oktopus kann spielen, lernen und mit dem Menschen Kontakt aufnehmen. In ihrem preisgekrönten Buch erzählt die Naturforscherin Sy Montgomery auf berührende, kenntnisreiche, unterhaltsame Weise von ihren Begegnungen mit diesen außergewöhnlichen Tieren und wirft eine bemerkenswerte Frage auf: Haben Kraken ein Bewusstsein?

Aus dem Englischen von Heide Sommer, mit einem Nachwort von Donna Leon, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 336 Seiten, Umschlaggestaltung von total italic

€23,- | SFR 27,50 | NR 170140



David Christian

Big History

Die Geschichte der Welt – vom Urknall bis zur Zukunft der Menschheit

Nach der Hitze des Urknalls erfolgte die große Abkühlung: Atome, Sterne, die Erde und die Menschheit entstanden. David Christian erläutert diese faszinierenden Vorgänge klar und mitreißend in einer brillanten Synthese der Erkenntnisse aus Astronomie, Biologie, Chemie und Physik. Von

der Entstehung des Kosmos, Molekülen und Monden über kleines und großes Leben der Biosphäre gelangt er bis zur Entwicklung menschlichen Lebens mit Landwirtschaft, Zivilisation und den Auswirkungen des Anthropozäns. Sein Ausblick auf die menschliche Zukunft ist ein Aufruf dazu, dass wir endlich die Verantwortung für den Planeten Erde übernehmen müssen.

Aus dem Englischen von Hainer Kober, bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 384 Seiten, Umschlaggestaltung von total italic

€22,- | SFR 26,50 | NR 17085X



Stephen Hawking

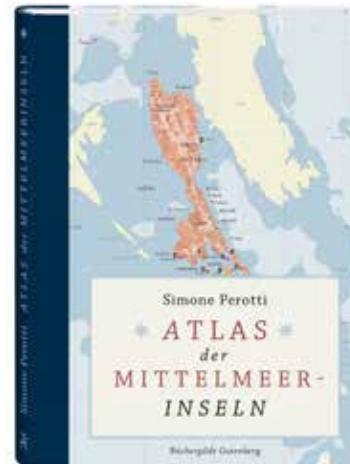
Kurze Antworten auf große Fragen

Brillanter Physiker, revolutionärer Kosmologe, unerschütterlicher Optimist. Für Stephen Hawking bergen die Weiten des Universums nicht nur naturwissenschaftliche Geheimnisse. In seinem letzten und persönlichsten Buch beantwortet der Autor die großen Fragen des menschlichen Lebens und spricht wichtige Themen unserer Zeit an: Wie fing alles an? Sind Zeitreisen möglich? Sollten

wir das All besiedeln? Zugänglich erläutert er die Folgen des menschlichen Fortschritts – von Klimawandel bis zu künstlicher Intelligenz – und diskutiert die Gefahren. Ein Appell an politische Machthaber und jeden Einzelnen, unseren bedrohten Heimatplaneten besser zu schützen.

Aus dem britischen Englisch von Hainer Kober unter Mitarbeit von Susanne Held, mit Holografie-Folie geprägter fester Einband, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer

€19,- | SFR 22,90 | NR 171260



Simone Perotti

Atlas der Mittelmeerinseln

Kennen Sie Malu Entu? Oder waren Sie schon einmal auf Kythnos? Simone Perotti bereist diese Insel-Kleinode mit seinem Segelschiff. Und auch die bekannten Größen des Mittelmeers, wie Lampedusa und Djerba, gehören zu seinen Zielen. Er besucht die Einwohner der

Inseln, bestaunt die Natur, lauscht den Geschichten von Geflüchteten und Gestrandeten aus allen Zeiten, die ihm auf seiner Reise zugetragen werden. Der Atlas ist ausgestattet mit nautischen Karten, GPS-Daten und vielfältigem historischem wie geografischem Wissen, sodass es direkt heißen kann: Leinen los, wir segeln hin!

Aus dem Italienischen von Julika Brandestini, Halbleinenband, Fadenheftung, bedrucktes Vorsatzpapier, zwei Lesebändchen, 144 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst

€30,- | SFR 35,90 | NR 170752



Charles Darwin Der Ursprung der Arten

Endlich liegt das wichtige Werk der Evolutionsbiologie in Neuübersetzung vor. Charles Darwin leitete die entscheidende Wende in der modernen Biologie ein und revolutionierte die Sicht auf die Welt. Als der Wissenschaftler 1836 von einer Weltreise zurückkehrt, stehen seine gesammelten Beobachtungen und Erfahrungen im Gegensatz zur Schöpfungs-

lehre und der Unveränderlichkeit der Arten. Fortan arbeitet er daran, zu beweisen, dass die Natur sich allmählich entwickelt und alle Lebewesen einen gemeinsamen Ursprung haben. 1859 erscheinen seine Studien zu Artenwandel und natürlicher Selektion, die ihn zum Begründer der Evolutionstheorie machen.

Aus dem Englischen von Eike Schönfeld, mit einem Nachwort von Josef H. Reichholf, Halbleinenband, farbiges Vorsatzpapier, zwei Lesebändchen, 612 Seiten plus 9 ganzseitige Abbildungen, Einbandgestaltung von Katja Holst

€ 42,- | SFR 49,90 | NR 170779



Marcel Robischon Vom Verstummen der Welt

Wie uns der Verlust der Artenvielfalt kulturell verarmen lässt

Das „Tal der Bären“ oder der „Berg der Geier“ – Reminiszenzen an eine Zeit, als die großen Wildtiere noch zahlreich waren. Heute sind sie zurückgedrängt oder ausgestorben. So verarmt nicht nur der natürliche Reichtum; wir selbst verlieren mit den Farben, Düften und Klängen das Instrumentarium

zur Schärfung unserer Sinne und ein Reservoir, aus dem menschliche Kultur seit Jahrtausenden schöpft. Was bedeutet es für uns, wenn die Artenvielfalt als Ideengeber für unser Leben verschwindet? Marcel Robischon lädt zu einer Reise voller Wunder und Erkenntnis ein. Er erinnert uns daran, warum es überlebenswichtig ist, zu verhindern, dass die Welt immer eintöniger wird.

Mit einem Vorwort von Josef H. Reichholf, bedrucktes Leinen, Lesebändchen, 320 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer

€ 24,- | SFR 28,90 | NR 171457



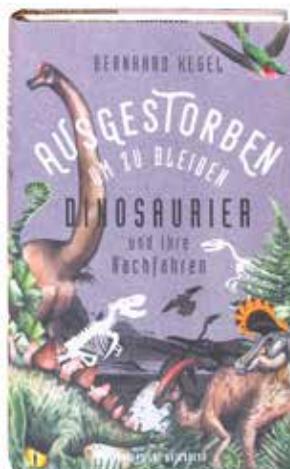
Jonathan B. Losos Glücksfall Mensch Ist Evolution vorhersagbar?

Der Mensch: Zufallsprodukt oder eindeutige Entwicklung? Oder liegt die Wahrheit, wie so oft, irgendwo dazwischen? Und was haben Menschen eigentlich mit Schnabeltieren gemeinsam? Jonathan B. Losos widmet sich diesen Fragen und führt kenntnisreich und unterhaltsam in die Welt der Evolution ein. Anhand seiner

Forschung an Eidechsen ermittelte er Erstaunliches: Evolutionäre Vorgänge können sich tatsächlich wiederholen. Sind damit präzise Vorhersagen über biologische Entwicklungen möglich? Bedingt, denn wie Losos zeigt, durchbrechen zufällige Mutationen stets die evolutionären Muster. Eine spannende Lektüre über die Grundlagen des Lebens!

Aus dem amerikanischen Englisch von Sigrid Schmid und Renate Weitbrecht, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 384 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst

€ 23,- | SFR 27,50 | NR 170760



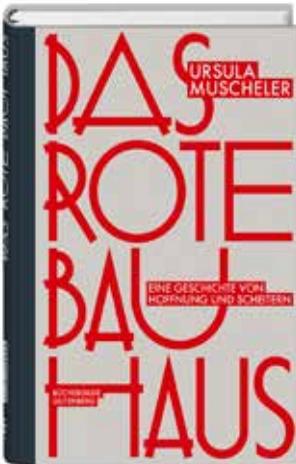
Bernhard Kegel Ausgestorben, um zu bleiben Dinosaurier und ihre Nachfahren

Brachiosaurus, Tyrannosaurus, Giraffatitan oder Iguanodon: Dies sind nur einige Namen der gewaltigsten Wesen, die je auf der Erde lebten. Jüngste Fossilfunde revolutionieren unsere Vorstellungen von den Dinosauriern heute grundlegend. Bernhard Kegel bringt unterhaltsam und kenntnisreich nahe, wie Dinosaurier

aussahen, lebten und jagten. Mit Bezug auf die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse beschreibt er physische Metamorphosen und atemberaubende Erscheinungsformen. *Ausgestorben, um zu bleiben* bietet sowohl eine Entdeckungsreise in die spannende Welt der Paläontologie als auch Wissenswertes aus Wissenschafts-, Kultur- und Filmgeschichte.

Geprägter fester Einband in Reptiloptik mit Schutzumschlag, bedrucktes Vorsatzpapier, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170481



Ursula Muscheler

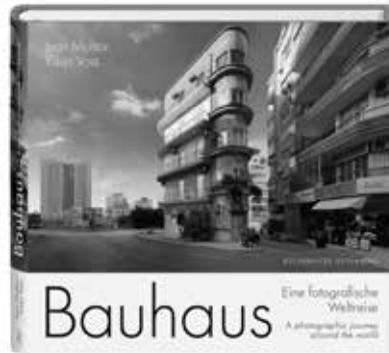
Das rote Bauhaus
Eine Geschichte von Hoffnung
und Scheitern

Die Weltwirtschaftskrise Anfang der 1930er-Jahre trieb viele deutsche Architekten in die Sowjetunion, die mit guter Bezahlung und den Großprojekten des Fünfjahresplans lockte.

Bauhaus-Größen wie Ernst May und Bruno Taut sowie Unbekanntere wie die Mitglieder der Brigade

Rot Front unter dem ehemaligen Bauhausdirektor Hannes Meyer folgten dem Ruf. Sie waren Protagonisten des Neuen Bauens, das im Westen häufig als „bolschewistisch“ verunglimpft wurde. Alle hofften, in Russland nach ihren Vorstellungen bauen zu können. Ursula Muscheler präsentiert weniger bekannte Bauhaus-Lebensläufe und schreibt von Migration und Flucht, von Überleben und Tod.

Geprägter, bedruckter Halbleinenband, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 168 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 171201



Jean Molitor /

Kaija Voss

Bauhaus

Eine fotografische Weltreise /
A photographic journey
around the world

Über 130 beeindruckend inszenierte Fotos von zum Teil bislang unbekann-

ten Glanzstücken der klassischen Moderne aus aller Welt! Das 1919 in Weimar gegründete Bauhaus beeinflusste die Entwicklung der modernen Architektur weit über die Grenzen Deutschlands hinaus. Der Fotograf Jean Molitor reist seit fast einem Jahrzehnt rund um den Globus, um diesen Einfluss zu dokumentieren – sei es in Berlin oder Casablanca, Stuttgart oder Havanna, St. Petersburg oder Guatemala-Stadt, Wien oder Bukavu im Kongo. Die Texte des Bandes bieten einen Überblick über die wichtigsten Architekturströmungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Mit circa 130 Schwarz-Weiß-Abbildungen, fester Einband, Fadenheftung, farbiges Vorsatzpapier, 240 Seiten, Einbandgestaltung von Katja Holst
€ 42,- | SFR 49,90 | NR 171139



Roma Agrawal

Die geheime
Welt der
Bauwerke

Hochhäuser,
Brücken und
Abwasserkanäle scheinen
uns selbst-
verständlich.
Menschen ge-

hen ein und aus, flanieren über sie hinweg oder würdigen sie keines Blickes. Doch die uns umgebende gebaute Infrastruktur besteht aus Meisterwerken der Ingenieurskunst, die den Widrigkeiten von Wind und Wetter täglich standhalten. Ein reich bebildertes, informatives Sachbuch von einer der führenden Ingenieurinnen unserer Zeit.

Aus dem Englischen von Ursula Held, bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 272 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 22,- | SFR 26,50 | NR 170892



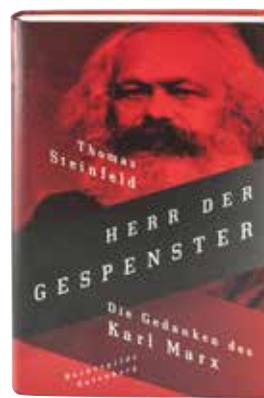
Edmund de Waal

Die weiße
Straße

Edmund de Waals Porzellan-Kunstwerke stehen in den wichtigsten Museen und Galerien

der Welt. In *Die weiße Straße* macht er sich auf die Suche nach den Ursprüngen des hauchzarten Materials. Über England, Dresden, Versailles und Amerika reist er bis nach China. Von dort soll Marco Polo das erste Porzellanobjekt mit nach Europa gebracht haben: eine kleine Vase. De Waal vermischt Privates und Historisches wunderbar leicht.

Aus dem Englischen von Brigitte Hilzensauer, geprägtes Leinen mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 464 Seiten, Umschlaggestaltung von Marion Blomeyer
€ 21,95 | SFR 26,50 | NR 169525



Thomas Steinfeld

Herr der
Gespenster
Die Gedanken des
Karl Marx

Die Geschichte, könnte man meinen, hat Karl Marx widerlegt.

Kaum jemand träumt noch wie im 19. Jahrhundert von der Revolution, aber wir wollen wissen, wie jene Kraft entsteht, die unsere Gesellschaft immer tiefer spaltet. Thomas Steinfeld hat bei Karl Marx bestechende Analysen unserer Wirtschaft gefunden: zur Gewalt, die das Geld auf den Menschen ausübt, oder zur Krise als einem Normalfall unserer Wirtschaftsform.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Katja Holst
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 169878



Harald Jähler

Wolfszeit

Deutschland und die Deutschen 1945-1955

Harald Jähners große Mentalitätsgeschichte der Nachkriegszeit zeigt die Deutschen in ihrer ganzen Vielfalt: etwa den „Umerzieher“ Alfred Döblin, der das Vertrauen seiner Landsleute zu gewinnen suchte, oder Beate Uhse, die mit ihrem „Versandgeschäft für Ehehygiene“ alle Vorstellungen von Sittlichkeit infrage stellte; aber

auch die namenlosen Schwarzmarkthändler, in den Taschen die mythisch aufgeladenen Lucky Strikes, oder die stilsicheren Hausfrauen am nicht weniger symbolhaften Nierentisch der anbrechenden Fünfziger. Das gesellschaftliche Panorama eines Jahrzehnts, das entscheidend war für die Deutschen und in vielem ganz anders, als wir oft glauben.

 **Preis der Leipziger Buchmesse 2019**

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 480 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS

€ 25,- | SFR 29,90 | NR 171333



Peter Frankopan

Die neuen Seidenstraßen

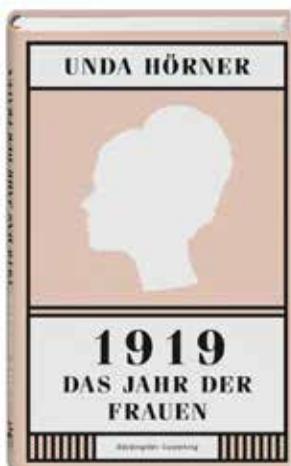
Gegenwart und Zukunft unserer Welt

Die Seidenstraßen, die den ferneren Osten mit Europa verbanden, waren vor dem Aufstieg des Westens jahrhundertlang die Lebensadern der Welt – und genau das werden sie auch in Zukunft wieder sein. Die asiatischen Staaten investieren derzeit Milliarden, um die neuen Seidenstraßen zu errichten, und an diesen liegen die Orte,

wofür künftig die Weichen der globalen Entwicklung gestellt werden: Peking, Delhi, Islamabad, Riad, Moskau. Asien rückt zusammen und drängt immer entschiedener nach Westen. Doch was bedeutet das für uns? Mit Weitsicht und Scharfsinn führt uns Peter Frankopan vor Augen, was wir gerade erleben: den Beginn einer neuen Epoche.

Aus dem Englischen von Henning Thies, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 352 Seiten, Umschlaggestaltung von total italic

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 171236



Unda Hörner

1919. Das Jahr der Frauen

Eine faszinierende Zeitreise ins revolutionäre Jahr 1919: Frauen erhalten in Deutschland erstmals das Wahlrecht und machen sich daran, ihr Leben frei zu bestimmen. Mit Käthe Kollwitz wird eine Frau in die Akademie der Künste berufen, Maria Juchacz hält als erste Frau eine Rede im Parlament. Während in Berlin Rosa Luxemburg ihren Einsatz für die politische

Neuordnung mit dem Leben bezahlt, widmet man sich in Paris der Wissenschaft und Kultur: Marie Curies Radiuminstitut entsteht, Sylvia Beach gründet Shakespeare & Company und Coco Chanel kreiert Chanel No. 5. Unda Hörner verwebt die Lebenswege und Ereignisse zu einer atmosphärisch dichten Erzählung.

Geprägter fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 256 Seiten, Umschlaggestaltung von Miriam Bloching

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 17118X



Steven Levitsky / Daniel Ziblatt

Wie Demokratien sterben

Und was wir dagegen tun können

Demokratien sterben mit einem Knall oder mit einem Wimmern. Das gewaltsame Ende einer Demokratie durch einen Putsch, einen Krieg oder eine Revolution erregt schlagartig Aufmerksamkeit. Doch das leise Dahinsiechen einer Demokratie ist alltäglicher – und gefährlicher, weil die Bürger meist erst auf-

wachen, wenn es zu spät ist. Mit Blick auf die USA, Lateinamerika und Europa zeigen die Politologen Steven Levitsky und Daniel Ziblatt, woran sich die schleichende Aushöhlung demokratischer Institutionen und Prozesse erkennen lässt. Und sie sagen, an welchen Punkten wir mit gezielter Gegenwehr eingreifen können, um diese Entwicklung zu stoppen.

 **NDR Kultur Sachbuchpreis**

Aus dem Englischen von Klaus-Dieter Schmidt, fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS

€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170981



Georg M. Oswald
Unsere Grundrechte
Welche wir haben, was sie
bedeuten und wie wir sie
schützen

Georg M. Oswald
lädt ein zum Rea-
litätscheck: Wel-
che Grundrechte

haben wir, wozu berechtigen sie und wozu nicht? Gerade in Zeiten eines erstar-
kenden Rechtspopulismus ist fundiertes
Wissen über die Fundamente des demo-
kratischen Zusammenlebens wichtiger
denn je. Oswald verknüpft die juristischen
Grundlagen mit aktuell diskutierten poli-
tischen Ereignissen und zeigt, wie man so
kritischen Fragen unserer Zeit begegnen
kann. Unsere Grundrechte sind alles andere
als selbstverständlich.

Geprägtes Leinen, Lesebändchen, 208 Seiten,
Einbandgestaltung von Marion Blomeyer
€ 18,- | SFR 21,50 | **NR 170841**

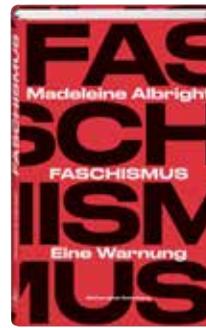


Ralf Fücks
Freiheit verteidigen
Wie wir den Kampf
um die offene Gesellschaft
gewinnen

Wenn Sie auch
genug vom Zu-
kunftspessimismus
haben, sei Ihnen

dieses Sachbuch ans Herz gelegt! Die
gesellschaftlichen Umbrüche und außen-
politischen Herausforderungen unserer Zeit
sorgen dafür, dass die viel gepriesene „Mit-
te“ langsam zerbröseln. Fücks analysiert, wie
antimoderne Bewegungen und die Opposi-
tion gegen die liberale Demokratie an Macht
gewinnen konnten. Und dass es immer schon
solche Gegenbewegungen zur Moderne ge-
geben hat. Das kompakte Werk macht Mut
und findet Wege, die Ohnmacht zu lindern.

Bedruckter fester Einband mit Schutzumschlag,
256 Seiten, Umschlaggestaltung von Kosmos
€ 18,- | SFR 21,50 | **NR 169924**



Madeleine
Albright
Faschismus
Eine Warnung

Welche Gründe
gibt es für das ak-
tuelle Erstarren
faschistischer Ten-
denzen in Europa,

Asien und den Vereinigten Staaten? Al-
bright schöpft Antworten auf diese Frage aus
ihren persönlichen Erfahrungen. Sie erlebte
die Schrecken repressiver Systeme, ihre Bio-
grafie ist geprägt von Fluchterfahrungen vor
Nationalsozialismus und Kommunismus.
Die ehemalige Außenministerin der USA
blickt auf ihr Leben zurück und vermittelt
eine klare Botschaft: Den aktuell aufkom-
menden antidemokratischen und zerstörerischen
Kräften muss Einhalt geboten werden.

Aus dem Englischen von B. Jendricke und T. Woller-
mann, fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebänd-
chen, 320 Seiten, Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 21,- | SFR 24,90 | **NR 170833**



Michael Hardt /
Antonio Negri
Assembly
Die neue demokratische
Ordnung

Wie lassen sich
demokratische Be-
wegungen effek-
tiv organisieren?

Zusammenschlüsse wie Black Lives Matter
oder Occupy Wall Street haben gezeigt,
dass auch ohne charismatische Anführer
nachhaltige Bewegungen entstehen kön-
nen. Der Schlüssel liegt in der Macht, die
entsteht, wenn die „Multitude“ gemeinsam
politisch entscheidet und handelt. Ihr Buch
ist eine Kritik des Neoliberalismus, ein Plä-
doyer für demokratische Möglichkeiten.

Aus dem Englischen von T. Atzert und A. Wirthensohn,
geprägter fester Einband mit Schutzumschlag,
farbiges Vorsatzpapier, Lesebändchen, 412 Seiten,
Umschlaggestaltung von KOSMOS
€ 28,- | SFR 33,50 | **NR 170264**



Steven Pinker
Aufklärung jetzt
Für Vernunft, Wissen-
schaft, Humanismus
und Fortschritt. Eine
Verteidigung

Negative Meldun-
gen scheinen die
Schlagzeilen zu

dominieren, Populismus und Unwahr-
heiten regieren die Welt. Steven Pinker
beweist das Gegenteil. Auf Basis ausführ-
licher Studien zeigt er, dass sich unsere Le-
bensumstände stetig verbessert haben. Wir
leben länger, sicherer und glücklicher denn
je. Errungenschaften, die Pinker auf das
Wertesystem der Aufklärung zurückführt.
Vernunft, Wissenschaft, Humanismus und
Fortschritt sind weiterhin unverzichtbar für
unser Wohlergehen.

Aus dem Englischen von Martina Wiese, geprägter
fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen,
736 Seiten, Umschlaggestaltung von Viktor Balko
€ 24,- | SFR 28,90 | **NR 170728**



Guillaume Paoli
Die lange Nacht
der Metamorphose
Über die Gentrifizierung
der Kultur

Wie lebt der mo-
derne Mensch?
Subjektivitäten und
Weltbezug haben

sich in den letzten Jahren fundamental
gewandelt. Paoli wendet den Begriff der
Gentrifizierung auf moderne Kulturideale
und Identitäten an. Polemisch betrachtet er
die Entwicklungen in den Medien, der post-
modernen Philosophie, dem Geschichtsre-
visionismus, in der zeitgenössischen Literatur,
Journalismus und Theater, der Popmusik,
der Stadtentwicklung. Statt zunehmender
Diversität diagnostiziert er eine Angleichung
der Lebensstile und Ausdrucksformen.

Fester Einband mit Schutzumschlag, farbiges Vorsatz-
papier, Lesebändchen, 224 Seiten, Umschlaggestaltung
von KOSMOS
€ 19,- | SFR 22,90 | **NR 170825**



**Wolfgang Engler /
Jana Hensel**

Wer wir sind

Die Erfahrung, ostdeutsch zu sein

Was macht Ostdeutschland aus? Die öffentliche Meinung wird derzeit geprägt von Geschehnissen um Pegida und NSU und den Wahlerfolgen der AfD. Welche Nuancen liegen aber zwischen antizipierter Antidemokratie und DDR-Nostalgie? Es ist Zeit für eine Bestandsaufnahme jenseits von

Stereotypen und Vorurteilen. Wolfgang Hensler und Jana Hensel, herausragende Stimmen des Ostens, nähern sich in einem Streitgespräch dieser Problematik. In einer Mischung aus Erlebnisbericht und Analyse leisten sie damit einen wichtigen Beitrag zur Geschichtsschreibung des Nachwendedeutschland.

Einfarbig bedruckter fester Einband, Lesebändchen, 288 Seiten, Einbandgestaltung von Marion Blomeyer

€ 18,- | SFR 21,50 | NR 170876



Ines Geipel

Umkämpfte Zone

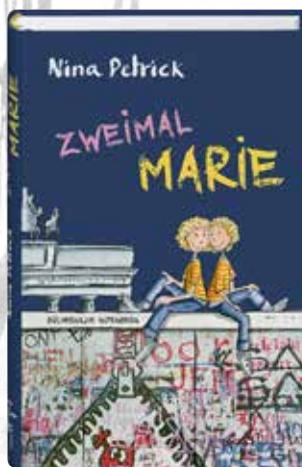
Mein Bruder, der Osten und der Hass

Seit 2015 haben sich die politischen Koordinaten Deutschlands stark verändert – insbesondere im Osten. Ines Geipel sucht Antworten auf das Warum der Radikalisierung, ohne die aktuell bestimmende Opfererzählung nach 1989 zu bedienen. Das Buch erzählt von den Schweigegeboten nach der NS-Zeit, der Geschichts-

klitterung der DDR und den politischen Umschreibungen nach der deutschen Einheit. Gemeinsam mit ihrem Bruder, den sie in seinen letzten Lebenswochen begleitete, steigt Ines Geipel in die „Krypta der Familie“ hinab. Verdrängung und Verleugnung prägen die Gesellschaft bis ins Private hinein, wie die Autorin anhand der eigenen Familiengeschichte eindrucksvoll erzählt.

Fester Einband mit Schutzumschlag, Lesebändchen, 288 Seiten, Umschlaggestaltung von Nicole Pfeiffer

€ 19,- | SFR 22,90 | NR 171473



**Nina Petrick /
Ute Krause (Ill.)**

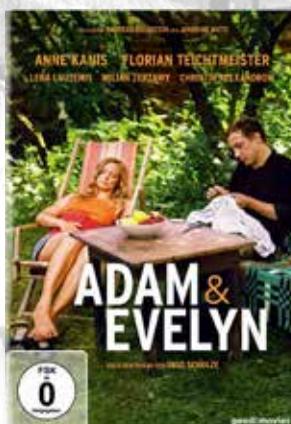
Zweimal Marie

September 1989: Anne und Marie trauen ihren Augen kaum, als sie sich zum ersten Mal gegenüberstehen. Die beiden Zwillingsschwestern, die nichts voneinander wussten, sind durch Zufall am ungarischen Plattensee in derselben Jugendherberge gelandet. Um dem lange gehüteten Familiengeheimnis auf die Spur

zu kommen, beschließen sie, heimlich die Rollen zu tauschen: Marie fährt als Anne nach Hamburg zur Mutter, Anne fährt als Marie nach Ostberlin zum Vater. Eine aufregende Reise in den jeweils anderen Teil Deutschlands beginnt. Ein wunderbarer Roman, der auf unterhaltsame Weise ein spannendes Stück erzählte Geschichte nahebringt.

Ab 9 Jahren. Mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Illustrationen von Ute Krause, fester Einband, 256 Seiten

€ 14,- | SFR 16,90 | NR 171392



Adam & Evelyn

Deutschland 2018

Sommer 1989 im Osten Deutschlands. Adam arbeitet als Schneider und Fotograf, seine Freundin Evelyn ist Kellnerin. Ihren Urlaub wollen die beiden am Balaton verbringen. Nur lieben die Frauen Adams schöne Kleider und manchmal auch ihn. Als Evelyn Adam mit einer anderen erwischt, fährt sie ohne ihn mit

einer Freundin nach Ungarn. Um die Beziehung zu retten, reist Adam hinterher. Ungarn öffnet unerwartet die Grenzen nach Österreich, und die Flucht in den Westen wird zur ungeahnten Möglichkeit. Evelyn spürt neue Hoffnung, Adam sieht einem Neuanfang mit wenig Begeisterung entgegen. Adam und Evelyn müssen sich entscheiden. Nach einem Roman von Ingo Schulze.

„Goldstein verfilmt Ingo Schulzes Wenderoman *Adam und Evelyn* in grandiosen, stillen Tönen.“ – *Zeit Online*

FSK 0

Regie: Andreas Goldstein; Darsteller: Florian Teichtmeister, Anne Kanis, Lena Lauzemis u. a.; Sprache: Deutsch; Untertitel: Deutsch; 95 Min.

€ 17,- | SFR 20,50 | DVD 211837



NEU

Thomas Sträter

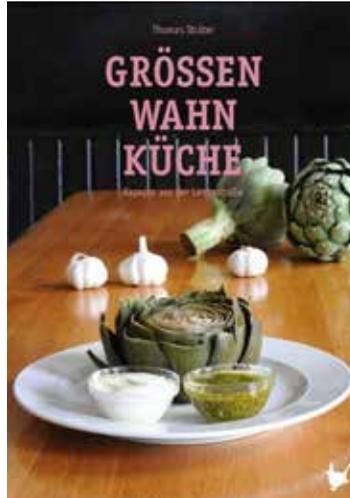
Größenwahn Küche

Rezepte aus der Lenaustraße

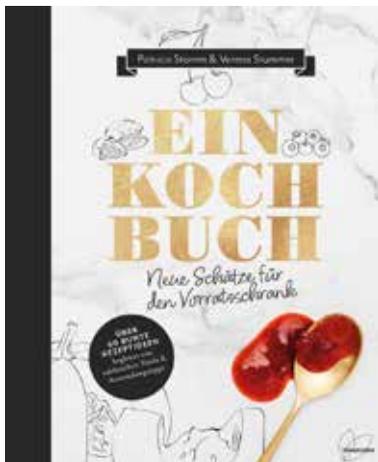
„Alt-68er“, Schwule, Lesben, Grüne, Linke, Künstler und Intellektuelle – im Café Größenwahn in Frankfurt am Main trifft Politik auf Religion und Kunst auf Soziales, und das seit 40 Jahren. Die Eckkneipe – ein Restaurant mit eigenem Flair – gehört zu den beliebten und mehrfach ausgezeichneten Gaststätten der Stadt, denn kreatives Essen mit frischen, saisonalen Zutaten wird hier großgeschrieben. Küchenchef Thomas Sträter hat in diesem Buch die „typischen“ Rezepte des Größenwahn gesammelt, die sich durch Raffinesse und Charakter auszeichnen, heute immer noch auf der täglich wechselnden Menüspeisekarte zu finden sind und zu den Klassikern der Größenwahn-Küche avancierten.

Mit zahlreichen farbigen Fotos von Simone Bauch, fester Einband, Format 21,8 x 27,5 cm, 202 Seiten

€ 29,90 (Ausgabe Größenwahn Verlag) | SFR 35,90 | NR 197278



© Simone Bauch



Patricia Stamm / Verena Stummer

Einkochbuch

Neue Schätze für den Vorratsschrank

Das ganze Jahr Einkochen – von verführerischen Marmeladen über herrliche Pestos bis hin zu würzig-süßen Chutneys. Einkochen ist altmodisch? Keinesfalls! Die 60 Rezepte in diesem modernen Einkochbuch sind kreativ, köstlich und bringen Schwung ins Glas und selbst zubereitete Köstlichkeiten in den Vorratsschrank. Die pfeffrige Melone mit Salbei oder die frisch-herbe Cranberry mit Muskatnuss locken an den Topf. Pestos aus knackigem Gemüse zaubern italienisches Flair herbei, deftige Suppen wärmen kommende kalte Tage. Die neuen Klassiker sind nicht nur geschmackvoll, sondern auch noch im Handumdrehen zubereitet. Mit den beigelegten Etiketten wird jedes Glas zum personalisierten Geschenk.

Fester Einband, zahlreiche farbige Abbildungen, 168 Seiten
€ 24,90 (Ausgabe Löwenzahn) | SFR 29,90 | NR 197235



Myriam Lang / Larissa Bertonasco (Ill.)

La grande cucina vegetariana

Carlo Bernasconi vegetarische Menüs für Gäste

Kochen Sie sich mit Carlo Bernasconi vegetarisch durch das Jahr: Im Frühling locken Zucchini-Risotto und Frittata, im Sommer hausgemachte Ravioli und Himbeertiramisù, der Herbst bringt Kürbis und Kastanienkuchen, und im Winter lässt es sich an einer heißen Minestrone oder Kartoffel-„Burgern“ wärmen. Pro Jahreszeit wartet dieses Kochbuch mit je drei einfachen und einem aufwendigeren Menü auf. Dabei sind alle Speisenfolgen harmonisch aufeinander abgestimmt und garantieren abwechslungsreiche vegetarische Küche. Bernasconis Frau und seine Freunde haben dieses Buch nach seinem viel zu frühen Tod in seinem Sinne vollendet und mit berührenden Texten versehen.

Durchgehend farbig illustriert von Larissa Bertonasco, flexibler Einband, 160 Seiten
€ 19,- | SFR 22,90 | NR 170507



NEU
Kay Uwe Hoppe /
Dominik Klier /
Theo Lindinger
 Caspar Plautz. Rezepte mit Kartoffeln

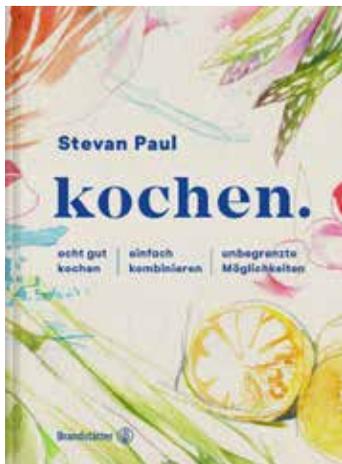
Am Standl „Caspar Plautz“ auf dem traditionsreichen Viktualienmarkt in München hat die Kartoffel das ganze Jahr über Hochsaison. Die Standl-Gründer und ihr Küchenchef haben nun ihre

Rezepte zu Papier gebracht, womit sie einen Einblick in die Welt der Knolle geben. Mit einem Blick über den Tellerrand rücken sie die Kartoffel von ebendiesem ins Zentrum des Geschehens und offenbaren das Potenzial des verkannten Gemüses. Neben Rezepten bietet dieses Buch viele Informationen über die wandelbare Nutzpflanze. Hier darf die abwechslungsreiche Knolle endlich Stärke zeigen und erfährt in einem liebevoll hergestellten Buch die Aufmerksamkeit, die ihr gebührt.

Mit zahlreichen farbigen Fotos, fester Einband, Fadenheftung, Format 18 x 24 cm, 224 Seiten
 € 35,- (Ausgabe Grete & Faust) | SFR 41,90 | **NR 197286**



© Julian Mittelstädt

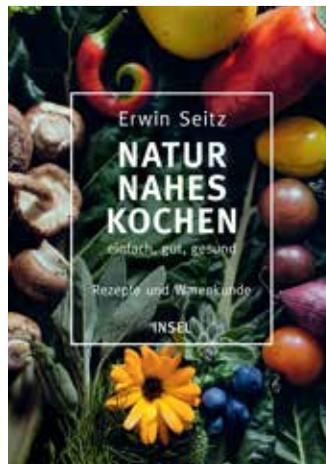


Stevan Paul
 kochen.
 echt gut kochen –
 einfach kombinieren –
 unbegrenzte Möglichkeiten

„In diesem Buch steckt die Essenz des Kochens“, sagt **Stevan Paul, Kochbuchautor und Food-Journalist.** Wie kein anderer spürt der gelernte Koch und Weltbummler Trends auf. In diesem Buch stehen Aromen,

Würzungen und das Kochhandwerk im Mittelpunkt. Mit über 500 Rezepten und Texten zu den Grundlagen des Kochens gelingt es, Kochen verständlich und zugänglich zu machen. Der Schwerpunkt liegt auf der französischen Küche, asiatische und orientalische Einflüsse setzen Akzente. Dabei hat Paul die klassische Rezept-Form neu gedacht: Die Rezepte lassen sich sowohl als Ganzes als auch in Teilen nachkochen und sogar neu kombinieren. Lernen Sie, selbst kreativ zu werden!

Mit 250 Abbildungen, Leinen, Lesebändchen, 408 Seiten
 € 40,- (Ausgabe Brandstätter) | SFR 47,90 | **NR 197251**

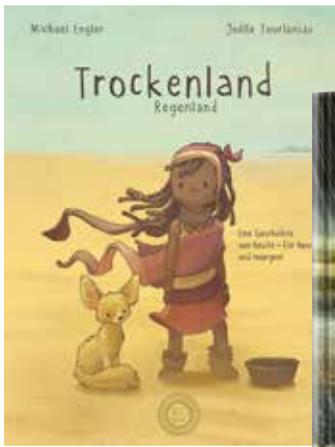


Erwin Seitz
 Naturnahes Kochen
 Einfach, gut, gesund –
 Rezepte und Warenkunde

Nah an frischen natürlichen Zutaten – und nah an der Natur des Menschen: Das ist naturnahes Kochen. Erwin Seitz, gelernter Koch und Gourmetkritiker, verwendet saisonale Zutaten. Saibling auf Buchweizen-Risotto mit Bergkäse, Wachtel auf Belugalinsen mit

Holunderrahm, ein Safran-Curry mit Mango und Pistazie – europäisch-mediterraner Stil. Die einfachen Grundrezepte laden dazu ein, je nach Region und Saison zu kombinieren und in 30 Minuten ein köstliches Essen zuzubereiten. In der ausführlichen Warenkunde erfahren wir alles Wissenswerte über alte Getreidesorten, heimische Süßwasserfische, Öle und Essige, Nüsse und Kräuter. Denn gesund Kochen ist ganz einfach!

Mit zahlreichen farbigen Abbildungen, fester Einband, 223 Seiten
 € 25,- (Ausgabe Suhrkamp Insel) | SFR 29,90 | **NR 197243**



NEU
Michael Engler / Jan Birck /
Joëlle Tourlonias (Ill.)
 Regenland + Trockenland

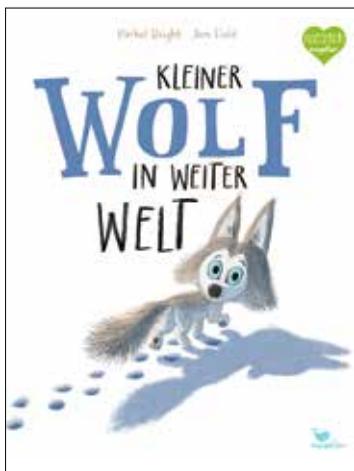
Hier treffen sich drei Künstler und ein Thema: Ein Wendebuch mit zwei Geschichten über das Klima! Lamar flüchtet vor permanentem Regen. Er und sein Huhn Dolores wollen endlich wieder die Sonne sehen. Sonne hingegen haben Neneh und ihr Wüstenfuchs so viel, dass ihnen selbst der letzte Tropfen Wasser verdampft. Sie brauchen Wasser! Aus unterschiedlichen Richtungen machen sich die vier

auf den Weg, und ein Abenteuer mit überraschendem Ausgang beginnt für sie ... Ein sprach- und bildgewaltiges Wendebuch mit zwei Geschichten über Flucht und Ankommen, Ziele, Pläne und Visionen, über Freundschaft und den Glauben an sich selbst.

Ab 6 Jahren
 Farbige illustriert von Joëlle Tourlonias, fester Einband, Format 21,6 x 27,9 cm,
 64 Seiten
 € 18,- (Ausgabe 360 Grad) | SFR 21,50 | NR 194414



Wütend schlug Lamar die Ruderblätter ins Wasser.
 Zu wütend, um auf seine Umgebung zu achten.



Rachel Bright /
Jim Field (Ill.)
 Kleiner Wolf in
 weiter Welt

Wolfsjunge Wido will keine Hilfe von niemandem, ganz egal, was es ist. Schließlich ist er schon fast groß und schafft alles allein! Doch plötzlich ist der Welpen in der klirrenden Kälte der arktischen Nacht tatsäch-

lich allein. Und da findet er das gar nicht mehr so toll. Was für ein Glück, dass Wido auch in der Fremde fernab von seinem eigenen Rudel auf hilfsbereite Pfoten stößt! Eine warmherzige Geschichte über Hilfsbereitschaft und den Mut, den man manchmal braucht, Hilfe anzunehmen. Vom Autorenduo von *Die Streithörnchen*.

Ab 3 Jahren
 Aus dem Englischen von Pia Jüngert, durchgehend
 farbig illustriert von Jim Field, fester Einband,
 Format 24,5 x 30,5 cm, 32 Seiten
 € 14,- (Ausgabe Magellan) | SFR 16,90 | NR 194333



Jörg Mühle
 Zwei für mich, einer für dich

Eine Geschichte rund ums Teilen, Diskutieren und Übers-Ohr-gehauen-Werden. Drei leckere Pilze findet der Bär auf dem Heimweg im Wald. Sein Freund, das Wiesel, schmort sie sogleich in der Pfanne. Doch dann haben die beiden ein Problem: Drei Pilze für zwei – wie soll das gehen? Beide bringen ein Argument nach dem anderen,

warum der eine mehr als der andere bekommen müsse: „Ich hab sie gefunden!“ „Ich hab sie zubereitet.“ „Ich bin größer!“ „Ich muss noch wachsen“ ... Bis ein listiger Fuchs um die Ecke biegt und sich einen der Pilze klaut. Ärgerlich, aber damit scheint das Problem gelöst und Ruhe kehrt ein. Wenn das Wiesel nicht noch einen Nachtisch hätte: drei Walderdbeeren ...

 **Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2019**
 Ab 4 Jahren
 Durchgehend farbig illustriert von Jörg Mühle, fester Einband, Format 17,5 x 24,5 cm,
 32 Seiten
 € 12,95 (Ausgabe Moritz Verlag) | SFR 15,50 | NR 194341

NEU

**Michael Köhlmeier /
Nikolaus Heidelbach (Ill.)**

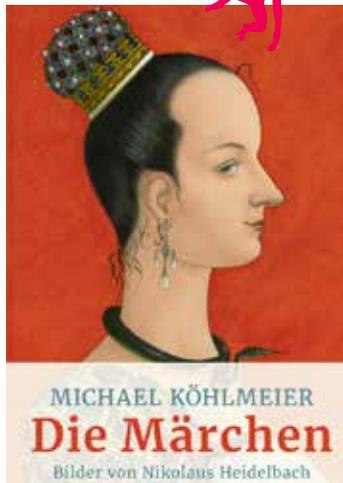
Die Märchen

Als Kind hat Michael Köhlmeier Märchen gehört oder gelesen – heute schreibt er die Märchen unserer Zeit: Eigene Erfindungen, verstörende, unheimliche Geschichten. Von der traurigen Frau und dem neidischen Arzt, von Schneebüchse und Kasgsichtl. Zu jeder einzelnen schaut uns ein geheimnisvolles Bild von Nikolaus Heidelbach an. Und hinter sprechenden Tieren und schweigenden Menschen erklingt die alte Frage aus dem „geheimsten aller geheimen Märchen“: Was ist aus den ersten Menschen geworden, nachdem sie aus dem Paradies vertrieben wurden? Denn weil sie nicht gestorben sind, leben sie heute noch, verrät Köhlmeier. Ein Hausbuch in wunderbarer Ausstattung.

Ab 10 Jahren

Farbig illustriert von Nikolaus Heidelbach, Leinen, Buchschleife, Lesebändchen,
816 Seiten

€ 58,- (Ausgabe Hanser) | SFR 69,50 | NR 19743X



**Brüder Grimm /
Gerhard Oberländer (Ill.)**
Grimms Märchen

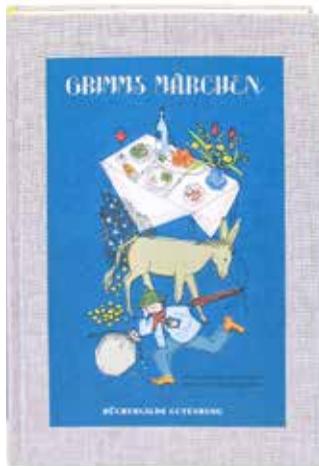
Die bekanntesten Märchen der Brüder Grimm mit Illustrationen des großen Illustrators Gerhard Oberländer in Neuauflage. Neben den Geschichten von Aschenputtel über Dornröschen, den Froschkönig, Hans im Glück bis hin zu Rotkäppchen erstrahlen Oberländers Illustrationen aus den

1960er-Jahren in ihrer ganzen Farbenpracht. Unter den zweiundzwanzig Märchen findet sich auch „Von dem Fischer und seiner Frau“, dessen Witz in seiner ursprünglichen plattdeutschen Fassung zur Geltung kommt. Die zauberhaften Illustrationen von Gerhard Oberländer geben diesem Vorlese- und Hausbuch für die ganze Familie seinen unverwechselbaren nostalgischen Charme.

Exklusiv bei der Büchergilde

Mit Illustrationen von Gerhard Oberländer, Leinen mit eingelassenem Schild, farbige Fadenheftung, Lesebändchen, 208 Seiten, Buchgestaltung von Cosima Schneider

€ 26,- | SFR 30,90 | NR 170434



**Michael Ende /
Sebastian Meschenmoser (Ill.)**
Die unendliche Geschichte

Der Klassiker der deutschen Fantastik über die Macht der Fantasie – jetzt in einer farbig illustrierten Schmuckausgabe mit großformatigen, eindrucksvollen Bildern von Sebastian Meschenmoser. Bastian

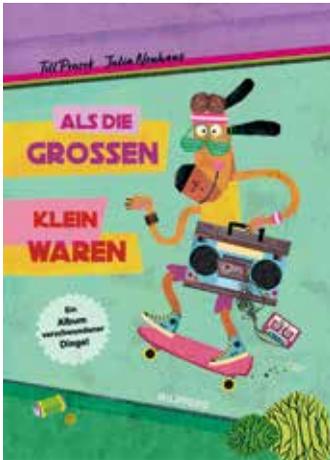
Balthasar Bux entdeckt in einem Antiquariat ein Buch, das ihn magisch anzieht: *Die unendliche Geschichte*. Er liest vom Reich Phantásien, in dem sich auf unheimliche Weise das Nichts ausbreitet. Schuld daran ist die geheimnisvolle Krankheit der Kindlichen Kaiserin, die einen neuen Namen braucht, um gesund zu werden. Den kann ihr aber nur ein Menschenkind geben. Sollte Bastian selbst jenes Kind sein, das Phantásien zu retten vermag? Zusammen mit dem jungen Krieger Atréju und dem Glücksdrachen Fuchur begibt er sich auf eine Reise, in der bald jede Minute zählt.

Schmuckausgabe zum 40-jährigen Jubiläum

Ab 12 Jahren

Mit über 160 farbigen Illustrationen von Sebastian Meschenmoser, fester Ganzleinen-einband mit Schutzumschlag, zweifarbige Typografie in Grün und Rot, Lesebändchen, Format 23,1 x 27,3 cm, 416 Seiten

€ 35,- (Ausgabe Thienemann) | SFR 41,90 | NR 194376



**Till Penzek /
Julia Neuhaus (Ill.)**

Als die Großen klein waren
Ein Album verschwundener Dinge!

Wie war das damals, als es weder Internet noch Smartphone gab? Wie haben deine Eltern telefoniert, Fotos gemacht oder Musik gehört? Wie haben sie sich verabredet, Nachrichten verschickt und Tagebuch geführt? Wo bekamen sie ihre Informationen her?

Dieses witzige Sachbilderbuch erinnert an die Dinge, die verschwunden sind, vor einer Generation aber noch alltäglich waren: Telefonzellen, Fotokameras mit Film, Audiokassetten, Straßenkarten, Lexika ... *Als die Großen klein waren* bietet fröhliches Erinnern und zugleich einen vergnüglichen Einblick in den Kindheitsalltag heutiger Eltern – ein Buch für die ganze Familie.

Ab 5 Jahren

Durchgehend farbig illustriert von Julia Neuhaus, fester Einband, 48 Seiten

€ 16,95 (Ausgabe Nilpferd) | SFR 20,50 | NR 194325



Oliver Jeffers

Hier sind wir
Anleitung zum Leben auf der Erde

Wie erkläre ich einem Kind die Welt in ihrer ganzen Vielfalt? Dass es Berge und Seen gibt, aber auch Wüste? Dass kein Mensch wie der andere ist und dass wir doch alle die gleichen Bedürfnisse haben? Oliver Jeffers macht seinem Sohn

mit wenigen, präzise gewählten Worten und eindrucklichen Bildern die Welt begreifbar. Denn letztlich liegt das Fortbestehen der Welt in unserer Verantwortung. Seit Greta Thunbergs Rede vor dem EU-Klimagipfel streiken Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt an den „Fridays for Future“. Dieses liebevoll gestaltete Buch lädt dazu ein, gemeinsam zu lesen und dabei ein Gespür für Umwelt, Mitmenschen und Verantwortung zu entwickeln.

Ab 4 Jahren

Aus dem Englischen von Anna Schaub, durchgehend farbig illustriert von Oliver Jeffers, fester Einband, Format 24 x 28 cm, 48 Seiten

€ 16,- (Ausgabe NordSüd) | SFR 19,50 | NR 194384

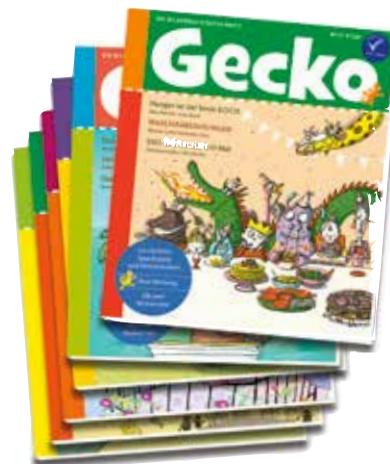


**Hermann Harry Schmitz /
Julian Litschko (Ill.)**

**Die Lokomotive und
der Prellbock**

Wie gemein! Der Prellbock versperrt der alten Lokomotive den Weg in die Welt. Vor Wut könnte sie in die Luft gehen. Na, dem wird sie's zeigen! Eine „Fabel ohne Moral“ nannte Hermann Harry Schmitz diese herrlich verrückte Geschichte, die überraschend viel über das Verhältnis von Kindern und Erwachsenen sowie das Setzen und Anerkennen von Grenzen erzählt. Erstmals 1908 veröffentlicht, wird die Groteske nun – neu interpretiert – zu einem ungewöhnlichen Kinderbuch. Julian Litschkos Bilder bestechen durch ihre Leuchtkraft und Klarheit – und sind eine wunderbare Einführung in das Studium von (typisch erwachsenen) Gesichtsausdrücken.

schend viel über das Verhältnis von Kindern und Erwachsenen sowie das Setzen und Anerkennen von Grenzen erzählt. Erstmals 1908 veröffentlicht, wird die Groteske nun – neu interpretiert – zu einem ungewöhnlichen Kinderbuch. Julian Litschkos Bilder bestechen durch ihre Leuchtkraft und Klarheit – und sind eine wunderbare Einführung in das Studium von (typisch erwachsenen) Gesichtsausdrücken.



**Gecko
Kinderzeitschrift -
Abonnement**

Von schlauen Tieren, besten Freunden und kochenden Geschwistern ... *Gecko* ist eine werbefreie Bilderbuch-Zeitschrift: In jeder Ausgabe warten verrückte, spannende, alltägliche und lustige

Geschichten, Gedichte, Reimspiele, Bilder- und Sprachrätsel und erstaunliche Alltags-Experimente darauf, entdeckt zu werden. Ein Geschichten-Schatz zum Sammeln!

Qualitätssiegel der Stiftung Lesen

Für Kinder ab 4 Jahren, mit zahlreichen farbigen Illustrationen, je 52 Seiten

Jahresabonnement Gecko: Sechs Zeitschriften, beginnend mit der aktuellen Ausgabe, Abo-Laufzeit mindestens 1 Jahr, Kündigung danach möglich, spätestens aber einen Monat vor Ablauf des Abo-Jahres

€ 39,80 | NR 960617

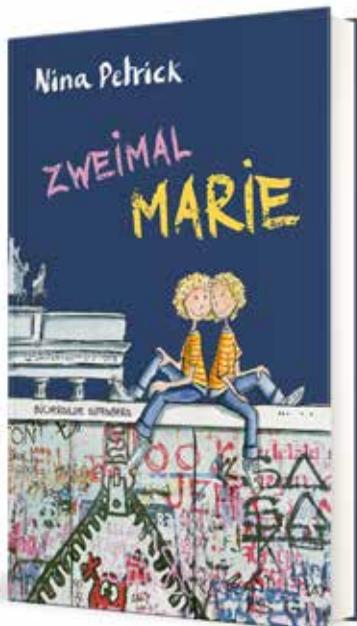


Exklusiv bei der Büchergilde

Ab 4 Jahren

Durchgängig farbig illustriert und gestaltet von Julian Litschko, großformatiges Pappbuch mit Prägung, Integralbindung, 20 Seiten

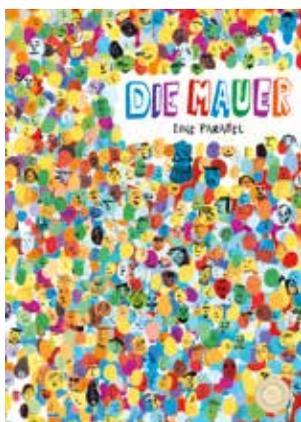
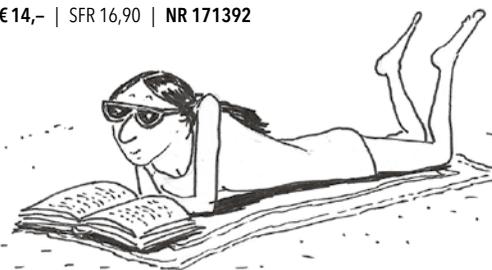
€ 20,- | SFR 23,90 | NR 170310



Nina Petrick / Ute Krause (Ill.)
Zweimal Marie

September 1989: Anne und Marie trauen ihren Augen kaum, als sie sich zum ersten Mal gegenüberstehen. Die beiden Zwillingsschwestern, die nichts voneinander wussten, sind durch Zufall am ungarischen Plattensee in derselben Jugendherberge gelandet. Um dem lange gehüteten Familiengeheimnis auf die Spur zu kommen, beschließen sie, heimlich die Rollen zu tauschen: Marie fährt als Anne nach Hamburg zur Mutter, Anne fährt als Marie nach Ostberlin zum Vater. Eine aufregende Reise in den jeweils anderen Teil Deutschlands beginnt. Ein wunderbarer Roman, der auf unterhaltsame Weise ein spannendes Stück erzählte Geschichte nahebringt.

Ab 9 Jahren. Mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Illustrationen von Ute Krause, fester Einband, 256 Seiten
€ 14,- | SFR 16,90 | NR 171392

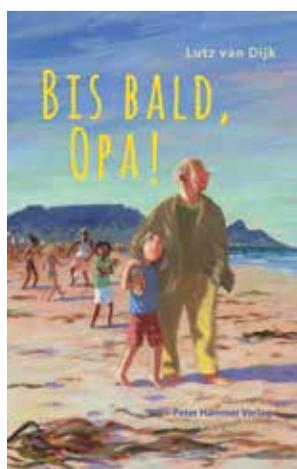


NEU
Giancarlo Macrì / Carolina Zanotti / Mauro Sacco / Elisa Vallarino (Ill.)
Die Mauer
Eine Parabel

Die Botschaft dieses außergewöhnlichen Buches lautet: Mauern sind überall. In unseren Köpfen und um uns herum. Sie trennen uns. Dabei brauchen wir keine Mauern, sondern einander.

Die Mauer erzählt die Geschichte eines Königs, der bemerkt, dass sein Königreich, das einst nur von den Blauen besiedelt war, jetzt bunt ist. Das gefällt ihm nicht und er beschließt, sein Volk von den „Fremden“ zu trennen, indem er sie vertreiben lässt und eine Mauer baut. Schnell stellt er jedoch fest, dass seine Wünsche nur mit Hilfe aller verwirklicht werden können. Ein einmalig originelles Buch über Integration, Solidarität und freies Denken mit überraschender Wendung.

Ab 6 Jahren
Aus dem Englischen von TextDoc Kiesel, farbig illustriert von Elisa Vallarino, fester Einband, Format 21,7 x 30,6 cm, 54 Seiten
€ 16,- (Ausgabe 360 Grad) | SFR 19,50 | NR 194392



Lutz van Dijk / Jens Rasmus (Ill.)
Bis bald, Opa!

Daniel freut sich auf Südafrika! Jedes Jahr verbringen er und seine Mutter die Ferien bei seinen Opas Anton und Ido in der Nähe von Kapstadt. Für Daniel ist es total normal, dass die beiden verheiratet sind. Und die Kinder, die die Opas bei sich aufgenommen haben, sind wie Geschwister für ihn. Svenja kapiert das mit den Opas erst nicht.

Überhaupt geht sie Daniel auf die Nerven. Er ist sauer, dass die nörgelige Tochter von Mamas Freund mitfliegt. Aber etwas liegt ihm noch viel schwerer auf dem Herzen: Opa Anton ist krank. So krank, dass er ihn vielleicht zum letzten Mal besucht. Eine warmherzige Geschichte zwischen Hamburg und Kapstadt, über Familie, Leben und Sterben.

Ab 8 Jahren
Mit Illustrationen von Jens Rasmus, fester Einband, 160 Seiten
€ 14,- (Ausgabe Peter Hammer Verlag) | SFR 16,90 | NR 194368



NEU

Monika Osberghaus / Horst Klein (Ill.)

Alle behindert!

25 spannende und bekannte

Beeinträchtigungen in Wort und Bild

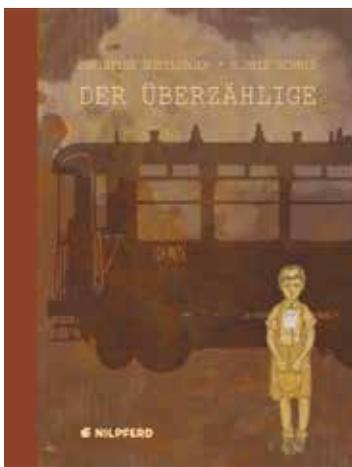
Öffnet Augen und Herzen: Was Kinder wirklich über Behinderungen wissen wollen. Dieses Buch macht Schluss mit dem verschwimmten Einteilen in „Eingeschränkt“ hier und „Normal“ dort. Es geht um uns alle: Anna hat das Down-Syndrom, Mareike ist hochbegabt. Julien ist der größte Angeber im weiten Erdenrund, Max ist

Spastiker. Und während Sofie mit dem Rolli zur Eisdielen saust, gönnt Vanessa sich nur einen Gurkenstück, denn sie ist vom Schönheitswahn getrieben. Wer dabei keine Miene verzieht, ist lachbehindert! Für dieses Buch haben uns viele Kinder selbst von ihren Besonderheiten erzählt. Das Ergebnis ist liebenswert authentisch und direkt.

Ab 5 Jahren

Farbig illustriert von Horst Klein, fester Einband, Format 21,7 x 26,2 cm, 40 Seiten

€ 14,- (Ausgabe Klett Kinderbuch) | SFR 16,90 | NR 194406



Christine Nöstlinger / Sophie Schmid (Ill.)

Der Überzählige

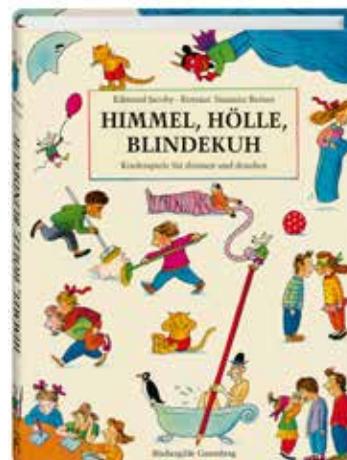
Christine Nöstlinger berichtet von ihrer eigenen Kinderlandverschickung: Im Sommer 1945 werden Kinder aus Wien aufs Land geschickt, um bei Bauern wieder aufgezogen zu werden. Für viele der erste Abschied von ihrer Familie, für einige

von ihnen eine sehr einsame Erfahrung. Eine authentische, traurige, in ihrer Ehrlichkeit besonders anrührende Geschichte. Christine Nöstlingers autobiografische Erzählungen zählen zum Besten, was sie geschrieben hat. Sophie Schmid schuf die wunderschönen atmosphärischen Illustrationen.

Ab 5 Jahren

Durchgehend farbig illustriert von Sophie Schmid, Halbleinen, 40 Seiten

€ 19,95 (Ausgabe Nilpferd) | SFR 23,90 | NR 194317



Edmund Jacoby / Rotraut Susanne Berner (Ill.)

Himmel, Hölle, Bindekuh
Kinderspiele für drinnen
und draußen

Wie geht noch mal „Schinken klopfen“, das „Teekesselchen“ oder „Schlapp hat den Hut verloren“?

Rotraut Susanne Berners lebendige Bilder vermitteln schnell eine Vorstellung

von dem ganz besonderen Spaß, den ein bestimmtes Spiel macht. Jede Menge Kinderspiele für jede Gelegenheit, jede Stimmung, jede Wetterlage und jede Jahreszeit. Von Edmund Jacoby einfach erklärt und humorvoll illustriert von Rotraut Susanne Berner. Eine ideenreiche Fundgrube für Kinderfeste. Und ein Langeweile-Killer mit Erfolgsgarantie!

Exklusiv bei der Büchergilde

Ab 4 Jahren

Durchgehend farbig illustriert von Rotraut Susanne Berner, geprägter fester Einband,

Fadenheftung, Lesebändchen, 144 Seiten

€ 24,- | SFR 28,90 | NR 170477



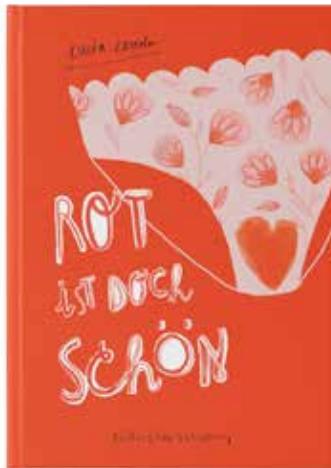
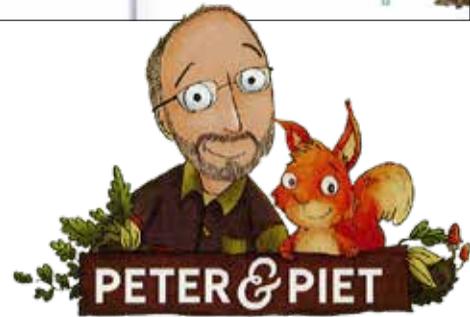
NEU
Peter Wohlleben /
Stefanie Reich (Ill.) /
Dagmar Herrmann (Ill.)
 Weißt du, wo die Tiere
 wohnen?

Eine Entdeckungsreise durch
 Wiese und Wald

Wie schlau sind Mistkäfer?
Welche Tiere leben in der
Regentonne? Warum hat
ein Rehkitz Punkte auf dem
Rücken? Peter Wohlleben

begleitet Kinder zu den Tieren ganz in ihrer Nähe: im Wald, im Garten, am Wasser und im Haus. Sie erfahren, wenn Igel und Mücken Junge bekommen, fressen, sich verteidigen und auch mal krank werden. Vom Gewitterwürmchen bis zum Wolf – hier kann man eine Menge über sie alle erfahren!

Ab 6 Jahren
 Mit 200 farbigen Illustrationen von Stefanie Reich und
 Dagmar Herrmann, fester Einband, 128 Seiten
 € 18,- (Ausgabe Oetinger) | SFR 21,50 | NR 194422

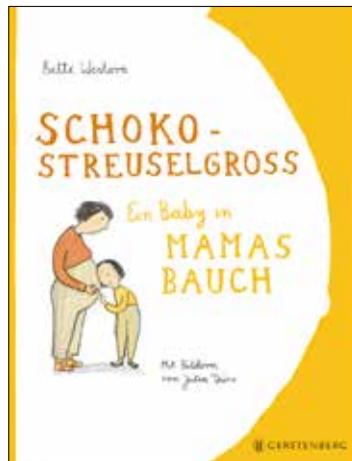


Lucia Zamolo
 Rot ist doch schön

Ein buntes Sammelsurium
an Gedanken und Geschich-
ten rund um das Thema
Menstruation. Warum er-
 röten einige, wenn in der Öf-
 fentlichkeit ein Tampon aus
 der Tasche fällt? Wieso werden
 bei Absagen nicht Menstrua-
 tionsschmerzen als Ursache
 angegeben, sondern andere
 Gründe? Die Intention dieses

Buchs ist es, Tabus rund um die Monatsblutung ein Stück weit zu durchbrechen. Es soll Mut machen, offen und ungeniert mit der Periode umzugehen. Den nicht menstruierenden Geschlechtern bringt es näher, was während dieser Phase im Körper passiert und wie sich dies anfühlt. Diskriminierungen und Komplexe sollten keinen Platz mehr in unserer Gesellschaft einnehmen.

🏆 Serafina Nachwuchspreis für Illustratoren / LUCHS des Monats November
 Durchgehend farbig illustriert von Lucia Zamolo, fester Einband, farbiges Vorsatzpapier,
 96 Seiten, Buchgestaltung von Lucia Zamolo
 € 16,- | SFR 19,50 | NR 171295

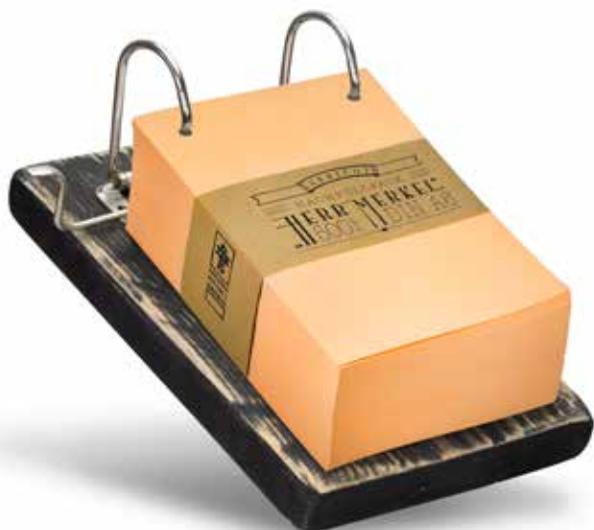


Bette Westera /
Julia Dürr (Ill.)
 Schokostreuselgroß
 Ein Baby in Mamas Bauch

Maxis Mama hat ein Baby
im Bauch. Anfangs war
 es nur schokostreusel-
 groß, aber nun wächst und
 wächst es. Wenn alles gut
 geht, bekommt Maxi im Som-
 mer ein Geschwisterchen.
 Sie hofft, dass es ein Bruder
 wird. „Wächst ihm auch ein

Penis?“, fragt Maxi. Aber das kann man noch nicht sehen. Wie kommen die Babys da hinein? Warum bekommt die dicke Frau mehrere Babys? Und wieso hat Thomas zwei Mütter? Maxis Eltern beantworten alle Fragen, nur eines verraten sie nicht: wie das Geschwisterchen heißen wird. Eine warmherzige Familiengeschichte mit humorvollen Bildern, die kleinen Kindern altersgemäße Informationen über Empfängnis, Schwangerschaft und Geburt in treffendem Ton vermittelt.

Ab 5 Jahren
 Aus dem Niederländischen von Rolf Erdorf, durchgehend farbig illustriert von
 Julia Dürr, fester Einband, Format 19 x 24 cm, 96 Seiten
 € 18,- (Ausgabe Gerstenberg) | SFR 21,50 | NR 19435X



© Schreibgefühl

Herr Merkel Apricot Notizzettelhalter

Der Notizzettelhalter *Herr Merkel* wird aus recyceltem Palettenholz und wiederverwendeten Ringbuchmechaniken in liebevoller Handarbeit in der Lebenshilfe Dillenburg e.V. hergestellt. Jedes Stück ist ein Unikat. Dabei bildet das dezent apricotfarbene Papier einen schönen Kontrast zum Schwarz des Holzträgers. *Herrn Merkel* kann man an der Wand befestigen und die Ringbuchmechanik als Stiftablage nutzen oder auf den Schreibtisch legen und mit der gewünschten Notizzettelmenge füllen.

Schreibgefühl, DE. Notizzettelhalter aus Holz, ca. 22 x 13 x 2,5 cm, inkl. Ringbuchmechanik aus Metall, H ca. 10 cm, 500 Notizzettel 80 g/m², DIN A6, banderoliert, Schachtel, hergestellt in Deutschland

€ 25,50 | SFR 30,50 | NR 304458



© The Pepin Press

NEU Vincent van Gogh Briefpapier-Set

Sagen Sie es durch die Blume mit dem neuen *Briefpapier-Set Vincent van Gogh* von The Pepin Press. Ausgewählte Blumenmotive des Künstlers, der als Begründer der modernen Malerei gilt, bieten den passenden Rahmen für handschriftliche Botschaften, die eine besondere Wertschätzung und Verbundenheit ausdrücken. Denn wie sagte schon der französische Philosoph und Schriftsteller Denis Diderot: „Die Kunst des Briefeschreibens ist nichts anderes als die Kunst, die Arme zu verlängern.“

The Pepin Press BV, NL. 40 Blatt Briefpapier, einseitig bedruckt (DIN A5, 10 x 4 Motive) 40 Umschläge (C6, 20 x 2 Motive), 50 Sticker und Etiketten, Schatulle 23 x 17 x 5,5 cm, mit Halteband und Einstecktasche im Deckel

Set *Vincent van Gogh* € 20,- | SFR 23,90 | NR 304652

Set *William Morris* (ohne Abb.) € 20,- | SFR 23,90 | NR 304504



© Leschi

Noah, der Fuchs Wärmekissen

Bei Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich, bei Erkältung, Frösteln und beim Lesen sorgt *Noah, der Fuchs* für angenehme Wärme und Entspannung. Flauschig weich und kuschelig warm schmiegt er sich nach kurzem Aufwärmen dank seiner ergonomischen Passform ideal an und spendet rund 45 Minuten Wärme und pure Wohltat. Dabei duftet der warme Bioweizen nach Natur, Brot und frischer Sommerwiese ... Genuss pur!

Leschi, DE. Wärmekissen, rot / schwarz, Bezug 100 % Polyester (schmutzabweisendes Fleece), Füllung Bioweizen aus Deutschland, in Mikrowelle u. Backofen aufwärmbar, Box 16,5 x 16,5 x 6,4 cm

€ 24,90 | SFR 29,90 | NR 304520

THEO – Office Butler

Der *Büro-Butler THEO* sorgt für Ordnung auf dem Schreibtisch. In den braun eloxierten Boxen finden nahezu alle Schreib- und BüROUTENSILIEN sowie Brillen ein überschaubares Zuhause. Der besondere Clou: Die fünf Boxen lassen sich beliebig umstellen, denn die Basisschiene ist magnetisch. So können Sie Ihr Schreibtischuniversum jeden Tag neu ordnen. *THEO* überzeugt durch funktionales und formschönes Design und macht auf jedem Schreibtisch eine gute Figur.

PHILIPPI, DE. Design: Michael Hsiao. Office Butler aus Aluminium, magnetisch, 5 braun eloxierte Boxen 6,5 x 6,5 x 11 / 9 / 4 cm und 3 x 3 x 9 / 7 cm, schwarze Basisschiene 37,3 x 7,8 x 1,2 cm, Schachtel 37,5 x 8,5 x 13 cm

€ 69,- | SFR 82,50 | NR 304512



© PHILIPPI

NEU

Tintenroller Ludwig van Beethoven

„Von Herzen – Möge es wieder – zu Herzen gehen.“ Das Motto, das Beethoven der Partitur seiner „Missa solemnis“ voranstellte, ziert den neuen *Tintenroller Ludwig van Beethoven*. Mit dem eleganten und zeitlosen Schreibgerät starten wir in das Beethovenjahr, das anlässlich des 250. Geburtstags des wohl bekanntesten deutschen Komponisten und Wegbereiters der klassischen Musik bis zum 17. Dezember 2020 gefeiert wird. Feiern Sie mit und beschenken Sie sich und Ihre Lieben!

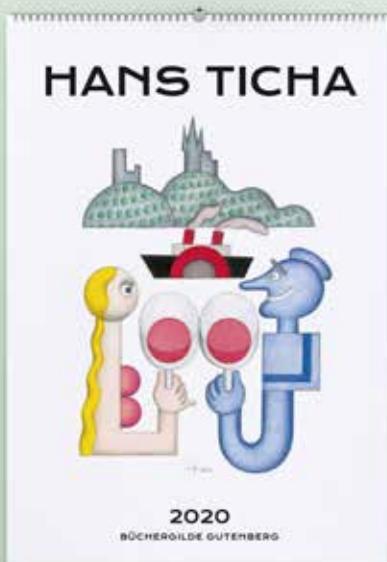
Libri_x/moses. Verlag, DE. Tintenroller mit Zitataufdruck, ca. 13,5 cm lang, mit austauschbarer blauer Qualitätsmine aus Deutschland, Strichstärke 1 mm, Geschenkschachtel 17 x 6 x 2,5 cm

Tintenroller Ludwig van Beethoven € 16,95 | SFR 20,50 | NR 304644

Tintenroller Theodor Fontane (ohne Abb.) € 16,95 | SFR 20,50 | NR 304385



© moses. Verlag



Wandkalender 2020

Hans Ticha

€ 34,- | SFR 40,90 | NR 304237

Wandkalender 2020

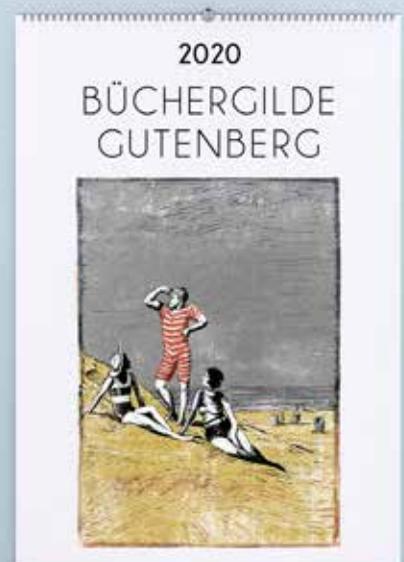
Büchergilde Gutenberg

€ 29,- | SFR 34,90 | NR 304245

Jeweils mit 12 Monatsblättern,
Wire-o-Bindung, 42 x 61 cm

Im Format passt dazu unsere
Poster- u. Bilderleiste, Eiche,
42 x 2 x 1,2 cm (ohne Abb.)

€ 27,- | SFR 32,50 | NR 304393



Kresseschale smart 'n' green

Hase

Lust auf einen würzigen Frischekick? Dann pflanzen Sie Ihre eigene Kresse auf dem Fensterbrett. Legen Sie dazu einfach Watte oder Küchenpapier in die Schale, streuen Sie die Samen darauf und halten Sie sie gut feucht. Schon nach einer Woche können Sie ernten. Keck und neugierig wacht der kleine Hase über nährstoffreiche Kresse wie auch über Kekse, Lebkuchen, allerlei pikante Leckereien und – schneller, als man denkt – über (Schoko-)Ostereier.

side by side, DE. Design: Jette Scheib. Brett aus Spitzahorn geölt, Hasensilhouette aus MDF geölt, 27 x 12 x 10,5 cm, Porzellanschale von ASA 15 x 7,5 x cm, Kressesamen, Box 28,5 x 12,5 x 4,5 cm, hergestellt in Deutschland in den Isar-Würm-Lech IWL Werkstätten
€ 30,80 | SFR 36,90 | **NR 304253**



© side by side

Eichhörnchen & Elster und Fuchs & Igel Emaillbecher

LIGARTI ist eine junge Manufaktur aus Wuppertal mit den liebevoll verrückten Tieren. Künstlerin Hanna Ligeti bringt filigrane Vogelfedern und kleine Fuchsnäschen mit viel Herzblut und Feingefühl auf Papier und Emaillbecher. Ob zu Hause, im Büro oder auf Reisen – die tierischen Becher aus hochwertiger und robuster Emaill sind echte Highlights und bilden ein originelles Set.

LIGARTI, DE. Emaillbecher mit schwarzem Rand, einseitig bedruckt, Handspülung empfohlen, Volumen 0,3 l, Box 11 x 10 x 8 cm

Eichhörnchen & Elster € 16,95 | SFR 20,50 | **NR 304547**

Fuchs & Igel € 16,95 | SFR 20,50 | **NR 304555**



© ligarti

Eierbecher aus Beton

2er-Set

So puristisch wie die Form ist auch die Materialwahl bei diesen Eierbechern: Beton – einmal hell-, einmal dunkelgrau – mit glatter Oberfläche, die dem Werkstoff eine besondere Haptik verleiht. Kleine Lufteinschlüsse machen die Eierbecher einzigartig. Die imprägnierte Oberfläche lässt sich leicht reinigen und bietet einen wirksamen Schutz gegen Verschmutzung. Nominiert für den *German Design Award 2019*, bietet das Set eine wunderschöne Art, sein Frühstücksei zu genießen.

purpunkt, DE. 2 Eierbecher aus Beton, hellgrau u. dunkelgrau, Geschenkschachtel 11,3 x 6 x 3,6 cm, hergestellt in Deutschland

€ 28,- | SFR 33,50 | **NR 304539**



© purpunkt



© side by side

Buchablage Lesezeichen aus Eiche

Auf dem Nachttisch, dem Schreibtisch, neben dem Lesesessel und überall, wo Bücher sind, kommt die *Buchablage Lesezeichen* zum Einsatz. Dank ihrer ausgeklügelten Form können Sie bereits gelesene Bücher auf der Ablagefläche stapeln, während Ihre aktuelle Lektüre griffbereit auf der richtigen Seite oben auf dem Lesezeichen hängt. Wie alle Design-Artikel von side by side wird die Buchablage in Werkstätten für Menschen mit Behinderung in Deutschland hergestellt.

side by side, DE. Design: Simon Bredt. Buchablage aus unbehandeltem Eiche 29,5 x 11 x 27,5 cm, Schachtel 38,5 x 18 x 12,5 cm, hergestellt in Deutschland in den Inntal-Werkstätten, Stiftung Attl
€ 42,- | SFR 49,90 | NR 304598

Die Design-Artikel von side by side werden aus hochwertigen heimischen Hölzern in Werkstätten für Menschen mit Behinderung in Deutschland hergestellt.

Newspaper Boy Zeitungsständer

Filigranes, leichtes Design zeichnet den *Newspaper Boy* aus. Dank des praktischen Tragegriffs lässt sich der Zeitungsständer einfach von einem Zimmer zum anderen mitnehmen. So haben Sie Ihren gesammelten Lesestoff immer am gewünschten Platz. Schön, funktional und auf das Wesentliche reduziert – ein typisches Produkt aus dem Hause side by side.

side by side, DE. Design: Theresa Angl. Zeitungsständer aus schwarzem, pulverbeschichtetem Stahlraht und unbehandeltem Esche, 18 x 25 x 43 cm, Schachtel 44,5 x 26 x 21,5 cm, hergestellt in Deutschland in den Wendelstein Werkstätten für Menschen mit Behinderung

€ 42,- | SFR 49,90 | NR 304601



© side by side

© blomus

NEU ANI Lampe Mobile LED-Leuchte



Vielseitig, anpassungsfähig und leuchtend schön ist die *Lampe ANI*, deren Designer sich von Straßenlaternen inspirieren ließen. Dank integriertem Akku ist sie überall einsetzbar und macht auf dem Standfuß ebenso eine blendende Figur wie hängend am Seil oder stehend auf dem Tisch. Durch kurzes Berühren der Ringe auf dem Lampenschirm lassen sich zwei Helligkeitsstufen sowie das Ein- und Ausschalten steuern. Zum Aufladen wird die Leuchte auf die Ladeschale gesetzt und mit dem USB-Kabel geladen. Ausgezeichnet mit dem *reddot design award 2019*.

blomus, DE. Design: kaschkasch. LED-Leuchte aus matt pulverbeschichtetem Aluminium, Leuchtkörper aus Kunststoff, In-/Outdooranwendung, H 33,5 cm, Ø 22 cm, inkl. Standfuß, Seil, Clip, Ladestation, USB-Kabel, Brenndauer 8–16 h, Bedienungsanleitung, Schachtel 31,5 x 26 x 15 cm

ANI Lampe schwarz € 99,95 | SFR 120,- | NR 304660

ANI Lampe hellgrau (ohne Abb.) € 99,95 | SFR 120,- | NR 30458X



Manhattan Blocks

Nachwuchsarchitekten können mit diesem Bau-Set ihre eigene Skyline von Manhattan entwerfen und immer wieder neue, atemberaubende Türme bauen. Das Massivholzbrett bildet dabei das Fundament, hält die Türme an Ort und Stelle und ist die perfekte Präsentationsfläche.



© Bajo

Bajo, PL. 54 Bausteine aus Bergahorn, 2-seitig farbig bedruckt in 6 versch. Formen, Massivholzplatte aus Buche 25 x 25 x 2 cm mit 9 Vertiefungen, Beutel, Kartonverpackung 28 x 26 x 7,5 cm

€ 39,- | SFR 46,50 | NR 304563

Hundred and more

Inspiziert vom Gedankengut des Bauhauses, ist *Hundred and more* Kreativitätstraining, Design-Spiel plus Buch und Entspannungs-Hilfe. Es macht unendlichen Spaß, die abgebildeten Skulpturen mit den farbigen Holzquadern nachzubauen, sie zu modifizieren und neue Möglichkeiten zu entdecken.



Von 4 bis 99 Jahre. Edition Cantz, DE. Buch: Broschur, Sprache: DE/EN, 100 Abbildungen, 228 S., 4 Holzquader, Box 16,8 x 15,5 x 4,5 cm, hergestellt in DE, die Holzquader in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

€ 34,95 | SFR 41,90 | NR 304318

© Edition Cantz

Das große Literaturquiz von A bis Z

Über 300 unterhaltsame Fragen & Antworten

Mit dem unterhaltsamen Quiz kann man die einzigartige Welt der Literatur bereisen und sein Wissen spielerisch testen. Dabei geht es nicht nur um SchriftstellerInnen und ihre Werke, sondern ebenso ums Einschätzen, Zuordnen und Weiterdichten – von A wie Antike bis Z wie Zukunft, vom berühmten Bestseller bis zur berühmten Biografie, von Andorra bis Zamonien, von Ausreim-Gedichten bis zur Zehn-Pfund-Note. Für alle, die Bücher lieben. Und für die Lust am Lesen!

12 bis 99 Jahre

moses. Verlag, DE. Autoren: Georg Schumacher u. Gabriele Hatzfeld, Design: Stephanie Dühnholzer. Quiz mit 120 Fragekarten, magnetische Geschenkschachtel 11,8 x 16,1 x 4,4 cm

Literaturquiz € 16,95 | SFR 20,50 | NR 304571

Gartenquiz (ohne Abb.) € 16,95 | SFR 20,50 | NR 304288 ! Begrenzt lieferbar



© moses. Verlag

© Gollnest & Kiesel



Legespiel Geo

Mit den 250 farnefrohen Holzlegesteinen können kleine Künstler fantasievolle Motive, Mandalas und ganze Geschichten legen und erzählen. Dreieck, Trapez, Raute und andere geometrische Formen werden dabei spielerisch entdeckt und zu immer komplexeren Bildern kombiniert. Alleine oder im Team fördert das Spiel Feinmotorik, Kreativität, logisches Denken und Kooperation. Spielvergnügen für die ganze Familie.

Ab 3 Jahren

Gollnest & Kiesel, DE. Legespiel mit 250 farbigen Holzteilen, z. B. Quadrat 2,5 x 2,5 x 1 cm, Pappbeimer mit Henkel H 15 cm, Ø 18 cm

€ 27,- | SFR 32,50 | NR 304636



Eisenbahnset Ökologische Stadt

Mit dem Set können Kinder spannende Eisenbahn- und Auto-Abenteuer erleben und gleichzeitig etwas über erneuerbare Energien lernen. Zum Set gehören Schienen und Straßen, eine Eisenbahn, Elektroautos samt Ladestation, ein Windrad, Solarzellen, eine Recyclingstation und vieles mehr. So werden Mädchen und Jungen spielerisch an einen nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt herangeführt. Kindgerecht designt und mit vielen liebevollen Details ausgestattet, lässt das Set kleine und große Herzen schneller schlagen.

Ab 3 Jahren

EverEarth Europe, DE. 50-teiliges Set, Schienen (kompatibel mit anderen Systemen), Zug, 2 Autos und div. Zubehör aus FSC-zertifizierter Buche, Straße (Pappe), Räder (Kunststoff), wasserbasierte speichelfeste Farben, Schachtel 45 x 31 x 8,3 cm

€ 49,95 | SFR 59,90 | NR 30461X

Tap Tap Fahrzeuge Hämmerchenspiel

In der kleinsten Werkstatt der Welt können Mechaniker ab 4 Jahren Bagger, Traktor, Abschleppwagen sowie Feuerwehr- und Polizeiauto aus bunten Holzteilen nachbauen und mit Spielnägeln und Hammer auf der Korkplatte fixieren. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, denn aus den Einzelteilen lassen sich die verrücktesten Vehikel konstruieren. Das französische Label Djeco versteht es, Kinder mit farbenfrohen Illustrationen zu begeistern und zum Spielen zu animieren.

Ab 4 Jahren

Djeco, FR. Design: Jean René Ménard. Hämmerchenspiel, Korkplatte 21 x 16 x 1,2 cm, 24 bedruckte Holzteile, 5 beidseitig bedruckte Vorlagekarten, 40 Spielnägel, Hammer, Holzschachtel mit Pappschuber 33 x 22,5 x 3,5 cm

€ 29,80 | SFR 35,90 | NR 304628



NEU

Silhouette junior

Jubiläumsedition mit 12 Extra-Kärtchen

Silhouette junior – das Kreativ-Memo passt sich jeder Entwicklungsstufe von Kindern an. Ob Pärchen suchen wie beim klassischen Memo, Begriffspaare finden wie Pferde-Sattel, Zahn-Bürste oder Schnecken-Haus oder eine Kombination aus beidem – alles ist möglich. Kindgerecht illustriert, fördert das Spiel Beobachtungsgabe, Farbverständnis und Sprachentwicklung. Erleichtert wird das Finden der Paare durch die Farbgebung und sich wiederholende Details. Jetzt in der Jubiläumsedition mit 12 zusätzlichen Karten wieder im Programm der Büchergilde.

Ab 3 Jahren, Dauer 10 bis 20 Min. Nominiert für den TOY AWARD 2014

Spieleverlag Horst Pöppel, DE. Kreativ-Memo mit 4 Spielvarianten, Jubiläumsedition mit 72 Karten (2 x 36 Motive), Spielanleitung, Box 18 x 18 x 4 cm

€ 16,- | SFR 19,50 | NR 302684

Mit Bildern leben:

White Cube oder Petersburger Hängung?



© Andreas Laibes

Wolfgang Grätz
artclub@buechergilde.de
Telefon 069 20458
Fax 069 2978428

Natürlich ist das eine Entscheidung, bei der es kein „an sich richtig“ oder „an sich falsch“ gibt, sondern die jede und jeder für sich (und möglichst in Absprache mit den Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern) treffen muss. Aber es gibt vielleicht die eine oder andere Information, die bei dieser Frage hilfreich ist.

Viele von uns sind ja noch in 2-Bild-Elternhäusern aufgewachsen, von denen das eine über der Wohnzimmercouch, das andere an der Wand hinter dem Ehebett platziert war. Die Generation „Poster“ dagegen übersäte die Wände mit Che, Starschnitten oder Warhols, was deren Kinder wiederum oft dazu bewog, sich für komplett weiße Wände als Lebensraum zu entscheiden.

Weiße Wände als adäquater Hintergrund für Bildpräsentationen im öffentlichen Raum, White Cube genannt, gibt es noch gar nicht so lange. Im Prinzip wurde der „Weiße Würfel“ erst 1929 von Alfred H. Barr, dem Direktor des MoMA in New York, „erfunden“ und war interessanterweise bis nach dem 2. Weltkrieg nur eine Option unter vielen. Erst ab Anfang der 1950er-Jahre wurde Kunst fast ausschließlich auf weißen Wänden präsentiert, wie es heute noch die meisten Galerien praktizieren, während die Museen schon seit längerer Zeit ihre Wände tönen.

Eines ist klar: Der White Cube, die weiße Wand mit wenigen oder nur einem Bild, adelt das Objekt. Nehmen Sie ein altes Brett von der Baustelle nebenan und stellen Sie es in den Hausflur, man wird Sie rasch auffordern, doch bitte Ihren Sperrmüll zu beseitigen. Hängen Sie es an eine weiße Wand, und es entfaltet einen ästhetischen Reiz, verströmt eine Aura der Vergänglichkeit, spricht von den Schründen und der Würde des Gebraucht-worden-Seins. Das ist bekannt, seitdem Marcel Duchamp 1914 einen Flaschentrockner aus dem Kaufhaus in den Kunstkontext versetzte.

Die Präsentation eines einzigen Bildes auf weißer Wand verschafft diesem einerseits Würde und Entfaltung, nimmt es andererseits aus dem Diskurs. Ein möglicher Gegenentwurf dazu ist die Hängung mehrerer Bilder über- und nebeneinander. Eine solche Art der Präsentation von Bildern reicht bis zur Spätrenaissance zurück, als vermehrt Ölgemälde geschaffen und erworben wurden. Diese Fülle wollte man als Ausdruck von Wohlstand und Macht auch herzeigen.

Die Bezeichnung „Petersburger Hängung“ dafür geht zurück auf die von der russischen Kaiserin Katharina der Großen begründete Kunstsammlung, die sie in der St. Petersburger Eremitage alsbald der Öffentlichkeit zugänglich machte. Um die Aufgeklärtheit und den hohen kulturellen Stand Russlands gegenüber dem westlichen Europa hervorzuheben (sic!), erwarb sie, u. a. von dem französischen Enzyklopädisten Denis Diderot beraten, Bilder en gros: 1764 z. B. ein Konvolut von 225 Gemälden, das der preußische König Friedrich der Große hatte zusammentragen lassen, aber nach dem Siebenjährigen Krieg nicht mehr bezahlen konnte, 1765 fast 1 000 Bilder aus der Gemäldesammlung des Grafen Brühl, ihr Nachfolger Nikolaus I. erwarb von den Erben Joséphines, der Gattin Napoleons, dessen während der Napoleonischen Kriege zusammengebaute Sammlung. Da gab's viel zu hängen ...

Was spricht für ein Klein-Petersburg im eigenen Heim? Sicher kein Protzbedürfnis, aber vielleicht die Anregung, die die Kommunikation verschiedener Bilder, Stile, Sujets beim Betrachten immer wieder neu bietet; die Herausforderung, die aus der Auswahl und dem Arrangement der Bilder zueinander entsteht; last, not least ist jedes Bild ein weiteres Fenster zur Welt im eigenen Raum – eine „Petersburger Wand“ bedeutet Licht und Weite. Ist es schwer zu bewerkstelligen? Nicht, wenn man einfach mit einem oder zwei Bildern anfängt und dann die eigene Bilderherde langsam anwachsen lässt.

Dass hier ein in der Wolle gefärbter „Petersburger“ schreibt, ist sicher unübersehbar. Das liegt wahrscheinlich an der schier unstillbaren Bilderlust Ihres Sie herzlich grüßenden

Wolfgang Grätz



1. Hans Ticha - Tennis
Orig.-Farblithografie
€ 228,- | NR 036546

Alle abgebildeten Grafiken sind signiert und nummeriert,
NMP = Nichtmitgliederpreis

1. Hans Ticha - Tennis. Büten
60 x 70 cm, Auflage 50 Exemplare,
€ 228,- (NMP € 290,-)

2. Christl Maria Göthner - Felix Mendelssohn-Bartholdy. Bild
50 x 40 cm, Büten 65 x 50 cm,
Auflage 30 Exemplare, € 248,-
(NMP € 320,-)



2. Christl Maria Göthner - Felix Mendelssohn-Bartholdy
Orig.-Farblithografie € 248,- | NR 048099



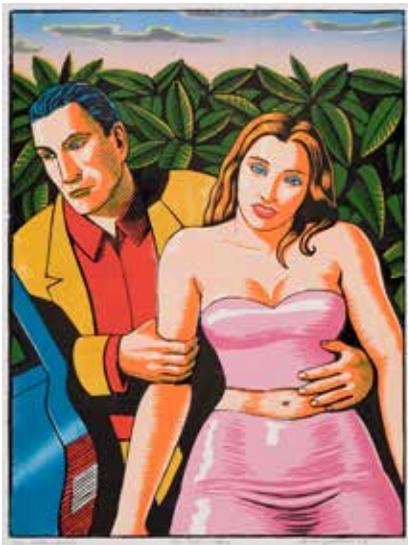
3. Jim Avignon - Frühstück | Orig.-Farblithografie
€ 248,- | NR 052614



4. Sebastian Speckmann - Raum | Orig.-Linolschnitt
€ 228,- | NR 043127



5. Frank Eißner - Lesende am Strand | Orig.-Farbholzschnitt € 198,- | NR 054420



6. Leon Janssen - Entscheidung | Orig.-Farbholzschnitt
€ 278,- | NR 041574



7. Bernhard Heisig - Selbstportrait | 1992 Orig.-Lithografie € 228,- | NR 035892

3. Jim Avignon - Frühstück. Bild 54 x 43 cm, Büten 65 x 50 cm, Auflage 60 Exemplare,
€ 248,- (NMP € 298,-)

4. Sebastian Speckmann - Raum. Bild 20 x 23,2 cm, Büten 43 x 30 cm, Auflage
60 Exemplare, € 228,- (NMP € 298,-)

5. Frank Eißner - Lesende am Strand. Bild 50,5 x 13,5 cm, Auflage 10 Exemplare, € 198,-
(NMP € 240,-)

6. Leon Janssen - Entscheidung. Bild 60 x 45 cm, Büten 65 x 50 cm, Auflage
60 Exemplare, € 298,- (NMP € 428,-)

7. Bernhard Heisig (1925 - 2011) - Selbstportrait 1992. Bild 28,5 x 21,5, hier röm. num.,
XX Exemplare, mit fest gebundenem Heisig-Katalog, im Schuber € 228,- (NMP € 260,-)

8. Bodo Klös - Jim Morrison. Bild 26 x 26,5 cm, Büten 50 x 40 cm, Auflage 90 Exemplare,
€ 198,- (NMP € 260,-)



8. Bodo Klös - Jim Morrison
Orig.-Farbradierung
€ 198,- | NR 043658



1. Stephanie Marx - Bauhaus | Orig.-Farbholzschnitt
€ 298,- | NR 043046



2. Moritz Götz - Unsere Welt von Morgen | Emaillie
€ 228,- | NR 038964



3. Friedrich Schröder-Sonnenstern - Der Fluch des Pfluges | Orig.-Lithografie
€ 350,- | NR 038689



4. Bodo Klös - Tom Waits | Orig.-Farbradierung € 198,- | NR 054439



5. Klaus Süß - Ikarusfrau | Orig.-Holzschnitt auf Leinen
€ 248,- | NR 040160

Alle abgebildeten Grafiken sind signiert und nummeriert, NMP = Nichtmitgliederpreis

1. Stephanie Marx - Bauhaus. Bild 40 x 55 cm, Büetten 51 x 70 cm, Auflage 15 Exemplare, € 298,- (NMP € 370,-)

2. Moritz Götz - Unsere Welt von Morgen. Emaillie 30 x 24 cm, 70 serielle Unikate. Emailliert ist jeweils eine Original-Handzeichnung des Künstlers. Mit Katalog. € 228,- (NMP € 280,-)

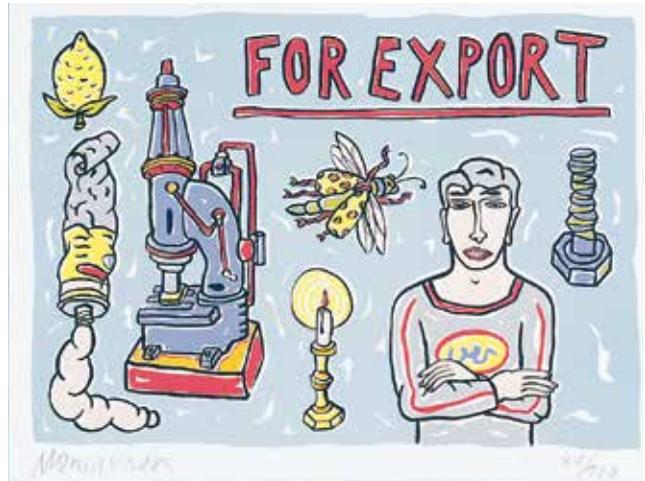
3. Friedrich Schröder-Sonnenstern (1892 - 1982) - Der Fluch des Pfluges. 1964, Druck Matthieu Dielsdorf/Schweiz. Bild 46 x 68 cm, Büetten 54 x 75 cm, Auflage 99 z. T. mit e.a. bezeichnete Exemplare, € 350,- (NMP € 490,-)

4. Bodo Klös - Tom Waits. Bild 26 x 26,5 cm, Büetten 50 x 40 cm, Auflage 90 Exemplare, € 198,- (NMP € 260,-)

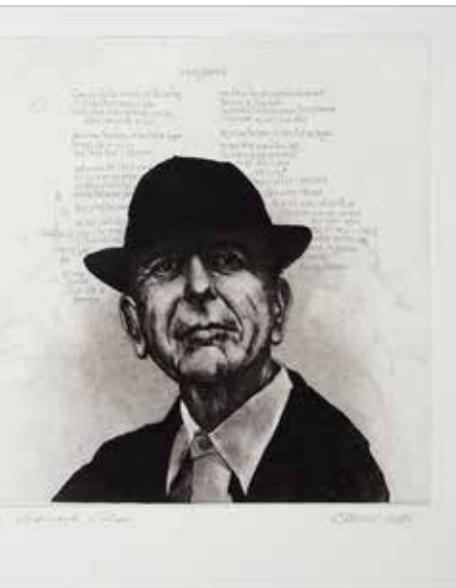
5. Klaus Süß - Ikarusfrau. Gerahmt. Bild 30 x 24 cm, Rahmenformat 34 x 28 cm, rückseitig sign., Auflage 15 Exemplare, € 248,- (NMP € 298,-)



1. Steve Viezens - Das Kostüm | Orig.-Farblithografie € 240,- | NR 051073



2. Moritz Götze - Deutscher Pop | Orig.-Serigrafie € 198,- | NR 039642



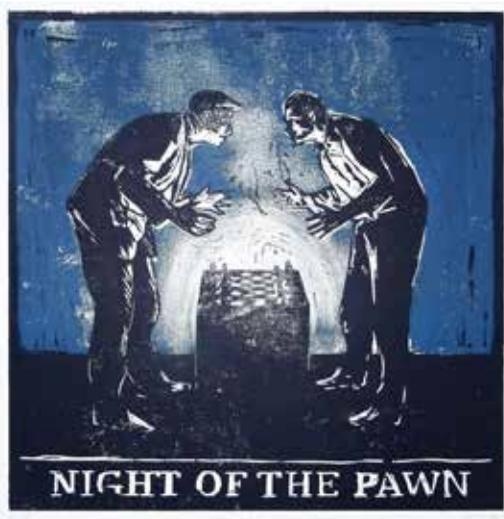
3. Bodo Klös - Leonard Cohen | Orig.-Farbradierung € 198,- | NR 054447



4. Henriette von Bodecker - Der Flug des Kranichs
Original-Flachdruckgrafik € 128,- | NR 051189



5. Peter Pumpler - Xuse | Orig.-Holzschnitt € 180,- | NR 039529



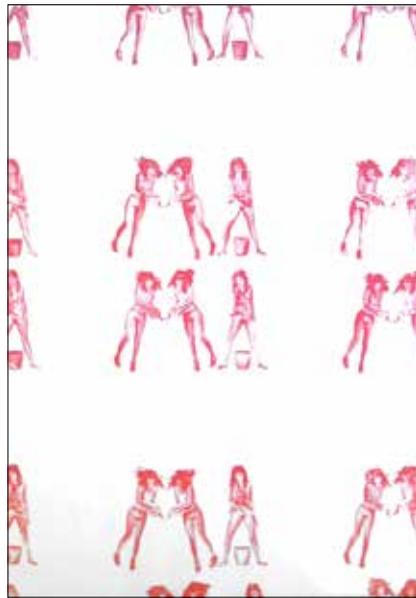
6. Uros Djurovic - Night of the Pawn | Orig.-Farbholzschnitt € 248,- | NR 044247

Alle abgebildeten Grafiken sind signiert und nummeriert,
NMP = Nichtmitgliederpreis

1. Steve Viezens - Das Kostüm. Bild 50 x 40 cm, Bütten 60 x 50 cm, Auflage 30 Exemplare, € 240,- (NMP € 290,-)
2. Moritz Götze - Deutscher Pop. 48 x 65 cm, Auflage 120 Exemplare, € 198,- (NMP € 248,-)
3. Bodo Klös - Leonard Cohen. Bild 26 x 26,5 cm, Bütten 50 x 40 cm, Auflage 90 Exemplare, € 198,- (NMP € 260,-)
4. Henriette von Bodecker - Kranich. Bild 40 x 30 cm, Karton 50 x 40 cm, Auflage 75 Exemplare, € 128,- (NMP € 168,-)
5. Peter Pumpler - Xuse. 67,5 x 55 cm, Auflage 35 Exemplare, € 180,- (NMP € 240,-)
6. Uros Djurovic - Night of the pawns. 57 x 57 cm, Künstlerhandabzug, Auflage 40 Exemplare, € 248,- (NMP € 298,-)



1. Clemens Gröszler - Monique
Orig.-Lithografie, handkoloriert €298,- | NR 043216



2. Fides Becker - Mama, Mama
Orig.-Lithografie mit Blindprägdruck €228,- | NR 038263



4. Madeleine Heublein - Nocturne
Orig.-Kaltnadelradierung €228,- | NR 040659



3. Detlef Karsten - Europa steigt ab | Orig.-Lithografie
€228,- | NR 037844



5. Thomas M. Müller - Der Tod entscheidet, wann man stirbt
Original-Flachdruckgrafik €128,- | NR 050344



6. Matthias Beckmann - Kann nicht warten | Orig.-Lithografie
auf Linolschnitt €228,- | NR 050530

Alle abgebildeten Grafiken sind signiert und nummeriert,
NMP = Nichtmitgliederpreis

- 1. Clemens Gröszler (1951-2014) - Monique.** Bild 65 x 50 cm, Auflage der Grafik s/w und koloriert zus. 50 Exemplare, €298,- (NMP €390,-)
- 2. Fides Becker - Mama, Mama.** 74,5 x 52,5 cm, Auflage 30 Exemplare, rückseitig sign. €228,- (NMP €298,-)
- 3. Detlef Karsten (1958 - 2017) - Europa steigt ab.** Bild 43 x 32 cm, Büten 61 x 51 cm, Auflage 30 Exemplare €228,- (NMP €298,-)
- 4. Madeleine Heublein - Nocturne I.** Bild 39,3 x 19,7cm, Büten 64 x 45 cm, Auflage 25 Exemplare, €228,- (NMP €278,-)
- 5. Thomas M. Müller - Der Tod entscheidet, wann man stirbt.** Bild 40 x 30 cm, Karton 50 x 40 cm, Auflage 75 Exemplare €128,- (NMP €168,-)
- 6. Matthias Beckmann - Kann nicht warten.** Bild 38,5 x 30 cm, Büten 59 x 42 cm, Auflage 30 Exemplare €228,- (NMP €278,-)



1. Peter Loeding – Das blaue Karussell | Orig.-Holzschnitt
€278,- | NR 044166



2. Bodo Klös – Patti Smith | Orig.-Farbradierung
€198,- | NR 044948



4. Dirk Bretschneider – Sitzend | Terrakotta
€328,- | NR 041310



3. Günter Kunert / Karl-Georg Hirsch – Aufmerken | Orig.-Holzstich / Bleisatz
€98,- | NR 054455

Grafik des Quartals, von Günter Kunert
(1929–2019) handsigniert!

1. Peter Loeding (1936 – 2013) – Karussell. Bild 64,5 x 45 cm, Büttlen 76 x 56,5 cm, Auflage 35 Exemplare €278,- (NMP €378,-)
2. Bodo Klös – Patti Smith. Bild 26 x 26,5 cm, Büttlen 50 x 40 cm, Auflage 90 Exemplare, €198,- (NMP €260,-)
3. Günter Kunert/Karl-Georg Hirsch – Aufmerken. Holzstich 15 x 13 cm, Blatt 75 x 20 cm, dreifach gefaltet auf 19 x 20 cm, Gestaltung Thomas Glöb, Auflage 140 Expl., rücks. von Kunert, Hirsch und Glöb signiert, €98,- (NMP €128,-)
4. Dirk Bretschneider – Sitzend. 20 (H) x 12 (B) x 16 (T) cm, Auflage 24 Exemplare. Innen monogrammiert und nummeriert, €328,- (NMP €398,-)

KUNST- AUSSTELLUNGEN

in der Büchergilde im 1. Quartal 2020

Berlin

6.1.–28.3.2020 | Druckgrafik in Berlin?
Buchhandlung am Wittenbergplatz

Bonn

2.1.–31.3.2020 |
Ludwig Gebhard (1933–2007)
Einblick in das druckgrafische Werk

Borken

28.2.–1.3.2020 | Der artclub auf der
Deutsch-Niederländischen Grafikbörse

Frankfurt am Main

Bis 10.1.2020 |
Mattheuer, Ticha, Münzner & Co
Druckgrafik aus der DDR

13.1.–14.2.2020 |

Seit Picasso ist er Kunst: Der Linolschnitt

15.2.–15.4.2020 | Detlef Karsten
Letzte Gelegenheit

Hamburg

Bis 11.1.19 | Tita do Rêgo Silva
Menschen und andere Tiere. Ausgewählte
Holzschnitte und Buchkunst der letzten
30 Jahre

30.1.–18.4.2020

Ludwig Gebhard (1933 – 2007)
Einblick in das druckgrafische Werk

Heidelberg

7.10.2019–21.3.2020
Christina Laube und Mehrdad Zaeri
Marthas Reise

Leipzig

12.3.–15.3.2020
Der artclub auf der Leipziger Buchmesse

Wiesbaden

10.1.–7.3.2020 | Camill Behrle
Orange

13.3.–6.6.2020 | Bodo Klös
John, Janis und Bob. Musikerportraits

Neues für den

Im zweiten Quartal unter anderem neu in unserem Programm:

Belletristik und Krimi

Simone Lappert
Der Sprung

Thomas Mullen
Weißes Feuer

Eugen Ruge
Metropol

Norbert Scheuer
Winterbienen

Klassiker

Ford Madox Ford
Die allertraurigste
Geschichte

Sachbuch

Peter Wohlleben
Das geheime Band
zwischen Mensch
und Natur

Illustriertes Buch

Gottfried August Bürger / Gustave Doré (Ill.)
Des Freiherrn von Münchhausen
wunderbare Reisen und Abenteuer



250 Jahre Hölderlin

Friedrich Hölderlin
Im Kleinsten offenbart
das Größte sich
Aphorismen

Rüdiger Safranski
Hölderlin
Biografie

Edition Zeitkritik

ZWEI NEUE BÄNDE
Asya Markova
Integration und
Paternalismus

Rudolf Seising
Die vergessene Geschichte
der KI

Bilderbogen

Thomas M. Müller
Das Wohnen
BÜCHERGILDE BILDERBOGEN № 3

Impressum

Das **Büchergilde-Magazin** ist eine Verbindung aus Magazin und Katalog. Es wird alle drei Monate kostenlos an Mitglieder, Genossen, Künstler, Autoren, Multiplikatoren, Kulturschaffende und Interessenten verschickt. Darüber hinaus liegt es in über 90 Partnerbuchhandlungen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz aus, und wird bei Veranstaltungen gestreut. Redaktionelle Artikel und Interviews wechseln sich ab mit Katalogseiten und Bildstrecken zu illustrierten und handwerklich besonders gestalteten Büchern. Dazu gibt es Veranstaltungshinweise, Vorankündigungen und eine Buchhandelsübersicht. In der Regel erscheinen die im Heft angezeigten Neuerscheinungen in den letzten Wochen des Vorgänger-Quartals. Verzögerungen sind produktionsbedingt möglich.

Herausgeber

Büchergilde Gutenberg
Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 160 165
60064 Frankfurt
Tel. + 49 69 27 39 08-0
service@buechergilde.de
buechergilde.de

Redaktion

Marlen Heislitz
Silvio Mohr-Schaaff

Korrektur

Isabella Caldart
Günter Neeßen

Textbeiträge

Kirsten Boie
Renate Bojanowski
Isabella Caldart
Eva Demski
Holger Ehling
Ulrich Faure
Lukas Gedziorowski
Wolfgang Grätz
Marlen Heislitz
Hendrikje Hüneke
Corinna Huffman
Martin Kistner
Horst Peter Koll
Vera Lejsek
Thomas Meyer
Silvio Mohr-Schaaff

Lukas Morgenstern
Sophia Naas
Franziska Neubert
Juliane Noßack
Detlev Nyga
Burghard Rausch
Petra Reich
Jürgen Sander
Julia Schmitz
Arthur Schnabl
Norma Schneider
Leona Stahlmann
Saša Stanišić
Hans Traxler
Sophie Weigand
Denise Zumbrennen

Art Direction,

Fotografie
Nurlan Moldazhanov

Satz

Axel Schneider
(der-axel.com)

Druck

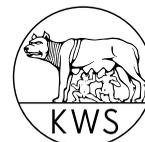
Stark Druck
GmbH + Co. KG
Pforzheim
stark-gruppe.de

Beilagen

Lette
Treuebeilage

Büchergilde-Magazin 1 | 20. Redaktionsstand
21.11.2019. Es gelten die allgemeinen
Geschäftsbedingungen der Büchergilde.
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.
Umschlagmotiv: Christian Schneider,
In die Wildnis
Alle Bilder (wenn nicht anders angegeben):
© Büchergilde / © M. Mascheski

**Alle lieferbaren Titel finden Sie unter
buechergilde.de**



Lese-Frühling!

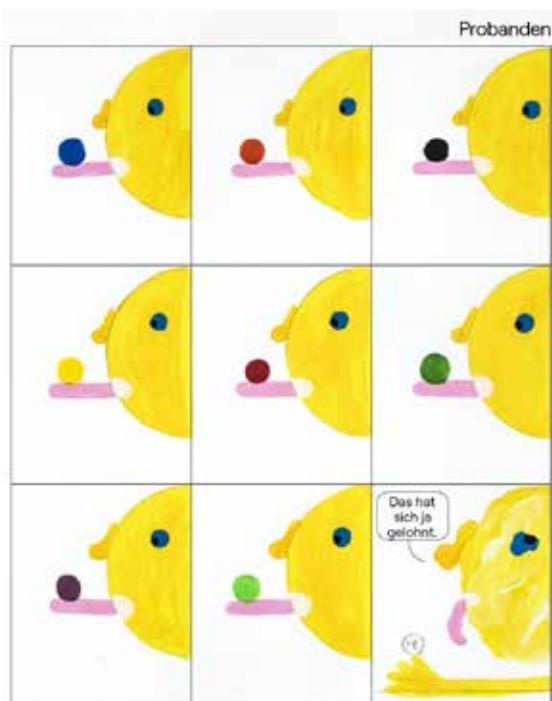
Illustriertes Buch

Felix Bork

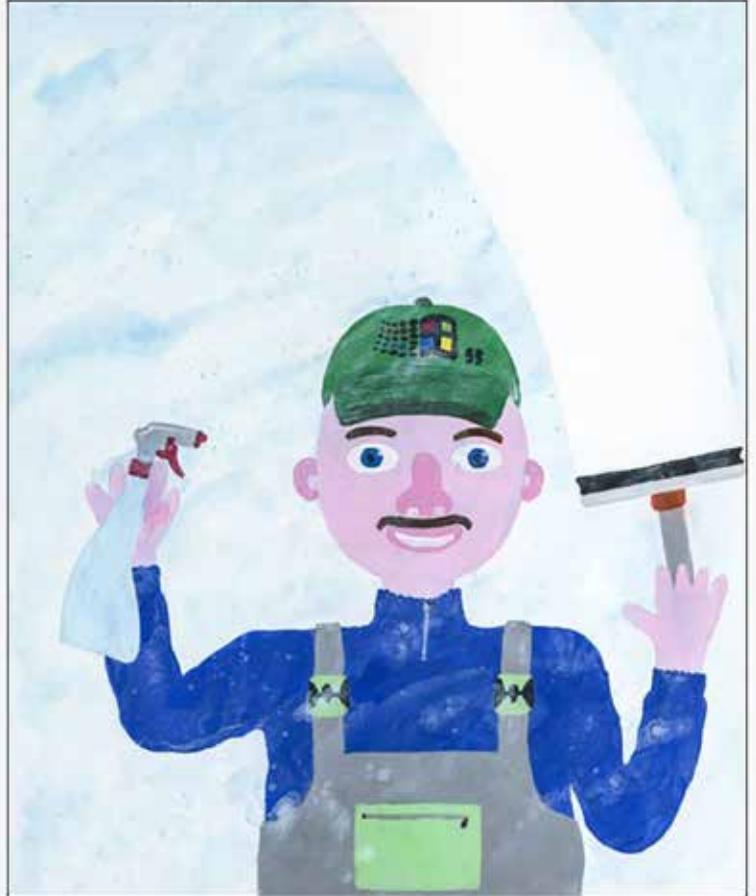
Frohes Schaffen!

163 Berufe illustriert und erklärt von Felix Bork

Fester Einband, Großformat, ca. 240 Seiten



Gebäudereinigung



→ So kann man Berufe auch sehen – ein Meisterwerk des Humors!

- Vom Autor und Illustrator von *Oh, ein Tier* und *Oh, eine Pflanze*
- Alltägliche und ausgefallene, neue und alte Berufe illustriert und humorvoll und kenntnisreich erklärt
- Mit Bildern und Texten zu Berufen wie Sägewerksmitarbeiter, Autogurtherstellung, Influencer, Instrumentenbau, Kunstfedernherstellung, Hundefriseur und vielen mehr



Das nächste Büchergilde-Magazin 2 | 2020 erscheint Mitte März

EXKLUSIVE BÜCHERILDE-PARTNERBUCHHANDLUNGEN IN ÜBER 90 STÄDTEN

52064 Aachen

Buchhandlung Backhaus
Jakobstraße 13
Tel. (0241) 212 14
Mo-Fr 9.30-19, Sa 10-18 Uhr
backhausbuch.de

52066 Aachen

Backhaus am Abteitor
Burtscheider Markt 23
Tel. (0241) 605 20 06
Mo-Do 9.30-19, Fr 8.30-19,
Sa 9.30-15 Uhr
backhausbuch.de

86152 Augsburg

BÜCHERILDE
Buchhandlung am Obstmarkt
Obstmarkt 11
Tel. (0821) 51 88 04
Mo-Fr 10-18, Sa 10-14 Uhr
buchhandlung-am-obstmarkt.de

61348 Bad Homburg

Homburger Bücherstube
Haingasse 16
Tel. (06172) 236 64
Mo-Fr 9.30-13 | 15-18.30,
Sa 9.30-14 Uhr
homburger-buecherstube.de

96047 Bamberg

Neue Collibri Buchhandels GmbH
Austraße 12
Tel. (0951) 30 18 27 10
Mo-Fr 9.30-18.30, Sa 10-17 Uhr
neuecollibri.de

95444 Bayreuth

Breuer & Sohn
Luitpoldplatz 9
Tel. (0921) 507 08 90
Mo-Fr 9.30-18, Sa 10-14 Uhr
breuerundsohn.de

10777 Berlin

**BÜCHERILDE Buchhandlung
am Wittenbergplatz**
Welsersstraße 28
Tel. (030) 218 17 50
Mo-Fr 10-20, Sa 10-18 Uhr
buchhandlung-binger.de

10119 Berlin

Buchhandlung ocelot
Brunnenstraße 181
Tel. (030) 97 89 45 92
Mo-Sa 10-20 Uhr
ocelot.de

10179 Berlin

der buchladen im ver.di-Haus
Paula-Thiede-Ufer 10
Tel. (030) 69 56 12 63
Mo-Do 10-16, Fr 10-14 Uhr
buchladen-ratgeber.de

33602 Bielefeld

mondo buchhandlung
Elsa-Brändström-Straße 23
Tel. (0521) 641 63
Mo 14-18.30, Di-Fr 11-18.30,
Sa 11-14 Uhr
mondo-bielefeld.de

44787 Bochum

Janssen Bücher
Brüderstraße 3
Tel. (0234) 130 01
Mo-Fr 10-19, Sa 10-18 Uhr
janssen-buecher.de

53111 Bonn

Altstadtbuchhandlung
Breite Straße 47
Tel. (0228) 63 67 50
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14 Uhr
altstadtbuchhandlung-bonn.de

38106 Braunschweig

Guten Morgen Buchladen
Bültenweg 87
Tel. (0531) 34 00 76
Mo-Fr 9-18.30, Sa 10-14 Uhr
gutenmorgenbuchladen.de

28195 Bremen

Buchhandlung Geist
Balgebrückstraße 16
Tel. (0421) 32 71 73
Mo-Fr 10-19, Sa 10-16 Uhr
schweitzer-online.de

24937 Flensburg

Westphalen – Das gute Leben
Nikolaistraße 5
Tel. (0461) 14 04 49 0
Mo-Fr 9.30-18.30, Sa 9.30-18 Uhr
westphalen.de

27570 Bremerhaven

**Buchhandlung
Memminger GmbH**
Grashoffstraße 11
Tel. (0471) 360 52
Mo-Fr 9-18, Sa 9-13 Uhr
buchhandlung-memminger.de

64283 Darmstadt

BÜCHERILDE
Buchhandlung am Markt
Marktplatz 10
Tel. (06151) 29 52 96
Mo 12-18.30, Di-Fr 10-18.30,
Sa 10-16 Uhr
buch-am-markt.com

35883 Dillenburg

Buchhandlung Rübezahl
Hüttenplatz 14
Tel. (02771) 72 38
Mo-Fr 8.30-12.30 | 14-18,
Sa 9-13 Uhr
ruebezahl.org

44145 Dortmund

Litfass Bücher und Medien
Münsterstraße 107
Tel. (0231) 496 66 60
Mo-Fr 10-18, Sa 10-14 Uhr
litfass-buecher.de

40210 Düsseldorf

Der Bücher Ober
Steinstraße 34
Tel. (0211) 32 99 46
Mo-Fr 10-19, Sa 10-16 Uhr
buecher-ober.de

47051 Duisburg

Buchhandlung Scheuermann
Sonnenwall 45
Tel. (0203) 203 59
Mo-Fr 9.30-19, Sa 9.30-16 Uhr
scheuermann.de

99084 Erfurt

**Buchhandlung und Antiquariat
am Waidspeicher**
Domplatz 24
Tel. (0361) 566 06 65
Mo-Fr 10-19, Sa 10-16 Uhr
buchhandlung-am-waidspeicher.de

99084 Erfurt

Buchhandlung kleingedrucktes*
Mainzerhofplatz 2
Tel. (0361) 55 06 24 00
Mo-Fr 9.30-18, Sa 11-15 Uhr
buchhandlung-kleingedrucktes.de

91054 Erlangen

**Literarische Buchhandlung
Ilse Wierny**
Südliche Stadtmauerstraße 40
Tel. (09131) 224 80
Mo-Fr 9-18, Sa 9-14 Uhr
buchhandlung-wierny.de

45127 Essen

BÜCHERILDE
**in der Heinrich-Heine-
Universitätsbuchhandlung**
Viehofer Platz 8
Tel. (0201) 82 07 00
Mo-Fr 9.30-18.30, Sa 10-15 Uhr
heine-buch.de

24937 Flensburg

Westphalen – Das gute Leben
Nikolaistraße 5
Tel. (0461) 14 04 49 0
Mo-Fr 9.30-18.30, Sa 9.30-18 Uhr
westphalen.de

35066 Frankenberg (Eder)

Buchhandlung Jakobi
Neustädter Straße 26
Tel. (06451) 23 05 14
Mo-Fr 8.30-18.30, Sa 9-16 Uhr
buchhandlung-jakobi.de

60311 Frankfurt

BÜCHERILDE
Buchhandlung und Galerie
An der Staufenmauer 9
Tel. (069) 204 58
Mo-Sa 10-19 Uhr
buechergilde-frankfurt.de

79098 Freiburg

Buchhandlung Ludwig
Bertoldstraße 23
Tel. (0761) 211 18 30
Mo-Fr 9-19, Sa 9-18 Uhr
buchhandlung-ludwig.de

85354 Freising

Bücher Pustet Freising
Obere Hauptstraße 45
Tel. (08161) 53 77 30
Mo-Fr 9-19, Sa 9-17 Uhr
pustet.de

36037 Fulda

Ulenspiegel Buchhandlung
Löherstraße 13
Tel. (0661) 216 86
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-16 Uhr
ulenspiegel.de

82131 Gauting

Buchhandlung Kirchheim
Bahnhofstraße 30
Tel. (089) 850 35 11
Mo-Fr 9.30-18.30,
Sa 9.30-13.30 Uhr
kirchheim-buecher.de

35390 Giessen

BÜCHERILDE am Wochenmarkt
Wetzsteinstraße 4
Tel. (0641) 359 02
Di, Mi, Fr 10-12 | 15-18, Sa 10-13 Uhr
buechergilde-giessen@gmx.de

73033 Göppingen

Barbarossa-Buchhandlung
Marshallstraße 3
Tel. (07161) 65 90 12
Mo-Fr 9-18, Sa 9-16 Uhr
barbarossa-buch.de

37073 Göttingen

Buchladen Rote Straße
Nikolaikirchhof 7
Tel. (0551) 421 28
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-15 Uhr
roter-buchladen.de

58095 Hagen

Buchhandlung am Rathaus
Marienstraße 5-7
Tel. (02331) 326 89
Mo-Fr 10-19, Sa 10-16 Uhr
rathaus-buchhandlung.com

20097 Hamburg

BÜCHERILDE
Buchhandlung und Galerie
Besenbinderhof 61
Tel. (040) 24 60 80
Mo-Fr 10-18, Do 10-19, Sa 10-14 Uhr
buechergilde-hamburg.de

59065 Hamm

Buchhandlung Margret Holota
Weststraße 11
Tel. (02381) 136 45
Mo-Fr 9-19, Sa 9-18 Uhr
buchhandlungmargretholota.de

63450 Hanau

Buchladen am Freiheitsplatz
Am Freiheitsplatz 6
Tel. (06181) 281 80
Mo-Fr 9-19, Sa 9-16 Uhr
freiheitsplatz.de

30159 Hannover

Buchhandlung Decius
Marktstraße 52
Tel. (0511) 364 76 10
Mo-Fr 9.30-20, Sa 10-20 Uhr
decius-hannover.buchhandlung.de

30159 Hannover

Buchhandlung an der Marktkirche
Hanns-Lilje-Platz 4
Tel. (0511) 306 307
Mo-Fr 9.30-19, Sa 9.30-16 Uhr
buchhandlung-marktkirche.
buchkatalog.de
*Wir begrüßen die Buchhandlung an der
Marktkirche ab 1.1. als neuen Partner!*

69115 Heidelberg

**BÜCHERILDE Buch und
Kultur in der Weststadt**
Kleinschmidtstraße 2
Tel. (06221) 282 88
Mo-Fr 10-18, Sa 10-14 Uhr

74072 Heilbronn

Buchhandlung Stritter
Gymnasiumstraße 37
Tel. (07131) 78 19 0
Mo-Fr 9-18, Sa 9-14 Uhr
stritter.de

31134 Hildesheim

Ameis Buchecke
Goschenstraße 29
Tel. (05121) 344 41
Mo-Fr 9-18, Sa 9-13.30 Uhr
ameisbuecke.de

85049 Ingolstadt

Buchhandlung Stiebert
Schrankenstraße 10
Tel. (0841) 337 27
Mo-Fr 9-18, Sa 9-13 Uhr
stiebert.de

07743 Jena

Jenaer Bücherstube
Johannisplatz 28
Tel. (03641) 44 42 94
Mo-Fr 9-18, Sa 9-12.30 Uhr
jenaerbuecherstube.buchkatalog.de

67655 Kaiserslautern

Buchhandlung blaue blume
Richard-Wagner-Straße 46
Tel. (0631) 171 08
Mo-Fr 9-18, Sa 10-15 Uhr
buchhandlung-blaue-blume.de

76133 Karlsruhe

Metzlersche Buchhandlung
Karlsruhe 13
Tel. (0721) 91 95 10
Mo-Fr 9.30-18, Sa 9.30-16 Uhr
metzlerbuch.de

34119 Kassel

Buchhandlung am Bebelplatz
Friedrich-Ebert-Straße 130
Tel. (0561) 144 33
Mo-Fr 9-19, Sa 9-14.30 Uhr
bebelplatz.de

24103 Kiel

E & N Buchhandlung
Dänische Straße 8-10
Tel. (0431) 98 30 50
Mo-Fr 9.30-18.30, Sa 9.30-16 Uhr
bookservice.de

56068 Koblenz

Buchhandlung Heimes
Entenpfuhl 33-35
Tel. (0261) 334 93
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-16 Uhr
buchhandlung-heimes.de

50823 Köln-Ehrenfeld

Buchsalon Ehrenfeld
Wahlenstraße 1
Tel. (0221) 52 05 79
Mo-Fr 10-19, Sa 10-16 Uhr
buchsalon-ehrenfeld.de

50937 Köln-Sülz

Der andere Buchladen
Weyertal 32
Tel. (0221) 41 63 25
Mo-Fr 10-19, Sa 10-15 Uhr
der-andere-buchladen-koeln.de

50678 Köln-Südstadt

Der andere Buchladen
Ubiering 42
Tel. (0221) 32 95 08
Mo-Fr 9.30-18.30, Sa 10-14.30 Uhr
der-andere-buchladen-koeln.de

47798 Krefeld

Der andere Buchladen
Dionysiusstraße 7
Tel. (02151) 668 42
Mo-Fr 9.30-18.30, Sa 10-15 Uhr
der-andere-buchladen-krefeld.de

89150 Laichingen

Aegis Buchhandlung
Radstraße 3
Tel. (07333) 57 64
Mo-Fr 10-18.30, Sa 9.30-16.30 Uhr
shop-aegis.buchkatalog.de

84028 Landshut**Buch Diel**

Neustadt 458 (Ecke Graspasse)
Tel. (0871) 221 86
Mo-Fr 9.30-18, Sa 9.30-14 Uhr
buch-diel.de

04109 Leipzig**Universitätsbuchhandlung Leipzig**

Universitätsstraße 20
Tel. (0341) 216 37-0
Mo-Fr 9-19 Uhr
schweitzer-online.de/info/
Buchhandlung-Leipzig/

04229 Leipzig**Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst**

Nonnenstraße 38
Tel. (0341) 23 16 20
Mo-Fr 10-17, So 11-17 Uhr
druckkunst-museum.de

21335 Lüneburg**Lünebuch**

Bardowicker Str. 1
Tel. (04131) 75 47 40
Mo-Fr 9-19, Sa 9-18 Uhr
luenebuch.de

39108 Magdeburg**Buchhandlung Bartel und Gand**

Olvendestter Straße 11
Tel. (0391) 732 86 61
Mo-Fr 9-18, Sa 9-12 Uhr
bartel-und-gand.de

55116 Mainz**Erlésenes & BÜCHERGILDE**

Neubrunnenstraße 17
Tel. (06131) 22 23 40
Mo-Fr 9.30-18.30, Sa 9.30-14 Uhr
buechergilde-mainz.de

68161 Mannheim**Bücher Bender**

O 4, 2
Tel. (0621) 129 71-0
Mo-Fr 9.30-19, Sa 9.30-18 Uhr
buecher-bender.de

35037 Marburg**Antiquariat Roter Stern**

Am Grün 28-30
Tel. (06421) 247 87
Mo-Fr 10-19, Sa 10-16 Uhr
roter-stern.de

41061 Mönchengladbach**Buchhandlung Degenhardt**

Friedrichstraße 14
Tel. (02161) 161 32
Mo-Fr 9.30-19, Sa 9.30-18 Uhr
buchhandlung-degenhardt.de

47441 Moers**Barbara Buchhandlung**

Burgstraße 3
Tel. (02841) 999 27 99
Mo-Fr 9.30-18.30, Sa 9.30-16 Uhr
barbara-buch.de

80469 München**Literatur Moths**

Rumfordstraße 48
Tel. (089) 29 16 13 26
Mo-Fr 10-19, Sa 10-16 Uhr
li-mo.com

48143 Münster**ROSTA Buchladen**

Aegidiistraße 12
Tel. (0251) 449 26
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-15 Uhr
rosta-online.de

53947 Nettersheim**Buchhandlung Backhaus am Literaturhaus**

Steinfelder Straße 12
Tel. (02845) 39 22 33
Di-Fr 10-14, Sa 10-13 Uhr
backhausbuch.de

47506 Neukirchen-Vluyn**Neukirchener Buchhandlung**

Andreas-Bräm-Straße 18-20
Tel. (02845) 39 22 33
Mo-Fr 9-18, Sa 9-13 Uhr
neukirchener-buchhandlung.de

67433 Neustadt a. d. Weinstraße**Buchhandlung Hofmann**

Friedrichstraße 24
Tel. (06321) 26 08
Mo-Fr 9-18.30, Sa 9-16 Uhr
hofmannbuch.de

90429 Nürnberg**Gostenhofer Buchhandlung**

Eberhardshofstraße 17
Tel. (0911) 28 67 39
Mo-Fr 9-18, Sa 9-13 Uhr
gostenhofer-buchhandlung.de

63065 Offenbach**bam – Buchladen am Markt**

Wilhelmsplatz 12
Tel. (069) 88 33 33
Mo-Fr 9-19, Sa 9-15 Uhr
buchladenammarkt.de

77652 Offenburg**Buchhandlung Akzente**

Metzgerstraße 17
Tel. (0781) 970 81 55
Mo-Fr 9-18, Sa 9-14 Uhr
buchhandlung-akzente.de

26122 Oldenburg**BÜCHERGILDE Buchhandlung Lübbbers**

Staulinie 14-15
Tel. (0441) 253 27
Mo-Fr 10-13 | 14-18, Sa 10-16 Uhr

49074 Osnabrück**Altstädter Bücherstuben**

Bierstraße 37
Tel. (0541) 263 91
Mo-Fr 9.30-18, Sa 9.30-14 Uhr
altstaedter-buecherstuben.de

94032 Passau**Bücher Pustet Passau**

Nibelungenplatz 1
Tel. (0851) 56 08 90
Mo-Sa 9-19 Uhr
pustet.de

14467 Potsdam**Wist – Der Literaturladen**

Dortstraße 17
Tel. (0331) 280 04 52
Mo-Fr 10-19, Sa 10-18 Uhr
derliteraturladen.buchhandlung.de

88212 Ravensburg**Buchhandlung Anna Rahm**

Mit Büchern unterwegs
Marktstraße 43
Tel. (0751) 167 37
Mo-Fr 9-18, Sa 9-16 Uhr
mit-buechern-unterwegs.de

45657 Recklinghausen**Attatroll Buchladen**

Herner Straße 16 (Ecke Paulusstraße)
Tel. (02361) 170 02
Mo-Fr 9-18.30, Sa 10-15 Uhr
attatroll.de

93047 Regensburg**Buchhandlung Dombrowsky**

St. Kassians-Platz 6
Tel. (0941) 56 04 22
Mo-Fr 9.30-18.30, Sa 9.30-18 Uhr
dombrolit.de

18057 Rostock**andere buchhandlung**

Wisnarsche Straße 6-7
Tel. (0381) 49 20 50
Mo-Fr 9-19, Sa 9-16 Uhr
anderebuchhandlung.de

66111 Saarbrücken**Buchhandlung St. Johann**

Kronenstraße 6
Tel. (0681) 95 80 54 64
Mo-Fr 9.30-18.30, Sa 9.30-16.30 Uhr
bsj-sb.de

97421 Schweinfurt**Collibri**

Markt 19
Tel. (09721) 227 63
Mo-Fr 9-18.30, Sa 9-15 Uhr
collibri.de

57076 Siegen**Buchhandlung Bücherkiste**

Bismarckstraße 3
Tel. (0271) 451 35
Mo-Fr 9-18, Sa 9-13 Uhr
buecherkiste.net

52152 Simmerath**Buchhandlung Backhaus**

Hauptstr. 66
Tel. (02473) 927 24 84
Mo-Fr 9.30-13 | 14-18.30,
Sa 9.30-14 Uhr
backhausbuch.de

67346 Speyer**Spei'rer Buchladen**

Kornegasse 17
Tel. (06232) 720 18
Mo-Fr 9.30-18.30, Sa 9.30-15 Uhr
speirerbuchladen.de

70182 Stuttgart**Buchtreff: BÜCHERGILDE im EINKLANG**

Charlottenstraße 1
Tel. (0711) 224 93 10
Mo 14-19, Di-Fr 10-19, Sa 10-18 Uhr
buechergilde-stuttgart.de

54290 Trier**Buchhandlung Gegenlicht**

Glockenstraße 10
Tel. (0651) 765 80
Mo-Sa 9.30-18.30 Uhr
gegenlicht-buchhandlung.de

72074 Tübingen**Buchhandlung Gastl**

Am Lustnauer Tor 7
Tel. (07071) 56 77-0
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14.30 Uhr
gastl-buch.de

89073 Ulm**Aegis Literatur**

Breite Gasse 2
Tel. (0731) 640 51
Mo-Fr 9.30-19, Sa 9-17 Uhr
aegis-literatur.de

83512 Wasserburg**Wasserburger Bücherstube**

Schustergasse 5
Tel. (08071) 7401
Mo-Fr 9-18, Sa 9-14 Uhr
wasserburger-buecherstube.de

35578 Wetzlar**Buchladen Alte Lahnbrücke**

Lahnstraße 36
Tel. (06441) 481 01
Mo-Fr 9.30-18.30,
Sa 9.30-14.30 Uhr
buchladen-wetzlar.de

65183 Wiesbaden**BÜCHERGILDE****Bücherrichtung und Galerie**

Bismarckring 27
Tel. (0611) 40 57 67
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14 Uhr
buechergilde-wiesbaden.de

97070 Würzburg**Buchladen Neuer Weg**

Sanderstraße 23-25
Tel. (0931) 355 91-0
Mo-Fr 9-19, Sa 9-16 Uhr
neuer-weg.com

42103 Wuppertal**Buchhandlung v. Mackensen**

Friedrich-Ebert-Straße
(Ecke Laurentiusstraße 12)
Tel. (0202) 30 40 01
Mo-Fr 9-18.30, Sa 9-14 Uhr
mackensen.de

BELGIEN**1950 Kraainem****Gutenberg Buchhandlung**

Potaardestraat 26
Rue d'Argile
Tel. +32 2 731 83 29
Di-Sa 10-18.30 Uhr
gutenbergbuchhandlung.de

SCHWEIZ**CH-4054 Basel****Olymp & Hades****Buchhandlung AG**

Neubadstrasse 140
Tel. +41 61 261 88 77
Mo-Fr 8.30-12 | 13.45-18.30,
Sa 8.30-17 Uhr
olympundhades.ch

CH-3001 Bern**Buchhandlung Haupt**

Falkenplatz 14
Tel. +41 31 309 09 09
Mo 13-18.30, Di 9-18.30,
Sa 9-16 Uhr
haupt.ch

CH-6003 Luzern**Hirschmatt Buchhandlung**

Hirschmattstrasse 26
Tel. +41 41 210 19 19
Mo-Fr 9-18.30, Sa 9-16 Uhr
hirschmatt.ch

CH-8001 Zürich**Never Stop Reading****Spiegelgasse 18 / Untere Zäune**

Tel.: +41 445 78 09 35
Di-Fr 10-19, Sa 10-17 Uhr
neverstopreading.com

ÖSTERREICH**A-1010 Wien****Leporello – die Buchhandlung am Stephansplatz**

Singerstraße 7 (Ecke Churhausgasse)
Tel. +43 1 961 15 00
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-17 Uhr
leporello.at

REGISTER

Unter buechergilde.de finden Sie Titelverzeichnisse sowie Hörproben. **Neuerscheinungen sind rot gekennzeichnet.**

TITEL	ART-NR	S				
BÜCHER						
A Adorno, Aspekte des neuen Rechtsradikalismus	171619	74	I	Isherwood / Nippoldt (III.), Leb wohl, Berlin	169185	96
Agrawal, Die geheime Welt der Bauwerke	170892	106	J	Isherwood / Nippoldt (III.), Leb wohl, Berlin (VA)	169193	96
Albright, Faschismus	170833	108		Jacoby / Berner (III.), Himmel, Hölle, Blinddekuh	170477	116
Arendt, Die Freiheit, frei zu sein	170561	102		Jähner, Wolfzeit	171333	107
Arjouni / Waechter (III.), Happy Birthday, Türke!	168871	94	K	Kautz / Köhler (III.), Der Malfisch	17121X	26
Austen, Mansfield Park	169657	92		Kegel, Abgrund	169622	88
Autissier, Herz auf Eis	169495	86		Kegel, Ausgestorben, um zu bleiben	170481	105
B Baldwin, Von dieser Welt	170221	93		Köhmeier / Heidelbach (III.), Die Märchen	19743X	13
Barnes, Die einzige Geschichte	171163	82		Krakauer / Schneider (III.), In die Wildnis	171023	10
Beckett, Der Verwaiser (Typogr. Bibliothek)	171252	99		Krakauer / Schneider (III.), In die Wildnis (VA)	171031	10
Beltz, Parmesan und Partisan	170604	102	L	Krien, Die Liebe im Ernstfall	17104X	81
Bennett / Würbs (III.), Die souveräne Leserin	171147	97		Lang / Bertonasco (III.), Grande cucina vegetariana	170507	110
Beston, Das Haus am Rand der Welt	17149X	93		Lasker-Schüler, Wir beide. Liebesgedichte	171732	68
Böckmann / Siow (III.), Wahrscheinlich	168847	98		Le Guin / Lupton (III.), The Dispossessed	600487	101
Böll, Man möchte manchmal wimmern	169819	103		Lemaître, Drei Tage und ein Leben	170183	86
Bogdan, Laufen	171724	56		Leon, Ein Sohn ist uns gegeben	171309	88
Boschwitz, Der Reisende	170531	90		Levitsky / Ziblat, Wie Demokratien sterben	170981	107
Bottini, Der Tod in den stillen Winkeln	170418	88		Lewinsky, Der Stotterer	171317	83
Boyle, Das Licht	171171	83		Lewis, Das ist bei uns nicht möglich	169568	93
Boyle, Die Terranauten	169606	82		Lispector, Nahe dem wilden Herzen	16695X	92
Boyle, Good Home	170256	82		Loschütz, Ein schönes Paar	170521	80
Bradbury / McDonagh (III.), Something Wicked (Folio)	600363	101		Losos, Glücksfall Mensch	170760	105
Brandt, Blackbird	171686	48		Louis, Wer hat meinen Vater umgebracht	171244	85
Brennan, Mr. und Mrs. Derron	169274	92		Lukrez, Über die Natur der Dinge	16745X	90
Bright / Field (III.), Kleiner Wolf in weiter Welt	194333	112		Lunde, Die Geschichte der Bienen	169746	84
Bronst, Jane Eyre	168383	92	M	Lunde, Die Geschichte des Wassers	170191	84
Brontë, Sturmhöhe	168561	92		MacLavery, Schnee in Amsterdam	170809	84
Bukowski, Milchzähne	171228	79		Macri et al / Vallarino (III.), Die Mauer. Eine Parabel	194392	115
Butler / Ransome (III.), Kindred (Folio)	600452	101		Manzell, Der Sprengmeister	170741	84
C Capek / Ticha (III.), Der Krieg mit den Molchen	168960	97		Marx / Engels, Die soziale Revolution	170574	72
Capus, Königskinder	170914	81		McEwan, Maschinen wie ich	171325	83
Christian, Big History	17085X	104		McGuire, Nordwasser	170655	84
Cusanit, Babel	171198	78		Meyer / Glättli (III.), Wolkenbruchs wunderliche Reise	170345	95
D da Vinci, Wer wenig denkt, irrt viel	171104	102		Meyer / Glättli (III.), Wolkenbruchs wunderliche... (VA)	170353	95
Dalcher, Vox	170671	82		Miller / Neubert (III.), Fokus	169207	94
Darwin, Der Ursprung der Arten	170779	105		Mishani, Drei	171597	60
de Waal, Die weiße Straße	169525	106		Molitor / Voss, Bauhaus. Eine fotografische Weltreise	171139	106
Defoe, Kurze Geschichte der pfälzischen Flüchtlinge	170861	102		Montgomery, Rendezvous mit einem Oktopus	170140	104
Dick / La Boca (III.), Ubik (Folio)	600428	100		Mühle, Zwei für mich, einer für dich	194341	112
Dijk / Rasmus (III.), Bis bald, Opa!	194368	115		Münninghoff, Der Stammhalter	170922	84
Disher, Leiser Tod	170621	88		Mullen, Darktown	171007	89
Dostojewskij, Der Spieler oder Rouletteburg	169576	91		Muscheler, Das rote Bauhaus	171201	106
Dürrenmatt / Gottwald (III.), Die Physiker	169533	99	N	Nabokov / Müller (III.), Pnin	171279	95
Duve, Fräulein Nettes kurzer Sommer	170957	79		Nabokov / Müller (III.), Pnin (VA)	171287	95
E Ende / Meschenmoser (III.), Die unendliche Geschichte	194376	113		Nenik, Reise durch ein tragikomisches Jahrhundert	171384	79
Endo, Schweigen	197464	37		Nestlinger / Schmid (III.), Der Überzählige	194317	116
Engler / Birck / Tourlonias (III.), Regenland + Trockenland	194414	112	O	Okada, No-No Boy (Weltlese)	170248	87
Enzensberger, Überlebenskünstler	170691	103		Omansen / Grosz (III.), Grosz, Omansen und ein Huhn	170590	96
Eraux, Erinnerung eines Mädchens	170965	85		Osberghaus / Klein (III.), Alle behindert!	194406	116
F Fallada, Der eiserne Gustav	171511	64		Oswald, Unsere Grundrechte	170841	108
Fallada, Junge Liebe zwischen Trümmern	17040X	64	P	Paoli, Die lange Nacht der Metamorphose	170825	108
Fernández, Die Toten im trüben Wasser des Mapocho	197480	37		Paul, kochen.	197251	111
Ferrante, Frau im Dunkeln	171155	86		Peixoto, Friedhof der Klaviere	197472	37
Folio Book of Great Short Stories (Folio)	600436	100		Pelicanos, Hard Revolution	170019	89
Folio Diary 2020	600495	100		Penzek / Neuhaus (III.), Als die Großen klein waren	194325	114
Fouqué / Wacker (III.), Undine	169584	98		Perotti, Atlas der Mittelmeerinseln	170752	104
Frankopan, Die neuen Seidenstraßen	171236	107		Petrick, Zweimal Marie	171392	109,
Franz, Das Quartett der Liebenden (Weltlese)	171376	87				115
Fücks, Freiheit verteidigen	169924	108		Pinker, Aufklärung jetzt	170728	108
G Gardam, Bell und Harry	17166X	52		Piuk, Toni und Moni	170817	78
Gardam, Die Leute von Privilege Hill	169886	52		Pleschinski, Wiesenstein	17037X	80
Gardam, Letzte Freunde	16938X	52		Poplawski, Apoll Besobrasow	171422	91
Geiger, Unter der Drachenwand	170388	80		Preisendörfer, Als die Musik in Deutschland spielte	17152X	70
Geipel, Umkämpfte Zone	171473	109	R	Raich, Jesolo	17099X	78
Gernhardt, Achterbahnfahrt	169037	102		Randl, Der Große Garten	171503	79
Gibbon, Lied vom Abendrot	197219	90		Rath, Bullenbrüder	169738	89
Glanz, Pixeltänzer	171716	50		Rether, Foc / Feuer	168723	99
Gonstalla, Das Klimabuch	171651	76		Ritter, Eine Frau erlebt die Polarnacht	171449	66
Grimm / Oberländer (III.), Grimms Märchen	170434	113		Robischon, Vom Verstummen der Welt	171457	105
Grosz, Der Spieler-Spiegel	170582	96		Romagnolo, Bella Ciao	171090	86
Gstein, Die kommenden Jahre	170541	78		Rothmann, Der Gott jenes Sommer	170641	80
H Hansen, Mittagstunde	170949	78		Rothmann / Hülsman (III.), Milch und Kohle	170329	97
Hardt / Negri, Assembly	170264	108		Rothmann / Hülsman (III.), Milch und Kohle (VA)	170337	97
Hardy, Jude Fawley, der Unbekannte	170159	92		Rutsch, Der Wanderer	171120	103
Hawking, Kurze Antworten auf große Fragen	171260	104	S	Saeterbakken, Durch die Nacht	171554	62
Heerma, Eine verspätete Reise	171546	14		Schami, Die geheime Mission des Kardinals	171465	46
Heinssen, Hier wird getanz!t	197227	90		Schimmelbusch, Hochdeutschland	170551	80
Hensel, Wer wir sind	170876	109		Schlink, Olga	170078	81
Herrndorf, Tschick	168308	94		Schmitz / Litschko (III.), Die Lokomotive und der Prellbock	170310	114
Hervier, Vintage	170167	86		Schultheis (Hrsg.) / Erlbruch (III.), Büchergilde-Vorlesebuch	170442	22
Hörner, 1919. Das Jahr der Frauen	17118X	107		Schwietzer, Ein Blick auf die andere Seite	168758	98
Höving, Was helfen könnte	171481	87		Seitz, Naturnahes Kochen	197243	111
Hoppe et al, Caspar Plautz. Rezepte mit Kartoffeln	197286	111		Shafak, Der Geruch des Paradieses	169509	87
Hoße, Streichorchester	170094	98		Shakespeare, Nichtdramatische Dichtungen, Bd. 39	193396	37
Houellebecq, Serotonin	171066	86		Shelley / Stark (III.), Frankenstein	169967	95
				Shelley / Stark (III.), Frankenstein (VA)	169975	95
						169185
						169193
						170477
						171333
						194384
						17121X
						169622
						170481
						19743X
						171023
						171031
						17104X
						170507
						171732
						600487
						170183
						171309
						170981
						171317
						169568
						16695X
						170521
						170760
						171244
						16745X
						169746
						170191
						170809
						194392
						170741
						170574
						171325
						170655
						170345
						170353
						169207
						171597
						171139
						170140
						194341
						170922
						171007
						171201
						171279
						171287
						171384
						194317
						170248
						170590
						194406
						170841
						170825
						197251
						197472
						170019
						194325
						170752
						171392
						115
						170728
						170817
						17037X
						171422
						17152X
						17099X
						171503
						169738
						168723
						171449
						171457
						171090
						170641
						170329
						170337
						171120
						171554
						171465
						170551
						170078
						170310
						170442
						168758
						197243
						169509
						193396
						169967
						169975
						169185
						169193
						170477
						171333
						194384
						17121X

Die endlose Nacht	211888	125
Drei Gesichter	211756	126
E Ein Gauner & Gentleman	211853	128
F Fahrtheit 11/9	211721	128
N Nur eine Frau	211934	125
O Once again. Eine Liebe in Mumbai	21187X	127
P Peter Handke. Bin im Wald	210679	29
R Ramen Shop	21190X	127
S Shoplifters - Familienbande	21173X	126
T Tel Aviv on Fire	211896	127
Trautmann	211802	128
V Van Gogh	211942	129
Vice	211861	128
Y Yuli	211829	129

MUSIK / HÖRBUCH

A Adorno, Aspekte ... Rechtsradikalismus (Hörbuch)	226656	74
Agabian, Bloom	36101X	132
B Banda Internazionale, Kimlik	360439	134
Beethoven, Chorfantasie & Tripelkonzert	361052	131
Bruckner, Symphonien 1-9	361109	130
C Cave, Ghosteen	361230	133
Cohen, Thanks For The Dance	361249	135
E Etheridge, The Medicine Show	360994	135
F Farantouri, Beyond The Borders	361095	132
H Hazmat Modine, Box of Breath	360943	134
J Jarrett / Peacock / DeJohnette, After the Fall	360846	132
Jarrett, Munich 2016	361206	132
K Kraut! Teil 1 bis 4 Abonnement	192403	32
Kraut! Teil 1: Der Norden	361133	32
L La Hengst, Bernadette, Wir sind die Vielen	361060	134
Les Arts Florissants and Paul Agnew, Gesualdo	361222	131
M Misia, Pura Vida (Banda Sonora)	360986	134
Monteverdi, L'incoronazione di Poppea	361192	131
O Opus Bach, Orgelwerke Vol. 1	361176	130
Our Native Daughters, Songs Of Our Native Daughters	361125	133
P Pale, Brahms Songbook	361036	131
S Schubert / Schiff, Sonatas & Improptus	361087	130
Siedhoff / Delgado, Crossing Roots	361184	135
Steger / La Cetra, Mr. Handel's Dinner	361001	130
T The B-52's, Cosmic Thing (30th Anniversary)	361028	135
W Waysfeld & Blik, Zimlya	361044	133
Wecker, Weltenbrand	361214	133

AGB-AUSZUG

vollständig zu lesen unter buechergilde.de/agb

Die Büchergilde Gutenberg Verlagsgesellschaft mbH (Büchergilde) führt Bestellungen und/oder Beitrittserklärungen als Mitglied der Büchergilde auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) aus. Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Bedingungen. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, die Büchergilde hat diesen ausdrücklich und schriftlich mit einer Geltung zugestimmt.

§ 1 Mitgliedschaft

§ 1.1 Erwerb der Mitgliedschaft

Der Büchergilde kann jede natürliche oder juristische Person im In- und Ausland beitreten. Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche oder elektronisch übermittelte Erklärung erworben. Innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Mitgliedschaft kann die Beitrittserklärung schriftlich ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: Büchergilde Gutenberg, Stuttgarter Str. 25-29, 60329 Frankfurt bzw. an: service@buechergilde.de

§ 1.2 Bezugsrecht und Bezugspflicht

Die Mitgliedschaft berechtigt zum Kauf der Mitglieder Ausgaben der Büchergilde, sowie zur Nutzung aller sonstigen Mitgliedervorteile. Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben. Die Mitgliedschaft verpflichtet zum Kauf einer bestimmten Artikelanzahl in einem definierten Zeitraum. Verbindlich sind die jeweiligen Mitgliedsbedingungen. Wird innerhalb des von der jeweiligen Mitgliedsform abhängigen Zeitraums kein Büchergilde-Artikel gekauft, erfolgt unaufgefordert die Zusendung einer aktuellen Buchempfehlung auf Rechnung – mit vollem Umtauschrecht.

Alternativ behält sich die Büchergilde vor, einen Einkaufsgutschein auf Rechnung zuzusenden. Die Abnahmepflicht ist im Rahmen der gesetzlichen Buchpreisbindung vorgeschrieben.

§ 1.3 Kündigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft kann nach 12 Monaten jeweils 14 Tage zum Monatsende schriftlich gekündigt werden, sofern nicht explizit eine andere Vereinbarung in der gewählten Mitgliedsform genannt ist (z. B. enden Probemitgliedschaften automatisch).

§ 2 Zahlungs- und Versandbedingungen

Lieferungen an eine Büchergilde-Partnerbuchhandlung sind portofrei.

Für Rechnungen gilt innerhalb Deutschlands ein Zahlungsziel von 14 Tagen und erfolgt ab einem Rechnungsbetrag von € 35,- portofrei, ansonsten gilt eine Versandpauschale von € 4,50 (inkl. USt.). Für die Schweiz gelten 10 Tage Zahlungsziel, ab Sfr 70,- portofrei, ansonsten eine Versandpauschale von Sfr 7,- (inkl. USt.). Für Österreich gelten 20 Tage Zahlungsziel und eine Versandpauschale von € 4,50 (inkl. USt.). Für Sendungen in das übrige Ausland gelten individuelle Preise » siehe buechergilde.de/agb.

Zahlungsmöglichkeiten

Der Rechnungsbetrag kann per Überweisung, per SEPA-Basislastschriftmandat, Kreditkarteneinzug (VISA, Mastercard) oder über PayPal beglichen werden.

§ 3 Zustellung und Umtausch

Die Bestellung wird im Namen und für Rechnung des Kunden per Post oder Paketdienst an die Lieferanschrift des Kunden geliefert. Der Kunde ist berechtigt, die Ware innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag, an dem er oder ein von ihm benannter Dritter, die Waren in Besitz genommen hat, ohne Angabe von Gründen und ohne vorherige Anfrage an folgende Adresse zurückzuschicken (Poststempel genügt):

Büchergilde-Artikel (Bücher, CDs, DVDs, Nonbooks) an:
 Prolit Verlagsauslieferung
 Lager Büchergilde
 Siemensstr. 16
 35463 Fernwald-Annerod

artclub-Artikel (Grafiken, Fotografien, Skulpturen, Vorzugsausgaben, etc.) an:
 Büchergilde Gutenberg
 Stuttgarter Str. 25-29
 60329 Frankfurt

Zum Umtausch berechtigt ist nur original verpackte und einwandfreie Ware (DVDs und CDs müssen originalverschweißt sein). Rücksendungen müssen frei gemacht werden, Rücksendekosten trägt der Kunde. Ausnahmen sind falsch oder beschädigt gelieferte Waren. Die Büchergilde verpflichtet sich zur kostenlosen Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Sofern beides nicht möglich ist, wird der Rechnungsbetrag zurückerstattet.

§ 4 Vertragsabschluss bei Bestellungen

Die Darstellung der Produkte im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern einen unverbindlichen Online-Katalog dar. Durch Anklicken des Buttons „Jetzt kostenpflichtig bestellen“ geben Sie eine verbindliche Bestellung der im Warenkorb enthaltenen Waren auf. Die Bestätigung des Eingangs Ihrer Bestellung erfolgt zusammen mit der Annahme der Bestellung unmittelbar nach dem Absenden durch eine automatisierte E-Mail. Mit dieser E-Mail-Bestätigung ist der Kaufvertrag zustande gekommen. Bitte prüfen Sie die Bestellbestätigung auf offensichtliche Schreib- und Rechenfehler sowie auf Abweichungen zwischen Bestellung und Bestätigung. Sie sind verpflichtet, Unstimmigkeiten der Büchergilde unverzüglich mitzuteilen. Derartige Unstimmigkeiten berechtigt die Büchergilde zum Rücktritt vom Kaufvertrag. Für den Fall, dass die Ware für einen erheblichen Zeitraum nicht verfügbar ist oder Datenfehler vorliegen, behält sich die Büchergilde einen Rücktritt vom Bestellauftrag vor.

§ 5 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt die Ware Eigentum der Büchergilde Gutenberg Verlagsgesellschaft mbH.

§ 6 Gesetzliche Widerrufsbelehrung

§ 6.1 Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Kaufvertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag,

– an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.
 – an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat, sofern im Rahmen einer Bestellung Waren zur regelmäßigen Lieferung von Waren über einen festgelegten Zeitraum hinweg geliefert werden.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie der Büchergilde Gutenberg, Stuttgarter Straße 25-29, 60329 Frankfurt am Main, Telefon (069) 27 39 08-90, Fax (069) 27 39 08 -26/-25, E-Mail: service@buechergilde.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax, E-Mail oder Telefon) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist (siehe buechergilde.de/agb). Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

§ 6.2 Folgen des Widerrufs

Folgen des Widerrufs. Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, hat die Büchergilde alle von Ihnen erhaltenen Zahlungen, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der Zusatzkosten, die entstehen, wenn Sie eine Lieferung, die abweichend zur angebotenen Standardbelieferung ist, wählen), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei der Büchergilde eingegangen ist, zurückzuzahlen. Für diese Rückzahlung verwendet die Büchergilde dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Die Büchergilde kann bis zum Rückerhalt der Waren bzw. bis zum erbrachten Nachweis über die Rücksendung der Ware die Rückzahlung verweigern, je nach früherem Zeitpunkt.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie die Büchergilde über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet haben zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren, es sei denn, die Büchergilde bietet Ihnen eine andere Lösung an. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist.

– Ende der gesetzlichen Widerrufsbelehrung –

§ 6.3 Hinweis zu gesetzlichen Ausnahmen des Widerrufsrechts

Ein Widerrufsrecht besteht nicht bei Lieferungen von Ton- oder Videoaufnahmen (z. B. CDs oder DVDs) oder von Computersoftware in einer versiegelten Verpackung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere Klauseln dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

* Stand Juni 2019

Die Datenschutzverordnung finden Sie im Internet unter buechergilde.de/datenschutz

Absender Meine Beitrittskarte

Name, Vorname

Straße

PLZ

Ort

... oder unter buechergilde.de/neu

Unsere persönliche Buchgeschenk-Empfehlung

Mehr lesen Sie auf Seite 30–31



Bitte als
Postkarte
freimachen

Deutsche Post 
ANTWORT

Falls ohne Stempel, bitte an folgende Adresse schicken:
Büchergilde, Postfach 160165, 60064 Frankfurt

Ich bin die Werberin / der Werber

Name, Vorname

Straße

PLZ

Ort

Mitgliedsnummer

Prämie für den Werber: Ein Mini Smart Booklight*

Wir senden Ihnen Ihre Prämie, sobald das Neumitglied seinen ersten Kauf getätigt hat. Werbungen aus dem selben Haushalt können nicht prämiert werden.

Aktion läuft, solange der Vorrat reicht.
* Siehe vorletzte Heftseite für mehr Informationen.



Bitte als
Postkarte
freimachen

Deutsche Post 
ANTWORT

Büchergilde
Kundenservice
Postfach 160165
60064 Frankfurt

Büchergilde

Einkaufsausweis

Den Ausweis bitte ausschneiden und immer zum Kauf mitbringen.

Meine Bestellkarte

Geschenkverpackung plus Grußkarte

Gegen einen Aufpreis von € 2,90 pro Stück.

Express-Sendung in Deutschland

Gegen Aufpreis von € 14,90 können Sie unseren Express-Lieferservice nutzen. Letzter Bestelltermin vor Weihnachten: **17.12.2019**

Bitte als
Postkarte
freimachen

Deutsche Post 
ANTWORT

Büchergilde
Kundenservice
Postfach 160165
60064 Frankfurt

Empfehlen Sie uns weiter – wir danken es Ihnen doppelt!

Für Sie ein Booklight und für Ihre Freunde einen 25-Euro-Gutschein

Mit unserer Freundschaftswerbung liegen Sie immer richtig. Begeistern Sie Freunde, Verwandte und Kollegen von den Vorteilen unserer Buchgemeinschaft. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das durch Ihre Empfehlung zu uns kommt. Dafür sagen wir von Herzen Danke und schenken Ihnen und dem Neumitglied eine attraktive Prämie.

FÜR SIE: Ein Mini Smart Booklight
FÜR DAS NEUMITGLIED: Ein Büchergilde-Gutschein
im Wert von 25 Euro

Das *Gingko Mini Smart Booklight* ist eine kunstvolle Lichtskulptur und ein hochwertiges Designobjekt: Öffnet man das Walnussholz-Buch, so strahlt warmes Licht durch die ziehharmonikaartigen Seiten.

Die Karte zur Freundschaftswerbung finden Sie auf Seite 149 und 150.

Kein Geschenk ohne die passende Verpackung

Feines Geschenkpapier gibt Ihren Präsenten eine besondere Note. Gegen einen Aufpreis von **€ 2,90** pro Stück verpacken wir alle Artikel in Geschenkpapier, legen eine Grußkarte bei und liefern sie an die von Ihnen gewünschte Adresse.

Geschenkverpackung plus Grußkarte
NR 999521



**Verschenken
Sie
Besonderes
Verschenken
Sie
Büchergilde**



Schenken Sie gerne Freude?

Dann treffen Sie mit den **Büchergilde-Geschenkgutscheinen** garantiert ins Schwarze – besonders vor Weihnachten. Denn Sie verschenken die freie Wahl aus unserem handverlesenen Sortiment. Selbstverständlich wird Ihnen der Kauf eines Geschenkgutscheins als Quartalskauf angerechnet. Daher ist er eine gute Alternative, egal, ob Sie den Gutschein verschenken oder später selbst einlösen. Bitte geben Sie bei der Bestellung das gewünschte Gutscheinmotiv an:

Gutschein € 100,- **NR 50010X**
Gutschein € 50,- **NR 500096**
Gutschein € 25,- **NR 500053**

Schwarz



Gold



Silber



© Gingko Electronics Ltd



PRESSE INTERNAT.
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

1924 gegründet, ist DAS MAGAZIN immer noch **die Zeitschrift für Entzückte und Verrückte, für Geistreiche, Verspielte und neugierig Gebliebene.** Die einen nennen es das



»Zentralorgan des guten Geschmacks«, die anderen den »New Yorker des Ostens«. Einmal im Monat gibt es eine volle Packung Leben, Liebe, Literatur und Lyrik.



Unsere Themen spielen auf der Straße oder im Kopf, im Garten oder im Schlafzimmer, in Ost und West, Nord und Süd, manchmal auch in Las Vegas und Hanoi.



Alles im reisefreundlichen A5-Format.



Und ohne Diät-Tipps! Neugierig? Dann bestellen Sie sich doch erst einmal ein Probeabonnement.

4 Hefte kosten nur 12 Euro: www.dasmagazin.de



DAS MAGAZIN

HINTERHER IST MAN IMMER SCHLAUER

